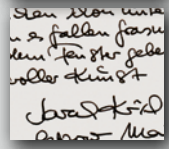
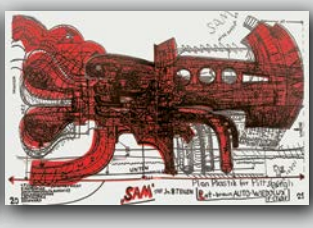
30. Leipziger *Antiquariatsmesse*

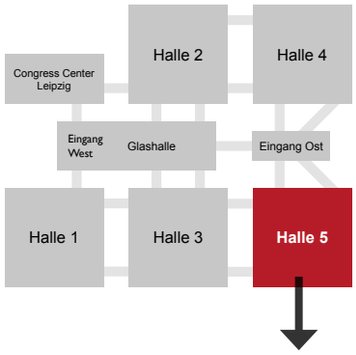
Verkaufsausstellung für Bücher,
Grafiken, Fotografien und Autografen



21.–24. März 2024

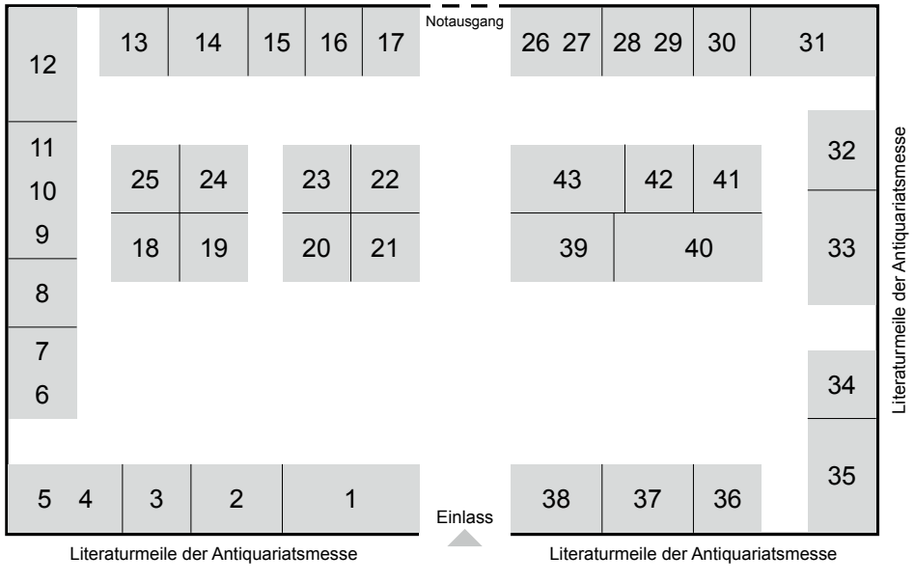
Halle 5 der Leipziger Buchmesse





Standplan der 30. Leipziger Antiquariatsmesse 2024

Halle 5 der Leipziger Buchmesse



1 Lenzen
2 Antiquarius
3 Held
4 Bookfarm
5 Bachmann & Rybicki
6 Antikvariatik.sk
7 Antikvariát Avion
8 Nagel
9 Babel Books
10 Gruber
11 Husslein
12 Krak
13 Knöll
14 Büchergärtner
15 Tode
16 Drescher
17 Niedersätz
18 Wulf
19 Osthoff
20 Krikl
21 Lorych
22 Zeisig
23 Wagner
24 Rabenschwarz
25 Bergische Bücherstube
26 CO-LIBRI
27 Heckenhauer
28 Heider
29 Lesenhilft
30 Krüger
31 Paulusch
32 Koenitz
33 Wilder
34 Haufe & Lutz
35 Bader
36 Breinlich
37 Markov
38 Rotes Antiquariat
39 Lindner
40 Peter Ibbetson
41 de Kloof
42 Don Quichot
43 Florisatus

Teilnehmende Aussteller	Katalog Seiten
Antikvariatik.sk – Tomáš Lazar – *Banská Štiavnica / Slowakei*	**124***
Antiquarius – Volker Schliwa – *Bonn*	**4–11**
Antikvariát Avion – Tomáš Sanetrník – *Liberec / Tschechien*	**124***
BABEL Books – Kevin Perryman – *Fuchstal*	**12–13**
Antiquariat Bachmann & Rybicki – *Dresden*	**14–25**
Antiquariat Bader – H. Schuler – *Tübingen*	**26–27**
Bergische Bücherstube – Jörg Mewes – *Overath*	**28–29**
Antiquariat Bookfarm – *Löbnitz*	**30–33**
Antiquariat + Verlag Klaus Breinlich – *Offenbach a. M.*	**34–35**
Antiquariat Büchergärtner – Reinhard Klimmt – *St. Ingbert*	**36–43**
CO-LIBRI – *Berlin*	**44–45**
Antiquariaat de Kloof – Hans Schokkenbroek – *Amsterdam / Niederlande*	**124***
Antiquariaat Don Quichot – Leo Smiet – *Eindhoven / Niederlande*	**46–47**
Antiquariat Drescher – *Nuthe-Urstromtal*	**48–49**
Florisatus Fine Books, Manuscripts & Musicalia – *Den Haag / Niederlande*	**50–51**
Antiquariat Gruber – *Heilbronn*	**124***
Antiquariat Haufe & Lutz – *Karlsruhe*	**52–53**
Antiquariat Heckenhauer – Roger Sonnewald – *Tübingen*	**54–55**
Antiquariat Ulrich Heider – *Köln*	**56–57**
Antiquariat Held – *Stuttgart*	**58–59**
Antiquariat Husslein – *Planegg*	**60–61**
Antiquariat Knöll – *Lüneburg*	**62–65**
Graphikantiquariat Koenitz – *Leipzig*	**66–67**
Antiquariat Krak – Ewa Ostrowska – *Ditzingen*	**68–69**
Antiquariat Krikl – *Wien / Österreich*	**70–73**
Antiquariat Stefan Krüger – *Köln*	**124***
Antiquariat Lenzen GbR – *Düsseldorf*	**74–79**
Antiquariat Lesenhilft – Doreen Langguth – *Köln*	**80–81**
Antiquariat Hans Lindner – *Mainburg*	**82–83**
Antiquariat Lorych – *Berlin*	**84–87**
Antiquariat Walter Markov – *Bonn*	**88–91**
Antiquariat Rainer Nagel – *Northeim*	**92–93**
Antiquariat Niedersätz – *Berlin*	**124***
Antiquariat Osthoff – *Würzburg*	**94–95**
Ostseeantiquariat Gert Schöll – *Bad Doberan*	**124***
Antiquariat Clemens Paulusch GmbH – *Berlin*	**96–99**
Antiquariat Peter Ibbetson – Anke Ahle & Karsten Heider – *Engelskirchen*	**100–101**
Antiquariat Rabenschwarz – Reinhard Denecke – *Braunschweig*	**102–103**
Rotes Antiquariat und Galerie Meridian – *Berlin*	**104–107**
Antiquariat Tode – *Berlin*	**108–115**
Antiquariat Wagner – *Berlin*	**116–117**
Antiquariat Wilder – *Hannover*	**124***
Stefan Wulf – *Berlin*	**118–123**
Antiquariat Zeisig – *Dessau*	**124***

* Der Teilnehmer der Antiquariatsmesse ist ohne Katalogbeitrag vertreten

30. Leipziger Antiquariatsmesse

Verkaufsausstellung für Bücher, Grafiken, Fotografien und Autografen

Halle 5 der Leipziger Buchmesse

Öffnungszeiten: Donnerstag, 21. März bis Sonntag, 24. März 2024,
täglich 10:00–18:00 Uhr

Veranstalter: abooks.de / Marianne Fleischer-Bartsch & Stefan Lenzen GbR,
in Kooperation mit der Leipziger Buchmesse
Kleinhöhfeld 3, D-42499 Hückeswagen
mail@abooks.de • Tel. +49 (0)2192 - 93 61 812

Messetelefon: +49 (0)172 - 26 33 095

Die Messe im Internet: www.abooks.de

Katalogpreis: € 5,- (Überweisung auf das Konto abooks.de)
IBAN: DE53 3005 0110 1008 8815 16 – BIC: DUSSDEDDXXX
Wenn Sie den Katalog nicht bestellt haben, müssen Sie die Schutzgebühr selbstverständlich nicht bezahlen.

Messehinweis: Alle Angebote im Messekatalog müssen zu Messebeginn vorliegen. Bei mehreren Vorbestellungen auf ein angebotenes Exponat wird per Losverfahren entschieden.

All items offered in the fair catalogue must be available when the Book Fair begins. In the case of several pre-orders for an exhibit offered, a decision will be made by lottery.

Layout u. Satz: Andreas M. Wittig, Grafisches Atelier, Düsseldorf (in Zusammenarbeit mit abooks.de)
Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin

Liebe Freundinnen und Freunde der Leipziger Antiquariatsmesse,

in ihrem 30. Jubiläumsjahr kehrt die Antiquariatsmesse zur Leipziger Buchmesse auf das Messegelände zurück. Dort fand sie seit vielen Jahren im Rahmen der Buchmesse statt. Letztes Jahr gab es nach der Pandemie einen neuen Auftakt in der Leipziger Innenstadt, in den Salles de Pologne. In diesem Jahr ist die Antiquariatsmesse mit ihren 44 Ausstellerinnen und Ausstellern in Halle 5 zu finden. Somit können Sie also wieder die Buchmesse, mit ihren spannenden Veranstaltungen und Neuerscheinungen, und zugleich die Antiquariatsmesse, mit ihrem vielfältigen Angebot, an einem Ort auf dem Messegelände besuchen.

Anfang dieses Jahres ist Oliver Zille, langjähriger Leiter der Leipziger Buchmesse, zurückgetreten. Wir bedauern diesen Schritt und danken Herrn Zille sehr für die langjährige Unterstützung unserer Branche.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Antiquarinnen und der Antiquare besteht darin, Bücher, alte Schriften und bibliophile Erzeugnisse zu bewahren und sie Sammlern, Instituten und Museen zur Verfügung zu stellen.

Über die Bücher, deren Inhalt, Gestaltung des Einbandes und des Schutzumschlages, wird Geschichte sichtbar und nachvollziehbar. Das sogenannte kulturelle Erbe findet sich unter anderem in genau diesen Schriften. Ähnlich ist das Anliegen von Instituten und Museen, die Kultur in ihren verschiedenen Ausprägungen sichtbar machen.

Derzeit sind etliche literarische Einrichtungen in Deutschland in der Gefahr, durch Einsparungen öffentlicher Hand und/oder durch populistische Ignoranz beschädigt zu werden. Das betrifft auch das Kurt Tucholsky Literaturmuseum in Rheinsberg. Noch stemmen sich bürgerschaftliche Initiativen, wache Verwaltungen und hier und da auch vermögende Mäzene dagegen. Dennoch: Die Zeiten werden frostiger, und der Literatur als „Fenster zur Welt“ und mit ihr dem Kulturgut Buch stehen schwierige Zeiten bevor. Können wir etwas dagegen tun? Ja. Verbünden wir uns, schaffen wir Öffentlichkeit, bleiben wir wachsam.
Noch sind wir mehr.

Wir haben dem Kurt Tucholsky Literaturmuseum eine Seite unseres Messekatalogs zur Verfügung gestellt. In unserer Sonderausstellung am Eingang zur Antiquariatsmesse, können Sie einzelne Stücke aus der Sammlung des Museums sehen.

Heute halten Sie den Messekatalog in den Händen, der einen Auszug und Vorgeschmack auf die zu erwartende Messe gibt. Wir freuen uns Ihnen diesen Katalog zur Verfügung zu stellen und hoffen, Sie auf der Antiquariatsmesse begrüßen zu dürfen.

Ihre Marianne Fleischer – Bartsch & Stefan Lenzen

Antiquarius

Inhaber: Volker Schliwa – Bonner Talweg 14 • D - 53113 Bonn
Telefon +49 228 9267940 • geist-und-kultur@t-online.de

Allgemeines wissenschaftliches Antiquariat aller Themengebiete, insbesondere Geistes- und Kulturwissenschaften

---

Berlin, Orts- und Landeskunde, Kulturgeschichte – Ichenhaeuser, Eliza (Hg.). Was die Frau von Berlin wissen muß. Ein praktisches Frauenbuch für Einheimische und Fremde. Unter Mitwirkung der berufensten Vertreterinnen auf den verschiedenen Gebieten der Frauenarbeit herausgegeben. Seltene erste Ausgabe. Berlin und Leipzig, Herbert S, Loesdau, 1913. 456 S. 8°, OKart. mit Rückentitel. € 395

Gesuchte Ausgabe. Enthält nach dem redaktionellen Teil ab S. 293 „Illustrierte Referate aus dem Berliner Geschäftsleben“ und ab S. 424 einen umfangreichen Anzeigenteil. – Einbandkanten etwas berieben, Seiten teilweise mit minimaler Randknickstelle, sonst schönes Ex.

Edelsteine, Geologie – Nicols, Thomas. Beschreibung der Steine, sowol Edel als Gemeine. Darinnen derer Gestalt, Kräffte, Tugenden, Medicin-Eigenschafften, Preiß und Werth auf das Deutlichste gezeiget wird. Samt beygesetzten Warnungen sich für derer Verfälschung wohl zu hüten. Wegen seiner Fürtrefflichkeit aus dem Englischen ins Teutsche übersetzet durch Johann Langen. Erweiterte 2. Aufl. Culmbach, Nathanael Lumscher (Friedrich Elias Dietzel), 1734. 16, 274 S. Kl.-8°, Halbpergamentband der Zeit. € 950

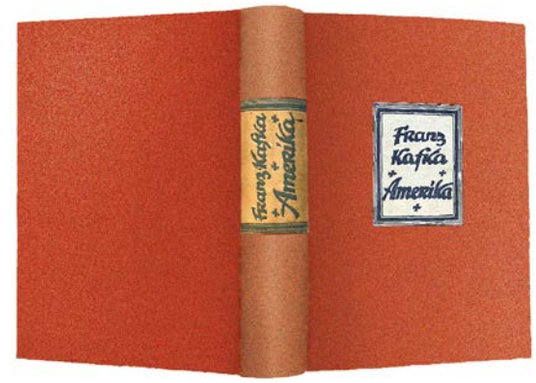
Wellcome IV, S. 236; Copinger, W.A. Supplement Hain’s Repertorium bibliographicum I, Nr, 4819; Duveen S. 432; Sinkankas, J. Gemology, Nr. 4758; Young Bibliotheca chemica II, S. 138. 2. deutsche Auflage des englischen Originaltitels: A Lapidary or, the History of Precious Stones. 1. deutsche Ausgabe erschien 1675 bei Naumann und Wolff. Neben der Auflistung von Edelsteinen berichtet der Autor auch über Fossilien, darunter Bernstein, sowie Korallen, Perlen usw. Zu jedem Stein gibt er Auskunft über Formen, Aussehen, Eigenschaften (einschließlich angeblicher magischer, mystischer und medizinischer Ansprüche), Herkunft, etymologische Bedeutung der Namen, Klassifizierung, Verwendungsmöglichkeiten und Hinweise zum Marktwert. Einband etwas bestoßen, Buchrücken am unteren Kapital fachmännisch restauriert, Name von alter Hand auf Vorsatz, die ersten Seiten mit schwächer werdendem Wasserrand, sonst schönes Ex.

Erstausgaben, Literatur – Goethe, Johann Wolfgang von. Die Leiden des jungen Werthers. 2 Teile in 1 Band. Erste Ausgabe, zweiter Druck mit den korrigierten Druckfehlern. Leipzig, Weygand, 1774. Mit gestochener Titelillustration, 224 S. Kl.-8°, Halbpergamentband des 19. Jhdts. mit kalligraphiertem Rückentitel. € 1.950

Goedeke IV/3, 163, 3. Hagen 80 D1a. – Gesuchte Ausgabe, die seltener erhältlich ist als der erste Druck. An Stelle des Druckfehlerverzeichnisses auf S. 224 nun die Holzstichvignette „Sense mit Standuhr“. Kleisterpapier als Deckelbezug, Innendeckel mit dekorativem Oleographiepapier bezogen. – Seiten teilweise wenig fleckig, sonst schönes Ex.

Erstausgaben, Literatur – Heym, Georg. Der ewige Tag. Erstausgabe. Leipzig, Ernst Rowohlt, 1911. 70 S. 8°, OHPergtbd. € 500

EA WG 2. Diese Ausgabe in Halbpergament. Einzige noch zu Lebzeiten erschienene Gedicht-Sammlung. Gesuchte Erstausgabe. Einband nur leicht braunrandig, sonst schönes Ex. der seltenen Erstausgabe.



Erstausgaben, Literatur – Kafka, Franz. Amerika. Roman. Erstausgabe. München, Kurt Wolff, 1927. 391 S., 1 Bl. 8°, OLnbd. mit montiertem Deckel- und Rückenschild. € 550

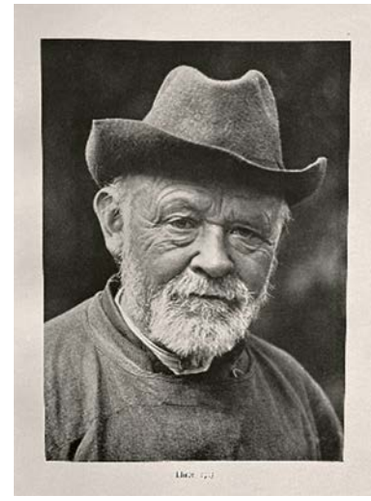
EA WG 10. Rückendeckel nur leicht berieben, Buchrücken etwas verblasst, sonst und im Inneren schönes Ex.

Erstausgaben, Literatur – Kafka, Franz. Der Prozess. Roman. Erstausgabe. Berlin, Die Schmiede, 1925. 411 S. 8°, OKart. mit Deckel- und Rückenschild. € 790

EA WG 8. Einbandkanten mit leichtem Abrieb, sonst und im Inneren schönes Ex.

Fechten, Alte Drucke bis 1600, Sport – Achille Marozzo. Arte dell’armi. 4. Aufl. nach der Ausgabe von 1536. Venedig, A. Pinargenti, 1568-1569. Mit gestochenem illustriertem Titel und 25 ganzseitigen Kupfern (von 26) mit 72 Fechtszenen. 6 Bll., 194 S. Im Format 22 x 16,5 cm, moderner gesprenkelter Pappband mit altem Leder-Rückenschild. € 3.900

BM STC, Italian Books S. 418. – Mortimer 287 Anm. – Thimm S.182 – Lipperheide Td 4. – Marozzos Werk gilt als das erste Fechtbuch, das sich systematisch und theoretisch dem Fechten widmet und eine relativ große öffentliche Verbreitung erlangte. Es ist noch heute als Nachschlagewerk für Liebhaber des antiken Fechtens bekannt. Achille Marozzo (1484 bis ca. 1550) kann als wahrer Begründer der italienischen Fechtkunst angesehen werden. In seinem Werk beschreibt er nicht nur die verschiedenen Fechttechniken, sondern er widmet sich auch den rechtlichen Belangen eines Duells. – „Antonio Pinargenti printed an edition at Venice in 1568-1569 … This edition and a 1568 edition of Camillo Agrippa’s Trattato di scientia d’arme … are the only books by Pinargenti listed in the British Museum Short-title catalogue“ (Mortimer). – S. 47 bis auf die Überschrift unbedruckt, hier fehlt die Kupfertafel mit 4 Fechtszenen. –Wenige Blatt unauffällig restauriert, vereinzelt etwas fleckig. Insgesamt vorsichtig gereinigtes Exemplar von guter Erhaltung.



Fotografie – Sander, August u. Alfred Döblin. Antlitz der Zeit. Sechzig Aufnahmen Deutscher Menschen des 20. Jahrhunderts. Von Gesichtern Bildern und ihrer Wahrheit. 1. Aufl. München, Transmare Verlag und Kurt Wolff Verlag, 1929. Mit 17 Textseiten und 60 nummerierten Fototafeln. 4°, OLnbd. € 1.600

Raabe 58.56 / EA WG 27 (Döblin) für die thematische Einführung von Döblin. Göbel 694. Heidtmann 14133. Auer 139. Einbandkanten leicht berieben, Vorsätze und Einband leicht fleckig, kleiner Namensstempel von privatem Vorbesitzer auf Vorsatz (sowie Vorbesitzerwidmung dort) und letztem Blatt verso, sonst schönes Exemplar mit allen tadellos erhaltenen Tafeln.

Graphik, Künstler, Kunst – Piene, Otto. Lichtballett und Künstler der Gruppe Zero. Mit je einer Originalgraphik von Rupprecht Geiger, Hermann Goepfert, Oskar Holweck, Heinz Mack und Günter Uecker sowie 2 Originalgraphiken von Otto Piene. Nr. 478 von 1000 nummerierten Ex. der Vorzugsausgabe. München, Edition Heseler, 1972. Originalgrafiken von Piene, Goepfert, Holweck, Geiger und Mack in Siebdruck, Originalgrafik von Uecker in Prägedruck, 87 S., 1 Originalgraphik von Piene als Umschlag, alle anderen auf Falttafeln. 4°, OBrosch. mit Umschlag und bedrucktem Cellophan-Umschlag. € 945

Cellophan-Umschlag etwas eingerissen. Schönes Ex. mit allen Originalgraphiken. Die Graphik von Piene als Umschlag tadellos.

Graphik – Dine, Jim. Original Etching: "Red design for satin heart" in the series "The picture of Dorian Gray". No. 92 of 200 copies of edition B. Hand-signed by the artist in pencil. 1968. Sheet size: 45 x 30.5 cm – Illustration: 41 x 21.5 cm. On Velin Arches paper. Newly framed and with Passepartout. € 1.850

Very fine copy in mint condition.

Graphik – Dine, Jim. Original Lithograph: "Red Piano" in the series "The picture of Dorian Gray". No. 92 of 200 copies of edition A. Hand-signed by the artist in pencil. 1968. Sheet size: 45 x 30.5 cm – Illustration: 43.5 x 30.5 cm. On Arches paper. Newly framed and with Passepartout. € 750

Very fine copy in mint condition.

Graphik – Dine, Jim. Original Lithograph: "Sybil in her dressing room" in the series "The picture of Dorian Gray". No. 92 of 200 copies of edition A. Hand-signed by the artist in pencil. 1968. Sheet size: 45 x 30.5 cm. On Arches paper. Newly framed and with Passepartout. € 1.200

Very fine copy in mint condition.

Graphik – Dine, Jim. Original Lithograph: "Hose lamp" in the series "The picture of Dorian Gray". No. 92 of 200 copies of edition A. Hand-signed by the artist in pencil. 1968. Sheet size: 45 x 30.5 cm. On Arches paper. Newly framed and with Passepartout. € 750

Very fine copy in mint condition.

Graphik – Dine, Jim. Original Etching: "Study for the rings on Dorian Gray's hand" in the series "The picture of Dorian Gray". No. 92 of 200 copies of edition B. Hand-signed by the artist in pencil. 1968. Sheet size: 45 x 30.5 cm – Illustration: 38.5 x 23.5 cm. On Velin Arches paper. Newly framed and with Passepartout. € 800

Very fine copy in mint condition.

Graphik – Dine, Jim. Original Etching: "Imprint from Dorian Gray's stomach" in the series "The picture of Dorian Gray". No. 92 of 200 copies of edition B. Hand-signed by the artist in pencil. 1968. Sheet size: 45 x 30.5 cm – Illustration: 42 x 28 cm. On Velin Arches paper. Newly framed and with Passepartout. € 850

Very fine copy in mint condition.

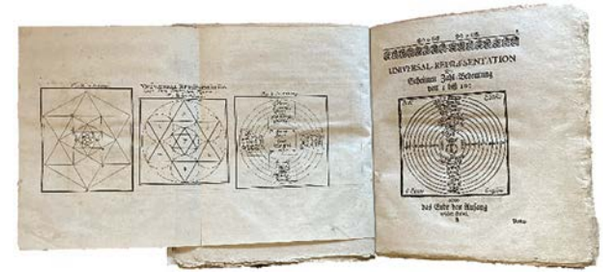
Graphik – Tàpies, Antoni. Lithograph of the Series "Fregoli". Hand-signed and numbered by the artist. 1969. Sheet size: 51 x 38 cm. Newly framed and with Passepartout. € 450

Colours a bit faded and paper tanned, otherwise very fine copy.

Graphik – Ernst, Max. Original Lithograph "La belle jardiniére". No. 41 of 60 copies, hand-signed and numbered by the artist. 1971. Original lithograph (33 x 24.5 cm) on Velin sheet (56.5 x 36.5 cm). In half-cloth folder. € 590

In mint condition.

Hexerei, Zahlenmystik, Mathematik, Grenzwissenschaften – (Johann Christian Lange). Theologia Christiana in numeris. Das ist: Sonderbahre Darstellung, wie Die Führnehmsten Haupt-Stücke Christlicher Gottes-Gelehrtheit, als nämlich, Die Lehre von Gott und dessen Heiliger Drey-Einigkeit, von den guten als auch bösen Engeln… in dem Denario der sogenannten und allhier nach besonderer Art reducirten Pythagorischen Tafel, oder in den Grund-Zahlen aller Zahlen von 1 biß 10…enthalten sind… entworffen von Isidoro Charisio Logotheta. Zweite Ausgabe des unter dem Pseudonym Isidorus Charisius Logothita erschienen Werkes (EA 1702). Berleburg, J. J. Haug, 1734. Mit gestochener Tafel vor dem Titel und 2 gefalteten Kupfertafeln sowie einigen Textholzschnitten, 7 Bll., 76 S. Im Format 23 x 19,5 cm, Halblederband neuerer Zeit. € 3.200



Caillet 6749 – Vgl. Jantz 1568 (EA 1702). – Der Pietist Johann Christian Lange (1669-1756), Theologe und Dichter geistlicher Lieder, hatte als Mitglied des Collegium philobiblicum mit August Hermann Francke und dessen Kreis Verbindung und wirkte nach Stationen in Leipzig, Lüneburg und wiederum Leipzig von 1697 bis 1716 als Professor der Philosophie in Gießen (vgl. ADB XVII, 640). – Teilweise wenig fleckig, Kupfertafel vor dem Titel am Unterrand mit Japanpapier hinterlegt. Schönes Ex.

Kirchengeschichte – Gerahmte Gips-Reproduktion einer Elfenbeintafel mit einer Reliquienprozession, Konstantinopel 5. Jh., aus dem Domschatz Trier. Eingebettet in gerahmtes Holz, innerer Rahmen in Gold, äußerer braun, hinter Glasplatte. Rahmen 33 x 19,5 cm. Darstellung 25,5 x 13 cm. € 2.500

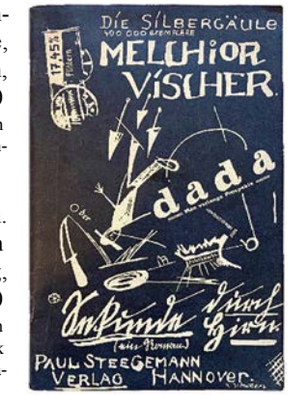
Rarissimum. Das Original ist Teil des Trierer Domschatzes und somit Weltkulturerbe. Die wohl zu einem Reliquiar gehörende Reliefplatte zeigt eine von links nach rechts ziehende Reliquienprozession. Auf Grund der beiden Bischöfe ist die Szene als Darstellung einer Reliquientranslation in eine Kirche zu verstehen, an der noch Bauarbeiten ausgeführt werden. Der Ort des Geschehens ist Konstantinopel, wobei das Gebäude mit dem Christusbild als berühmte „Chalke" des kaiserlichen Palastes identifiziert wurde. Vorgeschlagen wurden die Reliquientranslationen der Jahre 415, 421 und 449, die alle unter Kaiser Theodosius II. und seiner Schwester Pulcheria stattfanden, auch Translationen des 6. und 7. Jahrhunderts standen zur Diskussion. Am wahrscheinlichsten ist jedoch die Übertragung der Josephs- und Zachariasreliquien im Jahre 415. Die Datierung des sehr plastisch gestalteten Original-Reliefs ist wegen fehlender Parallelen schwierig. Vermutlich gehört das Stück in das 5. Jahrhundert. - Das Trierer Original ist aus einem Stück geschnitten (dort obere rechte Ecke leicht abgebrochen, an der linken unteren Seite leichter Ausbruch, im Relieffeld mehrere kleine Beschädigungen). - In der hier vorliegenden Reproduktion neben diesen übernommenen Mängeln aus dem Original kleine rechte untere Ecke weggebrochen (als Teil des Exponates in der Gesamtdarstellung enthalten). Holzrahmen etwas bestoßen. Im Ganzen sehr gut erhalten.

Koran, Türkei, Religionsgeschichte, Arabien – Megerlin, David Friedrich. Die türkische Bibel, oder des Korans allererste teutsche Uebersetzung aus der arabischen Urschrift selbst verfertigt: welcher Nothwendigkeit und Nutzbarkeit in einer besonderen Ankündigung hier erwiesen. Einzige Ausgabe. Frankfurt, Garbe, 1772. Mit gestochenem Frontispiz (Titel: Muhamed der falsche Prophet) von J. M. Zell und Holzschnitt-Buchschmuck in zahlr. Vignetten, 876 S. Kl.-8°, kartonierter Band der Zeit. € 1.150

Die türkische Bibel,
oder des
Korans
allererste teutsche
Uebersetzung
aus der
Arabischen Urschrift
selbst verfertigt:
welcher Nothwendigkeit und Nutzbarkeit
in einer besonderen Ankündigung hier erwiesen
von
M. David Friederich Megerlin,
Professer.
Frankfurt am Mayn
bey Johann Gottlieb Garbe
1772.

Gesuchte Ausgabe. VD18 10536280; Enay 152.; Graesse IV, 44; Pfannmüller, S. 210. Seltener Druck der sogenannten Türkischen Bibel. – Die erste Koran-Übersetzung aus dem arabischen Urtext, welche in den Frankfurter Gelehrten-Anzeigen zwar als elende Produktion bezeichnet, jedoch trotzdem gerne von Goethe u. a. gern und häufig benutzt wurde. Einband berieben und etwas fleckig, Titel und einzelne weitere Blatt leicht fleckig, Seiten papierbedingt gebräunt, sonst schönes Ex.

Literatur – Vischer, Melchior. Sekunde durch Hirn. Ein unheimlich schnell rotierender Roman. In: Die Silbergäule, Band 59-61. 1. bis 3. Tausend. Hannover, Paul Steegemann, 1920. 49 S. 8°, dekorative OBrosch. € 390



Einbandillustration von Kurt Schwitters. Rückendeckel sowie die 2 letzten Blatt mit minimalem Randeinriss, Seitenunterrand mit dezentem und abnehmendem Wasserrand, Rückendeckel leicht braunrandig, sonst schönes Ex.

Lyrik, Erstausgaben – Weinert, Erich. Auf dem Podium. Sammlung von revolutionären Gedichten, die sich für den Vortrag gut eignen. 1. Aufl. Engels, Deutscher Staatsverlag, 1938. 111 S. Gr.-8°, OLnbd. € 250

Dt. Exilarchiv 126. Seltene Anthologie des Widerstandskämpfers und Exilanten gegen den Nationalsozialismus und herausragenden Autoren politischer Lyrik (hier Agitprop-Lyrik). Gesuchte Ausgabe. – Einband etwas berieben, Seiten papierbedingt etwas gebräunt, Name auf Vorsatz, sonst schönes Ex.

Occulta, Religionsgeschichte – Kläden, F. W. Sätze über Religion und Sekten mit Erläuterungen zur Beförderung der Toleranz. Von dem Verfasser der Gespräche und Briefe über die Gespensterfurcht. Stendal, bey D.C. Franzen und Grosse, 1785. 70 S. Kl.-8°, kartonierter Band späterer Zeit. € 390

Erste Ausgabe der seltenen Schrift. Holzmann-Bohatta IV, 103. Hamberger/Meusel 5. Aufl., Bd. 4. – Wohl zweite Veröffentlichung des aufgeklärten Pädagogen und Theologen Friedrich Wilhelm Kläden, von dem nur bekannt ist, dass er seit 1786 als öffentlicher Lehrer der lateinischen Schule und seit 1789 als Diakon in Seehausen in der Mark Brandenburg tätig war. Hatte er in seiner ersten, von der zeitgenössischen Kritik sehr gelobten, Veröffentlichung 1784 vom aufgeklärt-theologischen Standpunkt aus vehement gegen den Gespensterglauben argumentiert, so tritt er in der vorliegenden Schrift für mehr Toleranz zwischen den verschiedenen religiösen Richtungen und Sekten ein. – „Ich bin nicht so stolz, daß ich mir mit der Hoffnung schmeicheln sollte, über Sachen etwas Neues zu sagen, welche schon von den größten Theologen und Philosophen unsrer Zeit, mit weit mehrerem Scharfsinn, sind auseinander gesetzt worden. Nur die alten Grundsätze, worauf eine vernünftige Toleranz beruhet, in der Kürze zusammenzudrängen, sie auch dem minder aufgeklärten Verstande durch Beispiele faßlich zu machen, hieraus Regeln für unser Betragen herzuleiten, war meine Absicht." – Wenige Blätter etwas braunfleckig, sonst schönes Ex.

Philosophie, Erstausgaben – Heidegger, Martin. Sein und Zeit. Erste Hälfte (alles Erschienene). Sonderdruck aus: „Jahrbuch für Philosophie und phänomenologische Forschung", Band VII. Erstausgabe. Halle a. d. S., Max Niemeyer, 1927. XI, 438 S. Gr.-8°, OLnbd. € 1.150

Ziegenfuss I, 492. Erste Buchveröffentlichung seines bedeutenden Werkes. Buchrücken mit Abrieb am Leinenbezug und dort etwas ausgedünnt, zahlreiche saubere und akkurate Anstreichungen und Randnotizen, Seiten zu Beginn mit leichtem Wasserrand, sonst von guter Erhaltung.

Philosophie, Erstausgaben – Lasker, Emanuel. Das Begreifen der Welt. Erstausgabe. Berlin, Hans Joseph, 1913. 491 S. Gr.-8°, OLnbd. € 1.290

Bahnbrechendes Werk des langjährigen Schachweltmeisters. Schönes Exemplar der Erstausgabe.

Schlesien, Alte Drucke bis 1700, Kirchengeschichte, Orts- und Landeskunde – Schatz-Kammer Unterschiedener Glückseelig-erfundener/ hertzdringender Trauer-Reden und Abdanckungen/ Welche Bey Hoch-Erlauchten/ Wohl-Adelicher/ und anderer Personen Leich-Begängnüssen Theils Vornehme Theologi und dann Berühmte Politici in Schlesien/ gehalten / … nunmehr zusammen getragen/ mit nützlichen Registern versehen. 1. Aufl. Breslau, Fellgiebel, 1665. Mit gefaltetem Kupfer-

stich und einigen Schmuckvignetten. 8 Bll., 1105 S., 27 Bll., 194 S., 7 Bll., 885 S., 15 Bll. 8°, Pergamentband der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel (nur leicht fleckig). € 850

Gesuchte Ausgabe. Umfangreicher Band zum Thema Trauerreden und Leichenpredigten mit zahlr. zeitgenössischen Beispielen. – Kleiner Einriss im Titelblatt fachmännisch hinterlegt, Seiten teilweise etwas fleckig und z.T. gebräunt, sonst schönes Ex.

Schlesien, Alte Drucke bis 1700, Mathematik, Wirtschaftsgeschichte – Herr G. Vermehrtes Arithmetisches Hand-Buch Darinnen zum Anfang die Species in gantzen und gebrochenen Zahlen, zusampt 364. Tabellen zu_befinden. Alß: 1. In vier Theilen, das Marckt oder Kauff-Buch… 2. In vier Theilen die Zinss_Rechnung… 3. Vom Gewin und Verlust… 4. In zwey Theilen die angelegten Steuern… 5. Die Verwechselung der gebräuchlichen Müntze in Schlesien… zwo Tabellen zur Regula Quadrata und Cubica… Zusampt einer wenigen Anleitung, wie die Land-Wirthschaffts-Rechnungen…disponiret werden können. Neue Aufl. Breslau, Druckerei Baumann Gottfried Gründer für den Autor, 1653. 120 nn. Bll. (240 S.) in zweifarbigem Druck mit zahlr. gestochenen Vignetten und Schmuckkupfern auf den Titelblättern. 4°, dekorativer Manuskript-Pergamenteinband aus früherer Zeit (alter zweifarbiger Text dort verblasst). € 1.200

VD17 14:634793 S. Tomash & Williams H 123. Hoock & Jeannin II/H16.1. – Sehr seltene Ausgabe. Das Verzeichnis deutscher Drucke kennt 3 Exemplare, davon 2 wie hier ohne Kupfertitel (auf 1647 datiert); auch die beiden anderen genannten Bibliographien mit Exemplaren ohne Kupfertitel (die für uns auf Auktionen der letzten 60 Jahren nachweisbaren Exemplare ebenfalls ohne Kupfertitel). – Tabellenbuch des Kaufmanns mit kurzem Anhang zur Buchhaltung, die Tabellen in Rot und Schwarz gedruckt. – Ohne Kupfertitel. Das letzte Blatt mit kleiner Restaurierung. Zeitgenössischer Besitzeintrag auf Titel, etwas bestoßener Buchrücken fachmännisch restauriert, wenige Blatt im Randbereich mit kleinem Wurmstich ohne Textverlust. Der Einband etwas fleckig (wenige Blatt nur leicht) und gebräunt. Insgesamt gutes Exemplar.

Signierte Bücher, Künstler, Kunst – Brossa, Joan. Oda a Joan Miró. Litografies de Joan Miró. No. 349 of 350 copies (in total 500 copies in this edition) signed by Brossa and Miró in pencil on the publication notice. Barcelona, Edicions Polígrafa, 1973. Unpaginated. With numerous beautiful illustrations. 4°, original cloth binding. € 690

Rare special edition. Very fine copy originally signed by Brossa and Miró in pencil.

Signierte Bücher, Künstler, Kunst – Heisenberg, Werner und Max Ernst. Die Bedeutung des Schönen in der exakten Naturwissenschaft. The meaning of beauty in exact natural science. Mit drei Original-Farblithographien von Max Ernst. Nr. 75 von 185 Ex. (Gesamtaufl. 205 Ex.), nummeriert und signiert von Max Ernst im Impressum. Stuttgart, Belser Presse, 1971. Mit 3 Farblithographien von Max Ernst (Frühjahr 1971), gedruckt von Pierre Chave in Vence auf Bütten, 79 Textseiten. 4°, OLnbd. im Original-Leinenschuber. € 1.950

Max Ernst (1891-1976), deutscher Maler, Grafiker und Bildhauer und einer der frühen Pioniere des Surrealismus und der Dada-Bewegung. Tadelloses Ex.

Signierte Bücher, Künstler, Kunst – Tàpies, Antoni. A. Tàpies. Pintura Tapís. Obra gràfica „Frègoli“. No. 50 of 100 copies on Guarro paper, numbered and signed on publication notice. Barcelona, Sala Gaspar, 1969. Unpaginated. With both original graphics on plates (1 double page and 1 single page) as well as an enclosed folded double page original lithograph. All 3 original graphics are signed with monogram. Large-8°, original softcover in original cloth folder and cloth slipcase. € 495

Rare signed edition. Slipcase and folder’s spine slightly sunbleached, otherwise very fine copy.

Signierte Bücher, Künstler, Kunst, Ausstellungskataloge – Lüpertz, Markus. Skulpturen. Katalog zur Ausstellung im Mittelrhein-Museum Koblenz vom 30. November 1995 bis 28. Januar 1996. Nr. 5 von 30 nummerierten Ex. Koblenz, Mittelrhein-Museum, 1995. 24 Bll., Flyer zur Ausstellung beiliegend. 27 x 20,5 cm. OKart. mit signiertem Original-Linolschnitt von Lüpertz als Umschlag und bedrucktem Pergamin-Schutzumschlag. € 425

Hier die gesuchte Vorzugsausgabe. Schönes Ex.

Signierte Bücher, Lyrik, Englische Titel – Prokosch, Frederic. Temple Song. 1 of 44 copies, specifically no. E of 10 copies (A-J) on paper from Augsburg. Stuttgart, 1944. Unpaginated. 16.5 x 11.5 cm, chapbook with marbled wrappers. € 390

Personal dedication from Prokosch to Jean-Pierre Brasseur on preliminary page. Rare and very fine copy.

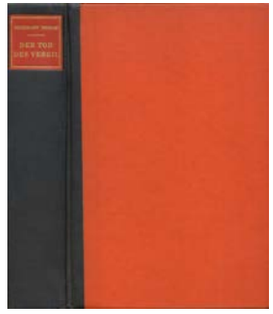
BABEL Books

Kevin Perryman – Straßäcker 1 • D-86925 Fuchstal
Telefon +49 8243 961691 • info@babelbooks.eu

Klassiker der Moderne, schöne und wichtige Bücher;
gelegentliche Kataloge kostenlos per Post oder als PDF

Beckett, Samuel. Molloy. Les Éditions de Minuit, Paris 1951 – Becketts erste französisch geschriebene Prosaarbeit; Erstausgabe für den Handel 3.000 Exemplare; darüber hinaus 50 Exemplare, die „Édition originale“, und 500, für die Freunde der Éditions de Minuit, numeriert und bezeichnet „Les Amis des Éditions de Minuit“ (unser Ex. ist Nr. 62/500). € 650

Ein unauffälliger kleiner bräunlicher Fleck auf dem Rücken (beim Binden passiert? Klebstoff?), sonst verlagsfrisch; ein ungeöffnetes Exemplar, nun in einer schlichten eleganten Kiste geschützt.



Broch, Hermann. Der Tod des Vergil. Pantheon Books, New York 1945 – Erstausgabe: Originalganzleineneinband weder bestoßen noch berieben; diskrete, behutsame Bleistiftanstreichungen; ein ungewöhnlich schönes, frisches Exemplar. € 580

Hannah Arendts Urteil über den Roman lautet: „Dies ist seit Kafkas Tod die größte dichterische Leistung der Zeit, weil es unbeirrbar an dem wenigen Fundamental-Einfachen festhält.“ Thomas Mann nannte das Buch „eines der wesentlichsten, neuartigsten Werke unserer Zeit – eine kühn konzipierte originelle und erstaunliche Schöpfung“.

Canetti, Elias. Fritz Wotruba. Verlag Brüder Rosenbaum, Wien 1955 – „Mit 58 Abbildungen“, (die zum Teil wesentlich besser sind als die derselben Werke im Münchner Katalog 2007); ein gelungenes, damals gewagtes Buch: Format, Layout, Schrift, Abbildungen und Canetti-Text überzeugen und behaupten sich einzeln und im Dienst des Ganzen. Mit Datum, schöner Widmung und Signatur des Bildhauers Fritz Wotruba mit blauem Kugelschreiber auf dem Schmutztitel: „Frau Sonia zur Erinnerung / an den kurzen Aufenthalt in Wien / herzlich Wotruba / 25 IIII [sic] 57“. € 1.200

Inhalt frisch; Kopfschnitt etwas angestaubt; naturbelassenes Leinen unten ein wenig berieben; der Schutzumschlag läßt zu wünschen übrig: Risse, Knicke, Schmutz sowie Inventarnummer und Preis eines (anderen) Antiquars.

Quelle für Masse und Macht – [Canetti, Elias.] Radin, Paul. Primitive Religion. Its Nature and Origin. Dover Publications Inc., New York 1957 [mit dem “Constable & Co.” GB-Verlagsetikett unten auf der Titelseite]. – Zweite Ausgabe dieser (erstmals 1937 erschienenen) anthropologischen Studie; Taschenbuch, Originalumschlag nicht mehr frisch; Fadenheftung; aus dem Besitz von Elias Canetti, der dieses Exemplar für sein drei Jahre später erschienenes Werk „Masse und Macht“ benutzte (siehe dort: Literaturverzeichnis); signiert und datiert mit blauem Kugelschreiber auf dem Schmutztitel: „Elias Canetti / 1958“. € 480

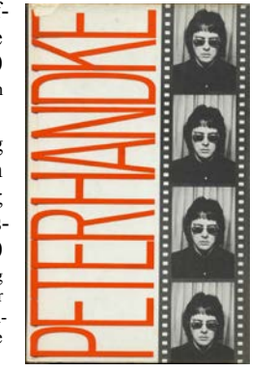
Seit den 40er Jahren bis zu seinem Tode (1959) wurde Radin vom FBI überwacht, das ihn für einen Kommunisten hielt.

Celan, Paul. Surrealistische Publikationen. Josef Haid, Klagenfurt (1950) – Erstveröffentlichungen (sechs Gedichte und sieben Übersetzungen). € 350

Völlig ungeöffnetes Exemplar in tadellosem Zustand mit vollständiger Bauchbinde (diese am Rücken etwas verblaßt) und dem „Druckfehlerberichtigung“-Zettel. – Buchblock und Umschlag papierbedingt eher beige denn weiß; ein so gutes Exemplar habe ich noch nie gesehen.

Dorfner, Otto. [Boetticher Hermann von. Sonette des Zurückgekehrten, mit Originallithographien von Max Thalmann]. Bruno Wollbrück, Weimar 1919 – Vorzugsausgabe von Dichter und Künstler signiert (1-100; [Gesamt: 500]) – Diese Vorzugsausgaben „wurden bei Otto Dorfner in Weimar mit der Hand in Ganzleder gebunden“. € 950

Rücken etwas geblichen, ein kleiner Kratzer oben; Ecken nur geringfügig bestoßen.



Handke, Peter. Prosa Gedichte Theaterstücke Hörspiel Aufsätze. Suhrkamp, Frankfurt 1969 – Vom Autor auf der Titelseite signiert. € 380

Oberkante ein wenig staubig; Original-Schutzumschlag mit kleinem Riß (2,5 cm hinten, kein Verlust); insgesamt in sehr gutem Zustand.

Hesse, Hermann. Das Glasperlenspiel. Fretz & Wasmuth Verlag AG, Zürich 1943 – Zwei Bände: Ganzleinen, am Rücken und an den Schnitten etwas unfrisch; Buchblock jeweils fest und sauber; jetzt geschützt in einem schönen Schuber; die wirkliche Erstausgabe. € 550

Erst ab 1942 existierte in Zürich unter dem Firmennamen Fretz & Wasmuth Verlag AG, Zürich eine Nebenlinie des Berliner Ernst Wasmuth Verlages; Fretz steht für Gebrüder Fretz, eine alteingesessene Zürcher Buchdruckerei und graphische Anstalt. – Fretz & Wasmuth haben 1947 eine nicht als solche gekennzeichnete zweite Auflage gedruckt – identisch bis auf das dünnere Papier.

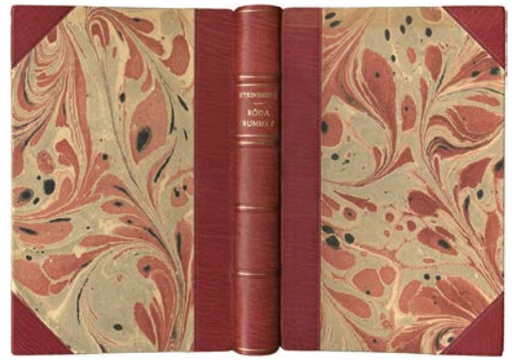
Johnson, Uwe. Jahrestage 3. Suhrkamp, Frankfurt 1973 – Erstausgabe; Originalleinen (verlagsfrisch) in recht gutem Schutzumschlag. Mit eigenhändiger Signatur des Autors. € 280

Joyce, James. Ulysses. (Übers.: Goyert, Georg) [Rhein-Verlag, Basel] 1927 – Sonderausgabe in einem Band für die Presse (insgesamt nur 100 Exemplare); „PRIVATDRUCK FÜR DIE PRESSE“ auf dem Rücken; blaues Ganzleinen; frisch, mit zwei Original-Subskriptionsformularen, eines ohne die relativ kleine Subskriptionsanmeldung (wohl abgeschickt) und eines vollständig. In dafür gemachter blauer Kiste. € 3.200

Kafka, Franz. In der Strafkolonie. Kurt Wolff Verlag, Leipzig 1919 – „in einer einmaligen Auflage von 1000 Exemplaren“ erschienen (aus dem Kolophon); Dietz 50; dieser schreibt „ein Teil in Halbleder gebunden“; es sind derer mindestens drei verschiedene Varianten: diese, mit schwarzem Leder und schwarz-, orange- und beigefarben-marmoriertem Papier, und zwei mit braunem Leder, eine mit blau-grünmarmoriertem Papier und eine mit grünem Papier mit mit Rolle aufgetragenem braun-grünem floralem Muster; vorbildliche Produktion, deren Qualität zum Teil auf Kafkas eigenes Bemühen zurückzuführen ist: schöner scharfer Druck auf echtem Bütten; Kopfschnitt vergoldet. € 3.600

In erstaunlich schönem Zustand; dieses Exemplar ist innen fast verlagsfrisch; der Einband kaum weniger schön.

Shakespeare, William. Dramatische Werke. „Übersetzt / von / August Wilhelm von Schlegel, / ergänzt und erläutert / von / Ludwig Tieck.“ G[eorg]. Reimer, Berlin 1825, 1826, 1830, 1831, 1832, 1833 – Neun Teile in vier Bänden; Halbleder der Zeit, etwas berieben und an einigen Ecken ein wenig bestoßen; manche Vorsatzpapiere im Bund geplatzt, aber insgesamt fest; Buchblöcke in sehr gutem Zustand. Jeder Band mit diskretem Besitzvermerk (ca. Mitte des 19. Jahrhunderts[?]), in schönster Schrift – mit Feder geschrieben [E v Grenners / Greniers?]. Selten. € 900



Strindberg, (Johan) August. Röda Rummet [= Das rote Zimmer]. Seligmann, Stockholm 1879 – Erstausgabe, erster Teildruck (noch mit „doter“, statt wie beim Rest der Auflage „dotter“ unten auf Seite 70); sehr ansprechender zeitgenössischer Halbledereinband (auf vier Bünden) mit farblich passendem marmoriertem Papier; Kopfschnitt vergoldet (glänzt wie neu). Fest, sauber und nirgends stockfleckig. Weder bestoßen noch berieben. € 750

Diese Satire auf Stockholmer Kunstkreise gilt als erster moderner schwedischer Roman.

Antiquariat Bachmann & Rybicki

Robert-Blum-Straße 11 • D - 01097 Dresden
Tel. + 49 (0)351 21960903 • Messe: + 49 (0)172 8613125 u. + 49 (0)173 3596175
info@dresden-antiquariat.de • www.dresden-antiquariat.de

Alte Drucke • Reisebeschreibungen & Länderkunde • Naturwissenschaften
Technik & Handwerk • Dekorative Grafik, Kunst und Fotografie

— Alte Drucke verschiedener Themengebiete —

[Murner, Thomas]. Die Narren beschwerung. Ein gar sehr nützliches / kurtzweiliges unnd lustiges Büchlin / In welchem gemeldet unnd angezeigt wirdt / was yetz und der welt Lauff und Monier sey / mit vil schönen Figuren / sampt einem neuwen Re-gister gezieret […] Durch Georg Wickram auff ein neuwes uberlesen / Auch die Reimen gemehret unnd gebessert. Strassburg, J. Knobloch d. J., 1558. 8° (19,5 x 15,5 cm), mit Titelholzschnitt und 96 Textholzschnitten, z. Tl. nach Urs Graf, CLXXVII, 2 nn. Bll., spät. Pgmt. mit reichhaltiger floraler und ornamentaler Goldprägung. € 17.000

VD16 M 7045 (nicht in der BSB); STC 637; Ritter 1619; Muller 342, 71; Goedeke II, 464, 18 (unter Wickram). – Vierte Ausgabe, zugleich die zweite von Wickram bearbeitete und erweiterte Ausgabe. Die EA erschien 1512 in Strassburg, die zweite 1518. Die erste von Wickram neu bearbeitete erschien 1556. Die vorliegenden schönen Holzschnitte gehen zum Teil auf Brants Narrenschiff zurück, zum Teil sind sie der Erstausgabe von 1512 entnommen, einige mit dem Monogramm von Urs Graf (Hollstein XI, 268-286 schreibt Graf insgesamt 19 Holzschnitte in der Erstausgabe zu). Wie Sebastian Brant in seinem „Narrenschiff", greift auch Murner die Kardinalssünden des Mittelalters an: Wollust, Völlerei, Hoffart, Geiz, Neid, Zorn und Faulheit. Jedem Gedicht (Kapitel) wird eine volkstümliche Redensart vorangestellt, die von einem Holzschnitt illustriert wird, es folgt ein zusammenfassender Vierzeiler. „Die trotz vieler motivischer und kompositorischer Anleihen aus dem ‚Narrenschiff' durchaus selbständige ‚Narrenbeschwerung' (auch in der Schärfe ihrer Kritik, die kein Tabu zu kennen scheint, geht sie weit uber Brant hinaus) erweist sich gegenüber der kunstvollen Kompilation Brants als das Werk eines viel originäreren Autors" (vgl. Kindler). – Der prachtvolle Einband (florale Randbordüre, Eckfleurons und Mittelstück auf den Deckeln) nahezu ohne Gebrauchsspuren, Vergoldung nur minimal abgegriffen. Papier durchgehend gebräunt, nahezu fleckenfrei. Untere Ecke des Titels alt ergänzt ohne Textberührung. Vorsätze wohl alt ersetzt. Sehr schönes Exemplar dieses umfangreich illustrierten, sehr seltenen Titels.

Boccaccio, Giovanni. Il Decamerone di Messer Giovanni Boccaccio Cittadin Fiorentino. Di nuovo riformato da Luigi Groto cieco d'Adria […]. Venedig, Fabio & Zoppini, 1590. Kl. 4° (24 x 17,5 cm), mit Druckermarke auf Titel, ganzseitigem Portrait (Luigi Groto), zahlreichen wundervollen Holzschnittinitialen und Bordüren, sowie 10 (fast ganzseitige) Holzschnitte (einer zu jedem der zehn Tage), 4 nn. Bll., 544 S., 4 nn. Bll, 1(w) Bl., reichhaltig blindgepr. Schweinsleder d. Zt. € 1.600

Brunet I, 1002; IA 120.428; nicht bei Adams; Lazar S. 394. – Zweite Ausgabe (EA 1588) der reizend illustrierten und von Luigi Groto kommentierten, posthum veröffentlichten Ausgabe auf Basis der Ausgabe von G. Ruscelli (1552) mit dessen Anmerkungen und „Warnhinweisen". Die Ausgabe von Groto war die letzte von drei (1573-Giunta, Florenz; 1580-Salvatini Ausgabe & 1588-Groto-Ausgabe) überarbeiteten „Decamerone" Ausgaben aus der Zeit der italienischen Gegenreformation. 1559 in das Verzeichnis verbotener Bücher aufgenommen durften nunmehr nur „zensierte" oder um die, die Kirche beleidigenden Aussagen „bereinigte" Ausgaben erscheinen. Grotos Ausgabe gilt dabei als die kreativste. Auf Wunsch der Inquisition beseitigte er alle negativen Hinweise auf Vertreter der Kirche und füllte anschließend die durch die Zensur entstandenen Lücken mit originalen Erzählabschnitten. Grotos Einfügungen imitieren Boccaccios Stil und enthalten oft groteske oder märchenhafte Elemente, die typisch für den zeitgenössischen manieristischen Geschmack sind. Das exzentrische Ergebnis wurde als „die bizarrste aller drei Gegenreformausgaben" definiert (vgl. Lazar, S. 394). – Der schöne, reichhaltig blindgeprägte Einband (Wappeneinband des Georg Rudolph von Zedlitz) nur mit geringen Gebrauchsspuren, in Diesen wurde das Werk später wohl eingehangen. Papier durchgehend gebräunt, etwas braunfleckig, untere Ecke teils etwas feuchtrandig. Die ersten Seiten im Bund mit Wurmgang mit minimaler Textberührung. Titel mit hs. Widmung von Francesco Lucchessini (alte Adelsfamilie in Lucca) an Gabriel Scheurl [von Defersdorf]. Einige Seiten mit alten Korrekturen und Streichungen von einem der auf dem Titel vermerkten Vorbesitzer. Vorsätze erneuert. Schönes Exemplar.

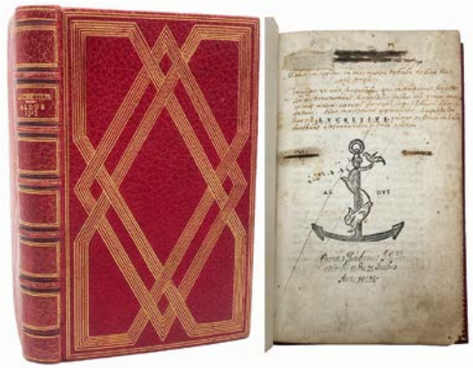
Melanchthon, Philipp. De arbore consanguinitatis et affinitatis, sive de gradibus. Wittenberg, Josph Klug, 1541. 8° (20,5 x 15,5 cm), 3 (w), 8 Bll. (le.w.), 3 (w), sign. Ganzledereinband von Hans Asper mit Steh- und Innenkantenvergoldung. € 800

BM, German Books 610. – Erste Ausgabe des bedeutenden reformatorischen Werkes in einem Meistereinband des frühen 20. Jh. (Hans Asper um 1920). Aus der Bibliothek des Gaspard Ernest Stroehlin (1844-1907), einem Schweizer Pfarrer und Professor (spezialisiert auf Kirchengeschichte), welcher an der Universität Genf lehrte mit dessen Exlibris „Mente libera" auf vorderem Spiegel. Der Schriftzug „Champel" ist wohl ein Verweis auf den Ort Champel in der Schweiz, wo der Reformator Michael Servetus 1553 auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde. Das Kirchengebäude im Hintergrund zeigt die Kathedrale St. Peter in Genf, wohl im Bauzustand des 16.Jh., wo bekanntermaßen Calvin predigte. – Geglättes dunkelbraunes Maroquin über 5 echten Bünden mit reichhaltig geprägter floraler Innenkantenvergoldung (Bordüre) über marmorierten Spiegeln. Einband kaum berieben oder bestoßen, Papier etwas gebräunt, vereinzelt minimal fleckig. Sehr schönes Exemplar.

Walther, Johannes / Luther, Martin. Epitaphium Des Ehrwirdigen Herrn und Vaters / Martini Luthers / der Heiligen schrifft Doctorn / und des reinen wahren Evangelions trewen Lerhers und Predigers. Wittenberg, o. Dr. (Rhau), o. J. (1546). 8° (20 x 14,5 cm), mit einem Portraitmedaillon in Holzsschnitt und zwei blattgroßen Holzschnittportraits von Lucas Cranach d. Jüngeren, 8 nn. Bll., neuerer Pgmt. € 2.500

Pegg 2987; Maltzahn I,948 – Einer der hervorragendsten Nachrufe auf Luther, verfasst von Luthers Freund und langjährigem musikalischen Berater Johann Walther (1496-1570). Als Komponist erlangte er seine Bedeutung durch die Melodie zu Luthers „Eine feste Burg ist unser Gott". Vgl. zusätzlich Schottenloher 10953 a: „Anlässlich des Todes Luthers sind eine ganze Reihe von poetischen Nachrufen erschienen. Vor die Frage gestellt, welche wohl am meisten eine Neuausgabe verdienten, habe ich mich für das „Epitaphium" entschieden … Die beiden Gedichte sind zweifellos vorher als Einblätter ausgegangen". Die beiden ganzseitigen Portraits zeigen Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen, sowie Luther im Predigerrock, mit beiden Händen ein Buch haltend. Dabei handelt es sich um eigenhändige Arbeiten von Lucas Cranach dem Jüngeren [vgl. Clemen, Flugschriften aus der Reformationszeit, N.F., Bd. I, Nr. 4]. – Einband ohne Gebrauchsspuren. Papier etwas gebräunt und etwas braunfleckig. Gutes Exemplar.

Lucretius Carus, T. De rerum natura. Venedig, A. Manutius & A. Torresanus, 1515. 8° (17 x 11 cm), 8nn. Bll., 125 Bll., 4 Bll. (le. w.), reichhaltig goldgeprägter Maroquineinband des 19. Jh. € 3.000



Zweite Ausgabe von Aldus, erste von Andrea Navagero (1483-1529) bearbeitete. Gedruckt mit den Typen von Francesco Griffo (1450-1518). – Einband nahezu ohne Gebrauchsspuren, Kopfgoldschnitt. Papier etwas gebräunt und etwas braunfleckig. Im Rand vereinzelt minimalst feuchtrandig. Titel mit alt hinterlegtem kleinen Loch, dadurch minimaler Buchstabenverlust. Vorsätze mit altem Exlibris von William Davignon. Titel mit Anmerkungen und Streichungen von alter Hand. Einige Seiten ebenso mit Unterstreichungen und Randnotizen von alter Hand. Insgesamt schönes Exemplar des seltenen Titels.

Geiler von Kaisersberg, Johann v. Predigen Teütsch: vnd vil gütter leeren […]. Augsburg, Hans Otmar, 1508. Kl. Folio (29 x 20 cm), mit 4 Holzschnittmedaillons (Evangelistensymbole) auf dem Titel, 3 ganzseitigen Textholzschnitten von Hans Burgkmair, 4 größeren in Rot gedruckten Initialen und einigen kolorierten roten Initialen im Text, 156 Bll., blindgepr. Schweinsleder d. Zt. über Holzdeckeln mit 2 Schließen. € 6.000

VD 16, G 790; Burgkmair-Ausst. Augsb. 1963, Nrn. 30-32 u. Abb. 35/36; Burkhard 88; Dacheux 36; Dodgson II, 61, 6; Goed. I, 399, 9; Hollstein V, 89, 273-275; Muther 857; Panzer, DA 603; Proctor/Isaac 10671; Schmidt, Histoire littéraire de l. – Erste Ausgabe. Geiler von Kaisersberg (1445-1510) war der bedeutendste Prediger seiner Zeit. In seinen Schriften und Predigten geißelte er die weltliche wie die geistliche Obrigkeit. Vorliegende Predigtsammlung gilt als die erste deutsche Buchausgabe von G's Schriften. – Einband ledertypisch etwas gebräunt und fleckig, etwas wurmstichig. Rückenschild im Stil d. Zt. erneuert. Papier leicht gebräunt, durchgehend mit kleinen Wurmlöchern und vereinzelten, zarten Wurmgängen, die Bll. 74-83 mit einem stärkeren Wurmgang im unteren weißen Rand, stellenweise mit minimalster Buchstabenberührung. Blatt 70 falsch paginiert. Vorderer Spiegel mit alten hs. Notizen und bibliographischen Erläuterungen. Schönes Exemplar der seltenen Postinkunabel.

Cyprianus, Thascius Caecillius. Opera Sanctissimi Martyris Caecilii Cypriani Episcopi Carthaginensis Iam tertium lector, a mendis repurgatiora ex variarum aeditionum, ac vetustissimorum codicum collatione, adiectis pluribus quae vulgata non fuerant, annotatis quae vel notha ferebatur vel ambigua, studio curaque D. Erasmi Roterodami. Basel, Froben, 1525. Folio (30 x 21,5 cm), 12 Bll., 507 S., 14 Bll., Ldr. d. Zt. mit reicher RVerg. € 2.000

VD16 C 6512; vgl. Ebert 5582 – Dritter Abdruck der Ausgabe von 1520. – Einband etwas berieben, kaum bestoßen, fachmännisch restauriert mit neuerem RS. Namensstempel u. Name sowie durchgestr. Name auf Titel, mehrf. Unterstreichungen und Annotationen von alter Hand, durchgehend etwas wurmspurig, teils etwas wasserrandig, insgesamt gutes und sauberes Exemplar. – Beigebd.: Handschriftliche Abschrift mit Überschrift von Teil aus Eucherius, Epistola Paraenetica, ab amore mundi. 16 S. – Saubere Abschrift von 16 Seiten (des Werkes?, so handschr. Überschrift) mit einigen Randanmerkungen, wohl 18. Jh. Mit Druckermarke auf Titel u. l. S. sowie mehr. figürlichen Holzschnittinitialen.

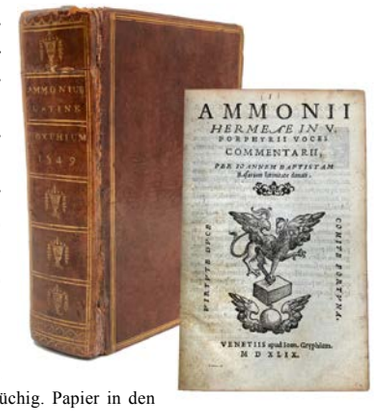
de Arévalo, Rodrigo Sánchez. Speculum vite humane In quo discutiuntur cõmoda & incõmoda, dulcia & amara solatia & miseriae, prospera & aduersa laudes & pericula omniu statuum. Straßburg, Joh. Prüss, 1507. Kl. Folio (27,5 x 20,5 cm). 14 nn. Bll., 91 Bll. Ganzpergament mit RS und Bindebändern. € 2.100

VD16 R 2700; Adams R 646; Palau 272030 – Erste Ausgabe im 16. Jh. (zuerst gedruckt 1468). Geschrieben als Enzyklopädie gibt es einen Abriss über die gesamte Gelehrsamkeit seiner Zeit mit Kapiteln über Mathematik, Astronomie, Musik etc. und war eines der ersten Werke mit einem Kapitel zur Medizin. Mit zahlreichen, dekorativen Initialen, die Überschriften und Kapitelanfänge rot und blau rubriziert. – Neuerer Ganzpergament nahezu ohne Gebrauchsspuren. Etwas gebräunt, teils etwas fleckig (wenige S. etwas stärker), Titelbl. mit Namenszug und teils größeren Flecken, kleines Wurmlöchlein im Außenrand, insgesamt gutes Exemplar.

Fuchsperger, Ortolf. Ain gründlicher klarer anfang der natürlichen vnd rechten kunst der ware(n) Dialectica … auß dem Latein inns teutsch transferiert vnd zusamen gefaßt … Jetz von newem wider ubersehen und gebessert. Augsburg, Weissenhorn, 1539. 8° (21,5 x 17 cm). 8 nn. Bll., 137 num. Bll., 3 nn. Bll., Schweinslederband d. Zt. auf Holzdeckeln mit Schließen. € 1.100

VD 16, F 3269; STC 326; Vgl. ADB 8, S. 174. – Seltene zweite Ausgabe der ersten Dialektik in deutscher Sprache. Wesentlich förderte er den Gebrauch der deutschen Sprache bei Behandlung wissenschaftlicher Gegenstände" (ADB) . – Einband etwas fleckig und berieben, kleine Wurmlöchlein. Papier gebraunt, durchgehend wasserrandig (überwiegend in den Außenbereichen), Titel mit restaur. Einriß, bei 2 Bll. obere Ecke ergänzt, teils kl. Wurmspur im Randbereich.

Ammonius, Hermiae. Ammonnii Hermeae in V. Porphyrii voces, commentarii per I. Bapt. Rasarium latinate donati (und) …in praedicamenta Aristotelis, commentarii per B. S. Salonensem nuper latine conuersi (und) … in libros Aristotelis de interpretatione, commentarii B. S. Salonensi interprete, cum indice, quo omnia quae in hoc libro notatu gigna sunt locupletissime exponutur. 3 Teile in 1 Band. Venedig, Gryphius, 1549. 8° (16 x 10,5 cm), mit 3 (wdh.) Titelholzschn. und mehr. figürl. Holzschnitt-Initialen, 68 Bll., 132 Bll., 48 nn. Bll. (Index), 304 S., geglättetes späteres Ldr. mit RVerg. und RTitel. € 1.350

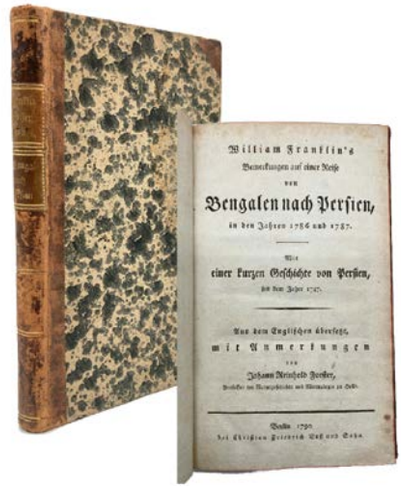


Brunet I, 239; Graese 1, 106; vgl. Adams A998; Jöcher I, 351 u. IV, 958, – Seltene venetianische Ausgabe der berühmten Kommentare. – Einband an den Ecken bestoßen und etwas beschabt, Gelenke brüchig. Papier in den Rändern etwas gebräunt, Vorsatze mit altem hs. Namenzug und alten hs. Notizen. Insgesamt gutes Exemplar.

Haarer, Peter. Eigentliche Warhafftige beschreibung deß Bawrenkriegs / Wie derselbe vor hundert Jahren / nemblich im Jahr 1525. fast an allen enden Teutsches Landes angangen / und wider gedempfet worden. Damals in Teutsch und Latein beschrieben. Frankfurt, Ammon, 1625. 8° (18 x 14,5 cm), 8 Bll., 127 S., späterer Ppbd. mit RS. € 680

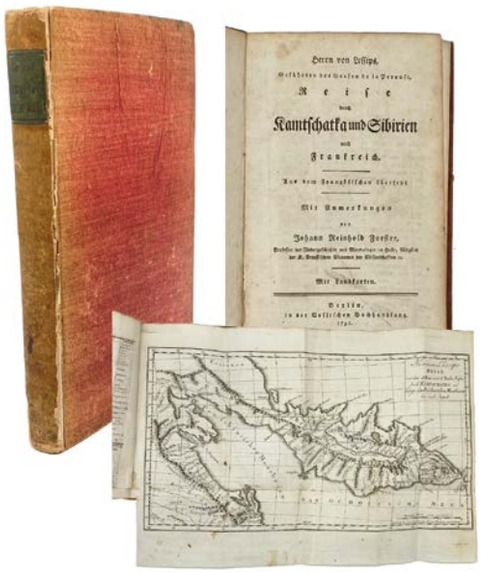
Erste deutsche und erste Einzelausgabe, selten. Haager war ein Schwager Melanchthons und als Sekretär und Rat des Kurfürsten Ludwig V von der Pfalz tätig. „… eine unzweifelhaft von ihm herrührende und geschätzte Geschichte des Bauernkrieges in deutscher Sprache, dessen Vorgänge in der Pfalz und den benachbarten Provinzen er als Begleiter des Kurfürsten kennen zu lernen gute Gelegenheit hatte. Der Standpunkt seiner im übrigen schlichten Darstellung ist der conservative, ohne daß er darum verkennt, daß die Lage der Bauern eine unmenschliche gewesen." (ADB 10, 260). – Einband etwas fleckig und berieben, vorderes Gelenk brüchig. Vorsätze erneuert. Vorderer fliegender Vorsatz mit hs. Vermerken. Mit montierter hs. Biographie, datiert 1866. Titelblatt mit Defekten und Hinterlegung, Vignette montiert. Erste 3 Bll. mit Einschnitten. Buchblock gebrochen. Gebräunt und teils fleckig.

— Abenteuer & Reise —



Franklin, William / Forster, Johann Reinhold (Übs.). Bemerkungen auf einer Reise von Bengalen nach Persien, in den Jahren 1786 und 1787, mit einer kurzen Geschichte von Persien, seit dem Jahre 1747 […]. Berlin, Christian Friedrich Voß & Sohn, 1790. 8° (19 x 12,5 cm), 150 S., HLdr. d. Zt. € 300

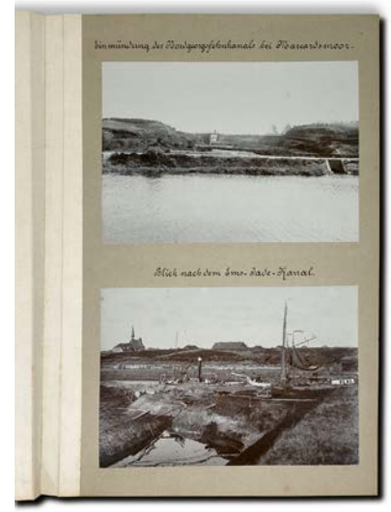
Schwab 193 – Erste deutsche Ausgabe. William Franklin (1763–1839) war ein englischer Kapitän im Dienst der Ostindien-Kompanie. Er reiste 1786 nach Persien und blieb acht Monate als Mitglied einer persischen Familie in Shiraz. – Einband mit geringen Gebrauchsspuren. Papier minimal gebräunt, sehr vereinzelt minimalst braunfleckig. Vorderer Spiegel mit alt ergänztem Papierausschnitt. Aus dem ehem. Besitz des deutschen Geografen Dr. Otto Jessen, mit dessen Namenzug auf vorderem Vorsatz. Schönes Exemplar des seltenen Titels.



Lesseps, Jean Baptiste Barthelemy de / Forster, Johann Reinhold. Herrn von Lesseps, Gefährten des Grafen de la Perouse, Reise durch Kamtschatka und Sibirien nach Frankreich. Aus dem Französischen übersetzt. Mit Anmerkungen von […]. Berlin, Vossische BH, 1791. 8° (20 x 12,5 cm), mit 1 gefalteten Tabelle (mitpaginiert als S. 303/304) und 2 gefalteten gestochenen Karten, Titel, VIII, 2 Bll. (Inhalt), 302 S., Ppbd. d. Zt. mit RS. € 800

Fromm 15124; Henze III, 223. – Erste dt. Ausgabe, ein Jahr nach dem französ. Original erschienen. Lesseps (1766-1834) hatte Jean-François de La Pérouse auf dessen berühmter Reise um die Welt als Dolmetscher begleitet, und wurde von ihm 1787 aus Kamtschatka mit den ersten Expeditionsberichten nach Frankreich gesandt. „Lesseps durchreiste Kamtschatka der Länge nach, zur Winterzeit unter härtesten Bedingungen, umrundete das Ochotskische Meer, setzte seine Reise durch Sibirien, über Jakutsk, Irkutsk, Tomsk und Tobolsk fort und erreichte über St. Petersburg im Oktober 1788 Versailles" (Henze). Unser Ex. aus dem Nachlass des Geografen Dr. Otto Jessen, mit dessen Namenzug und Datum auf vorderem Vorsatz. – Einband etwas berieben und bestoßen, Bezugspapier in den Gelenken brüchig, teils etwas abgeplatzt. Papier sauber, etwas gebräunt, sehr vereinzelt gering braunfleckig, Titel im Bund unten etwas gelockert, Vorsatz mit längerer Widmung von 1793 und Namenzug von Dr. Jessen. Schönes Exemplar.

— Alte Fotografie —



Ems-Jade-Kanal. Fotoalbum mit 13 original Fotografien von Bauwerken im Abschnittes des EMS-JADE-Kanals zwischen Marcardsmoor und Wilhelmshafen. o.O., o.V., um 1910. Folio (33 x 23 cm), 1 (w), 7 Bll. Karton mit montierten original Fotografien, 2 (w), Ln. d. Zt. € 600

Fotoalbum mit 12 Fotos im Format 16,5 x 12 cm und einem Foto im Format 23 x 16,5 cm. Die Fotos zeigen u.a. Bauarbeiten am Nordgeorgsfehnkanal, ein Strommeisterwohnhaus (mit Grundriß), ein Schlicksaugerboot, Drehbrücken, Düker, Schleusen und ein Aquadukt im Mariensieler Tief. – Einband etwas berieben, kaum bestoßen. Fotos jeweils handschriftlich betitelt, sauber und in starken Kontrasten. Schönes Album zur Technikgeschichte des norddeutschen Wasserbaus und Kanalbaus.

Stephani, Max. Album – Hinterländer Volkstrachten (Kreis Biedenkopf a./d. Lahn) – Die Trachten des Kreises Biedenkopf (Bez. Wiesbaden). Biedenkopf, Selbstverlag, o. J. (um 1890). Quer 8° (22 x 15,5 cm), Titel (mit Inhaltsverzeichnis), 15 Tafeln mit aufgewalzten, teils handkol. original Fotografien, gold- u. schwarzgepr. OLn. € 450

Einzige Ausgabe des seltenen Fotoalbum. Die Fotos zeigen neben Trachten (meist Frauen, tls. bei der Landarbeit) auch eine Vogelschau-Ansicht von Biedenkopf. – Einband etwas berieben, kaum bestoßen, Gelenke teils etwas eingerissen. Titelblatt etwas braunfleckig, oben mit altem hs. Namenseintrag. Die Kartonagen im Rand etwas braun-/fingerfleckig und mit hs. Nummerierung oben rechts. Fotos sauber. Sehr schönes Zeitzeugnis.

— Erotica —

[Voltaire, François Marie Arouet de]. La pucelle d'Orleans. Poëme divise en ving chants, avec des notes, Nouvelle Edition, corrigee, augmentee & collationee sur le manuscript de l'auteur. angeb. ders.: Variantes au Poeme de la Pucelle d'Orleans […]. [Genf?], [Cramer?], 1762-1766. 12° (13,5 x 10,5 cm), mit gest. Frontispiz und 26 erotischen Kupfern von L. Rake nach Gravelot, XXIV, 303 S; 104 S., rest. Ldr. d. Zt. mit RS im Stil d. Zt. € 2.800

Bengesco 493; Cohen-Ricci 1030. – Seltene Ausgabe des zeitgenössischen Nachdrucks der ersten von Voltaire anerkannten Ausgabe, die von Cramer unter demselben Datum veröffentlicht wurde (die Titelseite ist mit dieser identisch), ergänzt um die Varianten der Lieder in separater Paginierung. Es enthält das von Voltaire für die Ausgabe von 1762 verfasste Vorwort von Don Apuleius Risorius, Benediktiner, sowie einen Hinweis für den Leser, der die Entsprechungen der Seiten angibt, um auf die Varianten zu verweisen. Sehr vollständige Kopie der „Englischen Suite“, gestochen von Drake nach Zeichnungen von Gravelot, mit dem Frontispiz (signiert „L. Rake“) und 26 Figuren (nummeriert von 2 bis 27 und identitsch mit dem Tafelverzeichnis des Anhanges aus S. 103/104). – Einband berieben, kaum bestoßen, unter Verwendung des original Materials fachmännisch neu aufgebunden, Fehlstellen am Rücken ergänzt. Papier etwas gebräunt, vereinzelt etwas braunfleckig. S. 151/152 durch Papierfehler mit kleinem, mittigem Loch, dadurch minimaler Buchstabenverlust. Tafeln allesamt in gutem Zustand. In dieser Vollständigkeit mit der Gesamttafelanzahl von 27 (darin enthalten auch die beiden Tafeln zum Eselsabenteuer) äußerst selten.

Schubert, Otto. Goethe Balladen. Mappe mit signiertem radierten Titel und 20 bezeichneten und signierten, unter Passepartout montierten Original-Radierungen von Otto Schubert. o.O., o.V., 1932. Gr. Folio (40 x 32 cm), mit radiertem Titel und 20 Bll., je unter Passepartout (Motivgröße ca. 19,5 x 16 cm), OHLn.-Flügelmappe mit kalligraphiertem Titel. € 1.200

Sennewald 194, 32; Vollmer IV, 223. – Eins von wenigen nummerierten Exemplaren einer kleinen, unbekannten Auflage, dies trägt die Nr. 29. „Ein großer Teil von Schuberts Werken, besonders Graphik, ging beim Angriff auf Dresden verloren“ (Sennewald). Otto Schubert gehört mit Segall, Dix und Felixmüller zu den Mitgliedern der Dresdner Sezession und zu den Gründungsmitgliedern der „Gruppe 1919“. Er war Meisterschüler bei Gussmann in Dresden, während er graphische Studien bei Hegenbarth getrieben hat. Schöne Folge von Radierungen, mit teils erotischem Einschlag. – Mappe minimal lichtrandig. Papier gering gebräunt. Sehr gutes Exemplar.

— Bibliophilie / Einbände —

Fenelon (Francois Salignac de Lamothe). Les aventures de Télémaque, fils d'Ulysse par […] 2 Bde. Paris, Didot, 1799. 8° (16 x 10,5 cm), mit 24 Kupfertafeln, 3 Bll., 226 S., 1 Bl.; 2 Bll., 219 S., goldgepr. rote Halbmaroquin d. Zt. € 400

Ebert I/7434. – Hinreißend illustrierter Klassiker der Weltliteratur in zeitlos schönen Einbänden. Saubere nahezu verlagsfrische Bände aus der ehem. Adelsbibliothek des „Franz Erwein Graf von Schönborn-Wiesentheid“ mit dessen Exlibris je auf vord. Spiegel und Bibliotheksaufkleber je auf vorderem Deckel.

Einbandkunst. Prachteinband für ein Stammbuch oder Freundschaftsbuch. o.O., o.V., o.J. (um 1890). Quer 4° (17,5 x 21,5 cm), ca. 700 S., reichhaltig verzierter Schweinsledereinband mit abgeschrägten Kanten über Holzdeckeln mit Schließen. € 1.200

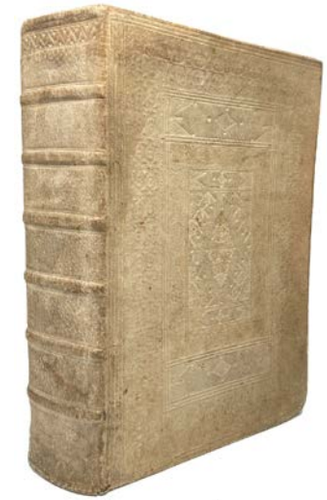
Reichhaltig floral und ornamental goldgeprägter und farbig intarsierter Handeinband. Deckel mit floralen Bordüren, Eckfleurons und je einem Mittelstück. Florale Steh- und Innenkanten. Mehrfarbige florale Seidenvorsätze und Spiegel. Rundumgoldschnitt. – Einband gering berieben, etwas nachgedunkelt und gebräunt. Papier durchgehend leicht gebräunt. Sehr schönes, sauberes, meisterhaftes Stück ohne jedweden Eintrag, Besitzhinweis oder Binderhinweis.

— Naturwissenschaft & Technik —

Mattioli, Pietro Andrea. Kreutterbuch. Jetzt widerumb mit vielen schönen neuen Figuren, auch nützlichen Artzeneien, und andern guten Stücken. Zum dritten mal aus sonderm Fleiß gemehret, und verfertiget, durch Joachim Camerarius […]. Frankfurt, Nicolaus Hoffmann für Jacob Fischer, 1611. Folio (39 x 26 cm), mit kolorierter, breiter Holzschnitt-Titelbordüre, kolorierter Holzschnitt-Druckermarke am Schluss, ca. 1040 kolorierten Textholzschnitten, 10 nn Bll., 460 Bll., 27 nn. Bll., blindgepr. Schweinsleder d. Zt. mit 2 neueren RS und 2 Schließen. € 7.000

VD17 3:306653C. Pritzel 5990. Nissen 1311. – Vierte Frankfurter Ausgabe der erstmals im Jahre 1586 erschienenen Veröffentlichung des italienischer Arztes und Botanikers Pietro Andrea Mattioli (1500-1577). Bei der vorliegenden Ausgabe wirkte der Universalgelehrte Joachim Camerarius (1500-1574) mit. „Camerarius verwandte die von ihm angekauften Figuren Conrad Geßners; die übrigen sind den kleinen Figuren der Valgrisi-Ausgabe nachgeschnitten“ (Nissen). Eines der bedeutendsten und prächtigsten Kräuterbücher des 16. Jahrhunderts. Am Ende ein kurzes Destillationsbuch (die 7 Holzschnitte mit Darstellungen von Brennöfen). – Das Kräuterbuch des italienischen Mediziners und Botanikers Mattioli wurde erstmals 1563 in deutscher Sprache veröffentlicht. Mattioli war einer der Ersten, der 1544 die aus Amerika importierte Tomate beschrieb und war zudem der erste Botaniker, welcher die Rosskastanie in einem europäischen Kräuterbuch abbildete. Das Titelblatt mit einer Holzschnittbordüre von Jost Amman. Die Illustrationen zeigen Blumen, Kräuter, Gemüse- und Obstpflanzen sowie verschiedene Früchte. – Einband gebräunt, etwas berieben, kaum bestoßen, oberes Kapital unmerklich restauriert. Rückenschilder und Schließen erneuert. Vorsätze mit älterem Bütten erneuert. Papier etwas gebräunt, teils etwas braun bzw. fingerfleckig, erste Blatt im weißen Rand gering feuchtrandig. Titel mit hs. Besitzeintrag. Mit zahlreichen Paginierungsfehlern, vollständiges, sehr schönes Exemplar in zeitgenössischem Kolorit.

Rivinus, Augustus Quirinus. Introductio generalis in Rem Herbariam. Tle. 1-4 in 1 Bd. Leipzig, Günther, Fleischer u. Richter, 1690-1699. Gr. Folio (43,5 x 30 cm), mit 385 Kupfertafeln. 4 Bl., 39 S.; 1 Bl., 22 S., 3 Bl.; 3 Bl., 20 S., 3 Bl.; 3 Bl., 28 S., 3 Bl., blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. € 15.000



Nissen, BBI 1642 (nennt 384 Tafeln); Brunet IV/1323; Junk Rara S. 61; Stafleu TL2 9268. – Einzige Ausgabe des umfangreichen, großformatigen Pflanzenwerkes. „In diesem überaus prachtvollen Werke“ (siehe Haller, Bibliotheca) versuchte Rivinus… die immer mehr wachsende Zahl der bekannt gewordenen Pflanzen zu einem festen System zu ordnen, welches er auf den Bau der Blüte basierte: ein System, das seiner Unhaltbarkeit halber einen Ausbau durch Nachfolger nicht erfuhr“ (Junk). Das Werk, das nie im Buchhandel erschien – es erschien auf Kosten des Autors, der dafür 90.000 Gulden aufwandte – bewirkte nicht allein den finanziellen Ruin von Rivinus, sondern kostete ihn auch sein Augenlicht. Jede der vorzüglich gestochenen Tafeln bildet in natürlicher Größe eine, selten zwei Species ab. – Augustus Quirinus Rivinus, latinisiert aus August Quirin Bachmann, war ein deutscher Mediziner, Botaniker und Astronom. Sein Vater Andreas Bachmann (latinisiert Andreas Rivinus) war Professor für Philosophie und

Medizin sowie Dichter in Leipzig. Nach seinen Studien in Leipzig und Helmstedt wurde er 1676 zum Dr. med. promoviert. Es folgte eine Tätigkeit als praktischer Arzt in Leipzig. Ab 1688 war er Mitglied der medizinischen Fakultät, seit 1691 war er Professor für Physiologie und Botanik, ab 1701 Professor für Pathologie und später Professor für Therapie sowie Direktor des Botanischen Gartens an der Universität Leipzig. 1699 wurde er korrespondierendes Mitglied der Académie royale des sciences, 1703 wurde er als Mitglied („fellow“) in die Royal Society gewählt. – Teil 2 mit 125 Kupfertafeln, Teil 3 mit 121 Kupfertafeln u. Teil 4 mit 139 Kupfertafeln. – Einband etwas berieben und bestoßen, minimalst fleckig. Vorderes Innengelenk gering gelockert, Innendeckel etw. wurmspurig, Papier altersbedingt gebräunt, stellenweise etw. braunfleckig, wenige Bl. mit kl. Randläsuren oder kl. Fehlstellen (ohne Text- u. Bildverlust), Vorsatz und 1. Titel oben mit kleiner Wurmspur, erste Blatt mit kleinen Wurmlöchlein oben ohne Textberührung. Sehr schönes, vollständiges Exemplar des überaus seltenen Titels.

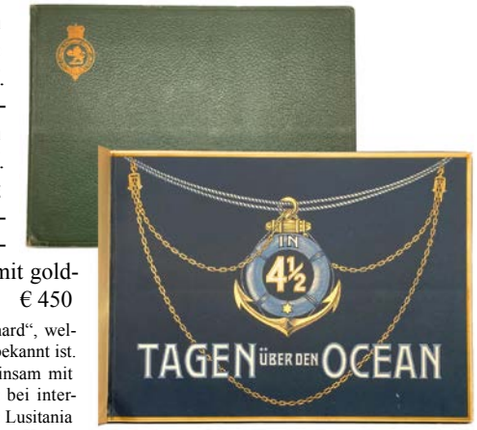
Gerlach, Martin (Hrsg.). Formenwelt aus dem Naturreiche. Photographische Naturaufnahmen von Martin Gerlach. Mikroskopische Vergrösserungen von H. Hinterberger. Wien, Gerlach & Co., o.J. (1904). Quer gr. 4° (25 x 30 cm), mit 71 Tafeln, 2 Bll., Halbleinenmappe mit Deckeltitel. € 800

Einzige Ausgabe. Erschien als „Die Quelle – Bd. V“. Seltenes Vorlagenwerk des frühen Jugendstils, ganz im Stil von Haeckels „Kunstformen der Natur“, welches den Formenschatz erweitern sollte. Mappe angeschmutzt, Rücken in den Gelenken mit kleinen Einrissen. Deckel oben mit altem Bibliotheksaufkleber. Spiegel mit altem Aufkleberrest und altem amerik. Zoll-Aufkleber. Titel alt gestempelt, etwas braunfleckig und hs. nummeriert. Die schönen Tafeln altersbedingt minimal gebräunt, im äußersten Rand durch Überstand aus Mappe mit geringen Gebrauchsspuren. Insgesamt gut erhaltenes, vollständiges Exemplar des seltenen Titels.

J. C. F. Pickenhahn & Sohn. Buchdruckerei – Denkschrift anläßlich des 75jährigen Bestehens der Firma : 1838-1913. 29. Januar 1913, Pickenhahn & Sohn, Chemnitz. 4° (28 x 22 cm), mit 4 Lichtdrucktafeln (Portraits), 47 Tafeln mit fotografischen Aufnahmen der Firma und einigen Textholzschnitten, 45 S., goldgeprägter OPpbd. € 350

Seltene Firmenschrift der Buchdruckerei J. C. F. Pickenhahn & Sohn zum 75 jährigen Bestehen mit dem geschichtlichen Werdegang und Abbildungen der Firma, der Druckmaschinen, Lagerräume, Büros und der Produktion. – Einband minimal lichtrandig, gering angeschmutzt, leicht berieben, kleine Druckstelle auf vorderem Buchdeckel. Papier minimal gebräunt. Schönes Exemplar.

The Cunard Steamship Company Ltd. In 4 1/2 Tagen über den Ocean – Cunard Linie New York – Liverpool – Boston. 1840 - 1907. Ein Beitrag zur Geschichte der transatlantischen Schiffahrt. Passagieren und Freunden gewidmet […]. Hamburg, B. Karlsberg, o.J. (1907). Quer 4° (30,5 x 22,5 cm), mit farbig lithografiertem Karton als Titel und Schlußblatt, sowie einigen, teils farbigen Abbildungen, 1(w), 3 Bll., 84 S., 2 Bll., 1(w), OLdr. mit goldgepr. Firmensignet auf vorderem Deckel. € 450



Sehr seltene Werbeschrift der englischen Reederei „Cunard“, welche bis heute durch ihre transatlantischen Verbindungen bekannt ist. Das Flaggschiff der Linie, die „Lusitania“ setzte gemeinsam mit seinem Schwesternschiff „Mauretania“ neue Maßstäbe bei interkontinentalen Seereisen. „Im Ersten Weltkrieg wurde die Lusitania am 7. Mai 1915 von SM U 20, einem U-Boot der deutschen Kaiserlichen Marine, vor der Südküste Irlands versenkt, wobei 1.198 Menschen ums Leben kamen. Die Proteste der USA wegen des Todes von 128 US-Amerikanern (Lusitania-Affäre) führten zur Einstellung des uneingeschränkten U-Boot-Kriegs durch das Deutsche Reich bis zum Februar 1917. Gemessen an der Zahl der Todesopfer war die Versenkung der Lusitania der größte Schiffsverlust im Ersten Weltkrieg, hinsichtlich der Tonnage der drittgrößte Verlust nach dem der Britannic 1916 und dem der Justicia 1918.“(vgl. Wikipedia). – Der Einband sign. „Fritz Eilers jun. Bielefeld“ mit leichten Bereibungen an Ecken und Kanten, kleiner Stauchung im Bund unten und leichten Knickspuren des vorderen Deckels. Papier sauber, wenige Seiten minimal braun- bzw. minimal fingerfleckig. Vorderes Innengelenk oben mit kleinem Einriss. Das 2. Blatt verso mit nachträglich montiertem (Klebeband) Zigarettenbildchen der Lusitania. Beigegeben in der vorderen Beilagentasche ein paar Zeitungsartikel zum Untergang der Lusitania sowie ein Faltblatt Briefpapier aus der „SS Baltic“ (White Star Linie) und ein zeitgenössisches Übersichtsblatt über die Schiffe der Cunard-Linie. Sehr schönes Exemplar.

Gebrüder Süssenguth. Spezial-Katalog über unzerbrechliche Puppen und Spielwaren – Gebr. Süssenguth Puppenfabrik und Export. Neustadt bei Coburg, Selbstverlag, o. J. (um 1910). Quer 8° (22 x 15 cm), Titel, 1 Bll., 6 Tafeln, illustr. OBrosch. € 200

Schönes Exemplar des nicht häufigen Titels, erstmals mit dem Teddy „Peter“ im Sortiment. – Einband mit geringen Gebrauchsspuren, hinterer Deckel mit alter Anheftung. Rundkopfklammern verrostet. Papier sauber.

— Varia —

Hu, Zheng-yan (Cheng-yan). Shi Zhu Zhai Jian Pu (Shih-chu-chai chien-p’u – Zehnbambushalle Briefpapier – Ten Bamboo Studio Decorated Letter-paper) Holzschnitt-Druck in der Technik des Originals. 4 Bde. Peking, Jung Pao-Chai, 1952. Kl. Folio (31,5 x 22,5 cm), mit zahlreichen meist farbigen Holzschnitten (teils in Prägedruck), hellbraune, goldgesprenkelte OBroschur in Blockbuchheftung, zusammen in farbiger Orig.-Brokatdecke mit Deckelschild und 2 Elfenbein-Schließstäbchen. € 1.800

Vgl. J. Tschichold, Die Bildersammlung der Zehnbambushalle. Zürich 1970. – Numeriertes Exemplar. – Äußerst qualitätvoller und handwerklich wie künstlerisch gelungener Nachdruck der berühmten Prachtedition Nanking 1644-45, mit hervorragenden Holzschnitten, in leuchtenden Farben gedruckt und durch filigrane Relieftechnik bereichert. Es beinhaltet eine Bildersammlung mit „…ungefähr hundertachtzig großenteils mehrfarbigen Bilddrucken – das über-

haupt erste Buch mit Buntdrucken nicht-illustrativen Charakters und wohl das schönste je in Farben gedruckte Buch… …ist eingebettet in eine Geschichte des chinesischen Holztafel- und Farbendruckes von den Anfängen bis zur Gegenwart, die gedrängt aber umfassend ist“ (Tschichold). „Das Original wurde von dem berühmten Verleger Hu Chêng-yen (um 1582-1672) am Ende der Ming-Zeit in Nanking 1644-45 herausgegeben. Er verwendete ein besonderes Farbendruckverfahren, welches die Reproduktion von Farbschatten erlaubte. Einige Blätter der Sammlung hat Hu, der selber ein guter Maler war, nach eigenen Malereien und Schriften geschnitten; die übrigen erhielt er von Malern, Kalligraphen und Dichtern, die mit ihm befreundet waren. Außer Hu selber steuerten nicht weniger als dreiunddreißig zeitgenössische Maler Vorlagen bei“ (Tschichold). Die Hefte enthalten die Briefpapiere, deren Motive nach Themen geordnet teils mehrfarbig und mit Prägung von Stöcken gedruckt sind und Pflanzen, Früchte, Vögel und Steine zeigen. „Die Neudrucke gehören genau wie das Original zu den größten Meisterwerken der Druckkunst. Sie sind bewundernswert genau nachgeschnitten, in genau derselben Technik wie das Original auf das herrlichste Papier gedruckt und ersetzen wie schwerlich ein anderer Neudruck eines alten Werkes das einzige Originalexemplar auf das vollkommendste“ (Tschichold). Einband minimalst angestaubt/nachgedunkelt, Ecken minimalst bestoßen, vorderer Deckel mit alter Widmung in Deutsch. Innen sauber und frisch. Schönes und wohlerhaltenes, dekoratives Exemplar.

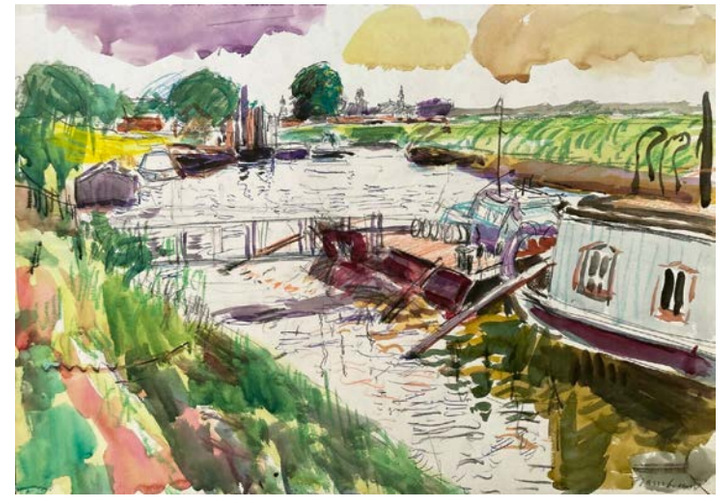
— Autografen / Skizzenbücher / Aquarelle —

Heinz Prüstel, Monika Hilse, G. Buchholz, Erich Sommer, Vera Bern, Waldemar Wendland, Kurt Bunge u.a. Besuchs-Buch der Familie Walter Heinitz. Mit 19 Original-Zeichnungen und zahlreichen Einträgen von Künstlern und Freunden des Künstlerehepaares Heinitz, später der Familie Katja Georgi (geb. Heinitz), o.O., 1924-1952. 8° (24 x 18 cm), 83 Blatt mit zus. 55 Seiten Einträgen & Zeichnungen, Lwd. d. Zt. € 550

Das Album enthält neben Namenseinträgen anlässlich einer Ausstellung in Friedland im Jahr 1924 und diversen Textbeiträgen eine Reihe interessanter Original-Zeichnungen, meist in Kohle, Graphit oder Aquarell ausgeführt, darunter ein Selbstporträt von Heinitz. Begonnen zu Lebzeiten des thüringer Künstlerehepaares wurde das Buch fortgeführt von der Tochter, Katja Heinitz, welche ab 1949 auf Burg Giebichenstein studierte. Dort lernte sie sowohl ihren zukünftigen Mann, den späteren Regisseur Klaus Georgi, als auch zahlreiche Künstler, darunter Kurt Bunge, kennen aus denen sich lebenslange Freundschaften entwickelten. Einige verewigten sich auch in diesem Besuchsbuch. – Einband stärker berieben und bestoßen, Kapitale defekt, Papier altersbedingt gebräunt.

Tröger, Fritz. Paris im Mai 1961 wie ich es sah. Skizzenbuch mit 14 Original-Zeichnungen. Verschiedene Techniken: Feder, Kreide und Aquarelle. Dresden/Paris, 1961. Gr. 8° (22,5 x 17 cm), mit 14 Original-Zeichnungen verschiedener Zeichentechniken: Feder, Kreide und Aquarelle, Ringbuch d. Zt. mit französ. Deckelbeschriftung. € 1.700

Fritz Tröger (1894-1978) studierte ab 1915 an der Kunstgewerbeschule in Dresden bei P. Rößler und M. Junge sowie im Anschluss an der Dresdner Akademie bei M. Feldbauer, O. Gussmann und O. Hettner. Er war Mitglied der Dresdner Sezession 1932 und nach 1945 bei der Dresdner Künstlergemeinschaft „Das Ufer“ tätig. – Einige der Zeichnungen sind von handschriftlichen Bemerkungen des Künstlers begleitet. So schreibt er: „Nach einem Louvre-Besuch (Bildergalerie) machte ich diese Zeichnung u. war dann beruhigt. Vergangenheit u. Gegenwart verschmolzen zu einer Einheit. Das ist das wunderbare in Paris, daß alles zu einem ganzen zusammenwächst, daß in Vergangenheit und Gegenwart über Paris der gleiche Geist waltet, welcher für das Entstehen von Werken so günstig ist.“ Gezeigt werden neben berühmten Plätzen und Bauten wie dem Jardin du Luxembourg, Trocadéro und dem Arc de Triomphe du Carroussel auch Gärtner bei der Arbeit, Busfahrer und Szenen in der Métro. Die dynamischen Skizzen zeugen von Trögers Hingabe zu kleinen Details und seinem Verständnis von Farbharmonie. Sehr gut erhalten.



Hassebrauck, Ernst. Dresden – Hafen Mickten. Mischtechnik Aquarell, Kreide, Kugelschreiber und Bleistift auf Papier. Unten rechts signiert „Hassebrauck“, verso bezeichnet und datiert „Hafen Mickten Mai 1972“. € 1.200

Ernst Hassebrauk geb. 1905 in Dresden; gest. 1974 in Dresden, war ein deutscher Maler und Zeichner. Von 1925 bis 1927 studierte er an der Kunstgewerbeschule Dresden. Bis 1929 Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Pädagogik in Leipzig. Von 1927 bis 1932 Studium an der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig, war Meisterschüler von Willi Geiger. 1938 zog er nach Dresden-Loschwitz. Von 1940 bis 1942 Lehrtätigkeit an einer privaten Mal- und Zeichenschule. Von 1946 bis 1949 Professor war er an der Akademie für Grafik und Buchkunst Leipzig. Neben Porträts und Stadtansichten zählen auch Stillleben zu den bevorzugten Motiven Hassebrauks. – Papier etwas nachgedunkelt, an oberen Ecken und Kante leicht knickspurig, sonst gut. Rückseitig links mit Klebezettel „Hassebrauk-Katalog Dresden 1979 verzeichnet. – Weitere original Bilder Hassebraucks mit verschiedener Motivlage auf Anfrage bei uns erhältlich.

Antiquariat Bader

Inhaber: Norbert Schuler – Wilhelmstraße 14 • D - 72074 Tübingen
Telefon +49 7071 51427 • antiquariat.bader.tuebingen@t-online.de

Wissenschaften • Kunst • Literatur

Barnett, Vivian Endicott. Kandinsky. Werkverzeichnis der Aquarelle. 2 Bände. Band 1: 1900-1921. Band 2: 1922-1944. München, Verlag C. H. Beck 1992 u. 1994. 555 und 610 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Lex-8vo. Hardcover mit Schutzumschlägen. € 130

Umschläge von Band 1 und 2 jeweils mit ca. 1 cm langem Einriss und minimalen Randläsuren. Untere Schnitte mit kleinen Lagerspuren.

Beckett, Samuel. Werke. 5 Bände. Band I: Dramatische Werke. Bände II u. III: Romane. Band IV: Erzählungen. Band V: Supplementband I: Szenen – Prosa – Verse. 1. Auflage. Frankfurt am Main, Suhrkamp Verlag 1976. Ca. 2300 Seiten. Leinen mit Schutzumschlägen. € 100

Umschläge zeitbedingt etwas angebräunt. Umschläge teilweise minimal fleckig, 2 kleinen Einrissen u. kleinen Randläsuren.. Folienbeschichtung der Umschläge teilweise etwas abgelöst. Innen gute Exemplare.

Celan, Paul. Schneepart. Faksimile der Handschrift aus dem Nachlass. 80 Blätter. Ganzlederband mit transparentem Schutzumschlag im Schuber. € 240

Nr. 62 von 100 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. – Transparenter Schutzumschlag leicht wellig. Schuber etwas lichtrandig. Innen gutes Exemplar.

(Dreyssig, Friedrich Christoph). Die Radir- und Aetzkunst für Anfänger. Halle, beim Kunsthändler Dreyßig (1798). 39 (1) Seiten mit großer gestoch. Titelvignette. Umschlag der Zeit. Kl.-8vo. Fleckig, Ränder mit kleinen Läsuren. € 1.200

Kayser, Bücher-Lexicon IV, 423. Vgl. DBA 253, 187-188 (Zum Verleger). Nicht bei Holzmann-Bohatta und Engelmann, Bibliotheca-mechanico-technologica. Einzige Ausgabe. Datierung nach der Verlagswerbung am Schluß. Titelblatt mit Einriss im Innenfalz. Durchgehend papierbedingt gleichmäßig gebräunt.

Goll, Claire. Traumtänzerin. Jahre der Jugend. München, Paul List Verlag 1971. Leinen mit Schutzumschlag. € 90

Mit einer mehrzeiligen, handschriftlichen Widmung Claire Golls an (Prof.) Bernhard Zeller (Marbach) auf Vorsatz. – Schutzumschlag oben mit Randläsuren u. einem kleinen Einriss sowie dünne Kratzspuren auf Vorderseite.

Grass, Günter. Zunge zeigen. Vorzugsausgabe. Göttingen, Steidl Verlag 2000. 236, (10) Seiten. Ganzleinen mit Schutzumschlag im Schuber. € 150

Mit dem numerierten (Nr. 62 v. 100) und signierten Vorzugsblatt in gefalteter Kartonage lose anbei. Umschlag mit minimalen, kaum sichtbaren Randläsuren. Sonst gutes Exemplar.

Grass, Günter. Fundsachen für Nichtleser. 1. Auflage. Göttingen, Steidl Verlag 1997. 239 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Leinen mit Schutzumschlag. € 120

Nr. 258 von 400 numerierten und signierten Exemplaren. – Gutes Exemplar.

(Hengl, Franz). Der hl. Antonius von Padua. Von Wilhelm Busch Kopirt von mir selber. Deutsches Manuskript mit zahlreichen Aquarellen auf Papier. (Wien, 1872). Enthält neben der vollständigen Wiedergabe von Buschs Werk auf den Seiten 1-69, eine weitere Bildergeschichte in Versen mit Karikaturen unter dem Titel Himmel und Hölle auf 20 nummerierten Seiten, sowie kürzere Bildergeschichten mit bissigen Karikaturen zu verschiedenen Themen auf 39 ungezählten Seiten. Leinenband d. Zeit. Gr.-8° (240 x 157 mm). Rückenbezug u. Ecken restauriert. € 1.850

Mit eigenhändigem Besitzeintrag von Kaspar Neumayr, Tischler in Salzburg (1848-1911). Sehr schöne Folge von gereimten Bildergeschichten mit teils bissigen Karikaturen zu verschiedenen Themen der Zeit (Militär, Frauenemanzipation, Klerus). Wenig fleckig, gutes Exemplar.

Roethel, Hans K. u. Jean K. Benjamin. Kandinsky. Werkverzeichnis der Ölgemälde. 2 Bände. Band 1: 1900-1915. Band 2: 1916-1944. München, Verlag C.H. Beck 1982 u. 1984. 1118 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Lex.-8vo. Hardcover mit Schutzumschlägen. € 180

Umschläge am Rücken ausgeblichen mit minimalen Randläsuren.

Schwarz, Karl Benjamin. Romantische Gemählde von Leipzig. Eine Folge von vier und zwanzig Prospecten. Leipzig, Karl Tauchnitz 1804. 24 radierte und handkolorierte Tafeln von und nach Karl Benjamin Schwarz, jede Tafel mit gestochener Beschriftung, (2), IV, 56 Seiten. Zeitgenöss. Leinenband, mit goldgeprägtem Rückentitel. Quer 4to (200 x 250 mm). Deckel leicht gewellt, Bezug teils verblasst. € 4.800

Thieme-B. XXX, 365. Sehr seltene Folge von schön kolorierten Umrissradierungen von und nach Carl Benjamin Schwarz (1757-1813) mit Schwerpunkt auf den verschiedenen Gärten, Parks und anderen Erholungsgebieten der Stadt. Die Textblätter sind anfangs leicht stockfleckig und im oberen Teil schwach wasserfleckig. Die Tafeln in wunderbar feinem Kolorit der Zeit.

Stuart, Maria – Livres d'heures Maria Stuart. Das Stundenbuch der Maria Stuart. Handschrift aus dem Besitz des herzoglichen Hauses Württemberg. Herausgegeben von Hansmartin Decker-Hauff u.a. Kommentarband (208 Seiten), Faksimile u. Leselupe. Darmstadt, Facsimilia Art & Edition 1988. Leder mit Metallschließen (Faks.), Ganzleinen (Kommentarband) in Leinenschuber. € 400

Mit gedruckter Grußkarte des Herzogs Carl von Württemberg. – Schuber hinten mit kleinem, schwachen Fleck. Ansonsten sehr gutes Exemplar dieses kleinsten bekannten Stundenbuchs.

Valery, Paul. Cahiers/Hefte. 6 Bände. Auf der Grundlage der von Judith Robinson besorgten französischen Ausgabe herausgegeben von Hartmut Köhler und Jürgen Schmidt-Radefeldt. Übersetzt von Markus Jakob, Hartmut Köhler u.a. Frankfurt am Main, S. Fischer Verlag 1987-1993. Ca. 3900 Seiten. Leinen mit Schutzumschlägen. € 250

Gute, wohl ungelesene Exemplare.

Wendland, Hermann. Index Palmarum, Cyclanthearum, Pandanearum, Cycadearum quae in hortis europaeis coluntur, synonymis gravioribus interpositis. Hannover, Hahn 1854. XVI, (2), 68 Seiten. Bedruckte grüne Originalbroschüre. Rückdeckel mit kleiner Holzstichvignette mit Ansicht. Gr.-8° (233 x 150 mm). € 200

Erste Ausgabe. Unaufgeschnittenes Exemplar.

Antiquariat Bergische Bücherstube

Inhaber: Jörg Mewes e.K. – Birkenweg 11 • D-51491 Overath-Steinenbrück
Telefon 02204 769492 • info@bergische-buecherstube.de
www.bergische-buecherstube.de

Arp, Hans. Die Wolkenpumpe. (Die Silbergäule 50/51, laut Verlagszählung Band 52/53). 1. Aufl. Hannover, Stegemann 1920. 12 Bl., 2 Bl. Anzeigen Ill. Br. OBroschur mit Umschlagillustration von H. Arp, *schönes Expl.* € 1.500

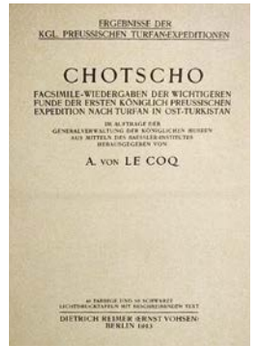
Baltusz (Balthus; d. i. Balthasar Klossowski de Rola), Mitsou Quarante images par Baltusz. Préface de Rainer Maria Rilke. Zürich: Rotapfel Vlg. 1921. 13 S., 1 Bl. Mit 40 Tafeln nach Tuschzeichnungen von Balthus. Kart. mS. *Umschlag etwas gebräunt und lichtrandig, sonst sehr gutes Expl.* Die Holzschnittfolge ist das Erstlingswerk des damals 12-jährigen Balthus, sie illustriert das Verschwinden seiner Katze. € 2.200

Corpus juris civilis, pandectis ad Florentinum archetypum expressis, institutionibus, codice et novellis … Cum notis D. Gothofredi. Opera & studio S.v. Leeuwen … Amsterdam u. Leiden, Blaeu, Elzevir u. Hack 1663. Mit gest. Tit. v. C. van Dalen, (20), 796; (12), 388, (12), 300, 92, (39) S. Gr 4° blindgeprägter Schweinsledereinband auf Holzdeckeln. *Wappen auf der Rückseite Avgvst Chvrfvrst, Porträt Georg August v. Sachsen mit Spruchband auf der Vorderseite* auf den ersten S. Eckabriss ohne Textverluste fachmännisch hinterlegt* Schließen erneuert, Gelenke sichtbar verstärkt, lt. beiliegender Re. von 1999 für rund 1200 DM. Der Vorbesitzer hielt den Einband für ein Werk aus der Werkstatt von Jakob Krause und holte sich fachliche Expertise aus der SLUB Dresden sowie von Konrad v. Rabenau – der Briefwechsel liegt bei. Das Fazit beider Expertisen: Die Platten stammen nicht aus der Werkstatt von Krause, sie sind dem Wittenberger Stil zuzuordnen. Vermutlich wurden ältere Motivplatten Jahre später erneut benutzt. € 3.500

Erste Ausgabe dieser Bearbeitung durch, S. van Leeuwen. Mit den klassischen Kommentaren des Gothofredus, die den eigentlichen Text in kleiner Type umgeben. Die Novellen in griechisch-lateinischem Paralleltext. Der zweispaltige Druck in verschiedenen Schrifttypen und -graden * Dekkers 99, 7. Willems 1299. Stintzing-L. I, 388: „Die bedeutendste Ausgabe dieser Art."

Herzfeld, Ernst. Am Tor von Asien – Felsdenkmale aus Irans Heldenzeit. Berlin: Reimer / Vohsen 1920. XII, 164 Seiten, mit 44 Abbildungen im Text und 65 Tafeln, davon 4 in Kupfer-, Licht- und Farbendruck. 4° HLdr. *2 Taf gebräunt, unteres Kapital minimal berieben, schönes Expl.* eins von insgesamt 315 Expl.* € 4.700

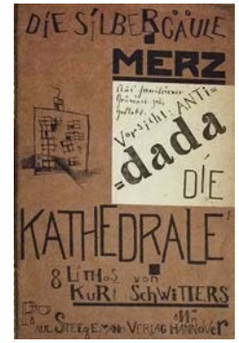
Das Königreich Preußen in malerischen Original-Ansichten seiner interessantesten Gegenden, merkwürdigsten Städte, Badeorte, Kirchen, Burgen und sonstigen ausgezeichneten Baudenkmäler alter und neuer Zeit. 5 Bde. Neue verb. Aufl. Darmstadt: Lange 1859/1862. 2 Textbde: 604/(605) – 888+256 S. (Die Provinz Brandenburg; Die Provinz Sachsen + Rheintal, Nahetal / 3 Bde mit Ansichten, 2 gest. Titel, 224 gest. Taf. (Ludwig Lange, Joh. Poppel). 4° Ln. d. Zt. *Stempel auf Vorsatz, Papierrückenschild, die Taf. teils gebräunt o. stockfleckig im weißen Blattrand* Bindung der Tafelbände gelockert, jew. 1 Taf. lose* € 2.900



Le Coq, Albert von (Hg.). Chotscho. Ergebnisse der Kgl. Preussischen Turfan-Expeditionen. Facsimile-Wiedergaben der wichtigeren Funde der ersten königlichen preussischen Expedition nach Turfan in Ost-Turkistan. Im Auftrag der Generalverwaltung der Königlichen Museen aus Mitteln des Baessler-Institutes. Berlin: Reimer 1913. VII, 18 S., 75 Lichtdrucktafeln, davon 40 in Farbe, sowie hierzu 74 weiteren Textseiten (je 1 Seite pro Tafel, wobei bei Tafel 5 der Text auf der Bildfläche integriert ist) lose in Orig.-Mappe 63 x 54 cm. Monumentales Werk über die zweite deutsche Turfan-Expedition (ffc Erste Königlich-Preußische Turfan-Expedition) [Gaochang] *Rücken der Mappe teils aufgeplatzt, eingerissen / bestoßen und fleckig – das Titelblatt in einer Ecke fleckig, 1 Taf mit kl. Einriss im weißen Blattrand* € 12.500

Musil, Alois (u. a.) Kusejr Amra. Text- und Tafelband. (2 Bde). Wien: K.K. Hof- u. Staats-Druckerei 1907. Textband: 10, 238 S. mit zahlreichen Textabb. und 3 mehrf. gef. Karten als Beilage, darunter mit einer Karte von Arabia Petraea Tafelband: 2 Bll., 41 lose farb. Tafeln – z.T. doppelbll. 2° Ln. / Ln.Mappe in Schuber. *Schnitt minimal fleckig* Wichtige Publikation zur Entwicklung der nachkonstantinischen Freskenmalerei im äußersten Osten des römischen Kaiserreichs, v. a. anhand der in Amra aufgefundenen Malereien. Vorliegend die Erstausgabe von Musils prachtvollem Werk über die von ihm entdeckten freskogeschmückten Ruinen in Jordanien. Mit Beiträgen von A. Musil, M. Kropf, A. L. Miellich, J. Pollak, F. Wenzel, F. Wieckhoff und J. v. Karabacek. € 9.800

Sarre, Friedrich / Herzfeld, Ernst. Archäologische Reise im Euphrat- und Tigris-Gebiet. 4 Bände (3 Textbände und 1 Tafelband). Mit einem Beitrag: Arabische Inschriften von Max van Berchem <und> Rusafah von Samuel Guyer. (Forschungen zur Islamischen Kunst I). Berlin: Reimer 1911/1920. X, 252 S. mit 132 Abbildungen und 1 Karte in 2 Blättern; XII, 395 S. mit 245 Abbildungen und 2 Karten; XI S. mit 120 Tafeln; VII, 59 S. mit 22 Abbildungen und 28 Tafeln. 2° HLn. *Bd 4 mit Schutzumschlag* Bd 2 hinterer Deckel gelockert* Alle Bände im Schnitt leicht bis mäßig fleckig* Einbandkanten teils berieben* € 29.800



SCHWITTERS, Kurt. MERZ – Die Kathedrale. (Die Silbergäule 41/42). 1. Aufl. Hannover, Stegemann 1919. 7 Bl., 1 Bll. Anzeigen OBroschur. *Exemplar mit dem weißen Verschlußstreifen, den Schwitters nach seiner Zurückweisung und dem Eklat auf der Ersten Internationalen Dada-Messe im Juni 1920 anbringen ließ – Vorderseite: lithographierte Aufschrift „Aus sanitären Gründen zugeklebt. Vorsicht: Anti-dada". – Der aufgebrochene Aufkleber gut* Das 3. Bl. mit kleinerem Eckabriss* € 5.500

Tanner, P. de. Chinese Jade. Ancient and Modern Descriptive Catalogue. Illustrating the Most Prominent Pieces of a Collection of Jade Artices, with Special Reference to Sepulchral Jades. [2 volumes]. Berlin: Reimer / Vohsen 1925. 36 S., (6 Bll.)/ 22 S. + ca. 1000 Abb. auf 117 S/W-Tafeln und 7 gefalteten Farb-Tafeln. Quer 4° Ln. mS. *Schnitt minimal fleckig* sonst sehr schöne Expl* € 1.700

Bussingius, (Bussing) Caspar. Casparis Bussingii Eröffnung Des Bremisch-Verdischen Ritter-Saals Durch Ein Dienstzeigendes Einladung-Schreiben An die Wohlgebohrne und Hochansehnliche Ritterschafft Der Hertzogthümer Bremen und Verden. Bremen: Wessel 1690. ca. 143 Bll., 5 Taf. und 78 fast ganzs. Wappenabb., Stammtaf. Quer 8° Ldr. *schöner Ganzlederband des 20. Jh.* Wappen, Bremen, Schweden, Norddeutschland* € 1.500

CASANOVA, Giacomo Girolamo. Mémoires du vénitien J. Casanova de Seingalt, extraits de ses manuscrits originaux; publiés en Allemagne par G. de Schutz. 14 Tomes in 7. Paris: Tournachon-Molin 1825/1829. (Bd. 8ff.: et traduites par m. Aubert de Vitry) Hldr. d. Zt. *Kanten geringfg. berieben, schöne Reihe der französischen Erstausgabe* € 5.000

Pascal, Blaise. Pensées. München: Bremer Presse 1930. 2 Bll., 363 (1) S., 2 Bll. auf Zanders Bütten. 4° Originalpergamentband mit goldgeprägtem Rückentitel, vergoldeten Fileten und Kopfgoldschnitt (signiert: Bremer Binderei F. TH.) *Expl. 112/300* sehr schönes Expl. in Schuber. € 950

Antiquariat Bookfarm

Luftpark 2 • 04509 Löbnitz
Telefon +49 (0)34208 780060 • oldbook@bookfarm.de
www.bookfarm-shop.com • www.seckfort.com

Allgemeines wissenschaftliches Antiquariat aller Themengebiete, vor allem Geistes- und Naturwissenschaften, Kunst und Theologie

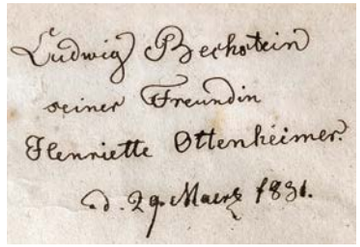
---

Anastasius Bibliothecarius. Historia, De Vitis Romanorum Pontificum. Ab Petro Apostolo Usque Ad Nicolaum I.; nunquam hactenus typis excusa Deinde Vita Hadriani II. Et Stephani VI. Mainz: Albinus, 1602. [18] Bl., 352 S., [7] Bl. 4°. Dekorativer ornamental schwarzgeprägter Pergamentband der Zeit mit spanischen Kanten. € 800

VD17 23:230110H. – Die erste gedruckte Ausgabe dieser vom mittelalterlichen Archivar, Bibliothekar und Gegenpapst Anastasius Bibliothecarius (811–879) verfassten und später von William von Malmesbury (1080–1142) erweiterten Papstchronik. Titelblatt mit Jesuitensignet als Vignette. – Einband fleckig, innen vereinzelte geringe Läsionen und unbedeutende Fraßspuren, Papier gebräunt. Insgesamt ein gutes Exemplar. Mit Stempel und Rückensignatur einer aufgelösten Klosterbibliothek.

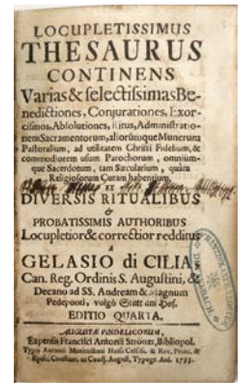
Bechstein, Ludwig. Der Todtentanz. (signiert) Leipzig: Hirschfeld, 1831. VIII, 200 S. 8°. Halbleinen der Zeit. € 800

Kayser I, 173, Goedeke XIII, 165, 9; vgl. Killy I, 368f. – Seltene erste Ausgabe des mit 48 von Johann Gottfried Frenzel nach Holbein gestochenen Abbildungen reich illustrierten Totentanz-Gedichts des deutschen Schriftstellers, Bibliothekars und Archivars Ludwig Bechstein. „Literaturkritiker wie Wilhelm von Kotzebue, Garlieb Helwig Merkel u. Wolfgang Menzel lobten ihn u. bescheinigten ihm die Verwandtschaft mit Byron." (Killy). – Mit handschriftlicher Dedizierung Bechsteins „seiner Freundin Henriette Ottenheimer", dies ist wahrscheinlich die Stuttgarter Dichterin (1807–1883), die mit zahlreichen Schriftstellern (u. a. Uhland, Rückert und Menzel) in regem Kontakt stand (vgl. Brümmer V, 6. Aufl. 1913, S. 208). – Etwas berieben, nachgedunkelt und fleckig, insgesamt gut erhalten. Mit alter handschriftlicher Bibliothekssignatur.



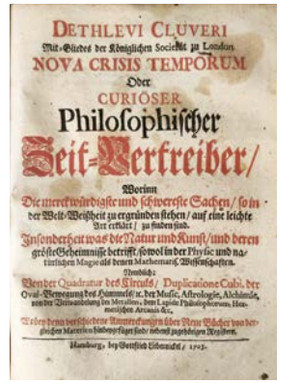
Carpzov, Benedict. Peinlicher Sächsischer Inquisition- Und Achts-Proceß: Darauß zu vernehmen, Wann, wie, und welcher Gestalt von der Obrigkeit [...] wider die Delinquenten und Verbrechere zu inquiriren, so wohl auch wieder die Flüchtigen mit der Acht zu verfahren. Leipzig: Tarnow, 1725. [3 st. 4] Bl., 256 S., [16] Bl. 4°. Leder der Zeit. € 300

VD18 11729813, vgl. NDB III, 156. – Spätere Ausgabe von 1725 dieser wichtigen, erstmals 1638 veröffentlichten und mehrfach neu aufgelegten und bearbeiteten sächsischen Strafprozessordnung des bedeutenden deutschen Strafrechtlers, Richters und Hochschullehrers Benedict Carpzov (1595–1666). „Seine strafrechtlichen Lehren sind auf der Grundlage der sächsischen Praxis und unter starker Heranziehung der Constitutio Criminalis Carolina entstanden. Sie haben bis weit ins 18. Jahrhundert hinein in den Gerichten höchstes Ansehen genossen, und zwar nicht nur innerhalb Sachsens, sondern auch in Nord- und Ostdeutschland, sowie zeitweise sogar in den katholischen Gebieten." (NDB) – Leider ohne das Portrait-Frontispiz. Dieses Exemplar mit interessanter Provenienz: Ex libris des deutschen Juristen und königl. bayrischen Revisionsrats Joseph Bernhard von Chlingensperg (1749–1899), sowie ex libris-Stempel des bayerischen Heimatforschers Christian Frank (1867–1942). Etwas berieben und gebräunt, vereinzelte geringe Papierläsionen, insgesamt gut erhalten.



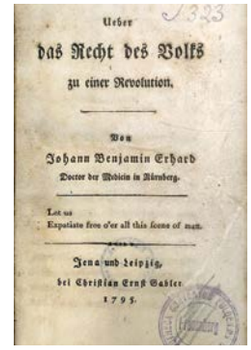
Cilia, Gelasius di. Locupletissimus Thesaurus continens varias & selectissimas Benedictiones, Conjurationes, Exorcismos, Absolutiones, Ritus, Administrationem Sacramentorum [...] Editio quarta. Augsburg: Strötter, 1733. 774 S., [5] Bl. 8°. Leder der Zeit mit einer intakten Schließe (von ursprünglich zwei). € 300

Vierte Ausgabe dieses recht häufig aufgelegten katholischen Handbuch mit Exorzismen sowie liturgischen Absolutions-, Segens- und Beschwörungsformeln. Der Verfasser Gelasius von Cilia (1654–1721) war in Stadtamhof wirkender Augustiner und Propst zu St. Mang. Einband berieben, innen moderat gebräunt, insgesamt gut erhalten. Mit Stempel und Rückensignatur einer aufgelösten Klosterbibliothek.



Clüver, Detlev, Nova Crisis Temporum, Oder Curieuser Welt-Mercurius [Zeit-Vertreiber]. Jge 1–2 (alles Erschienene) Hamburg: Greflinger, 1700–1701. [4] Bl., 208 S., [4] Bl., 218 S., [23] Bl., [3] Bl., 448 S., [10] Bl. 4°. Interims-Pappband der Zeit. € 500

Kirchner 10, Rosenthal 2897, VD18 10854525, ZDB 550121-0. – Zwischen 1700 und 1701 vom Hamburger Astronom, Philosophen und Mathematiker Detlev Cluever herausgegebene Zeitschrift, die Beiträge behandeln Magie, Okkultismus, Mineralogie, Theologie und Philosophie. 2 Jahrgänge in einem Band (alles Erschienene). Bindung in falscher Reihenfolge, der erste Jahrgang ist mit erst 1703 gedrucktem Titelblatt nachgebunden. – Ecken bestoßen, Papier nachgedunkelt und stellenweise gilb- und wasserfleckig, ein paar Seiten etwas knittrig. Noch guter bis akzeptaber Zustand. Mit Stempel und Rückensignatur einer aufgelösten Klosterbibliothek.

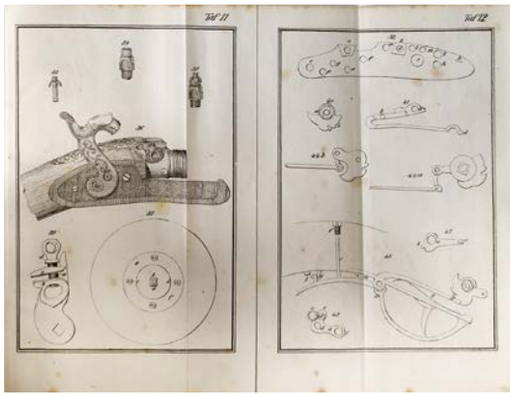


Erhard, Johann Benjamin. Ueber das Recht des Volks zu einer Revolution. Erste Ausgabe Jena, Leipzig: Christian Ernst Gabler, 1795. VI, 195 S. 8°. Pappband der Zeit. € 1.200

Kayser II, 144, VD18 11395508, vgl. ADB VI, 200f. (dort fälschl. 1794 als EJ). Seltene erste Ausgabe dieser vom Philosophen und Mediziner Johann Benjamin Erhard (1766–1827) verfassten radikalen Verteidigung der französischen Revolution. Erhard wirkte als Arzt in Nürnberg und später Berlin, war mit Friedrich und Charlotte Schiller befreundet und korrespondierte auch mit Kant, dessen Philosophie ihn maßgeblich beeinflusst hatte. – Etwas bestoßen, fleckig und gebräunt, Deckel, Spiegel und Vorsatz mit Bleistiftkrakeleien. Ein charmantes Exemplar in guter Erhaltung. Mit Stempel und Rückensignatur einer aufgelösten Klosterbibliothek.

Freuler, Franz Theophil. [Sammelband] I.: Der Neu-vermehrt, und verbesserte Teutsche Rechtslehrer. Erster [-sechster] Theil. – II.: Die Quelle aller Rechten, oder vernünftie Betrachtung der Grundsätzen des Rechts der Natur. – III.: Außführliche Anweisung zum Unrecht, geschrieben von Lucifer dem Fürsten der Hölle. – IV.: Juridisches Vocabularium, oder Erklärung vieler insgemein vorkommender lateinischer, juridischer Kunst-Wörter. Basel: Schondorff (I); Selbstverlag (II); s.I. (III–IV), 1752. koll. 8°. Pergament der Zeit. € 700

Kayser II, 261; Meusel III, 487; Basler Matrikel V, S. 78f. (Nr. 399). – Sammelband mit vier äußerst seltenen rechtswissenschaftlichen Werken des Baseler Juristen Franz Theophil Freuler (1721–1764). Der „Teutsche Rechtslehrer" in zweiter Auflage, die übrigen Drucke in erster Ausgabe. Die „Außführliche Anweisung zum Unrecht" und das „Juridische Vocabularium" erschienen anonym. Der „Teutsche Rechtslehrer" mit gestochenem Frontispiz. „Ist ein guter Jurist, Poet und Lateiner, doch mehr auf der Feder als mit dem Mundstuck gewesen." (Johann Heinrich Bieler). – Vereinzelte kleine Randläsionen, etwas altersfleckig, Gelenke gering schadhaft, insgesamt noch sehr gut erhalten. Mit Stempel und Rückensignatur einer aufgelösten Klosterbibliothek.



Greener, William und Christian Heinrich Schmidt. Die Geheimnisse der englischen Gewehrfabrication und Büchsenmacherkunst. (= Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke. Bd. 83) Weimar: Voigt, 1842. XXIV, 423, IV S. 8°. Halbleinen der Zeit. € 500

Erste deutsche Ausgabe dieser vom englischen Erfinder und Büchsenmacher William Greener (1806–1869) verfassten Anleitung zum Bau von Schusswaffen. Mit 16 lithographischen Tafeln. – Ehemaliges Bibliotheksexemplar mit Signatur und Stempel. Einband leicht berieben. Papier altersfleckig, Tafeln teilweise mit Abklatsch und vereinzelt knittrig, insgesamt gut erhalten. Mit Stempel und Rückensignatur einer aufgelösten Klosterbibliothek.

Lotichius Secundus, Petrus. [Sammelband] I. Poemata Petri Loticii Secundi Solitariensis. – II. Poemata Iohannis Schosseri Aemiliani. Leipzig: Vögelin, 1563 (I); 1561 (II). [6] Bl., 242 S. (I); [2 st. 3] Bl.; 299 S. (II) 8°. Späterer Halblederband. € 800

VD16 L 2869; vgl. Goedeke II, 102-103. (I); VD16 S 3988, Goedeke II, 110; vgl. ADB XXXII, 389f. (II). – Sammelband mit zwei seltenen, zwischen 1561 und 1563 in Leipzig gedruckten, neulateinischen Gedichtsammlungen: I. Die zweite Ausgabe von 156 der erstmals 1561 erschienenen „Poemata“ des neulateinischen Dichters und Professors der Medizin in Heidelberg, Petrus Lotichius Secundus (eig. Peter Lotz, 1528–1560). Druckermarke auf Titelblatt, Joachim Camerarius' Einleitung mit prachtvoller Holzschnitt-Initiale. Mit handschriftlichem Index und einigen Marginalien und Anstreichungen alter Hand. „Lotichius ist der beste Dichter unter den Neulateinern Deutschlands.“ (Goedeke). – II. Die gesammelten Gedichte des aus Amalienruh bei Henneberg stammenden Dichters und Professors zu Frankfurt Johannes Schosser (1534–1585). Undatierte Ausgabe, die Drucklegung erfolgte lt. VD16 um 1561. Leider ohne Titelblatt. „Seine in elf Büchern gesammelten Gedichte werden durch fünf Bücher Elegien eröffnet, die im wesentlichen Gelegenheitsgedichte enthalten. Vereinzelt werden hier auch persönliche Empfindungen des Dichters laut, er beklagt die rauhe und der Dichtung ungünstige Zeit, in welcher er lebt; er weiß nicht, welches Land er aufsuchen soll, da überall Streit und Verwirrung herrschten und vergleicht sich mit dem Schiffer, der mit Sturm und Wetter kämpft und nirgends Land erblickt.“ (ADB) – Gelenk des Einbandes mit Einriss. Papier gebräunt und stellenweise etwas wasserfleckig, einige alte Marginalien und Anstreichungen, insgesamt noch gut erhalten. Mit Stempel und Rückensignatur einer aufgelösten Klosterbibliothek.

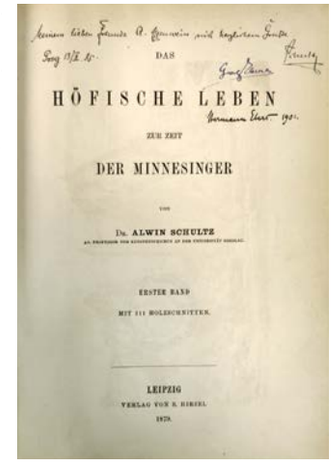
Manuale benedictionum continens variarum rerum, tum benedictiones, tum exorcismos, ad conjurationes ad pellenda maleficia, vel cavenda. Pruntrut: Johann Heinrich Straubhaar, 1686. [3] Bl., 354 S., 312 S., [17] Bl. 8°. Leder der Zeit mit 2 intakten Messingschließen. € 500

OCLC 913809703. – Seltene zweite Ausgabe dieser erstmals 1664 im schweizerischen Pruntrut gedruckten und vor allem im Konstanzer und nordschweizerischen Raum verbreiteten Sammlung von aus dem Rituale Romanum und anderen Quellen entnommenen liturgischen Segnungen, Exorzismen und Beschwörungen zur Abwehr des Bösen. Eine dritte Ausgabe erschien 1729. Pergament d. Zt. Einband etwas berieben, innen etwas gebräunt, ansonsten gut erhalten. Mit Stempel und Rückensignatur einer aufgelösten Klosterbibliothek.

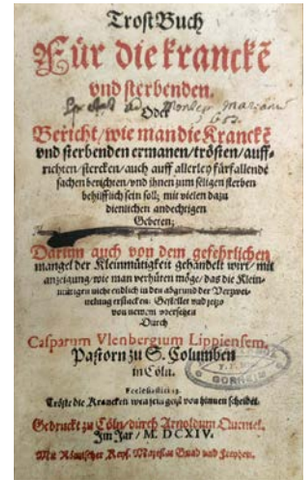
Pistorius von Nidda, Johann. Rerum Germanicarum scriptores aliquot insignes, qui historiam et res gestas Germanorum medii aevi a Carolo Magno ad Carolum V consignarunt. Editio tertia. Regensburg: Pezzi, 1726. 2°. Pergament der Zeit. € 800

Dahlmann-Waitz, 107/128, s.a. ADB XXVBI, 199ff. – Dritte und maßgebliche Ausgabe von 1726 dieser wichtigen, erstmals im späten 16. Jh. von Johann Pistorius von Nidda (1546–1608) herausgegebenen Quellensammlung zur Geschichte des deutschen Mittelalters. 3 Bände, so komplett. – „Merkwürdig ist es, daß ein so vollständig von kirchlichen Tendenzen beherrschter Mann während dieser Streitigkeiten noch zu gelehrten historischen Arbeiten Zeit und Neigung finden konnte, er beweist damit sein Talent und seine Willenskraft. Sehr verdienstlich war die von ihm veranstaltete Herausgabe der Rerum germanicarum veteres jam primum publicati scriptores, zuerst zu Frankfurt 1583 in drei Folianten, dann durch Struvius zu Regensburg 1726 erneuert; ebenso das Polonicae historiae corpus, i. e. Polonicarum rerum latini veteres et recentiores scriptores quotquot extant, Basil. 1582, sowie er sich auch mit der badischen Geschichte und der Genealogie des Fürstenhauses gründlich beschäftigt hat.“ (ADB) – Kaum Gebrauchsspuren, exzellenter Zustand. Mit Stempeln und Rückensignaturen aus aufgelöster Institutsbibliothek.

Schultz, Alwin. Das höfische Leben zur Zeit der Minnesinger. Erster [-zweiter] Band. (signiert) Leipzig: Hirzel, 1879–1880. XVIII, 521 S.; VII, 463 S. 4°. Halbpergament. € 300



ÖBL XI, 341. – Seltene, handsignierte Erstausgabe in Halbpergament des bedeutenden, vom Prager Kunsthistoriker Alwin Schultz (1838–1909) verfassten Werks über die hochmittelalterliche Kulturgeschichte. 2 Bände, so komplett. Handschriftliche Verfasserwidmungen auf beiden Titelblättern („Meinem lieben Freunde A. Euenwein (?) mit bestem Gruße. Prag 13/II 85. Schultz“). Weitere interessante Provenienzen: Handschriftliche Besitzeinträge des deutschen Ägyptologen und Schriftstellers Georg Ebers, sowie seines Sohnes, des Malers und Zeichners Hermann Ebers (1881–1955) auf beiden Titelblättern. Vorsätze mit ex libris Hermann Ebers' versehen. „Als sein Hauptwerk auf diesem Gebiet kann die noch 1991 nachgedruckte Arbeit über „Das höfische Leben zur Zeit der Minnesinger“ angesehen werden, die, auf detailliertem Faktenreichtum gründend, ein anschaul. Bild vom Alltagsleben im Mittelalter bietet.“ (ÖBL). – Ecken bestoßen, Vorsätze etwas gilbfleckig, ansonsten noch sehr gut erhalten. Ehemaliges Bibliotheksexemplar mit Stempeln und Rückensignaturen.



Ulenberg, Caspar. Trost-Buch Für die Krancken und Sterbenden. Oder Bericht, wie man die Krancken und sterbenden ermahnen, trösten [...] und ihnen zum seligen Sterben behilfflich seyn soll. Köln: Quentel, 1614. [12] Bl., 910 S. 8°. Blindgeprägtes Schweinsleder der Zeit über Holzdeckeln mit 1 intakten Schließe (von ursprünglich 2). € 800

OCLC 1075907653; vgl. ADB XXXIX, 181ff. – Ein wichtiges Zeugnis deutschsprachiger Ars Moriendi-Literatur: das vom bedeutenden deutschen katholischen Theologen und Bibelübersetzer Caspar Ulenberg verfasste und erstmals 1590 veröffentlichte „Trost-Buch“ zur seelsorgerischen Begleitung von Kranken und Sterbenden, hier in Kölner Ausgabe von 1614. Diese Ausgabe von größter Seltenheit: OCLC/Worldcat weist nur ein weiteres existierendes Exemplar auf. Titelblatt in rot und schwarz, mit dekorativen Holzschnitt-Initialen. „Dieses Trostbuch ist oft abgedruckt; es wird von Sailer sehr gelobt und ist noch 1835 zu Luzern von M. Kaufmann und 1858 zu München von F. X. Stickt neu herausgegeben worden.“ (ADB). – Einband etwas berieben, Papier gebräunt, Stege recht knapp beschnitten. Insgesamt gut erhalten. Mit Stempel und Rückensignaturabklatsch einer aufgelösten Klosterbibliothek.

Antiquariat + Verlag Klaus Breinlich

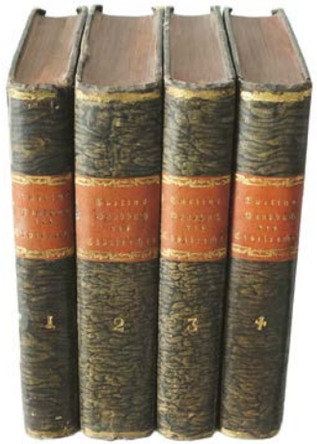
Sprendlinger Landstr. 180 (Geb. 4) • D-63069 Offenbach am Main
Telefon +49 (0)69 26094991 • info@avkb.de • www.avkb.de

Rechtswissenschaften, Geschichte, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

---

Clausewitz, Carl von. Vom Kriege. Hinterlassenes Werk des Generals von Clausewitz. 3 Bde. Berlin, bei Ferdinand Dümmler, 1832-1834. 8vo. (I, 1832:) XXVIII, 371 S.; (II, 1833:) VI, 456 S., 1 Bl.; (III, 1834:) VIII, 386 S., 1 Bl. Hübsche, zeitgenössische grüne Ganzleinenbände mit geprägten Rückentiteln (Clausewitz, Werke) u. 3-seitigem Gelbschnitt. (Papier vereinzelt stockfleckig). (Hinterlassene Werke des Generals Carl von Clausewitz über Krieg und Kriegführung 1-3). € 12.000

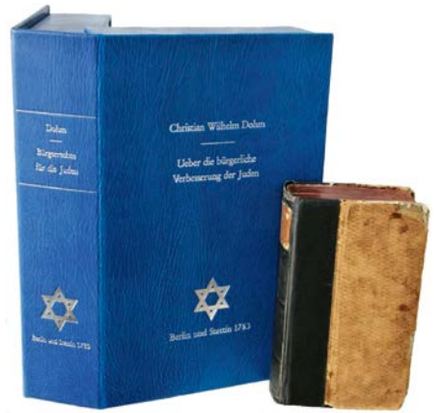
Äußerst seltene erste Originalausgabe des Hauptwerkes des militärwissenschaftlichen Genies! – Carl von Clausewitz (1780-1831), preußischer Generalmajor und Heeresreformer, entfernte sich von einer zeitgenössischen, eher existenziellen Interpretation des Krieges als „Akt der Selbstbehauptung eines Volkes“ und begründete mit seiner neuen, instrumentalistischen Betrachtungsweise des Krieges die moderne Militärwissenschaft. „Der Krieg ist also ein Akt der Gewalt, um den Gegner zur Erfüllung unseres Willens zu zwingen“ (Vom Kriege, Buch I, Kapitel 1, Abschnitt 2). Nach Clausewitz seien Kriege „nichts als die Fortsetzung der Staatspolitik mit anderen Mitteln“.



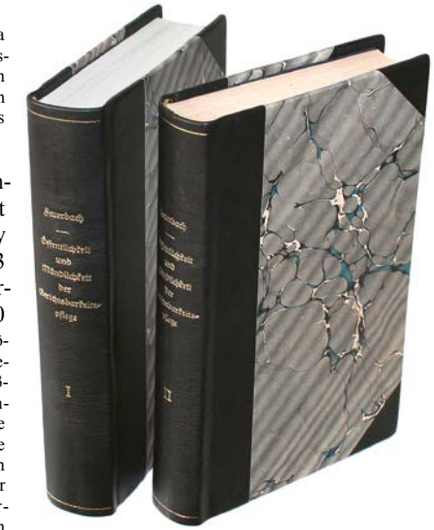
Curtius, Carl Friedrich. Handbuch des in Chursachsen geltenden Civilrechts. Bde. 3 und 4 unter dem Titel: Handbuch des im Königreiche Sachsen geltenden Civilrechts. Zweyte, vermehrte Ausgabe (Bd. 4 in Erstausgabe). 4 Bde. Leipzig, Schwickert, 1807-1825. 8vo. (1, 1807:) VIII, 384; (2, 1807:) VI, 622; (3, 1825:) VIII, 550; (4, 1819:) VI, 518 S. Zeitgenössische Pappbände mit Buntpapierbezug, goldgeprägtem roten Rückentitelschild u. 3-seitigem Rotschnitt). (Bd. 1 mit leichter Verletzung am ob. Kapital). € 480

Hauptwerk des in Sachsen wirkenden Rechtsgelehrten (1764-1829) zum sächsischen Zivilrecht. – Das vorliegendes Handbuch stellt Curtius' Hauptwerk dar, von welchem er die Bände 1 und 2 selbst verfasste. Die folgenden Bände entstanden unter Mitarbeit von Stephan Karl Richter (Bd. 3) und Friedrich Haenel (Bd. 4), die das vorliegende Material von Curtius übernahmen und bearbeiteten.

Dohm, Christian Wilhelm. Ueber die bürgerliche Verbesserung der Juden. Neue verbess. Aufl. (Tl. 1) und Erstaufl. (Tl. 2). Mit Königl. Preuß. Freyheit. 2 Teile in einem Band gebunden. Berlin und Stettin, bey Friedrich Nicolai, 1783. 8vo. (I:) Tb., 3 Bll. (Vorerinnerung), 3 Bll. (Nachschrift zur zweyten Auflage), 210 S., (II:) Tb., 1 Bl., 376 S. Halbleinen des 19. Jahrhunderts, eingelegt in prächtig gestalteter blauer Leder-Schmuckkassette. € 3.800

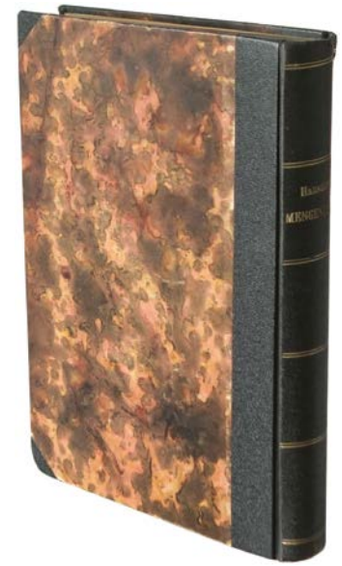


Das Grundlagenwerk zur Gleichstellung der Juden in Deutschland, „das man als die Bibel der Emanzipation der Juden bezeichnen kann“ (Jüd. Lexikon II, 175f.), in der relevanten Ausgabe. – Dohm (1751-1820), einer der führenden Köpfe der Aufklärung in Deutschland, wurde vor allem als Autor der vorliegenden wegweisenden Schrift in ganz Europa berühmt. Es war das erste Werk dieser Art überhaupt. Ausgangspunkt seiner Überlegungen war eine Petition elsässischer Juden an den französischen Staat Ludwigs XVI., die in Band 1 im Wortlaut wiedergegeben ist. Dohm übernahm die Rolle eines Fürsprechers auf Initiative Moses Mendelssohns.



Feuerbach, Paul Johann Anselm von. Betrachtungen über die Öffentlichkeit und Mündlichkeit der Gerechtigkeitspflege. 2 Bde. Giessen, bey Georg Friedrich Heyer, 1821-1825. 8vo. Tb., 3 Bll., 440; XVI, 3 Bll., 491 S. Neue Halblederbände mit gepr. Rückentitelschildern. € 700

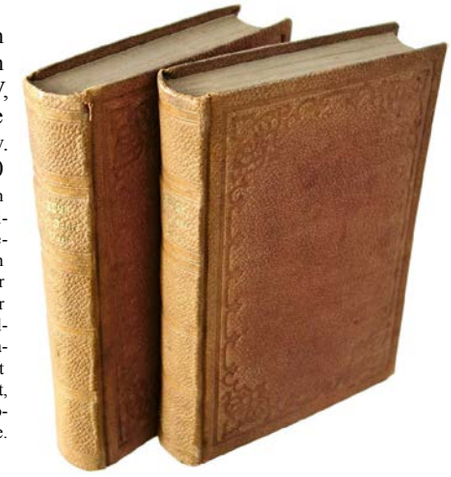
Erste Ausgabe. – Der durch sein Strafgesetzbuch für das Königreich Bayern von 1813 in ganz Europa berühmt gewordene Feuerbach (1775-1833) bereitete mit dieser dem Prozeßrecht gewidmeten Schrift den neuen französischen Verfahrensmaximen in Deutschland die Bahn. Der Kampf um die Öffentlichkeit des Rechtsverfahrens beherrschte die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die beiden Bände stehen im Kontext mehrerer Schriften Feuerbachs, die den Themenkomplex behandeln oder berühren, so bereits die „Betrachtungen über die Geschworenengerichte“ von 1813 oder die „Erklärung über meine angeblich geänderte Überzeugung in Ansehung der Geschworenengerichte“ von 1819.



Hausdorff, Felix. Grundzüge der Mengenlehre. Leipzig, Verlag von Veit & Comp., 1914. 8vo. VIII, 476 S. Mit 53 Figuren im Text. Zeitgenössischer Halbleinen mit Buntpapierbezug u. Rückentitelprägung. (Schöner Zustand, Schnitt marmoriert, Exlibris „Ernst Seidel“ auf Ebd.-Innendeckel, kl. Namensst. a. Tb.). € 900

Erste Ausgabe des opus magnum Hausdorffs (1868-1942), eines der wichtigsten Grundlagenwerke der Mathematik im 20. Jahrhundert! – Es war das erste Lehrbuch, das die gesamte Mengenlehre im umfassenden Sinne systematisch und mit vollständigen Beweisen darstellte (allgemeine Mengenlehre, Theorie der Punktmengen, Inhalts- und Maßtheorie). Die meisterhafte Arbeit Hausdorffs ging aber weit darüber hinaus, indem sie die Mengenlehre durch zahlreiche bedeutende Beiträge des Autors ergänzte. Hausdorffs Arbeit setzte den Standard, nach dem mathematische Theorien im 20. Jahrhundert mengentheoretisch-axiomatisch aufgebaut werden. Eine methodische Pionierleistung, richtungsweisend für die weitere Entwicklung der Mathematik!

Ruge, Arnold. Zwei Jahre in Paris. Studien und Erinnerungen. 2 Bde. Leipzig, Verlag von Wilhelm Jurany, 1846. Kl.-8vo. VII, 434; IV, 439 S. Hübsche, zeitgenössische blindgeprägte Leinenbände mit gepr. Rückentitel. (stellenw. kl. Privatst.: Jacob W. Kyhl, Laege). € 480



Erste Ausgabe. – Die Erinnerungen Ruges an sein Exil in Paris, wo er mit Marx zusammen die ‚Deutsch-Französischen Jahrbücher herausgab. Ruge (1803-1880) war Begründer (mit Ernst Theodor Echtermeyer) der ‚Halleschen Jahrbücher‘, das führende Organ der Junghegelianer. Der damalige Lehrer und Privatdozent (seit 1830) in Halle, der als Burschenschafter bereits 5 Jahre in Festungshaft (Kolberg) verbrachte, war Vorkämpfer eines politischen Liberalismus in Deutschland und wandte sich vor allem vehement gegen die reaktionäre Spätromantik. Von der Zensur verfolgt, ging Ruge 1843 nach Paris, wo er mit den französischen Sozialisten, mit Heinrich Heine und Karl Marx bekannt wurde. – Vgl. Steinhauer 1587.

Antiquariat Büchergärtner

Inhaber: Reinhard Klimmt – Dudweilerstraße 105 • D - 66386 St. Ingbert
Tel. +49 (0)6894 9280870 • buechergaertner@t-online.de

Deutsche und französische Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts
Reiseliteratur • Europäische und afrikanische Kunst

Alter Druck, Philosophie – Adrianus Turnebus. Viri clariss. Adriani Turnebi regii quondam Lutetiae professoris Opera: Nunc primum ex Bibliotheca amplißimi viri: Stephani Adriani F. Turnebi Senatoris Regij, in unum collecta, emendata, aucta tributa in Tomos III. Argentorati, Sumptibus Lazari Zetzneri Bibliopolae. 1600. (10) 397 (32), 175 (11), 112 (9) Seiten. Titelvignette, reichhaltiger Buchschmuck. 22 x 35 cm. Angebunden: **Adrianus Turnebus.** Adriani Turnebi Adversriorum Tomi III. Auctorum loci qui in his signe certa nota appelantur. Argentjnae, Sumptibus Lazari Zetzneri 1599. (6) 1134 Spalten.10 Seiten observationes. Umfangreicher Index. Titelvignette, reichhaltiger Buchschmuck. 22 x 35 cm. Halbpergament der Zeit. € 1.500

2 Ausgaben des Straßburger Druckers Adrian Zetzner. Berieben und bestoßen, der halbe Rücken fehlt. Innen etwas gebräunt, wenige Feuchtigkeitsspuren, ansonsten fleckenfrei. Zwei wichtige Werke des französischen Humanisten Adrien Turnèbe (1512–1565) in insgesamt sehr schöner Erhaltung.

Alte Drucke – Rarissimum. Förg, Karl. Förgs müssige Stunden bestehend in Gedichten, Satyren, und Briefen. Reicher Buchschmuck. Landshut, Maximilian Hagen. 1772. 116 Seiten. 11 x 17 cm. Pappband der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild. – Angebunden: **M. G. Lichtwerns** … Fabeln in vier Büchern. Buchschmuck, Vignetten und Tafeln. Wien. Joh. Thomas Edl. V. Trattnern. 1773. 219 (5) Seiten. 11 x 17 cm. € 500

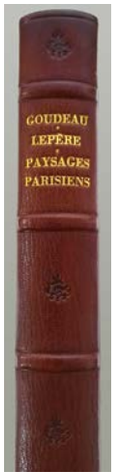
Förg, Erste Ausgabe. Lichtwern in zweiter oder dritter Ausgabe. Einband berieben, innen leicht gebräunt.

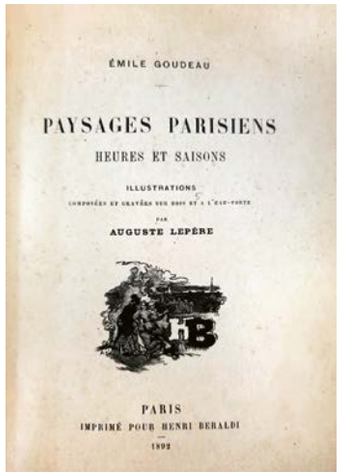
Bibliophilie, Einbände – Paris. Goudeau, Émile. Paysages Parisiens, Heures et Saisons. Illustrations composées et gravées sur bois et à l'eau-forte par Auguste Lepère. Imprimé pour Henri Beraldi. 1892. 175 Seiten, 19 x 27 cm. Blind- u. goldgeprägtes Ganzleder. Kopfgoldschnitt. € 3.000

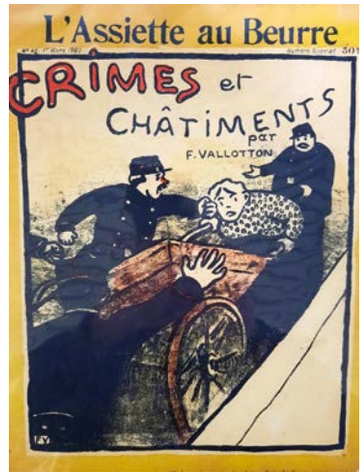
Abb. unten links. – Erste Auflage dieser Ausgabe. Einband von Dietz, Freiburg Sehr schöne Ausgabe in hervorragender Erhaltung. Beiliegt: Lithographie.

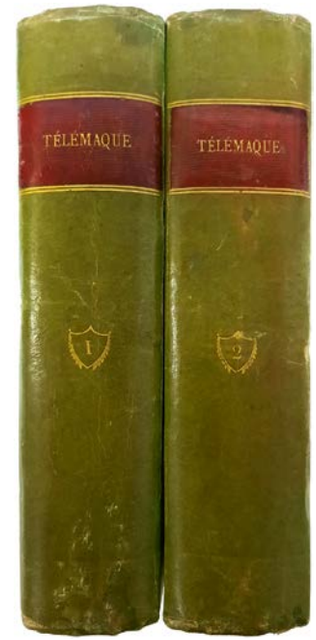
Bibliophilie – Kunst, Vallotton, Felix. Crimes et châtiments. Paris, [Schwarz] L'Assiette au Beurre. No 48 Mars 902. Numero special. Farblithographien. 1902. 24 Seiten. 25,5 x 32,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. € 900

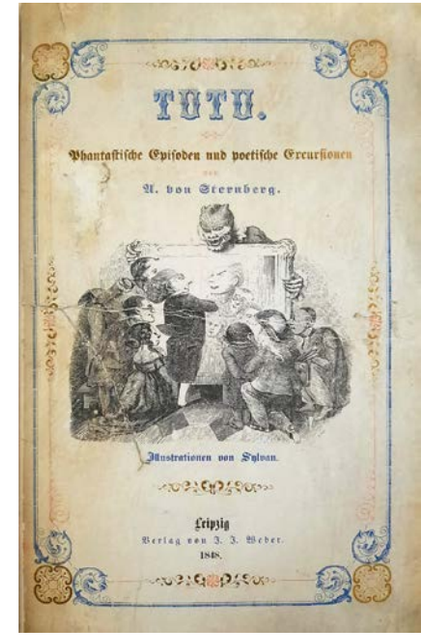
Abb. unten rechts. – Erste Ausgabe der berühmtem und gerühmten Lithographien Vallottons mit ungeschönten sozialkritischen Darstellungen. Einband mit Leinenfalz verstärkt. Leichte Gebrauchsspuren.











Bibliophilie, Literatur – Fénelon. Les aventures de Télémaque, fils d'Ulysse par M. de Fénelon avec vingt-cinq Figures dessinés par Marillier, et gravées sous la direction par les meilleurs artistes. 2 Bände. Paris, de l'imprimerie de Crapelet An IV [1796]. LXXIX, 320; 441, Seiten. 15,5 x 24 cm. Goldgeprägte Pappbände der Zeit mit goldgeprägten Rückenschilden. € 420

Abb. oben links. – Schöne illustrierte, unbeschnittene Ausgabe auf starkem Papier (200 Exemplare). Einfach gebunden mit zeitbedingten Gebrauchsspuren. Die Seiten absolut sauber. Die Grafiken unbedeutend fleckig

Bibliophilie, Einbände – Literatur, Sternberg, Alexander von. Tutu. Phantastische Episoden und poetische Excursionen. Mit Illustrationen von Sylvan [d. i. A. von Sternberg]. Leipzig, Weber 1846. 204 Seiten. 17 x 27 Seiten. Goldgeprägtes Halbleder (signiert Devauchelle), Schmuckbezüge, Kopfgoldschnitt. € 500

Abb. oben rechts. – Erste Ausgabe. Innen leicht fleckig. Sehr schöner Einband im Stil der Zeit.

Bibliophilie – Musik. Hindemith, Paul. Johann Sebastian Bach. Ein verpflichtendes Erbe. mit einer signierten Farblithographie von Mathias M. Prechtl. Neu-Isenburg, Edition Tiessen. 1979. 25 (2) Seiten. 19,5 x 30 cm. Originalpappband mit montiertem Deckel- und Rückenschild im Schuber. € 200

Dreizehnter Druck der Edition Tiessen. Erste Ausgabe. Nr. 41 von vierhundert nummerierten Exemplaren.

Bibliophilie – Hoffmann, E.T.A.; Becker, Walter. Die Königsbraut, Mit lithographiertem Titel, 49 Textillustrationen von Walter Becker. Potsdam., Gustav Kiepenheuer. [1920] 89 [90] Seiten. OHLwd, goldgeprägtes Rückenschild. Streichpapierbezüge. Kopffarbschnitt. € 240

Erste Ausgabe. Nr. 96 von 100 nummerierten Exemplaren. Von Becker im Druckvermerk signiert. Sehr schön erhaltenes Exemplar.

Bibliophilie – Neureuther, Eugen Napoleon. Seiner Excellenz dem Geheimrath und Staatsminister Herrn von Goethe. Ohne Ort und Verlag, ohne Jahr. 5 illustrierte Blätter. 27,5 x 38 cm Originalbroschur. € 250

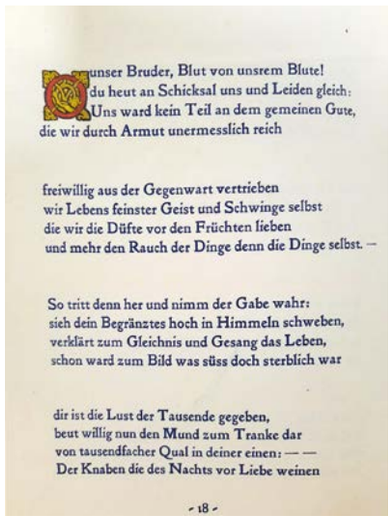
Erste Ausgabe. Umschlag lose. Gebrauchsspuren, Feuchtigkeitsschatten. Von Neureuther umrahmt „Heidenröslein", „Erlkönig", „Mailied" und „Der Fischer".

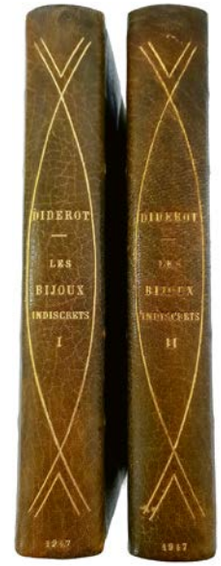
Bibliophilie, Einbände – Klingemann, Ernst August Friedrich; Goldschmitt, Bruno. Die Nachtwachen des Bonaventura. Mit 17 signierten Original-Radierungen von Bruno Goldschmitt. München, Der Bücherwinkel. 1923. 105 Seiten. 24 x 32 cm. Blau geprägtes (signiertes) Ganzleder auf 5 Bünden, goldgeprägtes Rückenschild, Deckel- und Innenkantenfileten. Marmorvor- und Nachsatz. Rotschnitt. € 800

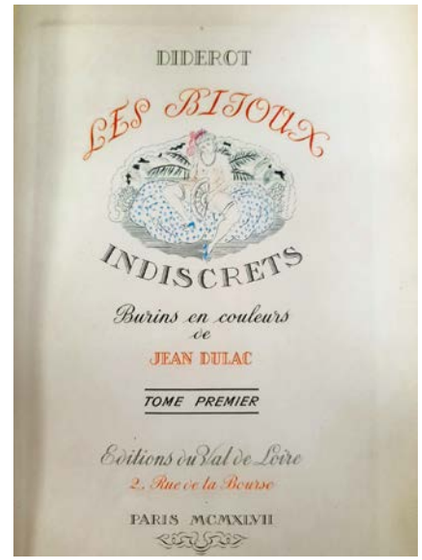
Erste Auflage dieser Ausgabe. Insgesamt 275 nummerierte Exemplare. Hier Exemplar für Lulu Ranff-Hennig [später Lulu Wiesnet-Hennig, Galeristin in München] über die Auflage gedruckt. Dritter Druck des Bücherwinkels. Handeinband von Holzhey und Sohn in Leipzig. Alle Grafiken von Goldschmitt signiert. Sehr schönes wohl erhaltenes Exemplar.

Bibliophilie – Vollmoeller, [Karl Gustav]. Parcival – Die fruehen Gaerten. Kolorierte Initialen. Berlin. S. Fischer 1903. 95 Seiten. 17 x 22,5 cm. Goldgeprägtes Halbpergament, Kopffarbschnitt. € 480

Erste Ausgabe. Vorzugsexemplar. Eins von zwanzig Exemplaren auf Japan mit handkolorierten Initialen und einem Originalholzschnitt als Titel. Minimal angestaubt. Schönes Exlibris Alfred Heymel. Sehr schönes Exemplar.





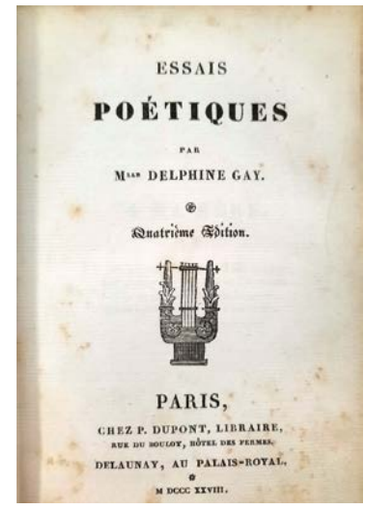


Bibliophilie – Erotik. Diderot, Denis. Dulac, Jean. Les bijoux indiscrets. 38 burins en couleurs dans le texte de Jean Dulac, protégés par des serpentes. 2 Bände. Paris, Editions du Val de Loire. 1947. 167, 163 Seiten. 15 x 23 cm. Goldgeprägtes intarsiertes Ganzleder. Kopfgoldschnitt. Vorderschnitt unbeschnitten. € 900

Erste Auflage dieser Ausgabe. Nr. 258 von 298 Exemplaren. Sehr schöne künstlerische Einbände.

Bibliophilie, Einbände – Literatur. Gay, Delphine. I Essais Poétiques. Angebunden: II Nouvaux Essais Poétiques. Angebunden: III Le denier jour de Pompei. Paris, Chez E. Dupont, Delaunay 1828. Buchschmuck. 136 (2); 191 (1); 168 S. 10 x 15 cm. Reich Goldgeprägtes (signiertes) Ganzleder, marmorierter Vor- und Nachsatz, Goldschnitt, Lesefaden. € 900

I Quatrième Édition ; II Edition originale III Edition originale. Einband von Boersch, einem der großen französischen künstlerischen Buchbinder.



Geschichte. Napoleon – Bausset, Louis, Francois Joseph de. Fortgesetzte Denkwürdigkeiten und Anekdoten aus dem Inneren des kaiserlichen Palastes, 1: ein Beitrag zur Geschichte Napoleons und seiner Zeit. Frontispiz. 2 Bände. Darmstadt und Leipzig, C. W. Leske. 294, 322 Seiten. 10,5 x 18 cm. Goldgeprägte Pappbände der Zeit, goldgeprägte Rückenschilde. € 600

Erste deutsche Ausgabe. S. 1–24 von Band 1 in Band 2 eingebunden. Einbände leicht berieben und bestoßen. Innen fleckenfrei. Gut erhaltenes Exemplar. Sehr selten!!!

Geschichte. Französische Revolution – Clauer, Carl Gottlieb Daniel. Der Kreuzzug gegen die Franken: eine patriotische Rede, welche in der deutschen Reichs-Versammlung gehalten – werde könnte; Nebst einem Sendschreiben an alle benachbarte Völker Frankreichs, zum allgemeinen Aufstand. Germanien [Braunschweig, Schulbuchhandlung] 1791 im zweiten Jahr der Freiheit. 72, 59 [60] Seiten. 10 x 16 cm. Schlichte Interimsbroschur. € 750

Wohl erste Ausgabe. Mit „Tägliches Gebet eines friedliebenden Franken." Im selben Jahr in verschiedenen Ausgabe erschienen. „Sie erschienen anonym als Erstdrucke in der Straßburger Zeitung „Geschichte der gegenwärtigen Zeit" als „Extra-Beilage" am 18. Juni und 31. August 1791. Als Flugschriften wurden sie in Deutschland sofort in hohen Auflagen, abweichenden Textzusammenstellungen und in verschiedenen Drucken verbreitet. Die Verbote folgten rasch" (Susanne Koppel). Clauer, vor 1764 geboren, emigrierte nach Straßburg, schloss sich der Revolutionsarmee an. 1793 übernahm er verschiedene Funktionen in der revolutionären Administration im Elsass. Auch er wurde im Januar verhaftet. Da erkrankt, stand er unter Hausarrest und starb im selben Jahr in Straßburg

Geschichte, Französische Revolution – Écherolles, Alexandrine des. Quelques années de ma vie. Zwei Frontispize, Vignetten, Buchschmuck. 5 Illustrationen auf Tafeln. 2 Bände. Moulins, Martial Place, 1843. (3) V, 328 (2) 232 Seiten. 6 gesondert paginierte Seiten der Subskriptionsliste. 15 x 25 cm. Goldgeprägte Lwd. der Zeit (toile chagrinée), Farbschnitt. € 550

Erste Ausgabe, (Édition originale très rare, tirée à petit nombre.). Fleck auf Nachsatz von Band 1, ansonsten fleckenfrei. Mit den meist fehlenden Illustrationen und gedruckten Widmungen. Mit der ebenfalls extrem seltenen Liste der Subskribenten, die mit wenigen Ausnahmen aus deutschen Landen, Österreich und Russland stammten. Schön gestaltetes und illustriertes Exemplar. Alexandrine des Écherolles (1779–1850) erlebte die Französische Revolution auf dem Lande. Von 1807 bis zu ihrem Tode lebte sie in Deutschland als Hofdame in Württemberg. In ihren Memoiren schildert sie ihr Leben bis zur Abreise nach Deutschland.

Philosophie – Sade, D. A.-F. marquis de. Aline et Valcour, ou le roman philosophique. Ecrit à la Bastille un an avant la Révolution de France. Bruxelles, J.-J. Gay, Libraire-Éditeur 1883. 4 Bände. XIII, 272, 361, 437, 309 Seiten, Frontispiz, 16 Tafeln. 13 x 19 cm. Goldgeprägtes Halbleder der Zeit auf 5 Bünden. Marmorbezüge, Marmorvor- und Nachsätze, Kopffarbschnitt. € 750

Erste Auflage dieser Ausgabe. Obere Kapitale leicht beschädigt, Feuchtigkeitsspuren an den Einbänden, den Kopfschnitten und den fliegenden Vorsätzen. Die inneren Buchblöcke, Seiten und Abbildungen tadellos. Frühes Werk de Sades, 1795 publiziert und erst 1883 wieder verlegt.

Philosophie – Frédéric II [le Grand]. Oeuvres du Philosophe de Sans-Souci. Nouvelle Édition, avec de très belles Figures et de variantes. Berlin 1764 et se trouve à Amsterdam chez F. H. Schneider. 2 Bände. 322 (2) 23; 171 (3); (8), XXII, 130 (2) Seiten. 10 x 16,5 cm. Goldgeprägtes Halbleder der Zeit, Marmorbezüge, Farbschnitt. € 420

Reich bebilderte Ausgabe. Stärker berieben und bestoßen. Exlibris, Stempel der Bibliotheca Hertziana, Roma. Trotz der Einschränkungen ein schönes Exemplar.

Reisen, Frankreich – Anonym. Mahlerische Wanderungen durch einen Theil des südlichen Frankreichs. 1 Titelkupfer von Boettger nach Schubert, gestochener Titel mit Vignette, Kleyb 1792. 260 Seiten. 10 x 16 cm. Private farbig geschmückte Broschur, Rotschnitt. € 300

Erste und einzige Ausgabe. Sehr schön erhalten. Wohl vom durchschlagenden Erfolg Thümmels und seiner Reisebeschreibung inspiriert.

Reisen – Achim, Carl, Otto, Ludwig von. Flüchtige Bemerkungen eines Flüchtig-Reisenden. Herausgegeben von C.O.L. von Arnim 8 (1 koloriert, 2 getönt) lithographierte Tafeln und 2 gefaltete, gestochene Musikbeilagen. Berlin u. Leipzig, Nicolai, Duncker u. Hinrichs

1838-45. 6 Theile in 5 Bänden. IX, 82, 104, 160, 17; X, (4) 466; X, (4) 318; 334; XIV (1) 215; 354. Marmorierte Pappbände der Zeit. Kopffarbschnitt. € 850

Erster Theil in vermehrter Ausgabe. Weitere Theile in erster Ausgabe. Geringe Gebrauchsspuren, winzige Schildchen auf dem Rücken. Von Arnim schildert Reisen nach Neapel, Athen und Konstantinopel, Moldau, Galizien, Schlesien, Böhmen; im zweiten Band nach Paris, Granada, Sevilla und Madrid; im dritten und vierten Theil nach Neapel, Sicilien, Malta und Sardinien; im fünften und sechsten Theil ins russische Reich. Sehr schönes nahezu fleckenfreies Exemplar.

Reise, Paris – [Morin, Friedrich]. Paris und seine Umgebungen. Neuester und zuverlässigster Wegweiser für Deutsche. Mit einem alphabetisch geordneten Verzeichniss … mit einem neuen Plane von Paris und einem Tableau der Louvre-Museen. Berlin, Dr. Strousberg's Druckerei. 1870. 240 Seiten. 10 x 14,5 cm. Goldgeprägtes rotes Ganzperkalin. Kopffarbschnitt. € 900

Neuauflage des 1855 bei Christian Kaiser in München erschienen Ausgabe. Mit dem gedruckten Text: „Geschenk an unsere Truppen vor Paris im Jahre 1870". In Teilen Wasserspuren, einige Flecken. Tableau der Louvre-Museen und Plan mehrfach gefaltet. Patriotische Aktion des Industriellen und Eisenbahnunternehmers Bethel Henry Strousberg. Kuriosum und Rarissimum in einem vergleichsweise guten Zustand.

Erotik – Anonym [Ludwig Albrecht Schubart. Übersetzer]. Versuch über das Privatleben der Maria-Antonette von Oestreich, Königin von Frankreich. Nebst einer Ode an die Königin. Aus dem Französischen. Und Versuch über das Leben der Maria-Antonette, Königin von Frankreich und Navarra…aus verschiedenen Ihrer Handschriften gezogen, und mit ihrem Portrait geziert. Zweyther Theil. Oldenburg bei August Valentin, 1789/1790. Zwei Teile in einem Band. 85 (7); (8), 3–148 Seiten. 10,5 x 17 cm. Marmorierter Pappband der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild. Farbschnitt. € 540

Eine der deutschen Übersetzungen im Jahr der französischen Erstausgabe. Ohne das Porträt, das allerdings bisher noch nicht nachgewiesen werden konnte. Stärker berieben, Schnitt verblasst. Innen gut. Veritable Skandalschrift. Der zweite Band extrem selten.

Literatur – [Arnim, Gisela von]. Das Heimelchen. Dämmermährchen von Allerlei Rauh, aus der Familie der Heimeli im blauen Ländchen. Lithographierter Titel, 9 lithographierte Tafeln. Berlin, Expedition des Arnim'schen Verlags. 1848. (4) 70 Seiten 12,5 x 19 cm. Halbperkalin der Zeit, Marmorbezüge mit montiertem Umschlag. € 580

Erste Ausgabe. Einband bestoßen. Buchblock angebrochen. Innen wenige Flecken. Lithos fleckenfrei.

Literatur, Märchen – Brentano, Clemens. Die Märchen des Clemens Brentano. Zum Besten der Armen nach dem letzten Willen des Verfassers herausgegeben von Guido Görres. Stuttgart und Tübingen, Johann Georg Cotta 1846, 1847. LVIII, 495, 608 Seiten. 13,5 x 20 cm. Floral goldgeprägtes Halbleder der Zeit. Schmuckgeprägte Bezüge, Marmorschnitt. € 550

Erste Ausgabe. Bestoßen. Innen sauber. Schöne dekorative Ausgabe.

Literatur, Satire – [Nicolai, Friedrich]. Das Leben und die Meinungen des Herrn Magister Sebaldus Nothanker. Mit Kupferstichen von Dan. Chodowiecki gezeichnet und geätzet. Berlin und Stettin, bey Friedrich Nicolai. 1774, 1775, 1776. Drei Bände (komplett). (12) 235 (1), 284, 201 (1) Seiten. 10 x 16,5 cm. Floral goldgeprägtes Ganzleder, goldgeprägte Rückenschilde, Schmuckvor- u. Nachsätze, Rotschnitte. € 450

Mischauflage. Erster Band in zweyter verbesserter Auflage, zweyter und dritter Band in erster Ausgabe. Leicht berieben und bestoßen. Innen sehr schön. Attraktive Ausgabe dieser von Nicolai anonym veröffentlichten Satire.

Literatur – Shakespeare, William / August Wilhelm Schlegel / Ludwig Tieck. Shakspeare's dramatische Werke. Übersetzt von August Wilhelm von Schlegel, ergänzt und erläutert von Ludwig Tieck. Erster bis neunter Theil. Bände 1-9. Berlin, G. Reimer, 1825, 1830, 1826, 1831, 1832, 1833. Goldgeprägtes Halbleder der Zeit. Goldgeprägte Rückenschilde. Gesprenkelte Bezüge. Rotschnitt. € 480

Erste Ausgabe der Schlegel-Tieck-Ausgabe. Leicht berieben und bestoßen.

Literatur – Romantik, Collectif. Tablettes romantiques, recueil orné de quatre portraits inédits et d'une vignette, lithographiées par MM Colin et Boulanger. Paris, Persan, Pelicier 1823, VIII, 406 Seiten. 10 x 15,5 cm. Floral goldgeprägtes Halbleder der Zeit, Marmorbezüge, Lesefaden. € 600

Erste Ausgabe, EO. Bedeutende Anthologie, Rücken berieben. Innen leicht fleckig, Porträts von A. Soumet, M. Guiraud, Ch. Nodier und Ancelot mit Seidenhemdchen, tadellos.

Literatur, Kunst – Stendhal, Constantin, Abraham. Idées italiennes sur quelques tableaux célèbres par A. Constantin. Frontispiz. Florence, Cabinet scientifique-littéraire de J. P. Vieusseux, 1840. 358 Seiten. 16 x 24 cm. Reich geprägtes Halbleder der Zeit, Marmorbezüge, marmorierter Vor- und Nachsatz, gesprenkelter Schnitt, Lesefaden. € 850

Abb. links. – Erste Ausgabe. Minimal berieben und kaum fleckig. Das Werk, das unter der Autorenschaft des Malers Abraham Constantin erschien, war nahezu vollständig von Stendhal verfasst. Das Frontispiz ist selten, fehlt in vielen Exemplaren der gleichen Ausgabe.

Lyrik – Romantik, Chamisso, Adelbert. Gedichte. Mit gestochenem Portrait von Barth nach Reinick und 6 Kupfertafeln von Otto Speckter. Zweite Auflage. Leipzig, Weidmann, 1834. VIII, 542 Seiten. 11,5 x 17,5 cm. Goldgeprägtes Halbleder der Zeit, goldgeprägtes Rückenschild, Marmorbezüge, marmorierter Vor- und Nachsatz. Gesprenkelter Schnitt. € 450

Erste illustrierte Ausgabe. Enthält gegenüber der Erstausgabe von 1831 sechs Erstdrucke. Leicht berieben und bestoßen, Besitzvermerk auf Titel, leicht gebräunt. Sehr schöne Ausgabe.

Lyrik Widmungsexemplar – Denger, Fred. Sei selber die Laterne. Gedichte – Gesänge – Geschrei. München, AV–Edition 1974. 228 S. 14,5 x 21 cm. Originalkarton. € 250

Erste Ausgabe. Großzügige Widmung Dengers an Günter Kunert und Frau. Denger (1920–1983), Schauspieler, Kabarettist, Drehbuch-Autor, Romancier, Lyriker, war einer der bunten Vögel der bundesdeutschen Kulturszene, turbulent in seinem Leben und seiner Kunst.

Kinderbuch – Grumbach, Carl. Die Fundgruben des Hauses, eine Reihe von Erzählungen für kindliche, heitre Gemüther. Nebst 2 Lieder-Compositionen. 10 ganzseitige Stiche. Notenblätter. Berlin und Frankfurt. Trowitzsch & Sohn. 220 Seiten. 13 x 14 cm. Originalpappband. € 380

Erste Ausgabe. Stark abgenutzt und fleckig. Einträge von alter Hand auf dem Vorsatz. Rarissimum.

Kunst – Knoebel, Imi. Mennigebilder 1976–1992. Kassette mit 54 gestanzten Einlegeblättern vor schwarzem Karton. Deichtorhallen-Ausstellungs GmbH Hamburg (Hrsg.). 1992. Mit nummeriertem Begleitheft in Kassette. Nr. 401 von 600 Exemplaren. 32 x 25 cm. € 400

Blätter und Heft in tadellosem Zustand. Kassette mit minimalsten Gebrauchsspuren.

Alter Druck, Reisen – Zinzerling, Justus. Iodoci Sinceri itinerarium Galliae. Ita accommodatum, ut eius ducti mediocri tempore tota Gallia obiri, Anglia & Belgium adiri possint cum appendice de Burdigala. Amstelodami, apud Jodocum Jansonium, Frontispiz, gestochener Titel, 20 mehrfach gefaltete Tafeln. 1655. (18) 344 Seiten mit Index. 7,5 x 13,5 cm. Ganzpergament der Zeit. € 650

Illustrierte Ausgabe des 1616 erstmals in Lyon erschienenen Reisehandbuchs, das bis 1656 acht Auflagen hatte. Einband angeschmutzt. Es fehlen die Tafeln Calais und La Rochelle. Die Abbildungen sind bestens erhalten, Seiten innen sauber.

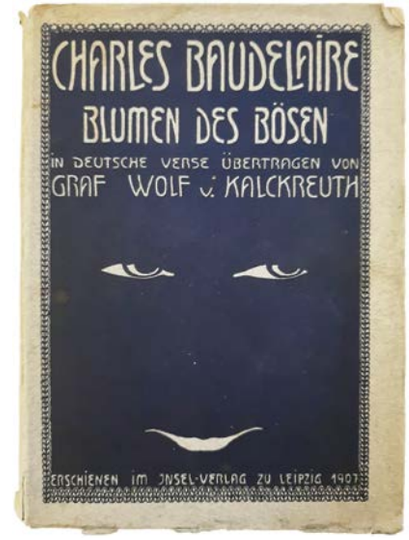
Architektur, Antike – Caylus, Anne Claude Philippe, comte de. Des Herrn Grafen von Caylus Abhandlungen zur Geschichte und zur Kunst / aus dem Französischen übersetzt von J. G. Meusel; nebst einer Vorrede von Herrn Klotz. Mit zahlreichen, meist gefalteten Abbildungen. 2 Bände. Altenburg: In der Richterischen Buchhandlung, 1768-1769. (18) 354; (14) 372 (6) Seiten. 21 x 25,5 cm. Reich goldgeprägtes Ganzleder, goldgeprägte Rückenschilde, Goldfileten. Vor- und Nachsätze mit Streichpapier. Marmorschnitte. € 3.000

Erste Ausgabe Kapitale leicht beschädigt. Rücken vom 2. Band angeplatzt, berieben und bestoßen. Innen durchgehend fleckenfrei. Insgesamt ein wohlerhaltenes dekoratives Exemplar. Sehr schöner Einblick in die Arbeit des französischen Privatgelehrtem Graf Caylus.

Architektur – Le Corbusier. Des canons, des munitions ? Merci ! Des logis s.v.p. Monographie du „Pavillon des Temps Nouveaux" a l'exposition internationale „Art et Technique" de Paris 1937. Boulogne, L'Architecture d'aujourd'hui, 1937. 147 Seiten. 29,5 x 24 cm. Folierte farbig illustrierte OHL-wd. € 800

Erste Ausgabe. Leichte Gebrauchsspuren. Passend zur heutigen Zeit: Le Corbusiers fulminantes Antikriegsbuch.

Bibliophilie – Baudelaire, Charles. Blumen des Bösen in deutsche Verse übertragen von Graf Wolf v. Kalckreuth. Vignetten von Wilhelm Wulff. Leipzig, Insel-Verlag 1907. 150 (4) Seiten. 14,5 x 19 cm. Illustrierte unbeschnittene Originalbroschur. € 280



Erste Ausgabe Nr. 473 von 850 nummerierten Exemplaren. Hinterdeckel mit Feuchtigkeitsspur. Läsuren. Einige Veränderungen (versuchte Verbesserungen) mit Handschrift. Eventuell Grundlage einer späteren Übersetzung!

Reisen, Ägypten und Syrien – Volney, C. F. Voyage en Egypte et en Syrie, pendant les Années 1783, 1784 et 1785, suivi de Considérations sur la Guerre des Russes et des Turks, publiées en 1788 et 1789 Gefaltete Pläne und Karten. (2 Tomes – Complet). Paris, Parmantier, Froment 1825. 436, 447 Seiten. 13,5 x 21 cm. Goldgeprägtes Halbleder, Marmorbezüge, Marmorvor- und Nachsätze, Rotschnitt. € 450

Zweite Auflage. Berieben und bestoßen. Innen wenige Flecken. Insgesamt schönes Exemplar dieser wichtigen Reisebeschreibung.

C O - L I B R I Bremen – Berlin

Sebastian Schuck – Tulpenstraße 2c • D - 12203 Berlin
Telefon +49 (0)176 47858931 • hansebuch@gmail.com

Altes und Modernes Antiquariat seit ca. 1987

— ein besonderer Jahrgang —

DENKMÄLER DER BAUKUNST, zusammengestellt, autographisch gezeichnet und … hrsg. von Studi[e]renden der Kgl. Bau-Akademie zu Berlin: ‚Antike Baukunst'; ‚Altchristliche und Romanische Baukunst'; ‚Gothische Baukunst'; 16 LIEFERUNGEN IN 2 BÄNDEN, KOMPLETT. Berlin, 1877. 4 Titelblätter (m. Tafelverzeichnissen) und 192 lithogr. Bildtafeln mit Detailangaben. – Goldgeprägte schwarze Orig.-Halbledereinbände d. Zt. (Buchrücken tlw. mit schwarzem Klebeband verstärkt); gr.-Folio (ca. 48 x 34 x 4 cm; ca. 6 kg.). € 1.150

Selten vollständige Sammlung von Studienarbeiten vieler später bedeutender Architekten, Künstler, Kunsthistoriker, Archäologen, Denkmalschützer, Stadtplaner, Dombaumeister etc., z. B. Hermann Blankenstein, Karl Bohn, Albert Brinckmann, Hugo Hartung, Carl Hinckeldeyn, Oskar Hoßfeld, Fritz Klingholz, August Menken, Carl Moritz, Julius Nathansohn, J. Pickering Putnam, Max Salzmann, Lothar Schoenfelder, Otto Stiehl, Hermann Weißstein, Fridolin Zekeli, Anton Zengeler u.v.a. – Einband laienhaft aber sauber verstärkt, einige Tafeln leicht stockfleckig; gutes Exemplar.

— zum 400. Jahrestag des kaiserlichen Messeprivilegs —

‚SÄCHSISCH-THÜRINGISCHE INDUSTRIE- UND GEWERBE-AUSSTELLUNG, LEIPZIG 1897: 15 BLATT HELIOGRAVÜREN'. Leipzig, wohl 1897. Titelbl., 15 fotografische Bildtafeln auf Büttenkarton, in verzierter und goldgepr. Flügelmappe im Orig.-Pappschuber (ca. 24 x 32 cm). € 450

Seltenes Mappenwerk mit allen dekorativen Bildtafeln, die in der Regel nur kleinformatig auf alten Postkarten zu finden sind. – Gutes Exemplar.

— die Eltern des ‚Märtyrers der katholischen Kirche' —

HACKETHAL, Carl / KLEYBOLDT, Paula (Eltern des Pfarrers im Bistum Hildesheim **Christoph Bernh Wilh. Hackethal,** Hannover 1899 - 1942 KZ Dachau): „ERINNERUNGEN AN DEN 5. OCTOBER 1893". – Album mit Menü-, Glückwunsch- und Visitenkarten sowie wenigen Briefen und vielen Telegrammen zur Hochzeit am 5. October 1893. Vechta, 5. 10. 1893. 81 Blätter, davon 74 mit linksrandig (Rückseiten gut lesbar) mont. Glückwunsch- und Visitenkarten, Briefen und großformatigen Glückwunschtelegrammen sowie den Menükarten. – Dezent vergold. schwerer Orig.-Halbledereinband m. goldgepr. Deckeltitel, Rotschnitt u. Moiréevorsätzen (ca. 24 x 30 x 4 cm; 1,3 kg.). € 560

Dekoratives Unikat. – Gutes und vollständiges Exemplar.

— er machte Dresden schöner —

HOTTENROTH, Ernst J. (1872-1908, Bildhauer, Mitglied der Künstlergruppe ‚Die Zunft'): AUSGEFÜHRTE DEKORATIVE BILDHAUER-ARBEITEN: 25 Tafeln in Lichtdruck. / NEUE BILDHAUER-ARBEITEN DEKORATIVER ART: 25 (v. 26) Tafeln [in Lichtdruck]. – 2 MAPPEN. Leipzig / Berlin (wohl 1903/1904). 2 Doppelbl. Titelei und Inhalt, 50 fotografische Bildtafeln mit 173 Abbildungen. – Lose in dekorativ gestalteten Orig.-Flügelmappen (ca. 43 x 31 x 6 cm; ca. 3,2 kg.). € 890

SELTENE MAPPENWERKE zu Lebzeiten des frühverstorbenen Künstlers, deren Inhalt größtenteils nicht in dem posthumen Mappenwerk ‚Bauplastik. – Künstlerischer Nachlaß …' (1909) enthalten ist. — Ernst Hottenroth war der Sohn des Bildhauers Joseph Hottenroth und arbeitete zunächst in Berlin als Steinmetz unter Otto Lessing an der plastischen Ausschmückung des Reichstagsgebäudes. In Dresden lieferte für zahlreiche öffentliche Bauten den plastischen Schmuck (s. ‚Stadtlexikon Dresden', 1994). – Gute Exemplare.

— die Gemahlin des Pharao —

BORCHARDT, Ludwig (1863-1938, Ägyptologe und Architekt, gründete das ‚Kaiserlich Deutsches Instituts für ägyptische Altertumskunde' in Kairo; Leiter der Ausgrabungen in [El-]Amarna, bei denen der Gebäudekomplex des altägyptischen Bildhauers Thutmosis entdeckt wurde; Hrsg.): PORTRÄTS DER KÖNIGIN NOFRET-ETE, AUS DEN GRABUNGEN 1912/13 IN TELL EL-AMARNA. – Mit 2 mehrfarb. und 4 einfarb. Lichtdruckblättern und 35 Abbildungen im Text. Leipzig, 1923. Doppel-Titelblatt, 40 S. Text mit fotogr. Abbildungen u. graph. Darstellungen, 6 lose einseitig bedruckte Bildtafeln; in verzierter Orig.-Halbleinen-Flügelmappe (ca. 37 x 26 cm). € 670

1. Auflage, seltenes Mappenwerk. – Mappe etwas gebraucht, der Inhalt sehr gut.

— Pionier der modernen Krebsforschung —

Graffi, Arnold M. (1910-2006; Direktor am ‚Institut für Experimentelle Krebsforschung' Berlin-Buch); 2 Fotoalben: I. 95 Mikroskop-Fotografien.(1939) / II. „Zum 10-jährigen Dienstjubiläum gewidmet …, Juni 1958." (87 Fotos). ca. 21 x 30 cm. € 670

Orig.-fotografische Dokumentation der modernen Onkologie in Deutschland. – 1937 bis 1939 arbeitete Graffi mit Ferdinand Sauerbruch an der der Berliner Charité, anschließend am Paul-Ehrlich-Institut in Frankfurt/M. In den 1960er-Jahren entwickelte er ein DNA-basiertes Therapiekonzept für Krebs, Viruserkrankungen und Erbleiden; als einer der ersten Molekularbiologen hatte Graffi bereits Anfang der 60er Jahre über die Möglichkeit nachgedacht, einzelne krankheitsverursachende Gene oder deren Boten-RNA gezielt abzuschalten und entwickelte noch heute verfolgte Ansätze zur Gentherapie. – Das ältere Album etwas gebraucht.

— eine neue Partei… —

DAS FANAL: WAHLZEITUNG DER SED ZUR LANDTAGSWAHL AM 20. OKTOBER 1946 (‚Noch acht Tage'; ‚Was ist Reaktion?'; …; ‚Da muß ich erst meine Mutti fragen…'; ‚Das geht Euch Frauen an!'; ‚Jugend von gestern – Jugend von heute!'; ‚Deutsches Volk!'). (Berlin) 1946. Gefaltetes Doppelblatt (ca. 30 x 21 cm). € 280

Original SED-Wahlzeitung (‚LISTE 1') zu den „einzigen Landtagswahlen auf dem Gebiet der späteren DDR bis 1990, die den Anschein hatten, frei, allgemein und geheim zu sein …" (s. Wikipedia). – Gutes Exemplar; fragiles Rarissimum der deutschen Wahlengeschichte nach 1945.

— nicht schön aber selten —

VERBAND KRUG [Kommandeur des Grenzkommando-Mitte], Politabteilung (Hrsg.): ‚10 JAHRE SCHUTZWALL', herausgegeben von der Politabteilung des Verbandes Krug. – 12 Grafik-Drucke. Wohl Berlin, 1971. 12 graphisch bedruckte Kartons, lose in illustr. Orig.-Umschlag (ca. 41,5 x 29,5 cm). € 450

Erschien zum 10. Jahrestag des Baus der Berliner Mauer (wen wundert's, dass das Werk heutzutage sehr selten ist). – Sehr gutes Exemplar.

— schon besser und selten —

Waltraud Ahrndt; Werner Schmoll; K.G. Hirsch; W. Mattheuer u.v.a.: HIER UND HEUTE. – EINE FESTGABE LEIPZIGER SCHRIFTSTELLER UND BILDENDER KÜNSTLER ZUM 25. JAHRESTAG DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK. Leipzig, List, 1974. 243 S., m. 13 ganzseit. Grafiken in Reliefdruck. – Orig.-Leineneinband m. illustr. Orig.-Umschlag (ca. 24 x 18 x 3 cm; ca. 1 kg.). € 280

Seltenes Buch, Umschlag leicht gebraucht.

— DDR-Fotograf portraitiert DDR-Bildhauer und -Medailleur —

CHRISTEL, Detlef Bernd (1943-2018; Fotograf) / Gerhard Rommel (1934-2014; Bildhauer, Medailleur u. Maler): GERHARD ROMMEL: BILDHAUER. – 26 ORIGINAL-S/W-FOTOGRAFIEN. Wohl Berlin, 1990er Jahre. 8 kleinere (13,5 x 14,5 cm – 20 x 14,5 cm, je 4 auf 2 Kartons montiert); 18 große (ca. 40,5 x 30,5 cm) Hochglanz-Barytabzüge auf gleichgroße Kartons montiert. – Lose in schwarzer Flügelmappe mit mont. Deckeltitel (ca. 41 x 31 cm; ca. 1 kg.). € 1.150

Für Christel typische Präsentation seiner Fotos zu einem Thema, schlüssig geordnet: der Künstler alleine und in der Öffentlichkeit, im Atelier, bei der Arbeit und mit seiner Ehefrau. – Die fragile Edelpapiermappe etwas gebraucht; die Fotos tadellos.

Antiquariaat Don Quichot

Leo Smiet – Imstenrade 63 • 5655 BM – Eindhoven
Telefon 0031 (0)6 22880055 • leo.smiet@gmail.com

Alechinsky, Pierre. Communication. 16 Manifestations d'Hypertrophie Calligraphique. 16 Original Lithographs. Editions du Daily-Bul, La Louvière, 1967. 1st edition. Original marbled boards, with 16 original lithographs, 20 pp., – printed in 550 copies –, one of the 50 copies on Arches, signed by the artist. This is no. 15. + Signed dedication by Alechinsky. € 450

Small imperfections boards, very good condition.

Appel, Karel – Ed van der Elsken (photographs). Musique Barbare – book, 12 inch vinyl record and original lithograph in colours loosely inserted in a portfolio. Baarn, The World's Window [Het Wereldvenster], 1963, 33 RPM 12 inch vinyl record, with experimental music composed by Appel, is packed in a clothbacked sleeve containing a 30p book with over 30 photographs in colour and bl/w by Ed van der Elsken and a text in English by Jan Vrijman. The original colour lithograph, signed in the stone, is loosely inserted in a portfolio, as issued. As new. € 950

Baedeker, Karl. St. Petersburg und Umgebung. Handbuch für Reisende. Mit 5 Karten, 11 Plänen und 4 Grundrissen. Leipzig: Bibliographisches Institut, 1913, 2. Auflage. XXII, 134 Seiten. Original-Leineneinband. € 700

Vollständiges wohlerhaltenes Exemplar mit sehr geringfügigen Gebrauchsspuren. Der Einband befindet sich in einem guten Zustand. Alle Karten sind vorhanden und sauber gefaltet. Die Ausgabe wurde von uns auf Vollständigkeit geprüft. Insgesamt ein gut erhaltenes Exemplar dieser seltenen Ausgabe. Ex Libris.

Blondel, Spire. L'Art intime et le goût en France (grammaire de la curiosité). Un de 5 sur Chine. Paris, Édouard Rouveyre et G. Blond, 1884. Half-title, frontispice, title, 396, (1) pp., half maroquin, original cover dated 1885. 25 full page illustrations and 200 text illustrations. Only 5 copies on China, this copy has an - A - printed. € 280

Edges stained, leather binding with some spots, spine somewhat discoloured. With large dedication on free endpaper. – This copy, hors commerce, has a frontispiece and plates in 2 conditions (some coloured). – Dedication by the widow of Othon Mathieu Eugène Loupart (Moresnet,1891-1962) - (Philips). Othon Mathieu Eugène Loupart was lid van het presidium van de raad van bestuur van Philips.

Chaucer, Geoffrey. Romaunt of the Rose, rendered out of the French into English by Chaucer, illustrated by Keith Henderson and Norman Wilkinson. London, published for the Florence Press by Chatto and Windus, 1908. 4to, viii, 103 pp. with 20 colour plates with protective tissues, printed on hand-made Aldwych paper, gilt top-edge, bound in vellum, gilt lettering at front and spine. Number 374 of 500 copies. Spine somewhat discoloured, but still a very good copy. € 450

Dheulland, Guillaume. Carte Nouvelle du Duché de Brabant et Partie de La Hollande. Dressée sur les Meilleures Cartes Levées dans les Pays, Presentée au Roy. Par son très humble Obeissant et fidel Sujet G. Dheulland. Cette Carte divisée en 24 Feuilles outre la forme d'un Livre portatif, pour l'Usage de Mrs. les Officiers des Trouppes de sa Majesté, que l'on a eu principalement en veue, qui correspondent a chaque quarré. Paris, 1747. 25 folding maps, Contemporary leather with 5 raised bands, decorated with gilt, 8vo. Index map with title and 24 maps in original outline colour. € 1.200

A 25-sheet map of the Duchy of Brabant, here presented, according to the index page, as a ‚travelling atlas for the use of the officers of the armies of his Majesty Louis XV, on a scale large enough to track troop movements. Most maps in good condition, browned at the foldings. Front panel with 3 cm split at the top, back and front panel with 4 cm split to the spine. All 4 corners bent and worn, leather not in a fair condition.

Eckartshausen, Carl von. Kostis Reise, von Morgen gegen Mittag. Eine Reisebeschreibung aus den Zeiten der Mysterien, mit wichtigen Bruchstücken der Wahrheit belegt, und anwendbar für die Gegenwart und die Zukunft. Donauwörth, bey Joh. Georg Brunner, 1795. Kl.-8°, 160 S. Mit gestochenem Frontispiz und Titelvignette. Halbleder der Zeit mit Rückenschildchen. Fehlpaginierung: geht von S.14 nach S.17, aber vollständig. Ex Libris. € 295

Erasmus, Desiderius. Morias Enkomion [title in Greek]: Stultitiae laudatio. Editio castigatissima. Londini / Parisiis, Barbou, 1765. 8vo., xiii, 214 pp., frontispiece after H.-F. Gravelot, engraved by Joseph de Longueil, 2 vignettes. Contemporary calf, somewhat shaven. Marbled endpapers. Spine with gilt floral designs. Edges gilt. Topspine with split. Nice copy. € 275

Freund, Jacob. Hanna, Gebet- und Andachtsbuch für israelitische Frauen und Mädchen. Monogrammiert S.R. (Sophie Rathenau). Breslau, elfte vermehrte und verbesserte Auflage, O.J., xvi, 283, (2) Seiten. Schöner monogrammierter Leder-Einband, Schnitte vergoldet, Einband fast tadellos. € 180

Sophie Rathenau (Dannenbaum), 1882 Berlin – 1973 Bilthoven (NL), wife of Fritz Rathenau (Cousin von Walther Rathenau, ermordet 1922 von Rechtsradikalen), 1927-1933 Ministerialrat und Referatsleiter für Minderheiten und Ausländer.

Gorsen, Peter / Molinier, Pierre. Pierre Molinier, lui-même. Essay über den surrealistischen Hermaphroditen. München, Rogner & Bernhard,1972. 24,5 x 17,5 cm., 39, (1) Seiten Text + 50 Duoton-Lithographien nach den Original-Fotomontagen (1:1) mit jeweils vorgebundenem schwarzem Schutzpapier. Or. schwarzer Seideneinband mit Titelprägung in Or. Schuber. Ohne Klarsichtumschlag. ISBN 3920802950. Bibliographie. Auflage: 2000. Rücken verblichen. Innen frisch und sauber. € 100

Khayyam, Omar. Rubaiyat of Omar Khayyam. Being a reprint of the first translation by Edward Fitzgerald, illustrations Blanche McManus. London, The De La More Press, 1901. Limited edition of 500 on Dutch handmade paper. 20pp. + 12 laid in sepia-toned handcoloured plates by Blanche McManus, bound in vellum with ribbon ties, top edge gilt as well as gilt decorative front, the pages opposite the plates are browned, just in shape of the plates. Armorial bookplate. Scarce edition. € 420

Meurer, Theodor. Theodori Meurers Relationis Historicae Continuatio, Oder Warhafftige Beschreibunge aller fürnemen und gedenckwürdigen Historien, so sich hin und wider, in hoch und nider Teutschland, auch in Franckreich, zuvor und hierzwischen nechstverschiener Franckfurter Herbstmessz, dieses 1609. Jahrs verlauffen und zugetragen. Alles zum Theil auß eygner Erfahrung zum Theil auß uberschickten glaubwirdigen Schrifften von Tag zu Tag colligirt und continuirt. 2 Kupfern Sigismundum Latomum, 1609. 101 pp. € 350

In einem Band zusammen mit:Continuatio II. Der Zehenjährigen Historischen Relation Leipzig, Verlag Lamberg, 1609 - 103 pp. Und mit Continuatio VII - 1651 - 55 pp. Später Pergament gebunden mit neuen endpapers, Titelseite restauriert mit Fehlstelle.

Pignorii, Laurentii (Pignoria Lorenzo). Mensa Isiaca, qua sacrrorum apud aegyptios ratio & simulacra subjectis tabulis aeneis simul exhibentur & explicantur. Accessit Ejusdem Authoris de Magna Deum Matre discursus & sigillorum, gemmarum, amuletorum aliquot figurae & earundum ex Kirchero Chifletioque interpretatio. Nec Non Jacobi Philippi Tomasini Manus Aenea, & de vita rebusque Pignorii dissertatio. Amstelodami, Andreae Frisii (Andreas Fries), 1669. Two parts in one volume. 4to., (viii), 97, (11); (vi), 96 pp. With one engraved title by A. Blothelingh, 3 engraved title-vignettes, 5 folding engraved plates (= 11), 9 full-page engravings, as well as some vignettes and some small engravings in the text. € 1.750

Leather binding, 5 raised bands, original spine rebacked. Front panel somewhat loose from joint. Corners bumped, rubbed and worn. Four bookplates (2 heraldic bookplates and 1 philosophia hermetica and 1 other last end). Despite its condition a nice and rare book.

Pontus Hultén, K.G. The machine as seen at the end of the mechanical age. New York, The Museum of Modern Art, 1968. 8vo., 218 pp., num. illustrations, remarkable embossed and pictural tin binding by Anders Österlin. Complete in the original carton box. Small imperfections. € 120

Roller, Duane H. D. The De Magnete of William Gilbert. Amsterdam, Menno Hertzberger, 1959. 4to., 196 pp., green cloth with gilt spine lettering. Bookplate. Free endpaper states gift from publisher. Very fine copy. € 100

The 'De Magnete' is a major landmark in the history of science, originally published in 1600.

Ruscha, Edward. Real Estate Opportunities. First edition, Edward Ruscha (Los Angeles), 1970, 17,5 x 14 cm, limited edition (4000 copies), 25 photographs, paper wrappers with glassine jacket. € 475

Fine condition glassine jacket with the expected toning (suntanned).

Schimz, Alice. Die Leipziger Klein-Messe. 16 Zeichnungen. Staatliche Akademie, Leipzig, (1922)., 1922, 8°. 16 lose, handkolorierte lithographische Tafeln in Passepartouts. Originalhalbleinenmappe mit Deckelillustration, Nummer 18 von nur 200 nummerierten Exemplaren, herausgeben von Max Hermann Heine. Alle Tafeln von der Künstlerin signiert. € 450

Schliessbändchen fehlt. Mappe sehr leicht beschabt, trotzdem sehr gutes Exemplar.

Antiquariat Olaf Drescher

Kietzstraße 11 • D-14947 Nuthe-Urstromtal
Tel. +49 (0)33732 50916 • Mobil +49 (0)173 9524050
mail@antiquariat-drescher.de

Geschichte von Berlin & Brandenburg • Philologie • Literatur • Kunst • Varia

---

Bibliophilie / Insel Verlag – Die Erzählungen aus den Tausendundein Nächten. Band 9 (von zwölf Bänden aufgrund der Burtonschen Englischen Ausgabe besorgt von Felix Paul Greve. Leipzig im Insel-Verlag). Titel und Einbandgestaltung von Marcus Behmer. Numerierte Luxusausgabe Nr. 5 (von 100) Ex. auf echtem Büttenpapier, unbeschnitten. Leipzig, Insel-Verlag, 1908. Ornamentaler farbiger Doppeltitel in Gold, Grün und Schwarz von Marcus Behmer, 423 S. 18,5 x 12 cm, Original-Ganzpergament mit goldgeprägtem Rückentitel und goldgeprägter Deckelvignette, mit spanischen (seitlich überstehenden) Einbandkanten, Vorsätzen in hellem Seidenbrokat, unbeschnittenen Seitenrändern, Kopfgoldschnitt und Lesebändchen, gebunden. € 440

Nr. 5 (von 100 Exemplaren). – Hier Band 9 aus der vollständigen deutsche Ausgabe in zwölf Bänden aufgrund der Burtonschen Englischen Ausgabe, in der Übersetzung von Felix Paul Greve. – Sehr gut.

Brandenburg – Riedel, Adolph Friedrich. Codex diplomaticus Brandenburgensis. Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für die Mark Brandenburg und ihre Regenten. Berlin, F.H. Morin, 1838-1869. 41 Bände (davon 14 Original-Ausgaben und 27 kopierte Ausgaben in aufwändiger, professioneller Bindung) mit zusammen ca. 21000 S. Moderner, meist schwarzer Leinen, gebunden, mit goldenem Rückentitel. € 3.800

Komplette Serie der Reihe! – Sehr gut.

Forstwirtschaft – Burgsdorf, F.A.L.v. (Friedrich August Ludwig von). Anleitung zur sichern Erziehung und zweckmäßigen Anpflanzung der einheimischen und fremden Holzarten; welche in Deutschland und unter ähnlichen Klima im Freien fortkommen. Erster Theil mit drey Kupfern; Zweyter Theil. (In einem Band, erste Auflage) Erster Theil: Allgemeine Theorie der deutschen Baumzucht und deren Erfolgs; Zweyter Theil: Besondere praktische Anleitung zur baumschulmäßigen Erzeugung, Erziehung und Auspflanzung der im ersten Theile aufgeführten Bäume und Sträuche. Berlin, auf Kosten des Verfassers, 1787. Gestochenes Frontispiz (Porträt Burgsdorf), Titel, XLII (gestochenes Widmungsblatt, Widmung, Anzeige, Vorbericht, Teiltitel, Inhalt), 231 S., 1 S. Berichtigungen, ausklappbare Kupfertafel; 271 S. mit Teiltitel und Berichtigungen. 19,5 x 12,5 cm, Pappband der Zeit, gebunden, mit Rückentitel auf montiertem Rückenschildchen und rotem Rundumschnitt. € 380

Die Zueignung an „Herrn Grafen von Arnim auf Boitzenburg u. Zichow." enthält einen halbseitigen Wappen-Kupferstich. – Einband berieben und an den Gelenken angeplatzt, sonst gut.

Forstwirtschaft – Fintelmann, G. A. Die Wildbaumzucht. Die Zucht und Pflege der in Deutschland im freien Lande zu erziehenden und zu überwinternden Holzpflanzen, sowohl der harten als auch der zarten, bearbeitet von G. A. Fintelmann, Königl. Hofgärtner auf der Pfaueninsel bei Potsdam. Mit einer Kupfertafel. (Handbibliothek für Gärtner und Liebhaber der Gärtnerei. Bearbeitet von dem Königlichen Garten-Direktor Lenné, den Königl. Hofgärtnern G.A. Fintelmann, C.I. Fintelmann, W. Legeler, Th. Nietner und Ed. Nietner, dem Kunstgärtner Pet. Fried. Bouché und von Dr. A. Dietrich. Fünfte Abtheilung.) Berlin, Friedrich August Herbig, 1841. An Vorsatz montiert: gefaltetes privates Inhaltsverzeichnis (Bleistift-Handschrift). VII + 694 S. und Tafel. 16 x 10 cm, schwarzer Orig.-Leinen, gebunden, mit verziertem, goldenen Rückentitel, mit marmoriertem Schnitt. € 220

Das Kupfer zeigt einen einachsigen Anhänger. – Einband berieben, Rücken in den Gelenken aufgeplatzt u. mit 2 Klebebändern fixiert, handschriftlicher Besitzvermerk (Bleistift) auf Titel, Anstreichungen auf den ersten 200 S., sonst gut.

Gartenbau – Leibitzer, Johann. Der Gartenbau nach den neuesten Ansichten und Bedürfnissen. Ein Taschenbuch für Gartenfreunde, welche Nutzen und Vergnügen im Garten suchen, nach vieljährigen Beobachtungen verfaßt, und mit Garten-Anlagen erläutert. Erstes Bändchen: Die Küchengärtnerei. Erste Abtheilung: Das Hausgärtchen oder praktische Belehrung auf

einen beschränkten Raume, Küchengewächse, Blumen und Obst zum Nutzen und Vergnügen, zu erziehen. Mit zwei Kupfern; Zweite Abtheilung: Die Handelsgärtnerei oder der Gemüsebau im Großen und auf dem freien Felde, Gemüse-Treiberei und Saamenzucht. Mit einer lithograf. Anlage. Pesth und Leipzig, Otto Wigand, 1831. 188 S. mit 5 S. Verlagsanzeigen, 2 ausklappbare Kupfertafeln; 166 S. mit einer ausführlichen Inhalts-Anzeige, eine ausklappbare lithografische Tafel. 17 x 11,5 cm, hellgrünes Halbleder d.Z., gebunden, mit goldenem Rückentitel auf braunem Rückenschildchen, marmorierten Deckelbezügen, Lederecken und Sprenkelrundumschnitt. € 380

Johann Leibitzer d.Ä. war Pomologe. Geboren in Leutschau (Slowakei), 1.6.1763; gestorben ebenda, 5.7.1817. Einige Zeit als Lehrer für dt. Sprache tätig, ließ er sich 1798 in Leutschau nieder, wo er sich dem Gartenbau, vor allem der Obstzucht widmete. Seine Züchtungsergebnisse und Publikationen machten seinen Namen in in- und ausländ. Fachkreisen bekannt. Es war sein Lebensziel, zur Verbesserung der Garten- und Obstkultur beizutragen und neue Methoden unter Berücksichtigung der Krankheiten und Schädlinge der Kulturen zu popularisieren. Er befaßte sich auch mit den Fragen der Küchengärtnerei, züchtete als erster die in Ungarn bisher unbekannte Runkelrübe und propagierte ihre Nützlichkeit. – Einband etwas berieben, sonst sehr gut.

Gartenbau – Leibitzer, Johann. Der Gartenbau nach den neuesten Ansichten und Bedürfnissen. Ein Taschenbuch für Gartenfreunde, welche Nutzen und Vergnügen im Garten suchen, nach vieljährigen Beobachtungen verfaßt, und mit Garten-Anlagen erläutert. Drittes Bändchen: Die Obstbaumzucht. Erste Abtheilung: Anleitung zu Anlegung der Baumschulen, Obstorangerie, und Anlage verschiedener Obstbaumpflanzungen. Mit zwei lithogr. Anlagen; Zweite Abtheilung: Die Obstlehre (Pomologie). Pesth und Leipzig, Otto Wigand, 1831. 187 S., 2 ausklappbare lithografische Tafeln; 228 S. 17 x 11,5 cm, hellgrünes Halbleder d. Zeit, gebunden, mit goldenem Rückentitel auf braunem Rückenschildchen, marmorierten Deckelbezügen und Lederecken. € 450

Einband berieben, papierbedingt gebräunt, sonst sehr gut.

Griechenland / 19. Jahrhundert – Will: Titratscheck. Die Ionischen Inseln. Nach den neuesten und besten Quellen bearbeitet. Aus: Neuestes Gemälde der Erde und ihrer Bewohner Schweidnitz, Carl Friedrich Stuckart, o.J. (ca. 1825). 62 S. mit 6 handkolorierten Kupfertafeln. 22,5 x 19 cm, marmorierter Pappband d. Zeit mit rotem Rundumschnitt. € 280

Die Tafeln zeigen Ansichten von Korfu, Bante, Der Leukadische Fels, Kloster auf d. Strophaden, Ithaka, Festung Cerigo. – Einbandrand berieben, etwas fleckig.

Judaica – Jüdisches Lexikon. (Nachdruck der ersten Auflage Berlin 1927). Ein enzyklopädisches Handbuch des jüdischen Wissens in vier Bänden. Begründet von Georg Herlitz und Bruno Kirschner. (4 in 5 Bdn.) Mit über 2000 Illustrationen, Beilagen, Karten und Tabellen. Königstein/Ts., Jüdischer Verlag im Athenäum Verlag, 1982. Insgesamt 3949 S. (7897 Spalten). 25,8 x 19 cm, blauer Orig.-Leinen, gebunden, mit goldenem Rückentitel auf grünem Feld, goldene Verzierungen auf Rücken, Deckel mit blindgeprägter Rahmung. € 180

Sehr gut u. frisch.

Literaturwissenschaften – Schlözer, August Ludwig von. Isländische Litteratur und Geschichte. Erster Teil. I. Schlözer von der Isländischen Litteratur überhaupt, und der Edda insonderheit. II. Ihre von der Upsalischen Edda, mit Schlözers Zusätzen. III. Drei Anmerkungen gegen Hrn. Thunmann. Göttingen und Gotha, Joh. Christian Dieterich, 1773. (6), 202 S. mit Titel- und Textvignetten. 19,5 x 13,5 cm, farbig marmorierter moderner Handeinband, gebunden, mit goldenem Rückentitel auf schwarzem Rückenschildchen. € 480

Schön gebundene Ausgabe, gedruckt auf unbeschnittenem Büttenpapier. – August Ludwig von Schlözer, auch unter dem Pseudonym Johann Joseph Haigold schreibend und manchmal Schlötzer geschrieben (* 5. Juli 1735 Gaggstatt (Grafschaft Hohenlohe-Kirchberg, heute Kirchberg an der Jagst); † 9. September 1809 in Göttingen) war ein deutscher Historiker, Staatsrechtler, Schriftsteller, Publizist, Philologe, Pädagoge und Statistiker der Aufklärung [Wikipedia]. – Sehr gut.

Recht – Krueger, Paulus und Theodorus Mommsen. Corpus Iuris Civilis. Editio Stereotypa Undecima. Volumen primum: Institutiones, Digesta; Volumen secundum: Codex Iustinianus; Volumen tertium: Novellae. Recognovit Rudolfus Schoell. (3 Bände). Berlin, Weidmann, 1908; 1906; 1904. XVI, 959 S.; XXX, 513 S.; XV, 813 S. 27 x 19,5 cm, rotbraunes Orig.-Halbleder, mit goldenen Rückentiteln, marmorierten Papierbezügen, Lederecken und Farbschnitt. € 290

Einbände berieben, sonst sehr gut.

Florisatus Fine Books, Manuscripts & Musicalia

Edwin Bloemsaat & Dr. Liesbeth Bloemsaat
Plein 19–C • 2511 CS Den Haag • Niederlande
Mobil +31 (0)6 14270027 • finebooks@florisatus.nl
www.ilab.org/affiliate/florisatus-fine-books-manuscripts-musicalia

Schöne und seltene Bücher • Einbände • Bibliophilie • Wissenschaften • Musikalien • Rara

— A highlight of Dutch Art Nouveau book design —

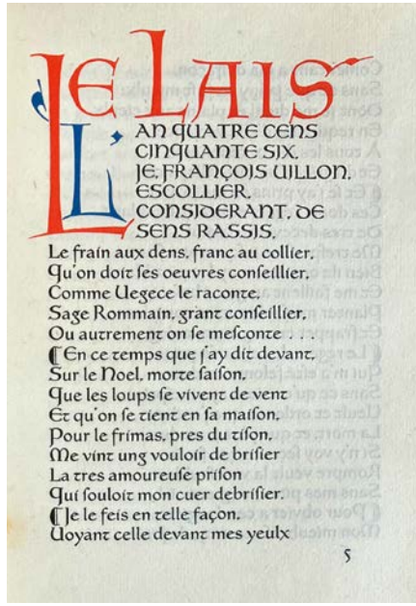
Vondel, Joost van den. *Gysbreght van Aemstel, D'ondergang van syn stad en syn ballingschap. Treurspel.* – Haarlem, Erven F. Bohn, 1893. 2 volumes. Folio (435 x 330 mm). [viii], 63, [1], 88, [18]; [ii], 122, [2] p. – With an introduction of L. Simons, stage decorations of H. P. Berlage, music scores of B. Zweers (and A. Diepenbrock), ornamentation of A. J. Derkinderen. With many illustrations, some in the text and some on separate plates, in chromolithography and black and white. – Natural cloth with dark brown decoration. Design by A. J. Derkinderen, bound by Elias P. van Bommel, Amsterdam, dated on back cover 1901. € 495

The Gysbrecht was published in 20 installments from 1894 till 1901. The production was split up between several specialized printers: The colour lithography was done by Tresling & co in Amsterdam, the music printing and the black ornaments were printed by C. G. Röder in Leipzig, the printing of the type was done in the office of Bohn in Haarlem. – In 1890 the idea rose of making a really monumental edition of the Gysbrecht, the most important stage-play of the most esteemed Dutch author of the 17th century Joost van den Vondel (1587-1679). Till nowadays there exists in Amsterdam the tradition of giving a performance of this piece and in the 19th century the chorusses were sung on the music of Bernard Zweers (1854-1924) and Alphons Diepenbrock (1862-1921). – From the beginning on the famous architect Henrik Petrus Berlage (1856-1934), founder of the "Amsterdamse School", was involved. Later on they decided to ask Antoon Derkinderen (1859-1925), one of the most important Dutch Art Nouveau designers, for the book decoration. – **Literature:** *Ernst Braches, Bouwstoffen Nieuwe kunst, 2016, p. 156-193. Idem, Nieuwe kunst en het boek, 940309.* – **Condition:** Some small stains and some dust on the bindings; some foxing throughout; corners a bit bumped.

— One of the pearls of Dutch typography —

Villon, François. *Oeuvres de François Villon. Le Lais, Le Testament et ses Ballades.* – ('s-Gravenhage, Kunera Pers / J. F. van Royen, 1926). 4to (210 x 150 mm). 137, [3] p. (last leaf blank). – With the woodcut printer's device of the Kunera pers in the colophon, initials and ornaments printed in red and blue. – Publisher's flexible vellum binding with yapp edges. Gilt title vertical on the spine. Uncut. € 400

Issued in 110 copies, printed in the Distel type, the initials were cut by Van Royen. The Kunera Pers was founded by J. F. van Royen in 1922, under which imprint he produced 5 books till his dead in 1942. Before 1922 his press was named De Zilverdistel, but he wrote in a letter to Lucien Pisarro that this name was too much connected with the former period. Pisarro made the new printer's device, depicting a harmonious evening at the ferry in Rhenen in 1921, the colour and the light, the soft motion of the boat, the sounds of the evening and the inner emotions, which represents the perfect harmony in book art. – **Literature:** Paul van Capelleveen (et al) *Het ideale boek,* p. 82-89; Schuhmacher, *De Kunera Pers,* 2; Van Royen 1964, 15. – **Condition:** An excellent copy!



Antiquariat Haufe & Lutz

Kaiserstraße 99 • D-76133 Karlsruhe
Telefon +49 (0)7 21 37 68 82 • info@haufe-lutz.de • www.haufe-lutz.de

Seltene Bücher des 16. bis 20. Jahrhunderts • Kinderbücher • Kunst • Literatur und illustrierte Bücher • Geschichte • Naturwissenschaften • Photographie Rechts- und Wirtschaftswissenschaften • Technik

---

Ernst, Max. Une semaine de bonté ou les sept éléments capitaux. Roman. Première (à) dernière cahier. 5 Bände. Paris, Éditions Jeanne Bucher 1934. 4°. Mit 182 photolithogr. hergestellte Collagen von M. Ernst. 5 farbige OKart. in Orig.-Pappschuber mit Rückenschild u. Deckelbild. € 6.500

Brusberg 35 B. Castleman 161. Slg. Claasen 17. Lang, Surrealismus 30. Monod 4323. – No. 343 von 800 handschr. num. Exemplaren auf „papier Navarre“ (GA 816 Exemplare). – Seltene erste Ausgabe eines der Hauptwerke des Surrealismus, „the largest of Ernst's inventive collage novels“ (Castleman). – **Mit eigenhändiger Widmung und kleiner Zeichnung von M. Ernst für den Filmproduzenten Peter Schamoni (1934-2011).** Schamoni hat 1991 einen Dokumentarfilm über Max Ernst veröffentlicht. – Die collagierten Ausschnitte aus der „Gebrauchsliteratur des 19. Jahrhunderts … in der die Schnittstellen und Farbnuancen der verschiedenen Teile nicht mehr zu erkennen sind, … wurde jedes Bild vereinheitlicht und so erhielt der ganze Roman seine stilistische Einheit“ (Béatrice Hernad in „Papiergesänge“). –Außergewöhnlich schönes und sauberes Exemplar.

Feldigl, Ferdinand. Prinz Liliput. Ein lustiges Ziehbilderbuch von **Lothar Meggendorfer.** 2. Aufl. Esslingen, J. F. Schreiber o. J. (um 1900). 4°. 18 S. farbig illustr. Titelblatt, Illustrationen im Text und 6 farblithogr. Tafeln mit beweglichen Teilen sowie 1 farblithogr. Tafel als Schlußbild. Farbig illustr. OHLn. (Verlags-Nr. 107). € 2.200

Bilderwelt 2051. Doderer-Müller 357. HKJL IV, 613. Katzenbach S. 272. Krahé 114 u. S. 163 (mit zahlr. Abb.). Ries 714, 108. Wegehaupt IV, 439. – „Zwei der schönsten, stark vom Jugendstil beeinflußten Ziehbilderbücher aus Meggendorfers Spätwerk sind Prinz Liliput und Prinzessin Rosenhold, die beide neben der Beweglichkeit der Bilder eine in sich zusammenhängende Handlung haben“ (H. Krahé). – Kanten und Rücken etwas berieben, im Blattrand etwas angestaubt, sehr gutes Exemplar des seltenen Spielbilderbuchs.

Das Neue Universum. Die interessantesten Erfindungen und Entdeckungen auf allen Gebieten. Ein Jahrbuch für Haus und Familie besonders für die reifere Jugend. (1. bis 38. Jahrgang). 38 Bände. Stuttgart, Spemann u. Berlin, Leipzig, Union Deutsche Verlagsgesellschaft o. J. (1880-1918). Gr.-8°. Mt gefalt. farb. Frontisp. u. zahlr. teils ganzs. Abb. Schwarzgepr. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. farbig illustr. OLn. € 2.500

GV 149, 153. Hobrecker, Braunschweig 5456 ff. Oldenburg, Sachbücher S. 189. – Vollständige Reihe der seltenen ersten 38 Jahrgänge des bekannten Jahrbuches, dessen grundsätzlicher Aufbau bis heute beibehalten wurde. – „In der umfangreich und aufwendig bebilderten Reihe von Jahrbüchern werden technische Innovationen und Zukunftsperspektiven eines nicht reflektierten Fortschrittglaubens in den Mittelpunkt der Darstellung gerückt. Durch kurze Erzählungen, die sich mit Entdeckungs- und Abenteuergeschichten abwechseln, sollten sich die Bücher zum Vorlesen in der Familie eignen und unterhaltend wirken“ (H. Havekost in Oldenburg, Sachbücher). – Von leichten Gebrauchsspuren abgesehen alle Bände sehr gut erhalten.

Penck, A. R. (d. i. Ralf Winkler, Red.). Krater und Wolke. Nummer 1-7 (mehr nicht erschienen). 7 Bände. Köln, Michael Werner (1982-1990). 4°. Mit zahlr. teils mont. Abb., Illustrationen, 26 teils gefalt., 2 signierte Orig.-Graphiken von **Georg Baselitz, Jörg Immendorf, Per Kirkeby, Markus Lüpertz, Don Van Vliet** und A. R. Penck sowie 3 Schallplatten (Flexidiscs) und einer **Orig.-Arbeit von A. R. Penck** (bemaltes Laubblatt). Illustr. OKart. mit Japanpapierschutzumschlägen in Orig.-Pappschubern. € 7.000

Wye/Weitman S. 157. – Eines von 200 bzw. 300 Exemplaren. – Nr. 1 u. 2 enthalten jeweils 5 Graphiken und eine Schallplatte. – Nr. 3 enthält 4 Graphiken und eine Schallplatte. – Nr. 4 u. 5 enthalten keine Graphiken. – Nr. 6 enthält 6 Graphiken, darunter 1 monogrammierter Farbholzschnitt von P. Kirkeby. – Nr. 7 enthält 6 Graphiken, darunter 1 monogrammierter Holzschnitt von P. Kirkeby. – Außerdem liegt eine signierte Orig.-Arbeit (beidseitig bemaltes Laubblatt) sowie ein Werbeblatt von A. R. Penck bei. – Die Schallplatten mit den Titeln: „Peter Kowald, Kontrabaß-Solo“; „J. Immendorff, Die Vielleichtors, Immendorff/Oehlen: Café Deutschland“; „Das Springerkonzert 1983. Drum: Ralf Penck, Vocals & Piano: M. Lüpertz“. – Pergaminschutzumschlag von Band 3 beschädigt, sehr gutes Exemplar der vollständig sehr seltenen Reihe mit einer Original-Arbeit des Dresdner „Malerfürsten“ A. R. Penck (1939-2017).

Renger-Patzsch, Albert. Lübeck. Achtzig photographische Aufnahmen. Mit einer Einleitung von **Carl Georg Heise.** Im Auftrage der Nordischen Gesellschaft herausgegeben von **Ernst Timm.** Berlin, E. Wasmuth (1928). Gr.-8°. 15 S. u. 80 Tafeln. Illustr. OPbd. (Entwurf: **Alfred Mahlau**). € 1.200

Heidtmann 17474. Heiting/Jaeger II, 258 ff. u. 382. Heiting/Wiegand 368 f. – Einzige Ausgabe, selten. – **Mit eigenhändiger Widmung von A. Renger-Patzsch „Frl. Hoffmann 1. Juli 36 Albert Renger-Patzsch“.** – Das erste und wichtigste Städtebuch von A. Renger-Patzsch. – „Das Buch markiert den Beginn des modernen Städteportraits in Deutschland. … Der Band kam im Dezember 1928 zusammen mit dem Hauptwerk des Fotografen ‚Die Welt ist schön‘ auf den Markt. Auch in diesem sind Lübecker Motive zu finden, die Einbände beider Werke gestaltete der Lübecker Grafiker Alfred Mahlau, Kunsthistoriker Heise leitete beide Bände ein. Der in sachlicher Typografie gestaltete, im Wesentlichen kulturgeschichtliche Text über Lübeck bescheinigt schließlich dem Fotografen „eine Erziehung zu selbständigem Sehen“ zu leisten und dass er durch „das charakteristisch gewählte Teilstück imstande ist, blitzartig das Ganze zu erhellen ... Das Bild wird zum Sinnbild“ (S. 14)“ (T. Wiegand). – Einband etwas angestaubt, Kapital mit unauffällig restaurierter Fehlstelle, sehr gutes Exemplar.

J. J. Heckenhauer e.K.

Antiquariat & Kunsthandlung seit 1823

Inhaber: Roger Sonnewald – Holzmarkt 5 • D - 72070 Tübingen
Galerie-Filiale München: Theresienstr. 48 • D - 80333 München
Telefon + 49 (0)7071 23018, + 49 (0)172 740 9569
ant@heckenhauer.de • www.heckenhauer.de

Graphik • Hermann Hesse • Kunst und illustrierte Bücher • Literatur
Philosophie • Photographie • Osteuropa

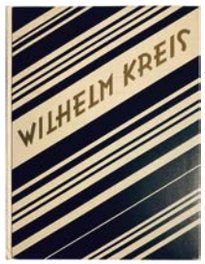
— Architektur —

Duisburg – Bloemers, Kurt. Hotel Duisburger Hof. Duisburg. Berlin [u.a.], Friedrich Ernst Hübsch Verlag, 1928. Groß-Oktav. XV, 48 Seiten mit 63 Abbildungen (Architektur-Skizzen und fotografischen Abb.) auf Tafeln. Grüner Original Leinenband mit goldgeprägtem Rückentitel und Deckel. Der Rücken etwas verblasst, sonst gut erhalten. € 240

Druck von J. Preuß in Berlin. Kurt Bloemers war Vorsitzender des Internationalen Hotelbesitzer-Vereins, Köln.

Unter dem Titel »Neue Werkkunst« ist zwischen 1925 und 1932 im Friedrich Ernst Hübsch Verlag, Berlin - Leipzig - Wien, eine Bücherreihe erschienen, die – zusammen mit ihren Nebenreihen – etwa 150 Monographien zeitgenössischer Architekten und Stadtbaumeister umfaßt. Das Serienwerk bietet damit einen außergewöhnlich facettenreichen Überblick zur Baukunst der zwanziger Jahre. – Siehe Roland Jäger „Neue Werkkunst", Berlin, 1988.

Jena – Elsner, Alexander. (Einleitung). Neue Stadtbaukunst, Jena. Duisburg. Berlin [u.a.], Friedrich Ernst Hübsch Verlag, 1928. Groß-Oktav. XV, 48 Seiten mit 61 Abbildungen (Architektur-Skizzen und fotografischen Abbildungen) auf Tafeln. XII Seiten mit Beiträgen zur Firmengeschichte von Jenaer Firmen, wie Zeiss, Schott, Diederichs. 31 Seiten Anzeigen und bebilderte Texte zu Jenaer Firmen und Institutionen. Blauer Original Leinenband mit geprägtem Rückentitel und Deckelillustration. Die Einbanddecke teils abgeplatzt. € 120



Mit Aufnahmen von Bauten der Architekten Paul Engelhardt, Walter Gropius mit Adolf Meyer, Wilhelm Kreis, Heinrich Vossler etc.

Kreis, Wilhelm. Über die Zusammenhänge von Kultur, Zivilisation und Kunst. Die Baukunst vor dem Kriege und heute. Berlin, Verlag von Friedrich Hübsch 1927. XVII, 67 Seiten. Mit zahlreichen fotografischen Illustrationen und 7 Blatt Anzeigen des Hübsch Verlages, Original illustrierter Leinenband mit goldgeprägtem Rückentitel. Leichte Gebrauchsspuren, Abreibungen, sonst gut erhalten. Neue Werkkunst. € 200

Seltene Original-Ausgabe mit dem herausragenden Einband.

Stahl, Fritz. (Einleitung). Heinrich Straumer. Berlin, Verlag von Friedrich Ernst Hübsch 1927. Groß-Oktav. XII, 82 Seiten. Mit zahlreichen fotografischen Illustrationen sowie Architektur-Skizzen und 7 Blatt Anzeigen des Hübsch Verlages, Original illustrierter Leinenband mit geprägtem Rückentitel. Sehr gut erhalten. Neue Werkkunst. € 200

Seltene Original-Ausgabe mit dem herausragenden Einband. Siehe: Roland Jäger, „Neue Werkkunst", Berlin, 1988.

— Kinderbücher —

Volkert, Hans. Goldene Kinderzeit. (Bilder und Reime). München, ohne Verlag, 1905. Oktav. 12 nicht nummerierte Blatt. Original Halbleinen. Die Tafeln etwas fleckig, sonst gut erhalten. € 480

Sehr selten. Laut KVK nur in einer deutschen Bibliothek vorhanden, auch nicht in der DNB.

Hans Volkert wurde 1878 in Erlangen geboren. Er war Maler, Grafiker und Medailleur und hatte bei Johann Caspar Herterich an der Akademie der Bildenden Künste in München studiert und ist vor allem für seine Exlibri bekannt. – Siehe auch Thieme Becker, Vollmer. – **Wir haben weitere Kinderbücher am Stand.**

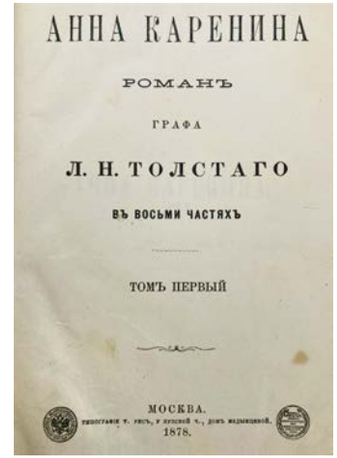
— Kunst —

Koehler, Reinhold. Rupprecht Geiger. (Ausstellung Serigraphien und Handzeichnungen) Wiesbaden, Galerie Renate Boukes. 1963. 20 x 25 cm. 16 nn. Blatt mit 8 Blatt Abbildungen (schwarz/weiß). Original kartoniert. Der Einband etwas fleckig, eine Ecke geknickt sonst gut erhalten. € 180

Beiliegend die Karte: mit freundlichen grüßen überreicht von der galerie renate boukes

Seltener Katalog, anlässlich der Ausstellung in Wiesbaden erschienen. „Geiger ist ein unbequemer Maler. Sein Name wird mit Mißverständnissen belegt. Er ist ein unbequemer Maler? Vielleicht. Eine Außenseiter? Das wird nicht bestritten..." Aus dem Text von Reinhold Koehler. – **Wir haben auch Serigraphien von Willi Geiger am Stand.**

— Literatur —



Tolstoi, Leo. / Tolstoy, Leo. Anna Karenina. 3 volumes. Moskva, Ris, 1878. Oktav. 369, 493, 413 pages. Contemporary half leather bindings. A small number 8 (Octavo) on each binding and a number in the volume. Some fingerprints on the front fly. Housed in a custom clothbound box. € 17.800

"One of the greatest love stories in world literature." (quotation by Vladimir Nabokov)

It is more a story about love and ethics and the base for several films, f.e. in 1935 with Greta Garbo, 2012 with Keira Knightly and Jude Law and for several ballet and theatre performances. The rare first book edition of this masterpiece, a main work of world literature! Before it has been published in several serials in the magazine Vestnik. Tolstoy worked with several draws, he was balancing the perfect beginning etc.

Hesse, Hermann. Dank für Briefe und Glückwünsche. Tschudy, St. Gallen, 1954. 4 nn. Blatt ohne Umschlag. Klammerheftung. Auf dem letzten Blatt mit Datum unten klein notiert„12.7.54" in Tinte, sonst gut erhalten. € 180

Mileck III, 232. – Seltener Sonderdruck mit dem bekannten Gedicht „Stufen" und Besinnung. Mit einer eigenhändigen Widmung in Bleistift. „ Herzlich dankt H. Hesse". – **Bitte erfragen Sie unsere Hermann Hesse-Liste, die Sonderdrucke, Erstausgaben und Aquarelle enthält.**

— Graphik —

Grieshaber, HAP. „Flugblatt für Siqueiros". Original Holzschnitt mit schwarzer Schrift. 1964. 74,5 x x 51,5 cm auf 79,5 cm x 58,5 cm (Blattmaß) Auf Japanpapier. Unter Passepartout. Gut erhalten, leichte Knickspuren am Rand, links unten in Bleistift nummeriert. € 480

Fürst 64/128b – Auflage, 100 Exemplare, davon 10 Künstlerexemplare, hier No. 69/90.

Das Blatt diente zur Finanzierung der Bemühungen um die Freilassung des damals gefangenen Malers Siqueiros unter der Herrschaft von Präsident Lopez Mateos. David Alfaro Siqueiros (1896-1974) war ein mexikanischer Maler, Grafiker, Soldat während der Mexikanischen Revolution und Attentäter, Hauptvertreter des Muralism. Siqueiros war auch 1950 an der Biennale in Venedig vertreten. – VG Bild-Kunst, Bonn 2023.

Mattheuer, Wolfgang. „Hinter den sieben Bergen". Original-Holzschnitt, 1970. Blattmaß: 50 x 40 cm, Bildmaß: 40,5 x 33,7 cm. Unter Passepartout. Das Papier leicht gebräunt, sonst gut erhalten. Rechts unten in Bleistift signiert und datiert „W Mattheuer 70". € 2.800

Der seltene Holzschnitt zum Schlüsselbild von Wolfgang Mattheuer (1927-2004), der vor der Entstehung des bekannten Gemäldes entstanden ist, welches heute im Museum der Bildenden Künste in Leipzig hängt. Mattheuer zitiert Delacroix. Ihm ging es um die Humanisierung der Natur, aber er nimmt auch Bezug auf die Niederschlagung des Prager Frühlings, siehe sein Gedicht von 1968. Exemplar außerhalb der nummerierten Auflage von 115 Exemplaren. 1968 entstand zunächst eine Holzschnitt Neujahrsgraphik, dann folgte 1969 eine Zeichnung (jetzt Moritzburg / Halle) und 1970 dieser Holzschnitt in zwei Varianten. – Siehe Koch/Gleisberg/Seyde 168 II – Diethulf Sander, Bildatlas DDR-Kunst, Christoph Zuschlag „Hinter den sieben Bergen" München, 1999. © VG Bild-Kunst, Bonn 2024. – **Wir haben weitere Holzschnitte von Wolfgang Mattheuer am Stand. Bitte erfragen Sie die Liste.**

Antiquariat Ulrich Heider

Giselherstraße 7 • D - 50739 Köln
Tel. +49 163 4206674 • ulrich.heider@gmx.de
Ladengeschäft: Reinoldstraße 21, Eingang Bobstraße • 50676 Köln
Mi. 18:30–21:30 Uhr / Sa. 13:00–16:00 Uhr

Maigret, George; Petri, Hieronymus. Iconographia Magni Patris Aurelii Augustini, Hipponensis Episcopi, et Ecclesiae Doctoris Excellentissimi. Antwerpen, S.a. Bolwert sculpsit et excudit, 1624. Gestochener Titel, 27 Bll. aufgewalzte Kupfer von Bolwert. Qu.4°. Leder der Zeit. € 1.600

Seltene Darstellungsfolge zur Vita des heiligen Augustinus (teils etwas fleckig, die aufgewalzten Kupfer etwas knapp beschnitten).

Düsseldorfer Malerschule – Scotti, Johann Josef. Die Düsseldorfer Maler-Schule, oder Kunst-Akademie in den Jahren 1834, 1835 und 1836; und auch vorher und nachher. Eine Schrift zur Äußerung einiger Gedanken. Düsseldorf, J.H.C. Schreiner, 1837. Titel, X, 178 S., 3 Falttafeln. 8°. Modernes Halbleinen mit der eingebundenen Orig.-Broschur. Beiliegend Fahne, Anton: Meine Schrift „die Düsseldorfer Maler-Schule“ und ihre Gegner. Betrachtet von A. Fahne. Düsseldorf, J.H.C. Schreiner, 1837. 58 S., 1Bl. 8°. Orig.-Broschur. € 700

Zwei Schriften aus dem Streit zwischen Fahne und Scotti aus dem Jahr 1837 (ordentliche Exemplare).

Dante Alighieri. The Ante-Purgatorio. Canto I–IX of the Purgatorio. English Translation by Henry Wadsworth Longfellow. Original Etchings by Jack Zajac. New York, Racolin Press, 1964. 71 S., 2 Bll., 10 ganzseitige, nummerierte und signierte Orig.-Radierungen von Zajac. Imp.2°. Lose Bögen in Papierchemise in mit Seide ausgeschlagener Orig.-Pergamentkassette. € 800

Nr. 11 von 215 Exemplaren auf Fabriano Bütten, im Druckvermerk von Zajac signiert (gutes Exemplar, eine Ecke der Kassette bestoßen).

Sacchetti, Franco. Die Novellen. Aus dem Italienischen übersetzt von Hanns Floerke. 3 Bände. München, Georg Müller, 1907. Frontispiz, XXXV, 360 S.; XV, 408 S.; XV, 358 S., 1 Bl. 8°. Orig.-Pergament. € 500

Nr. 20 von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf holländisch Bütten (gutes Exemplar, kleiner Namenseintrag auf den vorderen Vorsätzen, Einband leicht fleckig).

Lenk – Protokoll über Tortur und Tod des Hans von Kupfferberg genannt Großvogel aufgezeichnet von Matern Wurzelmann, Stadtschreiber zu Hall, anno 1532. Gestaltet von Thomas Lenk und herausgegeben von Kuno Ulshöfer. Schwäbisch Hall, Edition Stadtarchiv, 1983. 2 Bll. Titelei, 18 S. Faksimile, 15 S., 1 Bl. Druckvermerk, 7 Papierobjekte von Thomas Lenk. Imp. 2°. Lose Blätter in Orig.-Kartonflügelmappe. € 500

Nr. 12 von 100 Exemplaren, im Druckvermerk von Thomas Lenk und Kuno Ulshöfer signiert (sehr gutes Exemplar).

Kokoschka – Shakespeare. King Lear. With Lithographs by Oskar Kokoschka. London, Ganymed Original Editions Limited, 1963. 4 Bll., 109 S., 1 Bl., 16 ganzseitige Orig.-Lithographien, davon 1 signiert. 2° Mittelbraunes Leinen mit goldgeprägtem Rückentitel. € 3.000

Nicht nummeriertes Exemplar der Auflage von 275 Exemplaren. Auf dem zweiten Blatt von Kokoschka signiert, die erste Lithographie ebenfalls signiert. Beiliegend eine Werbeblatt mit zwei Orig.-Lithographien zur Ankündigung der Edition (gutes Exemplar, Exlibris und kleiner Stempel).

Riesser, Gabriel. Gesammelte Schriften. Herausgegeben im Auftrag des Comité der Riesser-Stiftung von M. Isler. 4 Bände. Frankfurt, Verlag der Riesser-Stiftung und Leipzig, In Commission bei Fr. Belckmar, 1867. 4 Bde. Frontispiz, XII, 663 S.; 2 Bll., 682 S., 1 Bl.; 2 Bll., 695 S., 1 Bl.; 2 Bll., 808 S., 2 Bll. 8°. Neuere Leinen. € 500

Erste Ausgabe der Gesamtausgabe (teils etwas fleckig, gestempelt).

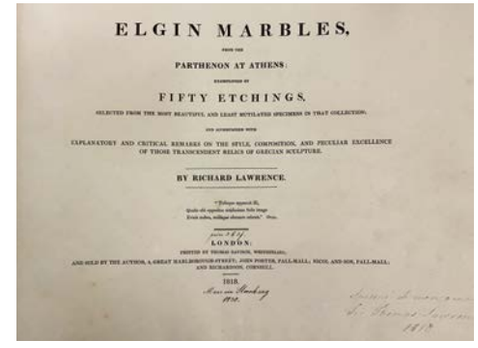
Speck-Sternburg, Max. Zweites Verzeichnis der Gemälde-Sammlung sowie der vorzüglichsten Handzeichnungen, Kupferstiche, Kupferstichwerke und plastischen Gegenstände des Freiherrn v. Speck-Sternberg (…). Herausgegeben und mit historisch-biographischen Bemerkungen und Erklärungen begleitet vom Besitzer derselben. Leipzig, Karl Tauchnitz, 1837. Frontispiz (Porträt Max von Speck-Sternburg), 3 Bll., 186 S., 19 Tafeln. Gr.4°. Orig.-Halbleder. € 750

Erste Auflage des zweiten Verzeichnisses. Der vordere fliegende Vorsatz beiliegend mit dem Wappen der Freiherrn von Speck-Sternburg, wohl ein Exemplar aus dem Besitz des Autors (ordentliches Exemplar, Einband berieben und fleckig, Ecken bestoßen, innen teils fleckig).

Estampes du Catalogue raisonné et figuré des tableaux de la Galerie Électorale de Dusseldorf. Basel, Chretien de Mechel, 1778. Titel mit einer gestochenen Vignette, 4 Tafeln bezeichnet A-D, 26 Tafeln. Qu.Gr.4°. Pappband der Zeit. € 750

Aus dem Besitz der Freiherrn von Speck-Sternburg (wohl Max) mit deren Wappen auf dem vorderen fliegenden Vorsatz. Hier die Tafeln apart, der Text, die Zwischentitel und Vignetten nicht enthalten. Bedeutende Katalogedition von Nicolas de Pigage und Christian von Mechel. Die Stiche zeigen neben einer Ansicht des Museums, einem Grundriss, je eine Wand eines Saales mit den Miniaturabbildungen der gehängten Gemälde (ordentliches Exemplar, Einband berieben und teils beschabt, innen teils fleckig).

Lawrence, Richard. Elgin Marbles from the Parthenon at Athens: Exemplified by fifty etchings selected from the most beautiful and least mutilated specimens in that collection; and accompanied with explanatory and critical remarks on the style, composition, and peculiar excellence of those transcendent relics of grecian sculpture. London, Thomas Davison, 1818. VIII, 67 S., 50 Tafeln. Qu.Gr.4°. Leinen der Zeit. € 3.000


ELGIN MARBLES,

PARTHENON AT ATHENS:

FIFTY ETCHINGS,

BY RICHARD LAWRENCE.

LONDON:

1818.

Erste Auflage aus dem Besitz von Max von Speck-Sternburg mit dessen handschriftlichem Namenseintrag auf dem Vorsatz und dem Titelblatt und dem Vermerk: „Souvenir de mon ami Sir Thomas Lawrence. 1818“ (gutes Exemplar, Einband etwas fleckig und berieben, Block teils etwas fleckig).

Antiquariat Held

Payerstraße 8 • D - 70184 Stuttgart
Tel. +49-711-62 60 32 • antiquariat-held@online.de • www.antiquariat-held.de

Textilkunst • Kostümgeschichte • Schmuck • Kunst • Fotografie • Außereuropäische Kunst
Besuche nach Vereinbarung

Gesellschaftswissenschaften – B(onald, Louis) de. Theorie du pouvoir politique et religieux, dans la société civile, démontrée par le raisonnement & par l'histoire. 3 Bände. O. O. 1796. (1 w. Bl.), 1 w. Bl., XXXVIII, 574 S. (richtig 578), 1 Bl., 1 w. Bl., (1 w. Bl.); (1 w. Bl.), 1 w. Bl., 2 Bl., 524 S. (richtig 522), 1 Bl., 1 w. Bl., (1 w. Bl.); (1 w. Bl.), 1 w. Bl., 2 Bl., 376 S., 1 w. Bl., (1 w. Bl.). Kl. 8°. Spätere Halblederbände mit Lederecken, fünf falschen Bünden u. goldgeprägten Rücken, diese teils minimal berieben. Marmorierte Schnitte u. Vorsätze. Teils etwas braunfleckig, wenige Blatt leicht angerändert bzw. im Eck leicht geknickt, vereinzelt kleine papierbedingte Fehlstellen im Rand, einzelne kleine Korrekturen von alter Hand. Bd. 1: Zwei handschriftliche Besitzvermerke a. d. 2. Blatt, 1 Blatt mit Riss im Rand. Bd. 2: Der Rücken mit kleiner Schabstelle, ebenso der Titel (es fehlt die 1 des Erscheinungsjahres). Bd. 3: Das Titelblatt mit kleiner Schabstelle samt Loch. Einige Blatt mit winzigem Einstich (ohne Textverlust). Die Bände 1 u. 2 mit fehlerhafter Paginierung aber vollständig. Insgesamt gutes Exemplar dieses seltenen Werkes. € 1.200

Tome I. Première partie, Contenant la Théorie du pouvoir politique. Tome II. Seconde partie, Contenant la Théorie du Pouvoir religieux. Tome III. Troisième partie, Contenant la Théorie de l'Education sociale & celle de l'Administration publique.

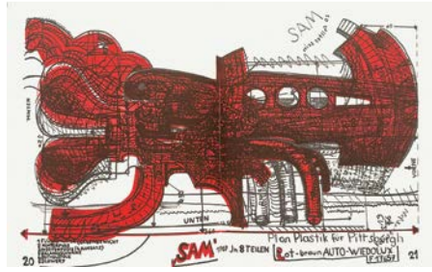
Illustrierte Bücher – Homer. Fuenf Gesaenge der Odyssee. Hamburg, Hoffmann, 1963. Mit 60 Illustr., 5 Zwischentiteln u. 3 Zierstücken. 1 w. Bl., 66 S. u. 1 w. Bl. Gr. 4°. OLn., dieses und der Kopfschnitt etwas stockfleckig, sonst gutes Exemplar. € 600

Nummer 144 von 300, vom Künstler signierten Exemplaren. Daneben gab es 35 römisch nummerierte, nicht für den Handel bestimmte Exemplare. Die Holzschnitte schuf Gerhard Marcks in den Jahren 1958 bis 1963. Der Druck erfolgte von den Originalstöcken durch die Offizin Paul Hartung. Handsatz in der Mageren Futura der Schriftgiesserei Bauer, gedruckt auf handgeschöpftem Büttenpapier mit Wasserzeichen der Firma Hahnemühle. Die Buchbindearbeiten wurden von Christian Zwang ausgeführt. Die Gestaltung lag in den Händen Rudolf Hoffmanns in Zusammenarbeit mit dem Künstler. Der Text in der Übersetzung von Johann Heinrich Voss nach der ersten Ausgabe von 1781. Enthält die Gesänge V, VI, IX, X, XII.

Judaica – Hurwitz, Heimann. Sagen der Hebräer. Aus den Schriften der alten hebräischen Weisen. Nebst einer Abhandlung über den Ursprung, den Geist und Werth des Talmuds. Übersetzt aus dem Englischen. Leipzig, Engelmann, 1826. XVI, 244 S. Kl. 8°. Illustrierte OBroschur. Unbeschnitten. Insgesamt ganz gering stockfleckig. Die Broschur leicht geknickt u. berieben. Im weißen Rand tls. mit kleinen Rissen u. Fehlstellen. Stempel a. d. Titel, tls. etwas geknickt, sonst gutes Exemplar. € 350

Enthält: Sagen der Hebräer; Scherzhafte Erzählungen; Sinnsprüche und Lehren der Weisen.

Kunst – Luginbühl, Bernhard. Buminell. Für Ursi. Eine Zwergrenaissance. Zürich, Ziegler, 1967. Mit 18 (6 farb., 5 doppelseitigen, 1 dreiseitigen) Originallithographien u. 9 (2 doppelseitigen) Fotolithographien. 20 tls. paginierte Blatt u. 1 lose beigelegte Liste der Graphiken. Kl. 4°. OLn. im Originalleinenschuber, dieser mit schwachen Gebrauchsspuren, der Rücken schwach gebleicht, sonst gutes Exemplar. € 600



Auf dem Titel nummeriert und vom Künstler signiert. Nr. 54 von 190 (gesamt 220) Exemplaren. Die Exemplare 1-30 enthalten 4 separate signierte Lithographien, die Exemplare 200-220 waren für Mitarbeiter reserviert. Gedruckt bei Casserini in Thun.

Kunst – Manet. Einführung v. Paul Jamot. Catalogue critique par Paul Jamot et Georges Wildenstein. Unter Mitarbeit v. Marie-Louise Bataille. 2 Bände. Paris, Les Beaux-Arts, 1932. Mit 487 Abb. auf 220 Tafeln u. 1 Stammbaum. 2 w. Bl., Vorderdeckel der OBroschur, 2 w. Bl., VI, 202 S., 1 Bl., 2 w. Bl., hinterer Deckel u. Rücken der OBroschur, 2 w. Bl. bzw. 2 w. Bl., Vorderdeckel der OBroschur, 2 w. Bl., 3 Bl., 1 Bl., 3 w. Bl., hinterer Deckel u. Rücken d. OBroschur u. 2 w. Bl. 4°. Halbfranzbände mit Buntpapierbezügen auf fünf falschen Bünden. Goldgeprägte Rückentitel. Kopfgoldschnitt, sonst unbeschnitten. Die Einbände tls. berieben. Die Ränder papierbedingt leicht gebräunt, 4 Tafeln ganz gering fleckig, 1 Blatt mit kleiner Fehlstelle im oberen weißen Rand, sonst gute Exemplare. € 600

Kunst – Rose, Barbara. Frankenthaler. New York, Abrams, (ca. 1971). Mit 54 (1 gefalteten) farb. Abb. u. 151 s/w Abb. 272 S. Quer Kl. 4°. Farb. illustr. OLn. in Plastikhülle. Die Kanten tls. ganz unwesentlich bestoßen, der Schnitt etwas stockfleckig, sonst gutes Exemplar. € 600

Umfassende Monographie der bedeutenden amerikanischen Künstlerin mit handschriftlicher Widmung der Künstlerin auf dem Titel. Die Markierung der farbigen Abbildungen in der Abbildungsliste ist fehlerhaft.

Kunst – Taeuber-Arp, Sophie. Les derniers 9 dessins de Sophie Taeuber-Arp. Prècédés d'une lettre de Gabrielle Buffet-Picabia. Zürich, Allianz-Verlag, 1943. Mit 9 Tafeln. 2 Bl., 1 Bl. u. 2 Bl. 8°. OHLn. mit Pergaminumschlag im Schuber, dieser etwas gebräunt, berieben u. gering bestoßen. Der Einband minimal gebräunt u. ganz gering stockfleckig. Das obere Eck schwach bestoßen, sonst gutes Exemplar. € 650

Eines von 200 (gesamt 250) nummerierten Exemplaren, allerdings ohne handschriftlichen Nummerierungseintrag.

Literatur – Goethe, (Johann Wolfgang von). West-oestlicher Divan. München, Hyperion, 1910. 1 w. Bl., 301 S. (die ersten vier weiß), 1 Bl. u. 1 w. Bl. 4°. Goldgeprägter Pergamentband auf vier durchgezogenen Bünden. Kopfgoldschnitt, ansonsten unbeschnitten. Mit gestochenem Kapital- und Leseband. Exlibris auf dem Innendeckel. Insgesamt teils braunfleckig, sonst gutes Exemplar. € 900

Erschien als dritter Druck für die Hundert, auf Hundert Bütten gedruckt in der Reichsdruckerei Berlin. Nummer LXXXV von 100 Exemplaren. Exemplar aus dem Besitz des belgischen Bibliophilen William Davignon mit dessen Exlibris als Supralibro auf den Deckeln. Davignon wurde in Lüttich geboren und lebte später in Leipzig, wo im Institut für Länderkunde auch seine umfangreiche Sammlung an Reisefotografien aufbewahrt wird.

Literatur – Storm, Theodor. Ausgewählte Novellen. Hrsg. von Christfried Coler. 2 Bände. Leipzig, Insel, 1953. Mit 1 Notenbeispiel. 2 Bl., LVII, 1 Bl., 673 S. u. 1 Bl. bzw. 2 Bl., 674 S. u. 3 Bl. Kl. 8°. Goldgeprägte Originalpergamentbände auf 4 Bünden. Kapitalbänder. Kopfgoldschnitt. Papierbedingt gering gebräunt. Band 1: Die ersten Blatt schwach geknickt. Band 2: Der hintere Deckel gering fleckig. 2 Blatt im Eck schwach geknickt, sonst gute Exemplare. € 180

Vorderer Orient – Hammer-Purgstall, (Joseph v.) (Hrsg.). Mahmud Schebisteri's Rosenflor des Geheimnisses. Persisch und Deutsch herausgegeben. Mit zwey Ansichten: des Dorfes Schebister und der Grabstätte von Tebris. Pesth und Leipzig, Hartleben, 1838. Mit 2 lithographierten Tafeln u. 3 Vignetten. VI, 32 S. (Text 2-spaltig), 28 illustrierte Blatt (2-spaltiger Text in breiten, dekorativen, acht verschiedenen Bordüren (Rankwerk, tls. mit Blüten und Tieren) – jeweils auf vier aufeinander folgenden Blatt in insgesamt sieben verschiedenen Farben) u. 1 Blatt. 4°. Späterer Halbleinenband mit Buntpapierbezügen und goldgeprägtem Rücken. Das untere Eck wenig bestoßen. Die lithographisch illustrierte Originalbroschur (Vorder- und Rückseite) beigebunden. Farbig gesprenkelter Schnitt. Der Vorsatz etwas blasig, gelegentlich gering fleckig, sonst gutes Exemplar. € 1.800

Antiquariat Richard Husslein

Dompfaffweg 7 • D - 82152 Planegg
Telefon +49 (0)89 89979590 • Mobil +49 (0)163 1951850
info@antiquariat-husslein.de • www.antiquariat-husslein.de

Autographen • Pressendrucke • Vorzugsausgaben • Signierte Bücher • Widmungsexemplare

Heidegger, Martin. Philosoph (1889-1976). Eigenh. Widmung mit Datum und U. (5 Zeilen) in: Martin Heidegger im Gespräch. Herausgegeben von Richard Wisser. Freiburg, Alber, 1970. 8°. 77 S., 1 Bl. Mit 4 ganzseitig. Porträtfotos (Heidegger im Gespräch). OLn. OU. u. Bauchbinde. € 600

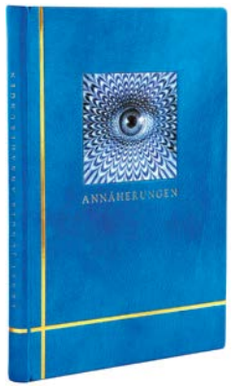
Enthält: „Interview und Texte der Fernsehsendung von Richard Waser“ (Bauchbinde) des ZDF zum 80. Geburtstag Heideggers (26. IX. 1969) mit Beiträgen von Carl-Friedrich von Weizsäcker, Ernst Jünger, Kòichi Tsujimura, Emil Staiger, Karl Löwith, Karl Rahner u.a. – Mit der eigenh. Widmung a. Titelblatt: „Für / Frau E. Bergsträsser / zur Erinnerung an die Fahrt / nach St. Peter am 23. Januar 1970 // Martin Heidegger“ und einer eigenh. Korrektur eines sinnentstellenden Druckfehlers auf S. 77. – Erika Bergstraesser (geb. 1900) war die Witwe des Freiburger Politologen Arnold Bergstraesser (1896-1964). – St. Peter im Südschwarzwald ist berühmt für seine Barockkirche und die Rokokobibliothek. – Tadellos.

— von Leipzig zu Stefan George —

Hofmannsthal, Hugo von. Schriftsteller, Dramatiker (1874-1929): Eigenh. Postkarte mit U. (H. v. H.). Rodaun (damals Vorort von Wien), 26. VI. 1900. 1 S. u. Adresse. € 480

An „Herrn Justizrath Hacke / Leipzig / Fregestrasse 35 II.“ [eigenh. Adresse]: „Erlaube mir mitzutheilen, daß ich Ihren Brief an Herrn Stefan George Bingen am Rhein den Gründer und Leiter der Bl. f. d. K. [Blätter für die Kunst] geleitet habe. / Ergebenst / H. v. H.“ – // – Der Jurist Fritz Friedrich Hacke (1842-1922) war 1887 bis 1912 Rechtsanwalt beim Reichsgericht in Leipzig. Die 1892 von Stefan George gegründete Literaturzeitschrift „Blätter für die Kunst“ erschienen bis 1919 im Privatdruck. Hugo von Hofmannsthal gehörte zu den Beziehern. Die „Blätter“ waren das zentrale Publikationsorgan für den George-Kreis. – Briefe von Hofmannsthal sowie von Stefan George (1868-1933) an Fritz Hacke sind in den Sammlungen der WLB (Württembergische Landesbibliothek) verzeichnet.

— Bear Press: Ernst Jünger —



Jünger, Ernst. Annäherungen. Bayreuth, The Bear Press, 2016. 4° (19 x 29 cm). 4 weiße Blatt, 74 S., 1 Blatt (vom Künstler signiertes Impressum) u. 6 weiße Blatt. Mit 21 Radierungen von Hubert Sommerauer (9 davon ganzseitig). Kobaltblauer Ganzlederband (Maroquin), handgebunden in Oasenziegenleder mit Goldlinien und im Vorderdeckel eingearbeiteten Bildplatte und mit goldgeprägtem Rückentitel. O.-Schuber. € 1.100

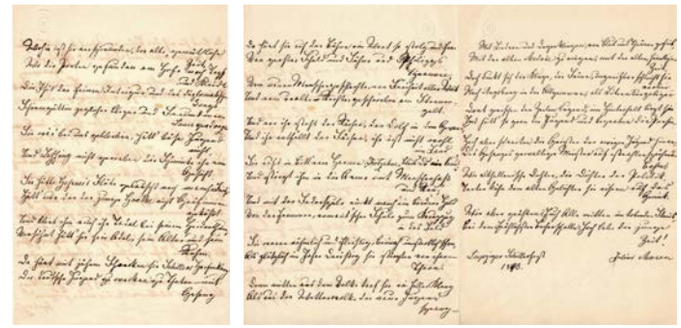
Nr. 6 der nummerierten und auf 25 Ex. beschränkten Vorzugsausgabe von vier künstlerisch gestalteten Kapiteln des berühmten Buches „Annäherungen. Über Drogen und Rausch“ von Ernst Jünger. Mit Nachwort von Albert Hofmann. Die Vorzugsausgabe ist von Hand auf wertvolles Torinoko Kotzu-Japanpapier gedruckt und enthält eine zusätzliche Radierung. Der Schuber hat eine zungenförmige Einfassung am Einschub aus dem gleichen blauen Leder. – Der Verlagspreis war € 1.600,- laut dem beiliegenden Prospekt (2016. 8°. 4 S. mit 2 Abb. auf Doppelblatt). – Tadellos.

– Derselbe Druck. Nr. 47 der ebenfalls vom Künstler signierten und von Hand hergestellten Normalausgabe. OHLdr. mit Goldlinien, Bildplatte im Vorderdeckel und mit goldgeprägt. Rückentitel. O.-Schuber. € 700

Diese Hauptausgabe („Edition de Tète“) gleicht der VA. Sie ist aber gedruckt auf Zerkall-Bütten und enthält nur 20 Radierungen und sie ist in graues Halbleder gebunden. Der farbig zu den weinroten Deckeln passende Schuber hat keine Ledereinfassung. – Der Verlagspreis war € 1.000,- laut dem auch hier beiliegenden Prospekt. – Tadellos.

— Gedicht zum Leipziger Schillerfest —

Mosen, Julius. Jurist, Dichter, Dramaturg, Freimaurer und Burschenschaftler (1803-1867): Eigenh. Manuskript seines Gedichts „Wohin ist sie verschwunden, die alte, gemütliche Zeit…“) mit U. („Leipziger Schillerfest 1843 / Julius Mosen“). 1843. 8°. 3 S. (38 Verse) auf Doppelblatt. € 1.100



Hochpolitisches, für den Vormärz bedeutendes Gedicht des als Autor des Andreas-Hofer-Liedes ‚Zu Mantua in Banden‘ bekannten Dichters und Rechtsanwalts. Mosen schrieb es in Schönschrift auf Bütten mit seinem geprägtem Wappen („M“ in Zierrahmen unter Ehrenkranz). Das Gedicht enthält zahlreiche Anspielungen und teils wörtliche Zitate aus der Literatur der Zeit: Goethe wird als Fürstendiener gesehen, der sich durch „Adel, sein Alter und sein’ Ruhm“ mit der alten Zeit versöhnt hat. Schiller dagegen wird als revolutionärer Dichter „Die deutsche Jugend zu erwecken zu Thaten mit Gesang“ gepriesen. Besonders gewagt ist die Verknüpfung von Schillers Gedicht „Bürgschaft“ und der Ermordung Kotzebues („der Rächer, den Dolch in dem Gewand“), der von dem revolutionären Burschenschaftler Karl Ludwig Sand erdolcht wurde. – Weiterhin macht sich Mosen über die kraftlosen Romantiker lustig: „Und mit der Federspule rückt manch’ ein bied’rer Held // Von der frommen, romant’schen Schule zum Kreuzzug in das Feld“. – Es gibt jedoch Hoffnung auf Veränderung und „die neue Jugend“: Die Revolution von 1830 wird ebenso erwähnt wie der Freiheitskampf der Burschenschaften. – Das Gedicht thematisiert weiterhin die Julirevolution 1830, die ‚Isis‘ und die Allgemeine Zeitung. – Den gesamten Text mit vielen Erläuterungen zu den Hintergründen der politischen und literarischen Bezüge sende ich gerne auf Anfrage. – Bestens erhalten.

— würde eine Ausnahme machen —

Rilke, Rainer Maria. Dichter (1875-1926). Eigenh. Brief mit U. München, 15. III. 1917. Kl.-8° (18 x 14,3 cm). 1 ½ S. Doppelblatt. – Mit Kuvert. € 2.600

Bedeutender Brief an „Prof. Dr. C. Enders“ (Kuvert), der damals Kriegsdienst im Kraftfahr-Bataillon leistete. Rilke muss die Teilnahme an einer Festschrift absagen, da er wegen des 1. Weltkrieges nicht an seine Papiere in Paris kommt: „[…] Sicher würde ich bei dem Anlass, den Sie mir vorstellen, von meinem sonstigen Gebrauch, allen Sammel-Werken abzusagen, eine Ausnahme gemacht haben; nun bin ich aber leider nicht in der Lage, Ihnen irgend Passendes zur Verfügung zu stellen. Es findet sich nichts unter meinen hiesigen Papieren, und was aus Vorarbeiten oder Entwürfen etwa in Betracht käme, ist mir unerreichbar und mit meiner pariser (sic!) Wohnung wahrscheinlich verloren gegangen. // So sehen Sie mich auf das Bedauern beschränkt, an der vorbereiteten Ehrung für Geheimrath Prof. Litzmann nicht theilnehmen zu können, wenigstens nicht mit dem erwünschten sichtbaren Beweise. […]“ – // – Die von den Bonnern Literaturhistorikern Berthold Litzmann (1857-1926) und seinem Kollegen Carl Enders (1877-1963) gegründete „Literarhistorische Gesellschaft Bonn“ (LhGB) beschäftigte sich erstmals in der Germanistik mit zeitgenössischer Literatur. So war z. B. Thomas Mann seit 1906 Mitglied der LhGB und er erhielt 1919 unter Mitwirkung des Adressaten unseres Briefes durch die Bonner Universität seine erste Ehrendoktorwürde. Da Enders durch seine verständnisvollen Interpretationen von Rilkes Texten in den „Mitteilungen der LhGB“ den ansonsten gegenüber jeder Literaturwissenschaft äußerst skeptisch eingestellten Dichter beeindrucken konnte, waren beide seit 1907 in Kontakt. – Und so hatte Enders Rilke gebeten, sich mit einem Beitrag an der Festschrift zu Prof. Litzmanns 60. Geburtstag (18. April 1917) zu beteiligen. – Winzige Verletzung an der Faltkante ganz unten, weit weg vom beschriebenen Teil, sonst sehr gut. – DABEI: Das Kuvert (Feldpostbrief – genaue Beschreibung auf Wunsch), eigenh. adressiert und auf der Rückseite in Grau gesiegelt von Rilke.

— Widmungsexemplare —

Uecker, Günther. Maler und Objektkünstler (geb. 1930) Widmung in: Günther Uecker: Wind der Seelen der Toten, für die Kinder der Khmer. Mchn, Waßermann Edition, 1994. Quer-Folio (27,7 x 38,5 cm). 40 unpag. Blätter mit 62 ganzseitig. Abb. Rotes OLn. Mit in Gelb geprägtem Deckeltitel. OU. € 220

Erste Auflage. – Die 62 Tuschezeichnungen und übermalten Fotos entstanden 1993 während einer Reise von Günther Uecker nach Kambodscha. Sie sind den durch Minen getöteten und verletzten Kindern gewidmet. Der blutrote Leinwandband mit geprägtem Deckeltitel in Gelb hat einen Schutzumschlag, der diese Farben umdreht. – Tadellos. – Mit eigenh. Widmung von Günther Uecker an den Chemiker, Kunstsammler und Mäzen Dr. Willi Stahlhofen (1929-2018) auf dem Titelblatt: „Herzlich in Freundschaft / für Willi Stahlhofen / von Günther Uecker“.

Uecker, Günther. Widmung in: Merten, Ralph (Hrsg. u. Einleitungstext): Günther Uecker. Wind. 82 Liebesbriefe an die Natur - 82 love letters to nature. Mainz, Hermann Schmidt Verlag, 1995. 4°. 160 S. mit 82 Farbtafeln. OPp. – Mit beigelegtem Brief. € 380

Erste Auflage mit Text in Deutsch und Englisch. „Festeinband mit handgeschöpftem, geprägtem [Rückentitel in Gold] Büttenüberzug und durchsichtigem bedrucktem Schutzschlag“ (Klappentext). – Anders als im oben beschriebenen Band geht es dem durch seine Nagelbilder berühmten Künstler bei diesen Farbaquarellen um den Wind als beherrschendes Naturphänomen. – Mit eigenh. Widmung in großer Schrift von Günther Uecker: „In Freundschaft / für Willi / Stahlhofen / von Günther / Uecker“. – DABEI: eigenh. Brief von Uecker (4°. 1 S. Januar 1996) mit Neujahrswünschen. – DABEI: eigenh. adressiertes Kuvert an „Herrn Prof. Dr. Willi Stahlhofen / GSF-[Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung] Forschungszentrum“ in Frankfurt. – Alles tadellos.

Antiquariat Knöll

Inhaber: Norbert Knöll – Herderstraße 2 • D-21335 Lüneburg
Telefon (04131) 32390 • Messetelefon 0160 4861800
norbert.knoell@gmx.de • www.antiquariat-knoell.de

Signierte Bücher, Widmungsexemplare und Autographen
Literatur in seltenen und Vorzugsausgaben • Kinderbücher • Kunst • Photographie

---

— Literatur u. Kunst 20. Jahrhundert —

Bachmann, Ingeborg – signiert. Malina. Frankfurt a. M., Suhrkamp 1971. 8°. 355 S., 2 Bl. OLn. mit RSchild und photograph. illustr. OU. € 320

11.-20. Tsd. (im Jahr der Erstausgabe). Von Ingeborg Bachmann auf dem Titelblatt eigenhändig signiert. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Benn, Gottfried. Orig.-Portrait-Photographie von Fritz Eschen (1900-1964). Berlin (1951). 23 x 18 cm. € 450

Rückseitig gestempelt „Fritz Eschen Berlin-Wilmersdorf“ und mit handschr. Vermerk „Dr. Gottfried Benn“.

Benn, Gottfried (1886-1956). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 03. Nov. 1954. 2 S. Mit gedr. Briefkopf. € 900

An Ruth Hoffmann in Bremen, die ihm u.a. ein Werk „von und über“ den Bildhauer Ernst Gorsemann zugeschickt hatte: „(…) Ihr Vorschlag an mich ist sehr liebenswürdig und für mich eine Ehre. Aber ich kann leider im Augenblick nicht sagen, ob und wann mich mein Weg nach Bremen führt u. dies für eine Dauer, die einige Sitzungen ermöglicht. Ich werde das mir übersandte Werk lesen und studieren u. dann an Sie zurückgelangen lassen. Da Prof. G[orsemann] von Ihrem Schreiben nichts weiss, habe ich nicht den Vorzug, mich ihm durch Sie empfehlen lassen zu können (…)“.

Benn, Gottfried – Widmungsexemplar. Reden. München, Langen Müller 1955. 8°. 63 S., 2 Bl. Gelber OLn. € 750

Erste Ausgabe. Vorsatz mit eigenhändiger Widmung: „Gelb wie ein Osterei! Mit freundlichem Gruß an Fräulein Ruth Hoffmann 10. IV. 55 Gottfried Benn“. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Bernhard, Thomas – signiert. Der Untergeher. Frankfurt a. M., Suhrkamp 1983. Erste Ausgabe. 8°. 242 S., 3 Bl. OLn. mit OU. € 600

Ditttmar 99. Mit eigenhändiger Signatur von Thomas Bernhard auf dem Titelblatt. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Fallada, Hans. Der junge Goedeschal. Ein Pubertätsroman. Berlin, Rowohlt 1920. Dritte Auflage. 8°. 340 S., 2 Bl. (Anzeigen). OPp. (W. Plünnecke). € 320

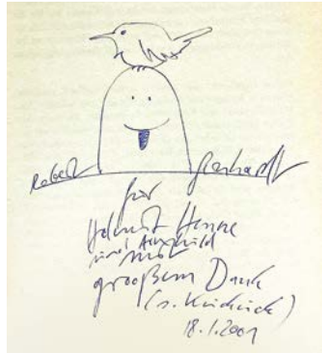
Dünnebier 008. Titelauflage der ersten Buchveröffentlichung des Autors. Schönes Exemplar.

Fallada, Hans. Der eiserne Gustav. Roman. Berlin, Rowohlt 1938. Erste Ausgabe. 8°. 737 S., 3 Bl. Illustr. OLn. mit illustr. und auch innenseitig bedruckten OU (E. R. Weiß). € 600

Dünnebier 066. Der Schutzumschlag mit Randläsuren. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar. Mit 8-seitiger Verlagsbeilage „Das Neue Rowohlt-Buch 1938“.

Gernhardt, Robert – eigenhändige Zeichnung in: In Zungen reden. Stimmenimitationen von Gott bis Jandl. Frankfurt a. M., Fischer Taschenbuch Verlag 2000. Erste Ausgabe. 8°. 240 S. Farbig illustr. OPp. € 180

Vortitel mit eigenhändiger Zeichnung und Widmung von Robert Gernhardt für seinen Freund u. ehemaligen Klassenkameraden, den Sprachwissenschaftler Helmut Henne (1936-2021) vom 18.1.2001. Gut erhaltenes Exemplar. Beiliegend ein 2-seitiges Redemanuskript (2 Bl.) von Henne (Begrüßung Gernhardts an der Universität Braunschweig) mit gleicher Datierung wie die Widmung im Buch.



Grünbein, Durs (geb. 1962). Eigenhändiges, 16-zeiliges, 4-strophiges Gedicht „Klimagipfel“ mit U. und Dat. „Juli 2007“. 4°. 1 S. Mit gedr. Kopf. € 320

Die erste Strophe: „Die Hitze – wie bleiern. Im Stehn / schläft man so auf offener Straße. / Ein Heißluftföhn, Sol, nicht zu sehn, / schmilzt jeden Eisdrink zu Wasser“. Faltspuren.

Gurk, Paul – Vorzugsausgabe. Die Wege des teelschen Hans. Ein Roman. Trier, Lintz 1922. 8°. 153 S., 1 Bl. sowie 4 signierte Orig.-Radierungen von P. Gurk. Schwarzgeprägter, illustr. Orig.-Halbledereinband. € 480

W/G II, 4. Nr. 34 von 50 nummer. Ex. der Luxusausgabe auf Bütten. Deckel stellenweise fleckig und beschabt, sonst gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Gurk, Paul – Widmungsexemplar. Palang. Roman. Stuttgart u.a., Union Deutsche Verlagsgesellschaft 1930. Erste Ausgabe. 8°. 233 S., 1 Bl. OLn. mit typograph. gestaltetem OUmschl. € 480

Der wohl seltenste Roman von Paul Gurk. Vorsatz mit eigenhändiger Widmung, Dat. und Signatur von Paul Gurk. Der Schutzumschlag etwas fleckig und fachmännisch hinterlegt. Gut erhaltenes Exemplar.

Gurk, Paul – Widmungsexemplar. Berlin. Berlin, Holle 1934. Erste Ausgabe. OLn. mit Schutzumschlag in Farbkopie. € 180

Erste Ausgabe. Vorblatt mit kurioser Widmung vom Verfasser für die Frau des Architekten Otto Bartning Clara (geb. Fuchs, 1878-1966), die am gleichen Tag Geburtstag hat, an dem Gurks Buch erschien, allerdings hatte Gurk sich mit ihrem Geburtsjahr geirrt: „an Frau Otto Bartning / erschienen am 13 – 11- 1879 [durchgestrichen und ergänzt] 1934“.

Hesse, Hermann. Unterwegs. Gedichte. München, Georg Müller 1911. Gr.-8°. 2 Bl., 58 S., 1 Bl. Mit illustr. Doppeltitel und farbigen Vorsätzen von Otto Blümel. € 580

Mileck II, 13. Erste Ausgabe. Eins von 500 nummerierten Exemplaren. Einband stellenweise gering fleckig.

Hesse, Hermann – Widmungsexemplar. Rückblick. Ein Fragment aus der Zeit um 1937. [Zürich] 1921. 8°. Doppelblatt. € 180

Mileck III, 200. Mit eigenh. „Gruss von HH“. Gebräunt. Mittelfalz.

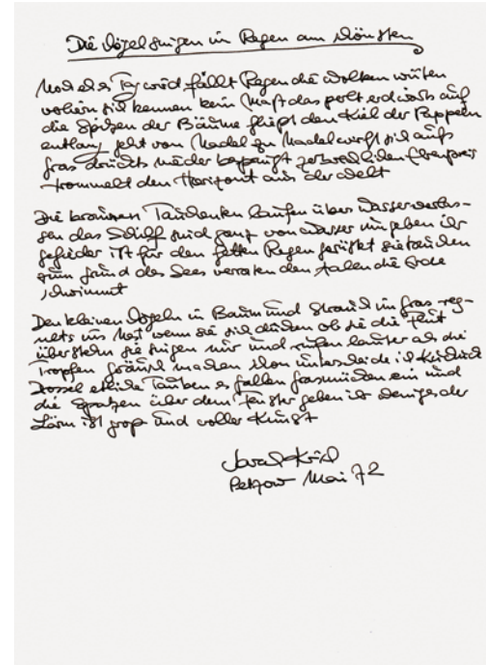
Hesse, Hermann – Widmungsexemplar. Das Lied von Abels Tod. [St. Gallen ca. 1957]. 16°. Illustr. Doppelbl. € 180

Mileck III, 308 A. Rückseitig mit ms. Widmung und eigenh. Signatur von H. Hesse: „(…) Das Gedicht von Abel habe ich für Glückwünsche etc wieder drucken lassen, ich habe es i[m]mer noch gern (…) H. Hesse“.

Kirsch, Sarah (1935-2013). Eigenhändiges, 18-zeiliges, 3-strophiges Gedicht „Die Vögel singen im Regen am schönsten“ mit Unterschrift u. Datierung „Sarah Kirsch Petzow Mai 72“. 4°. 1 S. € 480

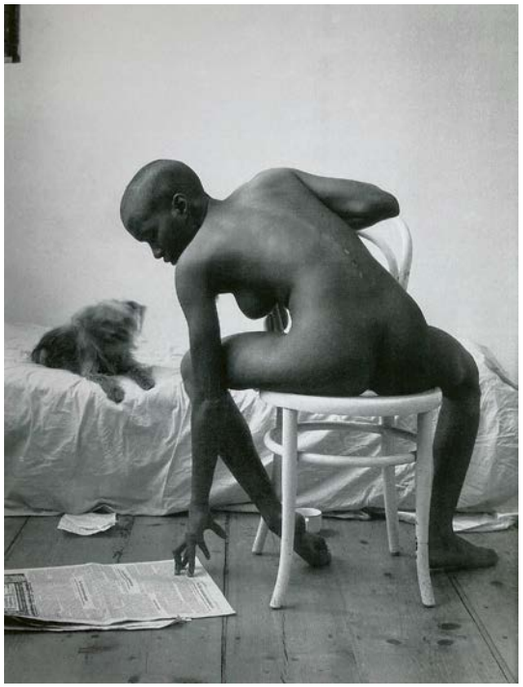
Lindgren, Astrid (1907-2002). Brief mit eigenhändiger Unterschrift u. Korrektur. Stockholm, den 17. Oktober 1991. 8°. 1/2 S. (Bütten, mit gedr. Briefkopf). € 240

An die Photographin Ingrid von Kruse (geb. 1935), die Lindgren für ihre Publikation „Europa beim Wort genommen. 115 Porträt-Photographien“ (München, Prestel 1992) portraitiert hatte: „(…) Sie machen wirklich sehr gute Bilder. Sie Sollen vielen Dank haben, dass Sie mir so viele geschickt haben. Ich nehme an, dass Sie am besten beurteilen können was Sie für ein Foto benutzen wollen (…)“.



Morgenstern, Christian – Widmungsexemplar. Horatius travestitus. Ein Studentenherz. Berlin, Schuster und Loeffler 1897. 8°. OBrosch. 65 S., 1 Bl. (Anz). Orig.-Broschur. € 600

Zweite Auflage des frühen Gedichtbands. Vortitel mit eigenhändiger Widmung u. Unterschrift von Christian Morgenstern, datiert „Weihnachten 1900".



Moses, Stefan (1928-2018). Original-Photographie. 42 x 30 cm. Um 1970. € 240

Rücks. mit mont. Copyright-Etikett des Künstlers. Teil der Ausstellung „Das Tier und sein Mensch. Fotografien von Stefan Moses" in Berlin 2008.

Weitere Motive am Stand.

Ringelnatz, Joachim – Widmungsexemplar. Die Schnupftabaksdose. Stumpfsinn in Versen und Bildern von Hans Bötticher und R. J. M. Seewald. München, Piper o. J. [1912]. 8°. 49 (+ 2) Bl. (unbeschnitten). Mit zahlr. Illustr. (meist in Rot- u. Schwarzdruck) von Richard Seewald. Farbig illustr. Orig.-Kart. (etwas fleckig und bestoßen). € 680

Einzige Ausgabe. Kayser/Des Coudres 8. Vortitelblatt verso mit Widmung vom Verfasser „dem sehr lieben Dr. Eugen Schmidt bestellt herzliche Grüße (auch vom Muschelkalk) an die verehrte Frau Dr. Gertrud, der Ringelnatz. Berlin, 20. Juni 1930". Vorderes Innengelenk verstärkt und mit Kleberesten.

Seghers, Anna – Widmungsexemplar. Der Ausflug der toten Mädchen und andere Erzählungen. New York, Aurora Verlag 1946. 8°. 126 S., 1 Bl. OLn. € 240

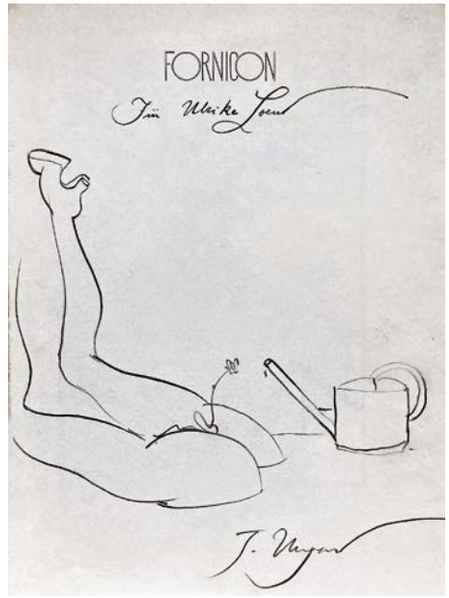
Erste Ausgabe. Deutsches Exilarchiv 5387. Mit eigenhändiger Widmung der Verfasserin „Für Anita u Hans / wie immer froh / mit Euch / Anna" auf dem Vortitelblatt. Hinterdeckel und Rücken etwas lichtrandig. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Ungerer, Tomi – eigenh. Zeichnung in: Fornicon. Zürich, Diogenes 1970. 64 Bl. mit 60 meist ganzseitigen Illustrationen. OBrosch. mit OUmschl. in Orig.-Pappschuber. € 750

25. Werk für den Klub der Bibliomanen. Vorwort von Walther Killy. Exemplar der Normalausgabe. Vortitel mit ganzseitiger, eigenhändiger, signierter Bleistiftzeichnung von Tomi Ungerer. Der Umschlag mit Randläsuren, sonst gut erhaltenes Exemplar.

Walser, Robert – signiert. Kleine Dichtungen. Leipzig, Kurt Wolff 1914. Erste Ausgabe. 8°. 311 S. Illustr. OPp. (Karl Walser). € 1.200

Erste Auflage hergestellt für den Frauenbund zur Ehrung rheinländischer Dichter. Eins von wohl 300 vor der ersten Buchhandelausgabe erschienenen Exemplaren. Von Robert Walser auf dem Vortitel eigenhändig signiert. Gut erhalten.



Werfel, Franz. Die vierzig Tage des Musa Dagh. Roman. 2 Bände. Berlin u. a., Zsolnay 1933. Erste Ausgabe. 8°. 556 S., 2 Bl. u. 583 S. Orig.-Brosch. mit Orig.-Umschlägen. € 480

1.-10. Tsd. Erschienen in der Reihe der Gesammelten Werke. Die Umschläge an den Rändern stellenweise bestoßen. Gut erhaltene, saubere Bände. 2 Verlagsbeilagen.

Zwischen den Kriegen. Blätter in [ab Heft 3 „gegen"] die Zeit. Nr. 1 [bis] 9. Herausgegeben von Albert Thomsen und Werner Riegel. Hamburg 1952–1953. 4°. Meist 7-8 vorder- und rückseitig hektographierte Blatt, jeweils mit ganzseitigem Titellinolschnitt von Horst Sikorra. Originalbroschuren, klammergeheftet. € 850

Die vollständige Folge der frühesten Ausgaben der bedeutendsten lyrischen Zeitschrift der jungen Bundesrepublik, weitgehend mit Beiträgen von Werner Riegel und dessen Freund Peter Rühmkorf. Die Auflage betrug anfangs nur 100 Exemplare. Zu den wenigen Abonnenten gehörten u. a. Alfred Andersch, Gottfried Benn, Heinrich Böll, Hans Henny Jahnn und Arno Schmidt. Bis zu Riegels Tod 1956 erschienen noch 15 weitere Hefte. Insgesamt gut erhalten. Selten.

Fibel – Ostpreußenfibel. Hirt's Schreiblesefibel. Bilder von Georg Stapel. Königsberg, Pädagogische Verlagsgemeinschaft Ostpreußen G.m.b.H. bzw. Sturm-Verlag – Ferdinand Hirt 1943. Vierte Auflage. 8°. 104 S., 1 Bl. sowie photograph. Frontispiz (Hitler mit Kindern). Mit sehr zahlreichen farbigen Textillustrationen. Farbig illustr. OHLn. € 320

Teistler 2691.14. – Letzte Auflage dieser seltenen Fibel. Rückenbezug mit Fehlstellen und vorderes Innengelenk gebrochen, dadurch Bindung gelockert. Name auf Titelblatt und Etikett auf hint. Innendeckel. Stellenweise gering fleckig.

— Widmungen für den Buchgestalter Jürgen Seuss (1935-2023) —

Eisler, Georg (1928-1998) – Original-Bleistiftzeichnung in: Stifter, Adalbert. Der Condor. Frankfurt am Main, Büchergilde Gutenberg 1977. 4°. 78 S., 1 Bl. Mit zahlr., ganzs. Illustrationen von G. Eisler. Orig.-Halbledereinband mit goldgepr. RTitel. € 280

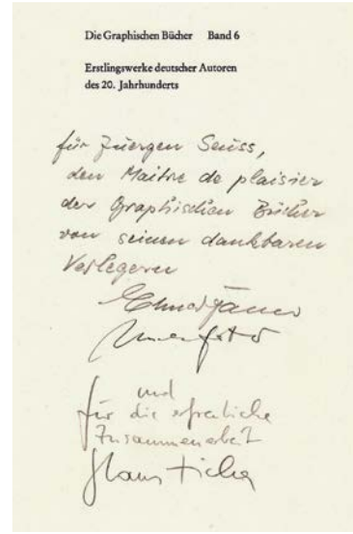
Nr. 6 von 10 römisch. nummerierten Exemplaren mit einer signierten Bleistiftzeichnung (Portrait Stifters am Schreibtisch sitzend). Impressum vom Künstler zusätzlich signiert.

Hilbig, Wolfgang – Widmungsexemplar. Bilder vom Erzählen. Gedichte. Mit Radierungen von Horst Hussel. Frankfurt a. M., Fischer 2001. Erste Ausgabe. 4°. 59 S., 3 Bl. Mit 7 ganzs. Illustrationen nach Radierungen. OLn. € 280

Mit eigenh. Widmung „Für Jürgen Seuss herzlichst Wolfgang Hilbig Bergen 2001" auf dem Titelblatt. Nicht gekennzeichnete Vorzugsausgabe mit einer lose beiliegenden, signierten und nummer. (Nr. 12 von 12) Orig.-Radierung von Hussel (wiederholt im Buch als Illustration).

Faber, Elmar und Michael u. Hans Ticha – Widmungen in: Johannes Wüsten. Semper die Mumie. Ein Rückblickroman. Mit 10 Farbholzschnitten von Hans Ticha. Berlin u. Leipzig, Faber & Faber 1995. 4°. 89 S., 1 Bl. Typogr. gest. OLn. € 280

Die Graphischen Bücher Band 6. Erstlingswerke deutscher Autoren des 20. Jahrhunderts. Nr. 19 von 100 röm. nummer. Exemplaren mit einem lose beiliegendem Blatt mit zwei von Hans Ticha signierten Orig.-Farb-Holzschnitten. Mit blattfüllenden Widmungen der Verleger und des Illustrators für Jürgen Seuss auf dem Vortitel.


Die Graphischen Bücher Band 6

Erstlingswerke deutscher Autoren
des 20. Jahrhunderts

für Jürgen Seuss,
den Maître de plaisir
der Graphischen Bücher
von seinem dankbaren
Verleger

und
für die erfreuliche
Zusammenarbeit

Graphikantiquariat Koenitz

Markt 1 / Altes Rathaus • D - 04109 Leipzig
Telefon 0341 / 211 10 24 • email@graphikantiquariat-koenitz.de
www.kunstfreund.eu

Kunst auf Papier aller Art und jeder Zeit • Galerie für zeitgenössische Kunst • Rahmenwerkstatt

---

— Topographie —

Sachsen – Eisenbahn. „Zur Eröffnung der Sächsisch-Böhmischen Staatseisenbahn“. 8 Tonplattenlithografien, um 1860. Fürstenau & Co. Dresden. 19,6 x 28,3 cm (Album). € 500

Jeweils 4 Grafiken von J. Riedel u. C.W. Arldt: Hirniskretschen, Schandau, Eisenbahn bei Königsstein, Die Basteifelsen, Pirna, Einweihung der Sächs. Böhm. Eisenbahn, Sächs. Böhm. Eisenbahnbrücke, Eisenbahnbrücke im Göltzschthal. – Zeitgen. Pappband mit Fadenheftung. Lithografien stellenweise stockfleckig und an den Kanten gebräunt.

Sachsen – Leipzig – Panorama von Leipzig. „Ein Spaziergang um die Stadt“. Lithografien, um 1840. Verlag von Pietro Del Vecchio. Zwei je aus 10 Blatt montierte Leporellos auf festem Karton. € 1.500

Die zwei großen Leporellos messen im ausgefalteten Zustand je 3,35 Meter (Höhe 10 cm). Das erste zeigt das Panorama der ganzen Stadt entlang des Stadtringes vom Augusteum über die Paulinerkirche, das Georgenhaus, die Hallesche Straße etc. bis zur Bürgerschule. Das zweite zeigt das Panorama mit der Innenstadt im Rücken. Hier sind unter anderem das Postgebäude am Augustusplatz, der Rossplatz, die Nonnenmühle, Reichels Garten, die Barfußmühle und der Magdeburger sowie Dresdner Bahnhof zu erkennen. – Pappeinband mit Schmuckpapier u. Stoffbändern an den kurzen Kanten zum Schließen. Panoramen jeweils an Papierfalz beweglich montiert. Linkes Leporello ganzseitig leicht gebräunt, berieben u. stockfleckig. Größerer Riss mittig, bei fast allen Abschnitten fachmännisch repariert. Rechtes Leporello ganzseitig minimal stockfleckig. Bei beiden Panoramen Falzungen mit Leinwand verstärkt. Pappeinband weist deutliche Gebrauchsspuren auf. Vor allem Ecken, aber auch Kanten deutlich berieben. Insgesamt in einem mäßig guten, aufgrund der Seltenheit sammlungswürdigen Zustand.

Thüringen – Reisealbum. Reisetagebuch mit 18 Grafiken, 1858. 19 x 25 cm (Album). € 680

Das Tagebuch umfasst den Zeitraum vom 25. Juni bis 11. Juli 1858. Der Verfasser beschreibt seine Reiseerlebnisse in Eisenach, Wartburg, Wilhelmsthal, Altenstein, Liebenstein, Brotterode, Inselberg, Friedrichroda, Reinhardsbrunn, Weimar und Nordhausen. Ergänzt werden die Einträge durch 8 Lithografien von C. W. Arldt, 9 Stahlstichen sowie getrockneten Pflanzen und zwei Textblättern (Luthers Denksprüche, Gedicht von Peter Cornelius „Mit einem Blumenkranz auf Schiller’s Gruft“). – Vollleineneinband mit Deckelprägung vorne u. hinten, sowie geprägter u. vergoldeter Titel („Album“) vorne. Goldschnitt an allen 3 Schnittseiten. Mit satiniertem Stoff innen vorne und hinten verspiegelt. Buchblock an Buchdeckeln mit Shirting-Falz fixiert. Seiten nur etwas stockfleckig und gebräunt.

— Künstlergrafik —

Mappenwerk. Klinger, Max (1857 Leipzig – 1920 Großjena): „Rettung Ovidischer Opfer“, originale Halbpergament-Flügelmappe mit goldgeprägtem Titel auf dem Vorderdeckel. 15 Aquatintaradierungen, 1922. 44 x 58 cm (Mappe). € 4.200

Typographisches Titelblatt mit den Titeln: „1a Titelblatt / 1b Malerische Zueignung / 2a Pyramus und Thisbe I / 2b Pyramus und Thisbe I / 3 Pyramus und Thisbe II / 4 Pyramus und Thisbe III / 5 Pyramus und Thisbe IV / 6 Erstes Intermezzo / 7 Narzissus und Echo I / 8 Narzissus und Echo II / 9 Zweites Intermezzo / 10 Apollo und Daphne I / 11 Apollo und Daphne II / 12 Apollo und Daphne III / 13 Satyre“. – Radierwerk II. Singer Nr. 25-39. Klinger ändert in seiner „Rettung Ovidischer Opfer“ den tragischen Ausgang einiger der bekanntesten Metamorphosen des Ovid, indem er die Liebespaare nicht ihrer tragischen Trennung zuführt, sondern sie vereinigt und damit „rettet“. Mit diesen Änderungen des Schicksals verfremdet er die antiken Mythen und vollzieht eine schöpferische Umbewertung des klassischen Bildungserbes. Die erste Ausgabe der Folge erschien in 25 Exemplaren 1879 in Brüssel unter dem Titel „Sauvetages de Sacrifices d’Ovide Dédiés a la Mémoire de Robert Schumann par Max Klinger (I.) Imprimerie J. Bouwens. E.-F. Opus II. Edition d’Artiste Bruxelles octobre 1879“. Die zweite bis fünfte Ausgabe der Folge erschien jeweils mit einem deutschen Titel 1880 in Theo Stöfers Kunstverlag München, 1882, 1891 und 1898 im Selbstverlag des Künstlers in einer Auflagenhöhe von 25 bzw. 15 Exemplaren mit teilweise verändertem Titel und Erweiterung auf 15 Blätter (Quelle: Max Klinger. Wege zum Gesamtkunstwerk, Katalog der Ausstellung Hildesheim 1984). Vorliegend die 6. Ausgabe, gedruckt bei O. Felsing, Berlin; erschienen bei Amsler & Ruthardt, Berlin 1922. – Mappeneinband gering berieben. Blätter z. T. lose mit losen Seidenhemdchen in Passepartouts. Die breitrandigen Blätter mit den Grafiken nur vereinzelt mit kleinen Rostspuren der Kupferplatte, lediglich Blatt 9 im Unterrand etwas stockfleckig. Vorzügliches Exemplar in sehr schönem Zustand, in seiner wohlerhaltenen Gesamtheit äußerst selten.

— Alte Grafik —

Van Vianen, Jan (1660 Amsterdam – 1726 ebd.): „Ausonii Tetrastichon [Tetrastichs of Ausonius]“, 12 Kupferradierungen, um 1700. Jeweils ca. 29,7 x 16,3 cm (Darstellung), 39,2 x 21 cm (Blatt). € 800

Darstellung der 12 Monate durch den niederländischen Maler, Zeichner und Kupferstecher Jan van Vianen. Ergänzt werden die Personifikationen jeweils mit einem vierzeiligen lateinischen Gedicht des spätantiken Dichters Decimus Magnus Ausonius (ca. 310-395). – Blattränder teilweise leicht angestoßen u. minimal gebräunt. Kleine Einrisse hinterlegt. Die Monate März u. Oktober links angerändert, Blätter teilweise verso mit Japanpapier kaschiert. Insgesamt saubere Blätter in gutem Erhaltungszustand.

Kilian, Bartholomäus (1630 Augsburg – 1696 ebd.): „Die vier Tageszeiten“. 4 Kupferstiche, 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts. Jeweils ca. 18 x 22,8 cm (Darstellung), 31,9 x 38,5 cm (Blatt). € 600

Seitenverkehrte Nachstiche der originalen Serie von Charles Le Brun (1619-1690), erschienen um 1640. Auf originelle Weise wählte Le Brun Szenen aus dem Leben einer Faunfamilie, um die vier Tageszeiten „Aurora“ (Morgendämmerung), „Meridies“ (Mittag), „Vesper“ (Abend) und „Nox“ (Nacht) künstlerisch darzustellen. Dabei ist er stilistisch vom Einfluss des Malers Simon Vouet (1590-1649) geprägt. – Ausgezeichnete, prägnante Drucke mit breitem Rand um die teils gratige Plattenkante. Minimal angestaubt, unbedeutende Alters- u. Gebrauchsspuren, sonst tadellos schön erhalten.

Antiquariat Krak

Inhaberin: Ewa Ostrowska – Gröningerstraße 50/1 • D - 71254 Ditzingen
Telefon +49 7156 32846 • Messetelefon +49 162 9312871
antiquariat.krak@gmail.com • www.antiquariat-krak.com.pl

Seltene Landkarten und Stadtansichten • Polonica & Osteuropa • Kunst

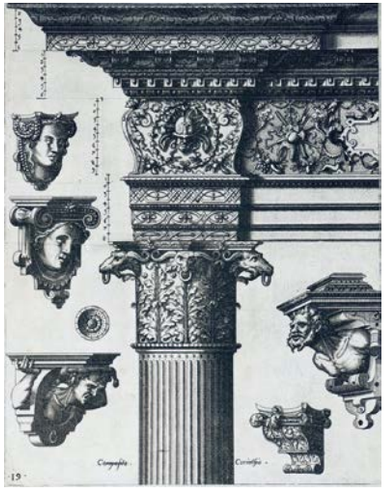
---

Napoleon – Danzig – Rußland-Feldzug – Meldebogen über den Durchzug von Truppen der Grande Armee durch Danzig. Gedrucktes Formular mit handschriftl. Eintragungen in französischer Sprache. 1 S. Gefaltet auf ein Untersatzblatt montiert. Danzig 10.IX.1812. 35 x 22,7 cm. € 800

Vom „Chef d'etat major du gouverment" unterzeichnete, penible Auflistung der innerhalb von 5 Tagen passierten Truppenteile: Ihre Herkunft, Ziele, Anzahl der Offiziere, Unter-Offiziere, Mannschaften und erwähnenswerten „Observations". – Interessantes Dokument für die bürokratisch durchorganisierte Struktur in Napoleons Militär, die eine übersichtliche und einheitliche Beherrschung und Führung der Soldaten auch in großen geographischen Räumen ermöglichte.

Europa – Schedel, Hartmann (1440-1514). Holzschnitt-Karte von M. Wolgemut aus der deutschsprachigen Schedelschen Weltchronik. (Nürnberg, Koberger, 1493). 39,5 x 57 cm. € 9.000

Erste moderne Karte von Nord- und Mitteleuropa und zweite gedruckte Karte des Nordens, nach der Holzschnitt-Karte in der Ulmer Ptolemäus-Ausgabe von 1482/86. – Die Karte gilt als die erste gedruckte Karte Deutschlands, obwohl ein Großteil Zentraleuropas dargestellt ist. Die Karte geht zurück auf Hieronymus Münzer (Arzt in Nürnberg), der aufgrund seiner ausgedehnten Reisen durch Europa, an der Chronik mitwirkte. Als kartografische Grundlage verwendete er die heute verlorenen Manuskriptkarten von Nikolaus von Kues, einem Kardinal aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, dessen Karten vermutlich in der Zeit zwischen 1439 und 1454 erstellt wurden. – Mit Japan verstärkt, im Bug professionell restauriert, sonst ein sehr gutes Exemplar.



De Vries, Hans Vredeman (1527-1604). Das ander Buech, Gemacht auff die zway Colonnen, Corinthia und Composita, Sampt iren podien, basen, cornicen, capitellen, architraben, … Antwerpen, H. Cock, 1565. 30 x 23,8 cm. 22 Kupertafeln. 1 Bl. – Ungebunden (in Schachtel). € 2.900

Hans Vredeman de Vries war ein niederländischer Maler, Ingenieur, Architekt und Theoretiker; er ist heute vor allem für seine druckgraphischen Publikationen bekannt. Seine innovative Architekturtheorie, besonders die Verbindung der klassischen Säulengenera mit zeitgenössischer Ornamentik, trug entscheidend zur Etablierung einer eigenständigen Renaissance der Architektur in Nordeuropa bei. – Leicht fleckig. – Selten. (Abbildung links)

Frankfurt – Einblattdruck – Der Röm. Kays. Maj. respective Würcklichen Hochansehnlichen Herren Räthen, denen Herrn Schultheis, Burgermeistern, Schöffen und Rath der freyen Reichs-, Wahl- und Handels-Stadt Franckfurt am Mayn, etc. Wappen-Calender auf das Jahr 1747. Altkolorierter Kupferstich von 2 Platten und typographischem Kalenderteil.

Mit 49 Wappen der Stadträte und Panorama der Stadt Frankfurt im unteren Rand. (Frankfurt, PH. H. Hutter, 1746). 93 x 38 cm. € 2.000

Seltenes, äußerst dekoratives Kalenderblatt. – Minimal gebräunt und fleckig, sonst wohlerhalten. – Unter Glas gerahmt. (Abbildung rechts)

Pommern – de Jode, Cornellis (1568-1600). Karte von Pommern und Dithmarschen. Kolorierter Kupferstich aus dem „Speculum Orbis Terrae" (1593). 35,5 x 45,5 cm. € 1.600

Zweiter Zustand. – Die Karte wurde in Gerard de Jodes zweiter Auflage des „Speculum Orbis Terrae" veröffentlicht, welche von Gerards Sohn Cornellis de Jode herausgegeben wurde. Die Geographie Pommerns orientiert sich hier an der „Beschreibung des Lands Pommern" von Sebastian Münster (Basel 1550). – Sehr guter Zustand. – Selten.

Falck, Jeremias (1610-1677). Ludwig XIV als Kind. Kupferstich, nach einem Gemälde von Justus van Egmont. 1647. 40,5 x 29.5 cm. Unter Glas gerahmt. € 1.300

Falck, Jeremias (1610-1677). Johannes der Täufer in der Wüste predigend. Kupferstich mit Radierung.1661. 50 x 52 cm. Unter Glas gerahmt. € 1.450

Piranesi, Giovanni Battista (1720-1778). Veduta del Palazzo Odescalchi. Radierung. 40,5 x 62 cm. Unter Glas gerahmt. € 1.400

Hind 26/2 von 5, Wasserzeichen: Lilie in Doppelkreis.

Piranesi, Giovanni Battista (1720-1778). Veduta interna del Sepolcro di S. Costanza. Radierung. 41,3 x 54,5 cm. Unter Glas gerahmt. € 1.100

Hind 37/3 von 6, Wasserzeichen: Lilie in Doppelkreis.

Stückgold, Stanislaw (1868-1933). Portrait von Albert Steffen. Öl auf Leinwand. 46 x 38 cm. Unten rechts signiert. Gerahmt. € 4.500

Stanislaw Stückgold war polnisch-deutsch-französicher Maler. Aufgewachsen in einer wohlhabenden jüdischen Familie in Warschau, studierte er zuerst Chemieingenieurwesen in Zürich und Paris. Im Jahr 1907 entschloss er sich, seinen Beruf zu wechseln und begann ein Studium der Bildhauerei in Warschau an der Hochschule für Bildende Künste. Nach einem halben Jahr zog er nach München, wo er an der privaten Malschule des Ungarn Simon Hollósy studierte. In den Jahren 1913-1921 betrieb er eine eigene Malschule. Im Jahr 1908 ging er nach Paris und studierte dort im Atelier von Henri Matisse. 1913 ging er zurück nach München, wo er sich mit der Anthroposophie beschäftigte. Dort lernte er auch den Schweizer Albert Steffen kennen, von dem er mehrere Porträts malte. Ferner eröffnete er hier eine Malschule und pflegte Kontakte zu den Künstlern des Blauen Reiters, besonders zu M. Werefkin und Franz Marc. 1923 ging er wieder nach Paris, wo er bis zu seinem Ende lebte. – Der portraitierte **Albert Steffen (1884-1963)** war Schriftsteller und Anthroposoph, ab 1925 Vorsitzender der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft.

Riga – Wolf, Jeremias (1674-1724). Spektakuläre Ansicht der Stadt nach Werner. 30 x 101 cm. € 1.500

Auf einem flatternden Schriftband am Himmel „Riga Metropolis Livoniae", unter der Stadtansicht eine Legende in deutscher Sprache mit Nummern 1-16. – Kräftiger Abdruck, schönes Exemplar. Gerahmt.

Sankt Peterburg. Ansicht mit der Insel Retusari. Aus: Stolpischer Chroniken und Historien - Calender auf das Jahr 1780. Stolp, Richter 1780. € 350

Der gefaltete Kupferstich in der Größe von 20 x 32 cm befindet sich im Anhang des vollständig vorliegenden Kalenders: Orig.-Broschur. 15 Blatt (Kalendarium) und 24 S. (Anhang: Lebensbeschreibung Friedrich August I. (August II, der Starke)). 8°. Der Kupferstich gut erhalten. Die letzten Blätter des Kalenders mit Randschäden, 1 Blatt mit Einriss.

Antiquariat Krikl

Edelhofgasse 15 • A - 1180 Wien
Telefon (00431) 479 67 29 • office@antiquariat-krikl.co.at
www.antiquariat-krikl.co.at

Philosophie, Geschichte, Märchen-, Kinder- u. Jugendbücher, Naturwissenschaften, Literatur, Alpinistik, Verkehr

---

(Arnim, Gisela, verh. Grimm Pseud.:) Allerlei-Rauh. Das Heimelchen. Dämmermährchen. 2. Aufl. Bln., Exped. des Arnimschen Vlgs. 1848. (8), 70 S. Mit lithogr. Titel u. 9 lithogr. Taf. auf getöntem Papier. Illustr. Obrosch., etw. bestoßen, Rücken erneuert, einige S. gekl., stellenw. etw. stock- u. wasserfl., insges. aber noch recht gut erh. € 250

H.-B. Pseud. 9.

Ausflüge mit der Westbahn in die Umgebungen Wiens. Wien, Waldheim's xylograph. Anst. 1859. 16°. 62 S. Mit 30 Holzstich-illustr. Rest. Kart. mit mont., illustr. OU., Vors. erneuert, Titel etw. fleckig, insges. gut erh. € 850

Neuner II,784. Sehr selten.

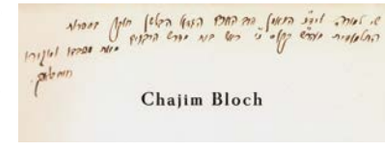
Beskiden – Matzura, Josef (Hrsg.). Illustrirter Führer durch die Beskiden und die angrenzenden Landschaften. (Von der Betschwa bis zum Dunajetz; von Breslau zur Tatra; von Prerau bis Krakau-Wieliczka; die Städtebahn von Kojetein bis Kalwarya; Führer im Gebirge: zum Radhost, zur Lissa, zu den Weichselquellen, zur Babiagura; das obere Waagthal, Sulov; die Arva.-Curorte. Mit Karten und Plänen. Teschen, Feitzinger (1891). kl.8°. 318, (18), 2 S. tls. illustr. Anzeigen, mit 1 farb. Kte. a. d. vord. Vorsatz u. zahlr. schw.-w. Abb., 2 Profilen, 4 Rundsichten u. 4 (1 doppelblgr.) Ktn. im Text. Oln. mit Gold- u. Blindpräg., etw. berieben, bestoßen u. fleckig, hinterer Rückenfalz mit geklebtem Einriß, im Bund tls. etw. gelockert, vord. Vorsatz verso mit hs. Besitzvermerk u. Fleck (von entferntem Aufkleber), 1 Bl. mit winzigem Ausriß im weißen Rand, einige wenige Bl. mit Eselsohren, 1 Bl. Reklamen am Schluß fehlt, sonst nur ganz vereinzelt u. ganz minimal (finger)fleckig, insges. trotz deutlicher Gebrauchsspuren noch recht gut erh. € 350

Erstausg. Vgl. Dreyer 495 (nur die 2. Aufl. von 1907). Nach d. Vorw. d. Verf. der 1. ausführliche Führer für die Beskiden.

Bittner, Josef (Hrsg.). Neubauten der Stadt Wien. I. Band Wohnhausbauten, II. Band: Kunst und Kunstgewerbe. 2 Bände. Wien-Lpz.-New York, Gerlach & Wiedling (1926 u. 1930) kl.4°. 32 S. mit Abbildungen (Lageplänen) sowie 36 Tafeln mit 1 Vogelschauplan der Stadt Wien mit den eingezeichneten neuen Wohnhausbauten; (6) S. und 36 Tafeln mit zahlreichen photographischen Abbildungen lose in illustr. Oln.-Mappen mit Bindebändern, Bd. 1 etwas berieben, gering bestoßen, stärker fleckig, innen teils etwas angestaubt und fingerfleckig, Bd. 2 minimal fleckig, Rücken etwas geschossen, innen ganz vereinzelt minimal fingerfleckig, insges. gut erhalten. – Die Quelle, Mappe XIV u. XV. € 850

Eindrucksvoller Überblick über das Ende 1923 auf Grund der drückenden Wohnungsnot in Wien beschlossene umfangreiche Wohnbauprogramm. Es führte in wenigen Jahren zur Errichtung zahlreicher, für den sozialen Wohnbau in ganz Europa richtungsweisender Anlagen. Band 1 zeigt Gesamt- und Teilansichten der Gemeindebauten, Band 2 gestalterische Details der Fasaden, Innenhöfe und Stiegenhäuser.

Bloch, Chajim. Blut und Eros im jüdischen Schrifttum und Leben. Von Eisenmenger über Rohling zu Bischoff. Mit einem Nachwort von Max Grunwald. Wien, Sensen-Vlg. (1935). gr.8°. 193, (1) S. Vlgsanzeigen. Okart. mit OU., ganz leicht bestoßen, Schutzumschlag etw. fleckig u. am Rücken ganz min. eingerissen, innen ganz vereinzelt ganz min. (finger)fleckig, insg. gut erh. – Mit eh. Widm. d. Verf. in Hebräisch a. d. Titel wohl an Samuel Krauss. € 480



Erstausgabe. Kosch I,577. Die ungemein blumige Widmung in angenäherter Übertragung lautet auszugsweise etwa: „Geschenk an den Lehrer, Geliebter meiner Seele … (Samuel Krauss) … das fromme Oberhaupt der Rabbinerlehranstalt, den ich respektiere und schätze." Da Krauss zur Zeit, als das Buch in Wien erschien, Leiter der Rabbinerlehranstalt war, hat Bloch wohl ihm sein Buch mit dieser überaus schmeichelhaften Widmung zugedacht.

Busch, Moritz. Griechenland. Reisehandbuch für Griechenland mit Einschluß Thessaliens, Albaniens, der Inseln des Archipelagus und der Jonischen Republik Triest, Literar.-artist. Abtheilung d. Oesterr. Lloyd 1859. kl.8°. (2), XXXVI, 218 S. mit 12 Holzstichtaf., 1 farb. Kte. u. 1 Plan v. Athen. Illustr. Oln. mit Gold- u. Blindpräg., gering berieben u. bestoßen, min. fleckig, innen nur ganz vereinzelt min. fingerfleckig, insges. gut erh. – Lloyd's Illustrirte Reisebibliothek. Fünfter Band. Der Orient. (Bd.) II. € 480

Erstausgabe.

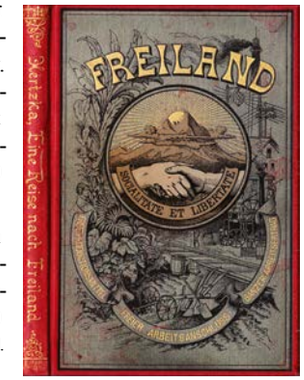
Donau – Allgemeine Beschreibung der Donau von Tulln bis Rácz Almás (Südende der Csepel-Insel) und ihrer Nebenflüsse, exclusive die March. Mit 11 Beilagen. Als Manuscript gedruckt. Wien, Hof- und Staatsdr. 1895. kl.8°. VIII, 162 S. Mit 11 gef. Ktnbeil. Obrosch., gering berieben u. bestoßen, etw. fleckig, Umschlag, Titel u. Ktnblätter (in der Zeichenerklärung) gestemp., vereinzelt min. stock- od. fingerfleckig, die Ktnblätter in Schlaufe lose beiliegend, insges. gut erh. € 380

N.b Jahn. Generalstabskarte mit Markierung der Brücken, Überfuhren u. günstigen Übergangsmöglichkeiten, Beschreibung und Beurteilung der Flüsse als Hindernisse, Transportlinien und in Bezug auf die Gangbarkeit des Umlandes für militärische Operationen.

Gopcevic, Spiridion. Serbien und die Serben. Mit 12 Tafeln, 2 Doppelbildern, 35 Holzschnitten im Text und einer Karte. (Bd. I) (alles!) Lpz., Elischer (1888). kl.4°. VIII, 492 S. mit 12 Holzstichtaf. (dav. 1 Front.), 37 Holzstichabb. im Text u. 1 farb. gefalt. Kte. Oln. mit Gold-, Schwarz- u. Blindpräg., min. berieben u. bestoßen, gering fleckig, Vorsätze im Falz etw. brüchig, einige Bl. etw. stärker (finger)fleckig, sonst nur ganz vereinzelt u. ganz min. fingerfleckig, insges. gut erh. € 480

Erstausgabe (einzige Ausg.). MNE I,271.

Gordon-Bennett-Wettfahrten – Dierlamm, Alfred. Gordon-Bennett-Wettbewerbe. Uebersicht über sämtliche Gordon-Bennett-Wettbewerbe der Freiballone mit Illustrationen und Originalberichten der Sieger. Stgt., Gustav Eyb Verlag für Luftschiffahrt 1912. 108, (28) S. mit zahlr. photographischen Abbildungen und einigen Karten. Farbig illustr. Okart., Einband berieben, Rücken gebräunt mit einigen Einrissen, etw. fleckig, Einbandillustration teilw. mit Buntstift bekritzelt, Kopfschnitt angestaubt, zwei Blätter mit Anstreichungen, insg. aber noch guter Zustand. € 680



Brockett II,356.

Hertzka, Theodor. Eine Reise nach Freiland. Lpz., Reclam [1893]. 12°. 184 S. Farbig illustr. Oln., gering berieben u. bestoßen, etw. fleckig, innen vereinzelt min. fingerfleckig, insges. gut erh. – [RUB 3061/62] € 450

Erstausgabe. Bloch 2,1465; Stammhammer II,149. Im illustr. Originaleinbd. äußerst selten!

Jehovas Zeugen – Internationale Vereinigung ernster Bibelforscher – (Russell, Charles Taze). Schriftstudien: „Der Schlüssel zur Bibel". 7 Bde. (alles!), versch. Aufl. Brooklyn etc., Internationale Vereinigung ernster Bibelforscher 1919-1926. kl.8°. 342, (10) S. Anzeigen,

mit 1 gefalt. Kte. der Zeitalter als Front. u. mehr. Textillustr.; 355, (12) S. Anzeigen; 349, (3) S. Anzeigen; 511, (1) S. Anzeigen; 476, (12) S. Anzeigen; 704 S.; 778, (6) S. Anzeigen, mit mehr. schw.-w. Illustr. u. 1 Kte. im Text. Priv. Ln. d. Zt. mit vergold. Deckeltitel u. vergold. Bdnr. a. d. Rücken, mehrere Bde. mit (Bleistift)anstreichungen u. -anmerkungen, vereinzelte Randschäden v. alter Hand ausgebessert, vereinzelt gering (finger)fleckig, Bd. 7 im Format etw. abweichend, insges. aber gut erh. € 420

Komplett äußerst selten! Bd. 1: Der Plan der Zeitalter; Bd. 2: „Die Zeit ist herbeigekommen"; Bd. 3: Dein Königreich komme; Bd. 4: Der Krieg von Harmagedon; Bd. 5: Die Versöhnung des Menschen mit Gott; Bd. 6: Die Neue Schöpfung; Bd. 7: Das Vollendete Geheimnis. „Die Kelter des Zornes Gottes" und der Fall Babylons.

Kempelen, Wolfgang von. Mechanismus der menschlichen Sprache nebst der Beschreibung seiner sprechenden Maschine. Mit XXVII Kupfertafeln. Wien,Degen 1791. (20), 456 S. mit 1 gestoch. Porträt (Ignaz Born) von J. G. Mansfeld nach H. Füger, als Front., 1 gestoch. Tab. u. 26 gefalt. Kupfertaf. Ld. d. Zt. auf 5 Bünden mit Rückenschildchen u. dekorativer Vergoldung, Kleisterpapiervorsätze, gering bestoßen, tls. etw. stärker berieben, Schnitt min. fleckig, wenige Bl. u. mehrere Taf. a. d. Rändern mit Knickspuren, wenige Taf. mit kl. Einrissen, Taf. VIII in Photokopie, Taf. XXVI beschädigt u. tlw. durch Photokopie ergänzt, sonst innen nur ganz vereinzelt u. ganz min. stock- od. fingerfleckig, insges. trotz der angeführten Mängel noch gut erh. € 3.800

Erstausgabe (einzige Ausg.). Wurzbach XI,161; VD18 10218610. Grundlegendes Werk zur Phonetik und Sprachsynthese, wobei die Sprechmaschine mit einer möglichst naturnahen Nachahmung der menschlichen Sprachorgane funktionierte.

Lenard, Alexander. Orgel-Büchlein. Mit Original Linolschnitten des Bildhauers Imre Tot. (Rom, o. Vlg. 1947). 4°. 21 Bl. mit 10 ganzseit. Orig.-Linolschnitten v. Amerigo (= Imre) Tot lose in illustr. Okart.-Umschlag, dieser etw. berieben, bestoßen u. abgegriffen, kl. Einrisse im Rücken geklebt, die losen Bl. im weißen Rand tls. ganz min. fingerfleckig, insges. gut erh. – 1 von 90 Expl. d. Normalausg. (gesamt 100). € 250

Erstausgabe (einzige Ausg.). Dieser Titel n. b. Kosch. Enthält 1 Bl. Titel u. Impressum, 10 Bl. mit Originallinolschnitten u. 10 Bl. mit dem Titel des jeweiligen Bildes u. rückseitg ein mehrzeiliges Gedicht als Bilderläuterung. Bekannt wurde der Verfasser später durch seine Übersetzung von Milnes Winnie-the-Pooh ins Lateinische, der Illustrator fand später vornehmlich als Bildhauer internationale Beachtung.

Menger, Carl. Grundsätze der Volkswirtschaftslehre. 2. Aufl. Mit einem Geleitwort v. Richard Schüller aus dem Nachlaß hrsg. v. Karl Menger. Wien, Hölder-Pichler-Tempsky u. Lpz., Freytag 1923. gr.8°. XXVI, 335, (1) S. Vlgsanzeigen. Ohln., gering berieben, etw. bestoßen, Rücken etw. geschossen, vord. Vorsatz im Falz min. eingerissen, hs. Besitzvermerk a. d. Titel, stellenw. Anstreich. u. Anmerk. mit Bleistift, ganz vereinzelt min. fingerfleckig, insges. gut erh. € 280

Endgültige Fassung. Gegenüber der Erstausgabe stark überarbeitet.

(Moltke, Helmuth von). Briefe über Zustände und Begebenheiten in der Türkei aus den Jahren 1835 bis 1839. Bln., Posen u. Bromberg,Mittler 1841. 1 Bl.,VI,(2),432 S.,1 Bl. mit 1 illustr. Holzstichvign. a.d. Titelbl. u. 7 Holzstichillustr. im Text. Hld. d.Zt. auf 4 falschen Bünden mit vergold. Rückentitel, Linien- u. Blindvergold., 3-seit. marmor. Schnitt u. Türkischmarmorvorsätzen, gering berieben u. bestoßen, innen nur vereinzelt ganz leicht stock- od. fingerfleckig, vord. Vorsatz im Falz brüchig, einige wenig Bl. a.d. rechten oberen Ecke mit kl. Eselsohren, insges. gut erh. € 350

Erstausgabe. H.-B. I,7858a.

Österr.-Ungarische Staats-Eisenbahn-Gesellschaft – Locomotiv-Typen der k. k. landesbefugten Maschinen-Fabrik der privilegierten österreichisch-ungarischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, Wien. (Wien, Selbstvlg. 1902). qu.-gr.8°. 30 Lichtdrucktaf. u. 1 Doppelblatt

geschichtl. u. statist. Daten lose in illustr. Oln.-Flügelmappe, ganz min. berieben u. bestoßen, 2 Taf. mit Bleistiftanmerk., insges. sehr gut erh. € 680

Erstausgabe. Sehr selten. Die Lichtdrucke v. M. Jaffé, Bildunterschriften deutsch, engl. u. frz. Mit illustr. Titelbl., 27 Lokomotivabb., 1 Abb. der Dampf-Schiebebühne u. 1 Ansicht der Fabrik.

Prokop, August. Die Markgrafschaft Mähren in kunstgeschichtlicher Beziehung. Grundzüge e. Kunstgesch. dieses Landes mit bes. Berücksicht. der Baukunst. Eine Studie. 4 Bde. in 2. „Volksausgabe". Wien, Spies 1904. 4°. XXXII, 658; XXI, 659-1493 S. Mit 1 Kte., ca. 1700 Abb. auf Taf. und im Text, genealog. Tab., chronolog. Baudaten etc. Oln., gering berieben u. bestoßen, sonst gut erh. € 450

Reinhardt, Rudolph. Lexikon der Curorte Deutschlands und Oesterreichs inclusive der Sommerfrischen. Handbuch für Reisende und Curgebrauchende. Mit einem Anhang und Bäder-Verzeichniss. Neue vermehrte u. verbesserte Aufl. Dresden, Reinhardt 1881. kl.8°. VIII, 257, (1), 100, 389-424 S. (so komplett!) mit 2 gefalt. Taf. u. 7 schw.-w. Illustr. im Text. Oln. mit Gold- u. Blindpräg., gering berieben u. bestoßen, etw. angestaubt u. fingerfleckig, vord. Vorsatz im Falz eingerissen, stellenw. etw. fingerfleckig, insges. gut erh. € 380

Enthält neben einer Beschreibung der wichtigsten Badeorte Böhmens u. Sachsens einen Kurzführer für Dresden u. Umgebung nebst alphabetischer Auflistung von Dresdner Handels- u. Gewerbebetrieben, Ärzten, Schulen etc. sowie das „Lexikon der Curorte Deutschlands, Oesterreichs und theilweise der Schweiz". Der Buchtitel ist etwas irreführend, die Paginierung etwas chaotisch, das Buch ist aber vollständig.

Roenau, Ernst (Pseud. f.: Rosenbaum, Ernst). Helden von Hellas. Den griechischen Sagen nacherzählt. Wien, Wolf 1925. kl.4°. 98 S. Mit 12 farb. mont. Taf. v. W. Russel Flint. Ldbd. auf 5 falschen Bünden, Kopfgoldschn. u. Innenkantenvergold., sig. W. Hacker, Lpz. in Schuber, sehr schönes Expl. – Eins von 250 Expl. der Vorzugsausg. € 380

Erstausgabe. Kosch XIII,169.

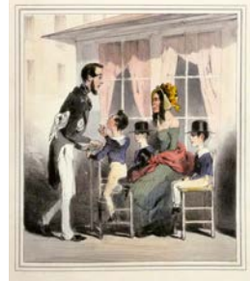
Sombart, Werner. Die gewerbliche Arbeit und ihre Organisation. Sonderabdruck, 2 Tle. in 1 Bd. Bln., Heymann (1899). gr.8°. 1 Bl., S. 1-52, 310-405 (so kplt.) Hlnkart. mit hs. Rückenschildchen, etw. berieben, bestoßen u. fleckig, einige S. mit Unterstreichungen, sonst innen nur vereinzelt gering fingerfleckig, insges. noch gut erh. – SA aus dem Archiv für soziale Gesetzgebung und Statistik, hrsg. v. H. Braun, Bd. XIV – Mit eh. Widmung d. Verf. a. d. Titelblatt. € 280

1. Buchausg. Stammhammer (Social-Politik) II,459. Dieser Sonderabdruck war im Buchhandel nicht erhältlich.

Wells, H(erbert) G(eorge). Die Zeitmaschine. Dt. v. F. P. Greve. Minden, Bruns [1904]. (4), 176 S. Illustr. Oln. mit Kopffarbschnitt, Gold- u. Schwarzpräg., gering berieben u. bestoßen, min. fleckig, Buchblock etw. verzogen, innen nur ganz vereinzelt min. (finger)fleckig, gutes Expl. € 480

1. dt. Ausg. Bloch 2,3351. Einer d e r Klassiker der modernen utopischen Literatur.

Zampis, A(nton) u. A(ugust von) Pettenkoffer, (eig.: August Xaver Karl Ritter von Pettenkofen). Komische Lebensbilder gezeichnet von A. Zampis und A. Pettenkoffer (sic!). (1.-3. Heft). Wien, Leykum [1847/48]. 4°. 3 Folgen à 6 Bl., zus. 18 altkolor. Orig.-Lithogr. mit humoristischen Bildunterschriften, 1 Orig.-Heftumschlag als Titel mitgeb. etw. späteres



Hln., berieben u. etw. bestoßen, die Taf. im weißen Rand stellenw. gering stock- od. fingerfl., einige Taf. rücks. mit sorgf. reparierten Schabstellen, 1 Taf. mit kaum sichtbarem, gekl. Einriß, sonst gutes Expl. € 2.400

Vgl. Thieme-B. XXVI,506 (Pettenkofen). Sehr sehr seltene kolorierte Folge dieser typischen Wiener Blätter. Insgesamt sind (nach Thieme-B.) 42 Blätter erschienen.

Antiquariat Lenzen

Inhaber: Michael Lenzen M.A. und Stefan Lenzen
Münsterstraße 334 • D - 40470 Düsseldorf
Telefon +49 (0)211 15796935 • info@antiquariat-lenzen.de
www.antiquariat-lenzen.de

Literatur in Erst- und Vorzugsausgaben • Signierte und gewidmete Bücher • Kunst und Grafik

---

Aitmatow, Tschingis und Schwöbel, Jutta: Das Lied des Akyn. Hamburg, CTL-Presse, 2002. 2°. 41 x 23,5 cm. 48 Seiten. Original-Pappband mit Original-Chemise und Original-Birkenholzschuber. € 900

Nummer 3 von 100 römisch nummerierten und von Clemens-Tobias Lange und Jutta Schwöbel in Blei signierten Exemplaren (Gesamtauflage 108 Exemplare inklusive 3 Künstlerexemplaren). Dreisprachige Ausgabe in Deutsch, Russisch und Kirgisisch. Mit 2 beiliegenden von Lange und Schwöbel signierten, weiß auf getöntes Chinapapier gedruckten und als Leporello gefalteten Original-Drucken „nachts“ (40 x 131,5 cm). Der Einband wurde von Thomas Zwang gefertigt. Tadelloses Exemplar.

Bartholomaeus Brixiensis: Questiones tam dominicales quam venerabiles domini Bartholomei brixiensis in iure studentisbusperitules. Lugduno [Lyon], 1504. 2°. 44 x 30 cm. [26] Blatt. 2 Holzschnittinitialen. Restaurierter Holzeinband im Stile der Zeit, als Halbband auf 5 Bünden mit blindgeprägtem Pergamentbezug in Platten- und Rollendruck sowie Lederriemenschließen mit verzierten Hakenverschlüssen aus Messing und privat applziertem Daumenregister in Leder. € 7.850

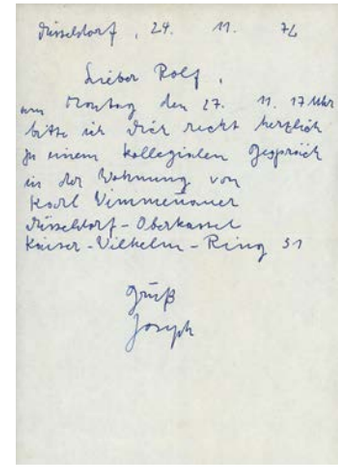
Erste gedruckte Ausgabe. Bartholomeus Brixiensis (1200-1258) war italienischer Kirchenrechtler und hatte unter Hygolinus de Presbyteris römisches Recht und unter Tancred kanonisches Recht studiert. Seine Quaestiones stellen „[…] die erfolgreichste kanonistische Quaestionensammlung überhaupt [dar...]. (Landau, Kanonistische Quaestionesforschung, S. 81) Beigebunden vier weitere kanonistische Postinkunabeldrucke von Lapo da Castiglionchio (d. Ä.), Hieronymus de Marliano, Bartolomeo Cipolla [Cepolla] und Vitalis de Cambanis [Cabanis], erschienen zwischen 1508 und 1516. Einband etwas berieben und fleckig, Rücken leicht rissig und am unteren Kapital etwas eingerissen (ca. 4,5 cm), Vorsätze erneuert (fliegende Blätter als vakate Papierblätter, Spiegel als mittelalterliche Notenhandschrift auf Pergament), nachträglich privat montiertes Exlbris „Ex Bibliotheca sereniss[imo]rum Utriusque Bavariae Ducum 1618“ auf Vorsatz, kleinerer Vorbesitzerstempel auf Vorsätzen sowie erstem und letzten Textblatt, durchweg im Kopfsteg mit Wasserrand etwa im oberen Viertel der Seite (mittig nur leicht, zu Beginn und gegen Ende deutlicher und etwas unschön nachgebräunt, die ersten Blätter der „Quaestiones“ sowie die letzten Blätter des „Tractatus clausularum“ dort mit Randfehlstellen und -einrissen, ohne Textverlust), Seiten ansonsten zumeist lediglich minimal und vorwiegend von den Stegen her gebräunt bzw. mit blassen Stockflecken, Blatt A2 der „Allegationes“ mit größerem Einriss (ca. 15 cm, mit Textberührung, ohne Textverlust), springende Paginierung an einer Stelle (Bogensignatur und Text aber vollständig und fortlaufend). Insgesamt gutes Exemplar dieser interessanten Zusammenstellung.

Baselitz, Georg: 1001 Nacht. Die Geschichte des Lastträgers und der drei Damen. Münster, Verlag Kleinheinrich, 1995. 2°. 42,5 x 30,5 cm. [27] Blatt. 4 Tafeln. Original-Broschur im Original-Pappschuber. (= Bilder-Worte, Worte-Bilder, Band 2). € 1.200

Nummer 88 von 180 von in Blei nummerierten und von Baselitz im Kolophon signierten Exemplaren. Mit 4 Original-Farbradierungen unter Seidenhemdchen, gedruckt auf BFK Rives Bütten. „Das Geheimnis der Ornamente und die Gesten der Körper stehen in einem andauernden Wechsel von Sich-Zeigen und Verschwinden. Aus dieser Unruhe entsteht ein gewisser Eindruck des Monströsen, das immer wieder aus den abstrakten Elementen wie Rahmen oder Ornamenten hervorkommt.“ (Siegfried Gohr im Nachwort). Rücken leicht fleckig, Schuber minimal berieben, ansonsten tadelloses Exemplar. Original softcover in original cardboard slipcase.

Behrendt, Falko; Hagenberg, Helfried; Rust, Christoph [u. a.]: Deep Field. Hannover/Möhnesee, Kunsthaus Möhnesee/Steintor Verlag, 2000. 2°. 40,5 x 40,5 cm. 15 Doppelblatt (Blattgröße 39 x 78 cm) in einer bibliophilen Millerighe-Kassette. 20-seitiges Beiheft. Leporello. € 2.150

Exemplar 30 von 71 im Kolophon in Bleistift arabisch nummerierten Exemplaren (Gesamtauflage 90 Exemplare). 5 Doppelblätter mit zum Teil doppelblattgroßen bzw. auf zwei Seiten verteilten Original-Grafiken von Falko Behrendt „Lichtfeld“ (vierfarbige Kaltnadelradierung), Helfried Hagenberg „Schnuppe“ (Fotoradierung), Liz Ingram „Fractured Eternity“ (vierfarbige Photoradierung), Julio León „Búsqueda“ (zweifarbige Ätzradierung) und Christoph Rust „Rotverschiebung“ (sechsfarbige Lithografie), von der jeweiligen Künstlerin in Blei nummeriert und signiert. 1 Doppelblatt mit grafischen Darstellungen und 1 montierten Farbabbildungen, 9 weitere Doppelblätter mit Texten (inklusive Titelblatt und Kolophon). Diese Edition vereinigt Arbeiten zum Hubble Deep Field, einer Aufnahme des Hubble-Weltraumteleskops. Gedruckt wurden die künstlerischen Blätter in der Werkstatt Druckgrafik Kätelhön, Wamel/Möhnesee. Die typografische Gestaltung inszenierte Helfried Hagenberg, Meerbusch, unter Mitarbeit von Silke Heiburg. Die typografischen Blätter wurden in der Scala Sans Regular, Scala Sans Italic, Scala Sans Caps und der Block Normal in 18 Punkt gesetzt und auf 300g-Hahnemühle-Bütten mit dekorativem Schöpfrand im Siebdruck gedruckt. Tadelloses Exemplar.


Düsseldorf, 24. 11. 72

Lieber Rolf,

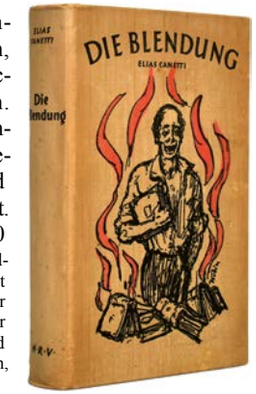
am Montag den 27. 11. 17 Uhr hätte ich Dir nicht Gelegenheit zu einem kollegialen Gespräch in der Wohnung von Karl Himmelmann Düsseldorf-Oberkassel Kaiser-Wilhelm-Ring 51

Gruß
Joseph

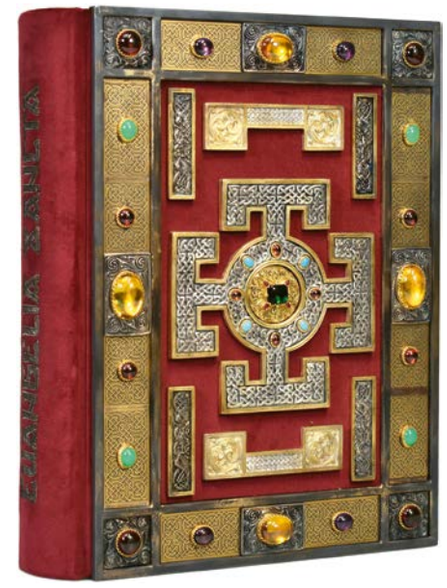
Beuys, Joseph: Brief an den Künstler Rolf Sackenheim. € 1.800

Signierter handgeschriebener 7-zeiliger Brief von Joseph Beuys an den Künstler Rolf Sackenheim in blauer Tinte mit der Bitte um ein „kollegiales“ Treffen, datiert 24.11.[19]72, nur wenige Wochen nach Beuys fristloser Kündigung seiner Professur an der Kunstakademie Düsseldorf durch Johannes Rau (11.10.1972). Rolf Sackenheim war ab 1972 ein zweites Mal stellvertretender Direktor der Kunstakademie Düsseldorf. Blattgröße: 29,7 x 21 cm. Blatt mittig mit zwei Knickspuren. Sehr guter Zustand.

Canetti, Elias: Die Blendung. Wien/Leipzig/Zürich, Reichner Verlag, 1936 [recte 1935]. 8°. 21 x 13 cm. 560 Seiten. Original-Leinenband mit teilkolorierter Deckelillustration von Alfred Kubin und rotem Kopfschnitt. € 900



Erste Ausgabe. Wilpert/Gühring 4. Horodisch 163. Hanuschek 781. Mit Einbandzeichnung von Alfred Kubin in Rot und Schwarz gedruckt. „‚Die Blendung‘ ist eine grandiose Schreckfratze, beängstigend und komisch in einem, vergleichbar mit den frühen Stücken, der apokalyptischen ‚Hochzeit‘ und dem Endpunkt der Wiener Moderne, der ‚Komödie der Eitelkeit‘.“ (Hanuschek, Seite 12). Einband etwas gebräunt und mit einzelnen kleinen Wasserflecken, Kanten minimal berieben, ansonsten sehr gutes Exemplar.



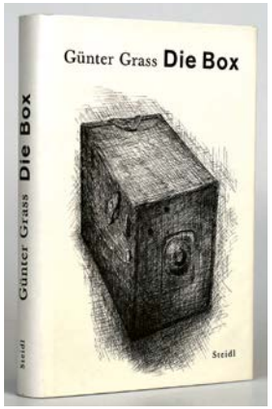
Das Buch von Lindisfarne. The Lindisfarne Gospels. Cotton MS Nero D.iv der British Library, London. 3 Bände (Faksimileband und 2 Begleitbände, komplett). Luzern, Faksimile-Verlag, 2002. Faksimile: 37 x 29 cm. Kassette: 44 x 33 cm. Kommentar: 26 x 19 cm. [518]; 333; XVI, 647 Seiten. Original-Prunkband in rotem Samt mit aufgesticktem Rückentitel, Schmuckrahmen und Verzierungen aus vergoldeten und versilberten Beschlägen sowie eingesetzten farbigen Schmucksteinen in schwarzer Original-Schmuckkassette mit Plexiglasfenster. Die Begleitbände Original-Leinenbände mit montiertem ledernem Rückenschild und in Original-Leinenschubern. € 7.200

Nummer 276 von 290 Exemplare (Gesamtauflage 1040) der Vorzugsausgabe, die mit einem getreuen Replikat des viktorianischen Originaleinbandes von 1852 ausgestattet sind. Dreisprachige Ausgabe in Englisch, Latein und Deutsch. Kassette und Schuber leicht berieben, ansonsten tadelloses Exemplar.

Goethe, Johann Wolfgang von – Hirsch, Karl-Georg u.a.: Drei Märchen. Der Neue Paris. Die Neue Melusine. Das Märchen. Leipzig, Reclam Verlag, 1982. 2°. 42,5 x 30 cm. 79 Seiten. 9 Tafeln. Original-Halbpergamentband mit goldgeprägtem Rückentitel. (= 2. Druck der Dürer-Presse). € 750

Nummer 89 von 300 handnummerierten Exemplaren. Spindler 67, 2. Mit 3 in Blei signierten Original-Holzstichen von Karl-Georg Hirsch, 3 in Blei signierten Original-Schablithografien von Rolf Münzner und 3 in Blei signierten Original-Farblithografien von Rainer Herold. Druck anlässlich der Internationalen Buchkunst-Ausstellung in Leipzig. Als Schrift wurde die Walbaum-Antiqua verwendet. Den Textdruck auf Kupferdruck-Bütten der Hahnemühle besorgte Heinz Schneider auf einer „Rockstroh"-Stoppzylinderschnellpresse. Die drei Schablithografien druckten Horst Arloth und Claus Müller, den Druck der drei Farblithografien übernahm Rainer Herold, den der drei Holzstiche Heinz Schneider. Die Halbpergamenteinbände fertigte Lothar Säuberlich. Die typografische Gestaltung lag in den Händen von Dieter Weise. Hans Marquardt fügte Marginalien zu diesem 2. Druck der Dürer-Presse hinzu. Sehr gutes Exemplar.

Grass, Günter: Die Box. Dunkelkammergeschichten. Vorzugsausgabe III. Hauptband und Grafikmappe. Göttingen, Steidl Verlag, 2008. Groß-8°. 24 x 16,5 cm bzw. 4°. 31 x 21,5 cm. 216 Seiten. 10 Tafeln. Original-Leinenband mit Original-Schutzumschlag und Original-Halbleinenmappe mit montiertem Titelschild. € 1.400



Erste Ausgabe. Nummer 3 von 30 in Blei auf dem Titelblatt handnummerierten und von Günter Grass signierten Exemplaren mit 10 von Günter Grass in Blei signierten und handnummerierten Original-Lithografien (Blattgröße 30 x 20 cm) auf Büttenpapier mit dekorativem Schöpfrand und Wasserzeichen des Meisterdruckers Christian Müller. Im Gegensatz zu den Varianten 1 und 2 der Vorzugsausgabe, die in einer Edition von jeweils 100 Exemplaren mit einer signierten und nummerierten Original-Lithografie erschienen, enthält die vorliegende Variante 3 alle 10 nummerierten und signierten Original-Lithografien und wurde lediglich in 30 Exemplaren publiziert. Sehr gutes Exemplar.

Jansen, Horst [Hrsg.]: Einblatt 1-38 und Sonderblatt. Viersen, Edition Horst Jansen, 1995-2010. 27 x 19,5 cm. 39 gefaltete lose Blatt und 2 Acrylgemälde auf Holz in zwei Original-Pappschachteln mit montiertem Titelschild. € 1.450

Nummer 53 von 250 nummerierten Exemplaren. Mit 39 nummerierten Original-Grafiken auf einfach gefalteten Blättern (Blattmaße 24 x 34 cm), jede Grafik von der jeweiligen Künstlerin signiert, mit Ausnahme des Einblattdrucks 32 von Steve Keene in Acryl auf Holz (Maße 30 x 20 cm). Mit Grafiken von Herbert Achternbusch, Thomas Baumgärtel, Hans Brög, René Böll, Richard Deacon, Felix Droese, Irmel Droese, Bogomir Ecker, Ulrich Erben, Georg Ettl, Valie Export, Kuno Gonschior, Thomas Grünfeld, Moritz Götze, Erwin Heerich, Karl-Heinz Heming, Christine & Irene Hohenbüchler, Thomas Huber, Leiko Ikemura, Magdalena Jetelová, Steve Keene, Jürgen Klauke, Martin Lersch, Rune Mields, Christa Näher, Albert Oehlen, C.O. Paeffgen, Norbert Prangenberg, Ulrike Schröter, Katharina Sieverding, Annegret Soltau, David Stanton, Thomas Stimm, Rosemarie Trockel, Günther Uecker, Claudia van Koolwijk, Thomas Virnich, Wang Bing, Barbara Wichelhaus. Beigelegt ein weiteres Acrylgemälde der Edition auf Holz von Steve Keene (ohne Nummernbezeichnung, aber mit Editionsstempel, Maße 50 x 40,5 cm, datiert 2009) und eine Grußkarte zu Ostern mit Original-Grafik und zweizeiliger, signierter Widmung von Horst Jansen. Schachteln leicht gebräunt, ansonsten tadelloses Exemplar.

Kästner, Herbert [Hrsg.]: SchriftBild. 10 Bände (komplett). Leipzig, Leipziger Bibliophilen-Abend, 2011-2016. Original-Halbleinenbände bzw. Original-Halblederband in Original-Halbleinenschuber. € 1.800

Nummer 28 von 120 arabisch nummerierten und mehrfach signierten Exemplaren (Gesamtauflage 140 Exemplare). Darin: 1) Jens Sparschuh: Schreib-Akte. 62 Seiten. Mit 5 Original-Farbholzschnitten (davon der letzte signiert) von Klaus Raasch. Im Kolophon von Jens Sparschuh und Thomas Glöß in Blei signiert. 2) Thomas Rosenlöcher: Ich habe ein Buch bekommen. 64 Seiten. Mit 5 vierfarbigen Original-Siebdrucken (davon der erste signiert) von Henning Wagenbreth. Im Kolophon von Thomas Rosenlöcher und Erhard Kaiser in Blei signiert. 3) Bertolt

Brecht: Kinderkreuzzug 1939. 5 Seiten. Mit einem Fries aus 6 Original-Kupferstichen (am Schluss signiert) von Baldwin Zettl. 4) Robert Musil: Des General Stumm vergebliche Suche nach geistiger Ordnung. 59 Seiten, [1] Blatt. Mit 3 in Blei signierten Original-Radierungen und 4 Vignetten von Albrecht von Bodecker. 5) Hanns Eisler: Johann Faustus. Oper. Mit 3 Original-Schablithografien (davon die erste in Blei signiert) von Michael Triegel. 6) Volker Braun: Natürlich bleibt nichts. Nichts bleibt natürlich. 107 Seiten, [1] Blatt. Mit 5 signierten Original-Farbholzschnitten von Rolf Kuhrt. 7) Daniel Kehlmann: Geister in Princeton. 56 Seiten. Mit 5 Collagen (davon die erste signiert) von Joachim Jansong. Im Kolophon von Daniel Kehlmann in Blei signiert. 8) E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf. 92 Seiten, [1] Blatt. Mit 5 in Blei signierten Original-Farbholzschnitten von Frank Eißner, Künstlerdrucke von der verlorenen Form mit bis zu 11 Farben. Ein ebenfalls vom Farbholzschnitt gedrucktes Etikett auf dem Einband zeigt auf jedem Buch ein anderes Motiv. 9) Christian Fürchtegott Gellert: Der alte Dichter und der junge Kritikus, Fabeln und Erzählungen. 103 Seiten. Mit 3 signierten Original-Steindrucken und 6 Zeichnungen von Rolf Münzner. 10) Kathrin Schmidt: Tiefer Schafsee und andere Erzählungen. 88 Seite, [2] Blatt. Mit 3 signierten Original-Farbradierungen von Madeleine Heublein. Im Kolophon von Katrin Schmidt in Blei signiert. Schuber an den Kanten leicht berieben, 3 Blatt des letzten Bandes mit kleiner Randknickspur, ansonsten sehr gutes Exemplar.

Katsushika, Hokusai: [Nagoya], [Verlag Eirakuya Toshiro], [1817]. 8°. 22,5 x 16 cm. [58] Seiten. Original-Blockbuchbindung mit montiertem Titelschild. € 1.200

Originalausgabe. Japanischsprachige Ausgabe. Forrer (Hokusai), Seite 5 f. Michener 25 (u.a.). Durchweg mit oft doppelblattgroßen Holzschnitten. Mit einem Vorwort von Shikitei Samba (1776-1822). Hokusai (1760-1849) war einer der bedeutendsten Künstler der Edo-Zeit und ein wichtiger Vertreter des ukiyo-e. Die Holzschnitte der Skizzenbücher sind jeweils schwarz, weiß und hautfarben. Jeder der Mangabände ist einem bestimmten Thema gewidmet und in sich abgeschlossen. Der vorliegende Band wird dominiert von landschaftlichen Motiven, beispielsweise einer Ansicht auf den Mishima-Pass in der Kai-Provinz und den Ono-Wasserfall in der Shinano-Provinz. Die Skizzenbücher waren extrem populär und wurden in hoher Frequenz nachgedruckt. Die frühen Ausgaben sind kaum zu unterscheiden, daher eine Erstausgabe nicht mit abschließender Sicherheit bestimmbar. Spätere Nachdrucke ab 1828 allerdings enthalten ein Publikationsdatum, daher lässt sich die vorliegende Ausgabe zeitlich einordnen und stimmt ansonsten mit den Merkmalen der Erstausgabe überein. Broschur leicht berieben, Fadenbindung an einer Stelle gerissen (Bindung dennoch fest), Stempel auf den Innendeckeln, in den Außenstegen wie üblich etwas knapp beschnitten, aber ohne Bildberührung, minimaler Textverlust im sich wiederholenden Titelschriftzug. Sehr gutes Exemplar.

Klee, Paul: Paul Klee. Catalogue Raisonné. 9 Bände [komplett]. Bern, Benteli Verlag, 1998-2004. 4°. 32,5 x 28 cm. Insgesamt ca. 5000 Seiten. Original-Leinenbände mit illustrierten Original-Schutzumschlägen in Pappschubern. € 5.900

Erste deutsche Ausgabe. Mit zahlreichen ganzseitigen Farbabbildungen und etwa 9600 schwarz-weißen Textabbildungen (jedes gelistete Werk begleitend). Mit knapp 10.000 dokumentierten Werken von 1883-1940, die nicht nur jene aus Klees eigenem Oeuvre-Katalog, sondern sämtliche seiner bekannten Werke umfassen. Schutzumschläge zweier Bände am Rücken etwas knickspurig bzw. minimal berieben, Schuber gering lichtrandig, ansonsten tadelloses Exemplar.

Liebermann, Max – Kleist, Heinrich: 54 Steindrucke zu kleinen Schriften von Heinrich von Kleist. Berlin, Cassirer Verlag, 1917. 4°. 33,5 x 26 cm. 76 Seiten. Handgebundener Original-Pergamentband mit Deckelillustration und goldgeprägtem Rückentitel. Original-Pappkassette mit Leinenrücken. € 2.800

Nummer 224 von 250 von Max Liebermann im Kolophon signierten, auf Handbütten gedruckten Exemplaren (Gesamtauflage 270). Schauer II, 86. Mit Frontispiz und Titelvignette je als Original-Lithografie und 54 weiteren Original-Lithografien im Text (eine davon als Initiale). Die Lithografien wurden auf der Handpresse von M. W. Lasally gedruckt, der Buchdruck erfolgte in der Drugulin-Fraktur durch W. Drugulin. Kassette gebräunt, berieben, fleckig und mit stellenweise angeplatzten Kanten, Seiten nur minimal gebräunt. Die Kassette beansprucht, der Band selbst in gutem bis sehr gutem Zustand.

Renger-Patzsch, Albert und Bach, Rudolf: Das Mary Wigman-Werk. Mit Beiträgen von Mary Wigman und 80 Abbildungen. Dresden, Reissner Verlag, 1933. Groß-8°. 25,5 x 19 cm. 62 Seiten. 48 Tafeln. Original-Leinenband mit goldgeprägtem Rücken und gelbem Kopfschnitt. € 1.150

Erste Ausgabe. Derra de Moroda 192. Mit 80 Abbildungen nach Fotografien von Albert Renger-Patzsch auf 48 Tafeln. Mit einer dreizeiligen, signierten Widmung in Tinte auf Vorsatz von Albert Renger Patzsch. Einband leicht berieben, etwas bestoßen und fleckig, Seiten nur leicht gebräunt und stellenweise minimal stockfleckig, ansonsten gutes bis sehr gutes Exemplar.

Renger-Patzsch, Albert: Tattersall, Dresden. € 3.500

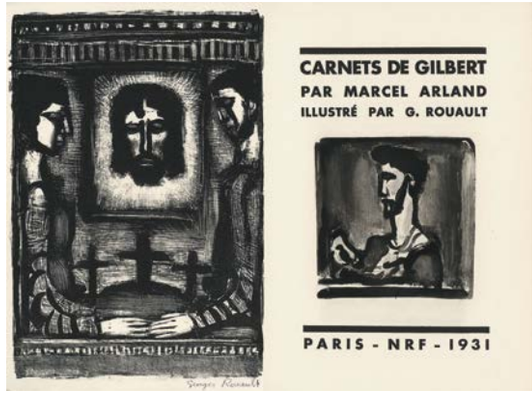
Original-Fotografie in Schwarz-Weiß. Silbergelatineabzug um 1930. Unterhalb der Abbildung in Blei beschriftet „Tattersall, Dresden Pr. 77“ und mit blauem Fotografenstempel „Renger-Foto D. W. B.“. Rückseitig mit zwei blauen Fotografenstempeln „Renger-Foto D. W. B.“ und „Jede Reproduktion verboten“. Maße: 40,0 x 30,0 cm. Provenienz: Aus dem Nachlass einer ehemaligen Renger-Patzsch Mitarbeiterin. Rand und Ecken mit geringen Gebrauchsspuren, rückseitig geringe Spuren aus ehemaliger Montage im Rahmen. Insgesamt sehr gutes Exemplar.

Renger-Patzsch, Albert: Villenvorort von Essen. € 7.800

Original-Fotografie in Schwarz-Weiß. Silbergelatineabzug um 1930. Rückseitig in Blei beschriftet „Villenvorort von Essen“ und mit blauem Fotografenstempel „Renger-Foto D. W. B. Essen, Goethestr. 41“. Maße: 17,2 x 23,1 cm. Provenienz: Aus dem Nachlass einer ehemaligen Renger-Patzsch Mitarbeiterin. Sehr gutes Exemplar.

Rouault, George – Arland, Marcel: Carnets de Gilbert. Paris, Verlag NRF, 1931. Groß-8°. 29 x 19,5 cm. 59 Seiten. Original-Broschur mit Original-Umschlag in späterem Halbleinen-Schuber mit marmoriertem Deckelbezug. € 1.900

Nummer 167 von 180 Exemplaren der Gesamtauflage, hier eins von 30 nicht für den Handel bestimmten Exemplaren. Französischsprachige Ausgabe. Chapon (Livre des livres) 226 f. Mit einer von Georges Rouault in blauer Tinte signierten Original-Lithografie in Schwarz-Weiß als Frontispiz und 5 Aquatintaradierungen nach Rouault auf Tafeln. Mit insgesamt 6-zeiliger, handschriftlicher und signierter Widmung in Tinte von Marcel Arland und George Rouault an Jean Paulhan. Der Buchdruck auf Velin d'Arches erfolgte durch Darantiere in Dijon, der Druck der Radierungen durch Haasen und der der Lithografie durch Desjobert. Schutzumschlag an einer Kante etwa bis zur Mitte eingerissen, Bindung stärker gelockert, Schnitt und Stege minimal stockfleckig, die Original-Grafiken besonders schön erhalten. Insgesamt gutes bis sehr gutes Exemplar.



Rouault, George: Paysages Légendaires. Poemes par Georges Rouault. Illustres par l'auteur de six lithographies originales et de cinquante dessins en reproduction. Paris, Editions Porteret, 1929. 4°. 33,5 x 25 cm. [30] Blatt. 6 Tafeln. Original-Broschur mit Original-Umschlag in späterem, privatem Schuber. € 2.480

Nummer 16 von 12 (gesamt 165) Exemplaren der Vorzugsausgabe (diese Variante nummeriert von 7-18). Ohne die zusätzliche Original-Lithografie. Französischsprachige Ausgabe. Chapon (Livre des livres) 100 f. Mit in Rot und Schwarz gedrucktem Titelblatt, 6 Original-Lithografien auf Tafeln und 50 Textabbildungen (davon 2 blattgroß). Kolophon vom Verleger paraphiert. Die Lithografien wurden bei Duchatel gedruckt, die Reproduktionen im Text durch Jacomet. Auf Velin gedruckt. Rücken im oberen Drittel mit Einriss (Bindung dort gelockert), Schutzumschlag mit kleineren Randläsuren, ansonsten gutes bis sehr gutes Exemplar.

Rust, Christoph: Nasca Suite / Nasca Korrespondenzen. Bönen/Möhnesee, Kettler Verlag/ Steintor Verlag, 2006. Quer 4°. 22 x 31 cm. [10] Blatt und 72 Seiten. Illustrierter Original-Pappband und 10 Einzelblätter in Original-Holzkassette mit Deckeltitel in Siebdruck. € 1.800

Nummer 5 von 21 von Christoph Rust im Kolophon in Blei nummerierten und signierten Exemplaren mit 7 in Blei betitelten, nummerierten und ebenfalls von Christoph Rust signierten Original-Farbradierungen auf Hahnemühle-Büttenpapier mit dekorativem Schöpfrand (Blattgröße 27,4 x 79,4 cm). Beigelegt in einer Einlassung der Holzkassette der zugehörige, ausführliche Ausstellungskatalog zum interdisziplinären Forschungsprojekt zu den Nasca-Linien in Peru. Die Radierungen sind in schönen, kräftigen Farben erhalten. Tadelloses Exemplar.

Sackenheim, Rolf: Eiskellerstraße 1. 25 Fotografien aus der Kunstakademie Düsseldorf. Krefeld, Verlag der Galerie am Bismarckplatz, 1979. Groß-2°. 51 x 42,5 cm. Insgesamt 39 Blatt in Kartonstärke in leinenkaschierter Original-Kassette. € 6.400

Nummer 5 von 15 handnummerierten Exemplaren mit 25 Original-Fotografien in Schwarz-Weiß (Maße leicht differierend, ca. 30 x 20 cm), diese jeweils auf Trägerkarton (48 x 40 cm) montiert und von Rolf Sackenheim in der Fotografie bzw. im weißen Rand mit schwarzem Tintenstift signiert und datiert zwischen 1977-1979. Vortitel mit 4-zeiliger, personalisierter Widmung von Rolf Sackenheim, datiert 1. Juli 1979. Beiliegend 8 weitere Original-Fotografien in Schwarz-Weiß (Maße differierend zwischen 11 x 16 und 23 x 30 cm), auf 6 Trägerkartons montiert und von Sackenheim signiert und datiert (1977). Ein Blatt unterhalb der Fotografie mit einer 7-zeiligen, personalisierten Widmung in schwarzer Tinte wohl aus dem Dezember 1979. Dem von Hilde Hofmeister und Klaus Ulrich Düsselberg herausgegebenen Werk wurden Texte von Margot Scharpenberg und Walter Warnach beigesteuert. Kassette leicht berieben und in den Ecken minimal bestoßen, das erste der beigelegten Blätter in einer Ecke minimal gestaucht, ansonsten tadelloses Exemplar.

Tennen, Kaigai: Tennen Moyo Kagami. Band 4 [von 5]. Kyoto, Verlag Yamada Unsodo [Yamada Naosaburo], Meiji 32 [1899]. 2°. 37 x 25,5 cm. [22] Blatt. Original-Broschur nach Blockbuchart gebunden und mit seidenem Titelschild. € 2.600

2. Auflage. Japanischsprachige Ausgabe. Brown 203. Mit 36 (von 37) Farbholzschnitten, zum Teil silbergehöht und 3 doppelblattgroß. Enthalten sind die Illustrationen Nummer 114-150, mit Ausnahme der Nummer 145, die fehlt. Berühmtes Kimono-Musterbuch des japanischen Meisters Tennen Kaigai in einem frühen Druck des geschichtsträchtigen Kunstverlags Yamada Unsodo. Ein Monument des Nihonga, motivisch verortet zwischen traditionell stilisierten und geometrisch abstrahierten Darstellungen. Die Kimonos werden sowohl im Ganzen als auch im Detail, in Bewegung als auch statisch dargestellt. Broschur etwas fleckig, berieben und mit Randfehlstellen, Fadenheftung an einer Stelle gelöst, zwar nach Blockbuchart gebunden, die gefalzten Lagen allerdings geöffnet und sauber beschnitten, weißer Blattrand bzw. Holzschnitt im äußeren Rand zumeist gestempelt (jedoch nie in die eigentliche Darstellung hineinreichend) und zum Teil etwas staubschmutzig, hinteres fliegendes Blatt mit Randfehlstellen, die übrigen Blätter mit leichten Randläsuren und zum Teil in den Ecken knickspurig (ausschließlich den weißen Rand betreffend), Seiten teilweise papierbedingt mit zarten Quetschfalten, Seidenhemdchen leicht gebräunt, zum Teil fehlend, mit Fehlstellen bzw. etwas knickspurig, wo Seidenhemdchen fehlen gelegentlich leichter Abklatsch, Seiten nur leicht gebräunt und sehr vereinzelt und minimal fleckig. Gutes bis sehr gutes Exemplar mit herausragend schön erhaltenen Farbholzschnitten.

Theumer, Susanne und Kunert, Günter: Am Fließ. Fünfzehn Gedichte und vierzehn Kaltnadelradierungen. Höhnstedt, Selbstverlag, 2014. 4°. 35 x 27,5 cm. [18] Blatt. Illustrierter handgebundener Original-Pappband, als Blockbuch gebunden. € 840

Nummer 11 von 20 handnummerierten Exemplaren und von Günter Kunert und Susanne Theumer auf hinterem Vakatblatt in Blei signierten Exemplaren. Mit 14 Original-Radierungen (davon 4 doppelblattgroß und inklusive einer Radierung auf dem Einband) zu Gedichten von Günter Kunert. Der Einband wurde von Andreas Richter gefertigt. Tadelloses Exemplar.

Theumer, Susanne und Kirsten, Wulf: Zeitfrass. Sechs Gedichte und zwölf Radierungen. Höhnstedt, Selbstverlag, 2009. 2°. 44 x 36 cm. 19 lose Blatt (davon 12 Bildtafeln) in handgefertigter Original-Pappmappe. € 780

Nummer 15 von 17 in Blei handnummerierten und von Susanne Theumer und Wulf Kirsten im Kolophon signierten Exemplaren (Gesamtauflage 20 Exemplare inklusive Künstlerexemplaren). Mit 12 Original-Radierungen von Susanne Theumer auf Büttenpapier mit Schöpfrand, von der Künstlerin jeweils in Blei nummeriert, signiert und datiert (Blattgröße 43 x 35 cm, Bildgröße variierend). Die Mappe wurde im Atelier in Höhnstedt sowie in den druckgrafischen Werkstätten der Burg Giebichenstein in Halle hergestellt. Die Mappe wurde von Andreas Richter handgefertigt. Mappe nur minimal berieben. Sehr gutes Exemplar mit den hervorragend erhaltenen, eindrucksvollen Radierungen von Susanne Theumer.

Antiquariat Langguth – lesenhilft

Doreen Langguth – Auguststraße 46 • D - 50733 Köln
Tel. +49 (0)221 3797558 • Mobil +49 (0)177 8176955 • lesenhilft@posteo.de

Illustrierte Bücher • Kunst • Fotografie • Kinderbücher

Autographen — Lübker, Friedrich und Walther Bremer. Sammlung von Schriften Friedrich Lübkers und Dokumenten zur Familiengeschichte aus dem Nachlass des Archäologen Walther Bremer, sowie eine Arbeitskladde Bremers. s. u. € 780

Walther Bremer (1887-1926), Professor in Marburg und bis zu seinem Tod Direktor des Irischen Nationalmuseums, war ein Großneffe des klassischen Philologen Friedrich Lübker (1811-1866), dessen Leben und Wirken ihn offensichtlich interessiert und wohl auch beeinflußt haben. — Detaillierte Beschreibung zum Umfang des Konvolutes am Stand.

— **Strittmatter, Erwin.** Ochsenkutscher. Roman. Potsdam, Mürkische Druck-und Verlagsanstalt, 323 S. 8°. Orig.-Halbeinen mit illustriertem Orig.-Umschlag (Umschlag etwas lädiert). € 280

Erstausgabe. – Einband & Umschlag von Werner Nerlich, Potsdam. Mit einer handsignierten Widmung und ein maschinengeschrieben & handsignierten Brief von Strittmatter. Beiliegend mit Zeitungsartikeln & Theaterbroschur der Aufführung: Die Holländerbraut. Guter Zustand.

Einbände — Heartfield – Zetkin, Clara. Alles für die Revolution! Aus dem Leben und Werk der Kämpferin Clara Zetkin. Herausgegeben von Ernst Schneller. Berlin, Vereinigung internationaler Verlagsanstalten GmbH, 1927. 71, 1 S. Gr.-8°. Illustrierter Orig.-Broschur mit Fotomontage von Heartfield (Kanten etwas berieben, etwas eselsohrig unten rechts). € 300

Seltene Schrift. – Gutes Exemplar.

— **Pesce – Annicchiarico, Silvana.** Gaetano Pesce. Il rumore del Tempo. [Veröffentlicht anlässlich der Ausstellung der Mailänder Triennale vom 22. Januar bis 18. April 2005. Il Rumore del Tempo / Der Klang der Zeit]. Mailand, Charta et Triennale di Milano, 2005. 203 S. mit 228 Reproduktionen, davon 219 in Farbe und Ausstanzungen. ca. 36 x 19 cm. Einband aus Kokosfasern, Schweineborsten, Gummi und Silikon (die das Porträt des Designers darstellen soll). € 240

Sammlerstück. – 2. erneut vergrößerte Auflage. Vom Künstler selbst entworfen und gestaltet, Il Rumore del Tempo (Der Klang) begleitet eine wichtige Retrospektive des Werks von Gaetano PESCE – Architekt, Maler, Designer, Bildhauer und Philosoph –, die zwischen 1959 und 2004 stattfand. Jedes Exemplar enthält auf jedem der 120 Blätter perforierte Linien, die von Exemplar zu Exemplar unterschiedlich sind. Der Leser entscheidet nach eigenem Ermessen, ob er die Seiten intakt lassen oder sie entsprechend der Perforation zerreißen möchte. Daher ist jedes Exemplar in gewisser Weise ein Unikat. Gutes Exemplar.

Fluxus — Roth, Dieter. Die gesamte Scheisse. 103 Gedichte und 42 Bilder. Berlin und Stuttgart, Rainer Verlag & edition hansjörg mayer, 1973. 154 S., 3 Bl. 25 x 18,2 cm. Orig.-Karton mit vliesstoffartigem Orig.-Papierumschlag mit Rückentitel (etwas lichtrandig und berieben). € 340

Spindler 13,6 – Dieter Roth Bücher 66. – Eins von 400 auf dem vorderen Deckel sowie im Druckvermerk nummerierten und von Roth signierten Exemplaren. – Gutes Exemplar.

— **Strid, Hardy.** Den stora bröstregistreringen – The Huge breast Test – Umfangreich Brust Registerung (sic!). Stockholm, Edition Bauhaus Situationiste Sweden, 1972. 52 Bl. Mit 50, nach Brustumfang ausgeschnittenen Zielscheibenblättern 29,5 x 23. Orig.-Karton mit Spiralbindung. € 340

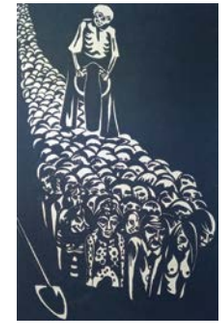
Exemplar Nr. 83/0. – Auf dem letzten Blatt signiert – Kurioses Werk mit den Brustumfängen schwedischer Frauen auf ausgeschnittenen Zielscheiben, auf denen die Namen der Damen und das Datum penibel vermerkt sind. – 1 Blatt mit Brandspuren in den Kreisrändern. – Sehr gut erhalten.

Kinderbuch — D'Aulaire, Ingri und Edgar Parin d'Aulaire. Lappe Lasse og Lappe Lise. Oslo, Mittet & Co, 1935. Unpag. (15 Bll.) mit durchgehenden Illustrationen. 4°. Illustrierter Orig.-Halbleinen (Kanten berieben, Rücken mit kleineren Fehlstellen). € 300

Erstausgabe. – Widmung auf vorderen Vorsatz, gutes Exemplar.

Kunst — Höckelmann, Antonius – Gohr, Siegfried. Frau am Baum. Mit einer Originalzeichnung. Köln, Oktagon, Galerie Ute Monz, 1998. 39 S., mit Abbildungen auf Tafeln. 22,5 x 30,7 cm. Orig.-Leinen mit illustriertem Orig.-Umschlag. € 300

Mit einer handschriftlichen Signatur und eine Handzeichnung mit Bleistift von Höckelmann, datiert und signiert 1998. Sehr gutes Exemplar.



— **Stuhldreher, Josef.** Das Asphaltbuch. o. O., Selbstverlag, 1934. 2 Bll. mit 34 Orig.-Holzschnitte (2 davon signiert und lose beigegeben). 4°. Leinen der Zeit mit montiertem Deckeltitel und Rückentitel (Gestaltung: Stuhldreher). € 800

Josef Stuhldreher (1909-1984) war ein Nachkriegs- und zeitgenössischer Künstler. 1948 hat Stuhldreher zu „Faust" ein Werk in ähnlicher Aufmachung mit 33 Original Holzschnitten veröffentlicht.

— **Tapies, Antonio.** Kunst und Spiritualität. Moderne Kunst, Mystik und Humor. Deutsch von Angelika und Matthias Bärmann. St. Gallen, Erker, 1993. 32 S. 21,5 x 12,5 cm. Orig.-Klappenbroschur (kleiner Abrieb auf vorderen Einbanddeckel). € 350

Vorzugsausgabe. – Mit einer losen, signiert & numerierten Originallithographie – Nr. 39 von 100 Exemplaren. Mit dem Erker-Stempel. – Gutes Exemplar.

Theologie — Bahrdt, Carl Friedrich. Die neuesten Offenbarungen Gottes in Briefen und Erzählungen verdeutscht durch Carl Friedrich Bahrdt. 4 Teile in 4 Bänden. Riga, Johann Friedrich Hartknoch, 1773-1774. 1: 480, 2: 376, 3: 466, 4: 379 S. 15,8 x 10,9 cm. Ganzleder der Zeit auf fünf Bünden mit goldgeprägtem Rückentitel und floral dreifachen Buchschnitt. € 2.800

Erstausgabe. – 1. Teil: Merkwürdigkeiten aus der Lebensgeschichte Jesu von Matthäus, Markus und Johannes. 2. Teil: Lukas Geschichte von Johannes Geburt bis zu Jesu Himmelfahrt (oberes Kapital wurmspurig); 3. Teil: Briefe von Paulus. 4. Teil: Briefe von Paulus, Jacobus, Petrus, Johannes und Judas. Nebst einem Anhang: Die sogenannte Offenbarung Johannes. – Lessing persönlich verteidigte die Bahrdtsche Übertragung der Bibel ins zeitgenössische Deutsch gegen die orthodoxe Kritik. Die „neuesten Offenbarungen" wurden zum wichtigsten Werk Bahrdts.

— **Eck, Johannes.** Enchiridion locorum communium adversus Lutherum et alios hostes ecclesiae: libellus ut optimus, ita multo iam, quam ante hac tersior auctiorque ex ultima authoris recognitione. Ingolstadii, Weissenhorn, 1543. Titelbl., [9], 254 S., [3] Bl. Titel in rot und schwarz gedruckt. 14,5 x 8,5 cm. Blindgeprägtes Schweinsleder der Zeit auf Holzdeckeln mit Messingschliessen (diese intakt) – (Hinterer Einbanddeckel mit Fehlstelle). € 1.400

Johannes Eck (eig. ‚Johannes Mayer' – auch Johann Maier – nach seinem Geburtsort Eck (Egg) genannt, 1486-1543; katholischer Theologe, Gegner Martin Luthers). – Eines der berühmtesten katholischen Handbücher der Gegenreformation, das erstmals 1525 veröffentlicht wurde (gelöschte Eintragungen aus alter Hand).

Antiquariat Hans Lindner

Spessartweg 3 • D - 84048 Mainburg
Tel. +49 (0)8751 5617 • lindner.mainburg@t-online.de • www.antiquariat-lindner.de

Kinder-Bilderbücher • ABC-Bücher • Avantgarde
Literatur und illustrierte Bücher des 20. Jahrhunderts • Hermann Hesse

---

— Alte Kinderbücher —

Bäume – Die Waldbäume. Ein Bilderbuch für Kinder von F. E. M. Langensalza, Verlags-Comptoir [1869]. 20,7 x 16,6 cm. 15, (1) S., 5 farblithogr. Tafeln, OHlwd. (etwas fleckig und berieben). € 280

Erste Ausgabe. „Dem Pestalozzi-Verein der Provinz Sachsen gewidmet“. – Datiert nach dem einzigen im KvK verzeichneten Exemplar der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg. Stellenweise fleckig und stockfleckig,1 Tafel mit zwei Fehlstellen am unteren Blattrand. – Eine Mutter erklärt den Schülern Oscar und Grethchen auf eindrückliche Weise die wichtigsten deutschen Waldbäume: Eiche, Birke, Buche, Tanne und Linde. – Sehr selten.

Beeg, Marie. Die Kinderstube zur Dämmerstunde. In Wort und Bild von Marie Beeg. Zweite Auflage. Stuttgart, Verlag von Wilh. Nitzschke [1883]. 27 x 21,3 cm. (4), 40 S. mit zahlreichen chromolithogr. Illustrationen, OHlwd. mit chromolithogr. Deckelbild. € 290

Ries S. 420/1. – Zweite Auflage von Marie Beegs (1855-1927, Fürth – München) erstem Bilderbuch. Spätere Auflagen erschienen bei A. Engel in Berlin, der den Verlag W. Nitzschke ca. 1891 übernahm. Das graue Bezugspapier des Einbands mit kleinen Absplitterungen, kleine Ausbesserungen an den Ecken. Buchblock etwas gelockert, papierbedingt gering gebräunt, dadurch wenige Blätter an den unteren Ecken leicht lädiert.

Chimani, Leopold. Das Landleben oder Lustreisen der Familie Friedheim in ländliche Gegenden, zur Betrachtung der Naturgegenstände und der Landwirthschaft. Ein Bilderbuch zur Belehrung und Unterhaltung für wissbegierige Kinder. (Mit 12 colorirten Darstellungen ländlicher Gegenstände.). Wien, H. F. Müller (1821) [1822]. 20,3 x 13 cm. X, 196, (2) S., 6 Tafeln mit 12 kolorierten Kupfern, OPp. (gering berieben und bestoßen, Rücken an Kopf und Fuß mit ergänzten Fehlstellen) mit lithogr. Deckelillustrationen und Rückenverzierung. € 680

Rümann (Kinderbücher) 75 (abweichend: 1822); Stuck-Villa II, 25; Hobrecker/Frankfurt 44 (mit Abbildung). – Erste Ausgabe. „Naturkundliche Sachschrift... in der für Chimani typischen Unterteilung des Textes in viele kleine (hier: 191), jeweils mit eigenen Überschriften versehenen Sinneinheiten. Zu den Themen Landarbeit. Tierzucht und -pflege und ländliche Hausarbeiten ist Sachliches, Moralisches, Sentimentales, Spektakuläres und Kurioses aus nicht näher genannten Quellen zusammengestellt… Die Abbildungen stellen stilisierte, opulent ausgestattete, harmonisch komponierte Landschaften voller Tiere dar.“ (Brunken/Hurrelmann/Pech, Handbuch 1800-1850, 131). Leicht finger- und stockfleckig, nur vereinzelt mit kleinen Tintenfleckchen. Insgesamt gutes Exemplar. Im Original-Verlagseinband sehr selten.

Hesekiel, Fr[iedrich]. Die Nachbarskinder. Erzählungen aus dem Kindesalter für dasselbe. Halle, Verlag von Friedrich Ruff 1825. 20,2 x 15,8 cm. (8), 198 S. Mit 7 kolorierten Kupfern, marmor. Pappband der Zeit (etwas berieben und beschabt, Kopfkapital mit Fehlstelle: ca. 2 mm). € 950

Rümann (Kinderbücher) 165; Stuck-Villa 141; Wegehaupt 918; Bilderwelt 214: „Mit gestochenem Titel mit kolorierten Vignetten und einem kolorierten Frontispiz. Die sechs weiteren, zart kolorierten Kupfer stellen Kinder und junge Leute bei außerhäuslichen Beschäftigungen dar.“ – Erste Ausgabe in einem sehr schön kolorierten Exemplar. Die Kupfer sind nicht bezeichnet, sollten aber nach Rümann, Illustrierte Bücher 661 von Peter Herwegen sein. Die Paginierung springt von Seite 193 auf Seite 196. Etwas braun- bzw. stockfleckig, wenige Blätter mit schwachen Quetschfalten bzw. Einrissen, insgesamt gut erhaltenes und vollständiges Exemplar.

Ille, Ed[uard]. Lampart’s zweites lebendiges Bilderbuch mit beweglichen Figuren. Zur Belustigung für Kinder. Staberl’s Reiseabentheuer. Acht Blätter nach Originalzeichnungen mit Originaltext. Augsburg, Verlag von Lampart & Comp. [1862]. 30 x 20,5 cm. 1 Bl. (Titel) und 8 Tafeln mit kolorierten Holzschnitten mit beweglichen Figuren, OHlwd. mit kolor. Deckelbild. € 1.450

Doderer/Müller 294; Stuck-Villa 164; Wegehaupt II, 1677 (mit Abb.): „8 Tafeln mit kolor. Holzschnitten und Zugmechanismen zur Bewegung der Figuren.“ – Erste Ausgabe dieses frühen deutschen Bewegungs-Bilderbuchs. Die ungewöhnlich farbfrischen Tafeln vereinzelt mit kleineren Einrissen, alle Ziehstreifen original und nur leicht fingerfleckig. Alle Ziehbilder mit intakten Zugmechanismen und funktionsfähig. So gut erhalten und im Originalzustand kaum noch auffindbar.

Kerner, Theobald. Prinzessin Klatschrose. Ein Blumen-Bilderbuch für Kinder. La Princesse Coquelicot. The Princess Flower of Sleep. Stuttgart, Leipzig, Berlin, Wien, Deutsche Verlags-Anstalt [1894]. 28,2 x 23,4 cm. (2), 47, (1) S. mit 21 handkolorierten Holzstichillustrationen u. dreisprachigen Versen, Halbleinenband d. Zeit (etw. fleckig, ganz leicht berieben) mit aufgez. koloriertem Deckelbild. € 1.450

Stuck-Villa 386; Wegehaupt II, 1738 (dat. 1893); Ries S. 634/1 und S. 277: „Ein weiterer, für die Kinderbuchgeschichte interessanter Beleg ist die Neuausgabe von >Prinzessin Klatschrose< von Theobald Kerner… Dieses Buch, das als der frappierendste Vorläufer von Ernst Kreidolf anzusehen ist, zeigt Kerners in Holzstich reproduzierte, von einem bewußten Dilettantismus geprägte Zeichnungen mit einer Kolorierung, die ähnlich der Meggendorferschen der Jugendstil-Flächenkunst vorgreift.“ – Die Erstausgabe erschien 1851 in Stuttgart (Format: 24 x 20 cm). Vgl. Wegehaupt II, 1737. Gering gebräunt und gelegentlich etwas stockfleckig, gutes Exemplar.

Kummer, Johann Jeremias. Der kluge Quökelhahn. Eine schöne Geschichte in Versen, in sechs Büchern. Mit 13 Bildern [kolorierten Holzschnitten]. Zweite Auflage. Erfurt, Hennings und Hopf 1833. 15,6 x 10,1 cm. VIII, 104 S., OPp. (etwas berieben) mit Deckelillustr. (Hahn) und typografischem Schmuck auf beiden Deckeln. € 380

Vgl. Rümann (Kinderbücher) 213, Wegehaupt 1213 (mit Abb.) und Klotz 3827/2 (mit abweichender Verlagsangabe: Erfurt, Eigenthum des Verfassers). – Erste öffentliche Ausgabe, die erste erschien 1829 als Privatdruck und kam nicht in den Handel. Der Erfurter Theologe und Lehrer J. J. Kummer reimte in 36 Fabeln vielerlei Belehrendes. Rücken etwas beschabt und an den Kapitalen leicht lädiert, stellenweise etwas braun- und stockfleckig, sonst insgesamt gut erhalten und im Original-Verlagseinband sehr selten.

Mühler, E[rnst] A[lfred]. …topp und schlacks die beiden Pärchen. Text von Dr. Herbert Roth. Dresden, Deutscher Verlag für Volkswohlfahrt GmbH (1930). 22,5 x 22,5 cm. 32 ungez. Seiten mit farbigen, meist blattgroßen Illustrationen, farbig illustr. OKarton. € 140

Rühle (Böse Kinder) 575: „Medizinische Gegenüberstellungs-Struwwelpetriade mit ernstgemeinten, belehrenden Geschichten, durchaus schwungvollen Versen und graphisch reizvollen Bildern des Malers und Bühnenbildners Mühler (1898-1968 Dresden). An den Bildern fällt auf, daß die braven Kinder blond und blauäugig, die bösen Kinder dunkelhaarig und braunäugig sind.“ – Erste Ausgabe. Umschlag gering bestoßen, insgesamt gutes Exemplar.

Rollenbilderbuch – Baumgarten, Fritz. Hutzelbein. Von Herm[ann] Dressler. Leipzig, A. Anton & Co. [1924?]. Ca. 12,5 x 185 cm. 2 zusammengeklebte Papierbahnen mit 12 farbigen Illustrationen und 12 vierzeiligen Versen in rundem verschließbarem OPappbehälter (mit Deckel, auf die Rolle geklebt das Titelbild (in doppelter Ausführung) mit Verlagsbezeichnung, die Papierstreifen mit Schließbändern). € 480

Blaume/Baumgarten S. 31 (aufgenommen nach Verlagskatalog 1928-1929): „1924 und 1925 brachte Anton, Leipzig, 12 seiner Bilderbücher auch als Rollenbilderbücher heraus. Das sind Bildfolgen auf Papierstreifen, die zusammengerollt in Papp-Hülsen aufbewahrt werden. Elf dieser Bilderbücher sind von Fritz Baumgarten illustriert worden.“ – [Bestell-]Nr. 253 auf den beiden Farbbildern der Rolle, das Deckelbild der Rolle zeigt den Kopf des Zwerges Hutzelbein. Die Papierstreifen teilweise leicht knittrig, vier kleinere Einrisse bzw. Fehlst. fachmännisch unterlegt. Rolle und Deckel mit den aufgeklebten Farbbildern außergewöhnlich gut erhalten. – Sehr selten.

Thalheim, Louise. Der Kindermund, illustrirt und auf Stein gezeichnet von Louise Thalheim, Verfasserin von Sing-Sang, Wischewasche Plaudertasche, Liederborn. [Berlin], Plahn’sche Buchhandlung (Henri Sauvage) [1863]. 22,7 x 17,9 cm. 20 einseitig bedruckte Blätter mit kolor. lithogr. Titelblatt und 19 handkolor. lithogr. Tafeln, illustr. Orig.(?)Halbleinenband (etw.. berieben und beschabt). € 750

Bilderwelt 315; Semrau/Thalheim 7; Pressler S. 209 (mit Abb. 164). – Seltene erste Ausgabe. Etwas braun- und fingerfleckig, sonst gut erhalten. – Mit Kinderversen im für Thalheim typischen Stil mit reizenden Illustrationen.

Bitte fordern Sie Kataloge und Listen aus unseren Spezialgebieten an!

Antiquariat Lorych

Münchener Straße 1 • D-10777 Berlin
Telefon/Fax (030) 21018803 • Messetelefon (0175) 8195300
Antiquariat.Lorych@t-online.de

Illustrierte Bücher • Alte Drucke • Fotografie • Naturwissenschaften • Geographie
Olympische Spiele und Zeppelin (auch Ephemera) • Autographen

Afrika – Rohlfs, G. Drei Monate in der Libyschen Wüste. Mit Beiträgen von P. Ascherson, W. Jordan und K. Zittel. 1. Auflage. Kassel, Fischer, 1875. Gr. 8°. VIII, 3 Bll.; 340 S. Mit 1 gefalteten kolor. lithographischen Karte von W. Jordan, 16 aufgezogenen Original-Fotografien von Ph. Remelé, 11 lithogr. Tafeln und einigen Textholzstichen. Halbleinenband. €1.100

Sehr selten! Bedeutendes Fotobuch mit frühen Bildern der 3-monatigen Expedition G. Rohlfs. Rücken fachmännisch unter Verwendung des original Materials erneuert. Vorsätze ebenfalls erneuert.

– Fotosammlung Nordafrika. Ca. 1885/1910. 90 Fotos. €1.800

Sehr schöne Sammlung von Orig.-Fotografien meist aus dem Raum Tunis und Algier. Die Fotogröße beträgt meist 23 x 18 cm. Teilweise Atelierbilder von E. Michel und F. Hélaire. Dargestellt: Portraits von Frauen, Männern und Kindern, oft in der Landestracht. Ferner Berufsdarstellungen wie Lehrer, Weber, Händler und Szenen aus Basaren und Kaffeehäusern. Die Fotos lose in Hüllen. Wenige mit minimalen Einrissen.

Amerika – Vega, Garcilaso de la. La Florida del Inca. Historia del adelantado, Hernando de Soto,…Y El Ensaio Chronologico, Que Contiene, Las Sucedidas, hasta en el Ano de 1722. 2. Auflage. Madrid, Oficina Real für N. R. Franco, 1723. 4°. 16 Bll., 268 S., 6 Bll. Flexibler Pergamentbd. d. Zeit mit 2 Schließschlaufen. €1.580

Einer der ersten Berichte über Florida und Teile der heutigen Südstaaten der USA durch den spanischen Seefahrer Hernando de Soto. Die erste Ausgabe des Werkes erschien 1605 in Lissabon. Aus dem Besitz des Hamburger Unternehmers Georg Johann Heinrich Siemers mit dessen hs. Adreßschild verso Titel. Schöne Ausgabe.

Autographen – Schweitzer, A. Fotokarte mit Unterschrift und e. Zusatz „Den lieben Nachbarn tausend Dank! Auf Wiedersehen! 26.11.‘29“. €250

Das Foto (8,5 x 13,5 cm) zeigt A. Schweitzer im Kreise seiner Mitarbeiter vor dem Krankenhaus in Lambarene.

– Friedrich II. 6 Briefe mit Unterschrift „Federic“. Potsdam (5x) u. Kunzendorf (1x). 17. VIII. 1751 bis 29. II. 1764. 6 beschriebene Seiten. 4°. €4.400

An den Schweizer Theologen und Philosophen Johann Georg Sulzer. Nach dem Tod seiner Frau im Jahre 1761 legte Sulzer seine Berliner Professur nieder und kehrte in die Schweiz zurück. In den hier vorliegenden Briefen versucht Friedrich Sulzer von seiner Absicht, Berlin zu verlassen abzubringen. Sulzer kehrte aus der Schweiz nach Berlin zurück, erhielt von Friedrich II ein Grundstück geschenkt und wurde im Jahr 1775 zum Direktor der philosophischen Fakultät der Akademie der Wissenschaften ernannt.

Deutschland – Francke, A. H. Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebreichen und getreuen Gottes, Zur Beschaemung des Unglaubens und Staerkung des Glaubens, entdecket durch eine wahrhafte und umstaendliche Nachricht von dem Waeysen=Hause und uebrigen Anstalten zu Glaucha vor Halle, Welche im Jahre 1701. zum Druck befoerdert, jetzo aber zum dritten mal ediret, und bis auf gegenwaertiges Jahr fortgesetzet von August Hermann Francken. Halle, Verlegung des Waeysen=Hauses, 1709. Kl. 8°. 54, 160, 72, 24, 96, 40, 80, 128, 12 Bll., 178, 264 Seiten. Mit 1 gest. Frontispiz (Ansicht und Plan der Anstalt). Leinenbd. d. Zeit. €680

Sehr seltene Ausgabe. Berichtet über das Wirken Franckes für das Waisenhaus, über die Entwicklung der Halleschen Stiftungen und die Organisation und die wirtschaftliche Entwicklung des Waisenhauses. Vorderes Gelenk angeplatzt.

Geschichte – Sklavenhandel. Handschriftlicher Kaufvertrag/Quittung über den Erwerb von 3 Sklavinnen. O. O. 1860. 19 x 13,5 cm. €800

Das 8-zeilige, in brauner Tinte verfasste Schriftstück nennt R. M. Johnson als Käufer. „Received 1405 Dollars in full for a Negro Girl Mandy & Child Milly aged 20 years & child aged about 10 months“ Es wird garantiert, dass sie geistig und körperlich gesund sind und lebenslang als Sklavinnen zu dienen haben. Der Verkäufer unterschreibt mit W. F. Connolly. Äußerst seltenes Dokument einer schrecklichen Vergangenheit.

Karikatur – Weber, A. Paul. Kritischer Kalender. Frankfurt, Bärmeier & Nikel, später München, Bruckmann, 1960-1981. Gr. 8°. 21 Jahrgänge 1960-1981, ohne Jahrg. 1 u. 3. Mit ca. 600 Lithographien. Illustr. OPappbände. €180

Beiliegen: 2 Vorzugsausgaben 1971 und 1975 mit je 1 signierten OLithographie. Sehr schöne Reihe mit herrlichen Karikaturen.

Kinderbücher – Paterson, E. Dolly’s Doings. London, Hagelberg, ca. 1880. Gr. 8°. 28 reich illustr. unn. Seiten, darunter 8 Chromotafeln. Farbig illustr. OPappbd. €250

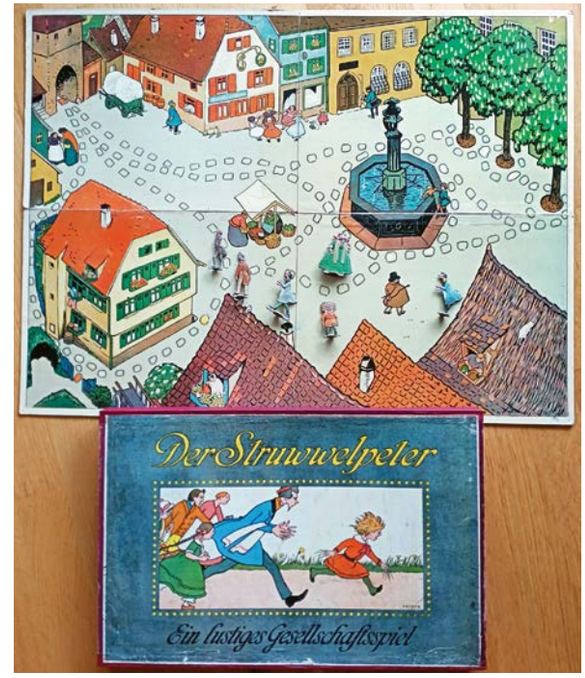
Reizendes Kinderbuch über das Leben der Puppe Dolly. Sehr selten. Einband gering angestaubt, innen tadellos.

– Alice in Wonderland. 24 Glasdias. Set von 3 x 8 farbigen Glasbildern (8 x 8 cm) in „three chapters“. London, Butcher & Sons, 1905-1908. €400

Seltene, komplette und tadellos erhaltene Folge der schönen Glasdias. Die Bilder sind nach Tenniels schwarz-weißen Illustrationen ausgeführt. Die 3 illustr. Orig.-Pappschachteln teils fleckig und berieben und etwas lädiert. Die Bilder in tadellosem Zustand.

– Wer gewinnt? Ein Spielbuch für Kinder. O. O., ca. 1890. 2°. 5 starke Pappseiten mit einem doppelblattgroßen Chromobild für 4 unterschiedliche Brettspiele. Die Spielregeln befinden sich auf dem hinteren Deckel. Farbig illustriert OHlnband. €390

Sehr seltene, frühe (Erst?)Ausgabe. Untere Kante minimal bestoßen, sonst sehr gut erhalten. Reizend illustriertes „Spielbrettbuch“ für die Spiele: Weihnachts=Spiel – Der Wettlauf der Frösche und Schnecken – Eine Rodelpartie – Auf dem Jahrmarkt.



– Der Struwwelpeter. Ein lustiges Gesellschaftsspiel. Stuttgart, Weise, ca. 1898. Farbiges Spielfeld (53,5 x 71,5 cm) mit 6 farbig bemalten Zinnfiguren. €850

Äußerst seltenes, sehr gut erhaltenes Spiel im restaurierten OPappkarton (47 x 31 cm) mit aufgezogenem Farbbild.

Kutschen – Malet, H. E. Annals of the Road or Notes on Mail and Stage Coaching in Great Britain. London, Longman, 1876. Gr. 8°. XIII, 403 Seiten. Mit 10 Farbtafeln u. 3 Textholzschnitten. OLederband auf 5 Bünden, reicher Rückenvergoldung, Kopfgoldschnitt, Steh-, Innen- u. Außenkantenfileten. Vorderdeckel und Rücken des ursprünglichen Leineneinbandes miteingebunden. €440

Sehr schön illustriertes Werk mit

Farbtafeln von diversen Kutschen. Innendeckel mit 2 gestochenen Exlibris. Ein Exlibris des bedeutenden amerikanischen Bankers A. H. Wiggin. Gelenke angeplatzt, ansonsten tadellos. – Beiliegt: 1 original Posthorn aus Messing ca. 1860, 126 cm hoch. Sehr selten!

Musik – Beatles-Sammlung. The Beatles Book Monthly. Hefte 1–40. August 1963 – Nov. 1966. Je ca. 30 Seiten mit zahlr. Abb. u. Interviews. 8°. Illustr. OBrosch. €490

In diesem Umfang und Erhaltungszustand sehr selten. Viele Interviews und tolles Bildmaterial. Beiliegen 8 außerordentlich reich illustr., sehr gut erhaltene Bücher über die Beatles: The Beatles Anthology. 367 S. – Eight Days A Week. Inside The Beatles' Final World Tour. Ca. 180 S. – The Beatles Collector's Edition. Reiches Bildmaterial. – The Beatles. Fifty fabulous years. 176 S. – The Beatles. Quote Unquote. 80 S. mit Beatleszitaten. – The Beatles Files. 400 newly discovered photos. 159 S. – The Beatles… updated authorized biography. 416 S. – The Beatles. Unseen archives. 384 S. – Beiliegt: The Beatles. Help! The Official 1995 Calendar. 30 x 42 cm. Mit 12 teils farbigen Abb. und Calendarium. Ungeöffnet. – Beiliegt: The Beatles 2024 Calendar. Ungeöffnet. – Beiliegt: 3 Mono-7 inch-Veröffentlichungen aus den frühen 60er Jahren: A Hard Days Night. Extracts from the film. 4 Titel. – I want to hold your hand – Beatles For Sale. 4 Titel.

Sport – Olympische Spiele Berlin 1936. Sammlung von 40 OFotos. (24 x 18 cm). Berlin, 1936. Alle Fotos in Plastikhüllen im Ordner. Sehr gut erhalten. €1.500

Sehr eindrucksvolle Sammlung wohl eines Pressefotografen (evt. teils auch von Leni Riefenstahl?). Am hinteren unteren Bildrand ist jeweils ein Papierstreifen mit den Angaben zu den Bildern geklebt, ohne die Bilder zu beschädigen. Zahlreiche Fotos, oft Nahaufnahmen, zeigen die Athleten bei ihren Wettkämpfen, so z.B.: Jesse Owens beim Weltrekordweitsprung, Weltrekorddreisprung des Japaners Tajima, Siegerehrung 4 x 200 m Kraul-Staffel (Sieger Japan), Zieleinlauf 400 Lauf, Hitler und Mitglieder des Intern. Olymp. Komitees auf dem Weg zur Eröffnungsfeier, Einmarsch der Nationen, Siegerehrungen Diskuswurf der Frauen, 800 m-Lauf Männer, Gewichtheber im Federgewicht, Fünfkämpfer, die deutsche Turnmannschaft, Hammerwurf von Hein, Zieleinlauf 10000 m-Lauf. Ferner Bilder vom Wasserspringen, Ringen, Fußball, Hockey, Kanu, Military, Musik und Tanz der Völker etc. Ein Bild zeigt den Olympiasieger im Speerwerfen, Gerhard Stöck, umringt von seinen Schülern. Es ist signiert und datiert: Olympia 1936.

– Polo. Suratgari Gemälde von weiblichen Polospielerinnen. Traditionelles persisches Gemälde auf geschnitztem Kamelknochen. Ca. 1890. €320

Das farbige Bild zeigt 8 weibliche Polospielerinnen während des Spiels. Die Bildgröße beträgt 22 x 4 cm. Das aufgezogene Bild wird von einer farbigen, handgemalten Zierleiste umgeben (15 x 34 cm). Eingerahmt wird das Bild von einem wunderschönen Khatam-Rahmen (23 x 42,5 cm).

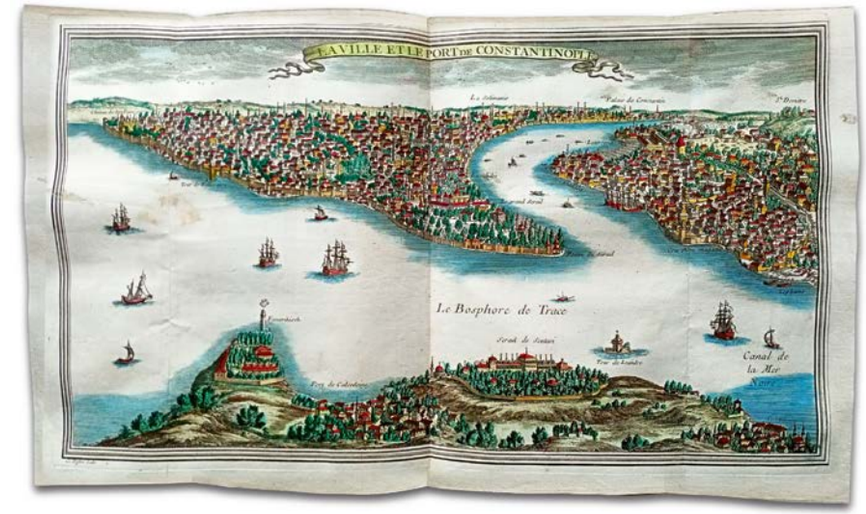
– DDR – Tauchsport – Fotoalbum eines Mitglieds der Tauchsportgruppe der Akademie der Wissenschaften. 1960–1966. Quer 2°. 54 Blätter mit ca. 400 montierten Original-Fotos. Fotogröße zwischen 4 x 4 bis 30 x 22 cm. OLeinenalbum d. Zt. mit Schraubbindung. €400

Das Album zeigt einen sehr interessanten Querschnitt über die Aktivitäten dieser Tauchgruppe. Der Tauchsport durfte in der DDR nur von wenigen privilegierten Personen ausgeübt werden, da stets Angst vor einer Republikflucht bestand. So bestand das „Gesetz zur Förderung des Tauchsports in der DDR" hauptsächlich aus strengen Verboten und Einschränkungen. Der Heinitzsee kann als Wiege des DDR-Tauchsports angesehen werden. Hierzu einige Fotos aus dem Jahr 1961. Weitere Fotos dokumentieren Tauchexkursionen zur Ostsee in Beckerwitz und Boltenhagen 1960, zum Stechlinsee, Liepnitzsee, Tauchprüfungen, Unterwasserarchäologie im Cambser See bei Schwerin. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit einer Tauchfahrt zur Bulgarischen Schwarzmeerküste 1962, dem Bau von Kameragehäusen, der Herstellung von Vorläufern der Neoprenanzüge, Eistauchen im Heinitzsee, eine „VEB Baugrund-Expedition der Ostseehäfen" nach Rostock und Warnemünde. Das Album ist mit weißer Kreide hübsch künstlerisch gestaltet. Alle Bilder/Aktionen sind handschriftlich bezeichnet und werden teils durch entsprechende Zeitungsausschnitte ergänzt. Eine reiche Quelle für die historische Aufarbeitung einer wenig ausgeübten DDR-Sportart.

Theologie – 4 Stundenbuchblätter. Handschriften auf Pergament mit reicher Verzierung und z. T. goldgehöhten Initialen. Nordfrankreich u. Paris ca. 1460/1480. 11 x 15 cm. Je €210 und €240

Türkei – Guer; J. A. Moeurs et Usages des Turcs, Leur Religion, Leur Gouvernement Civil, Militaire et Politique, Avec un abregé de l'Histoire Ottomane. 1. Ausgabe. Paris, Coustelier, 1746/47. 4°. 2 Bände. 2 Bll.; XXIV, 453 S., 8 Bll.; 1 Bl., VIII, 537 S., 2 Bll. Mit 2 Frontisp., davon 1 koloriert, 2 Titelvignetten, 28 Kupfertafeln, davon 13 koloriert und 7 gefaltet, 20 (7 kolorierten) Kopf- und Fußvignetten und 12 (5 kolorierten) gest. Initialen. Lederbände d. Zeit auf 5 Bünden mit Rückenvergoldung. €2.700

Der erste Druck der ersten Ausgabe. Mit wunderschönen kolorierten Ansichten der Dardanellen, des Bosporus, einem großen, doppelblattgroßen Panorama von Istanbul und Darstellungen von türkischen Trachten, Volksszenen etc. Einbände berieben, Kanten bestoßen. Gelenke angeplatzt. Innen teils leicht gebräunt, Band 2 teils leicht wasserrandig.



Antiquariat Walter Markov

Inh. Jürgen Repschläger – Breite Straße 52 • D - 53111 Bonn
Telefon 0228 9638565 • mobil 0170 4193019
info@antiquariat-markov.de • www.antiquariat-markov.de

Philosophie • Sozialismus • Exil • Kunst

— Arbeiterbewegung —

Heartfield, John – A-I-Z. Arbeiter-Illustrierte-Zeitung. [AIZ]. Jahrgang IX, 2. Halbjahr 1930, Nr. 27-52. Berlin, Neuer Deutscher Verlag Willi Münzenberg 1930, gr. 4°. S. 522-1039. In OLn. aufgebunden. € 950

Seywald 54. Verantwortl. Redakteur: Josef Wildner. Mit 8 Fotomontagen v. John Heartfield, u.a. „6 Millionen Nazi-wähler – Futter für ein großes Maul“ und „Hurra, Hurra! Der Brüning-Weihnachtsmann ist da“. Eine Nr. mit einem Foto v. Tina Modotti. – Einband insbesondere an d. Ecken u. Kanten stark berieben und v.a. am Rücken leicht fleckig; Leinenbezug an d. Außengelenken stellenweise eingerissen; Reste eines entfernten Bibliotheksaufklebers am Rücken, gelöschte Stempel auf d. Vorsatz; 3 Blatt mit ca. 2 cm langen Einriss am Fuß; Seiten papierbedingt gebräunt; die Hefte gut erhalten. — Weitere AIZ am Stand.

Mattheuer, Wolfgang. Und immer wieder: Trotz alledem! Orig.-Holzschnitt. 1977. Blatt ca. 48 x 35,5 cm, Graphik ca. 46 x 34 cm. Signiert. € 550

Hinter Passepartout. Guter Zustand.

Pinthus, Kurt – Büchner, Georg. „Friede den Hütten! Krieg den Palästen!“ (= Umsturz und Aufbau. Erste Flugschrift). Berlin, Rowohlt 1919. 38 S., 1 Bl. OBr., Widmungsexemplar. € 150

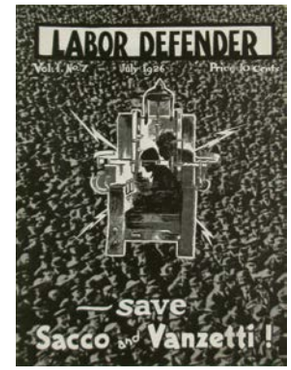
Raabe/Hannich 234, 7; Raabe ZS 158. Hg. u. eingeleitet v. Kurt Pinthus. Umschlagzeichnung v. Wilhelm Plünnecke. Insgesamt erschienen in d. Reihe 8 Flugschriften. – Die handschriftl. Widmung v. Pinthus aus d. August 1919 an Annemarie Flügel „in herzlicher Freundschaft & Dankbarkeit“. – Einband leicht lichtrandig, 1 Ecke d. vorderen Deckels u. der ersten Bll. mit kleiner Knickspur; papierbedingte Bräunung; 1. Bogen am Fuß d. Falz etw. eingerissen; insgesamt gut erhaltenes Exemplar.

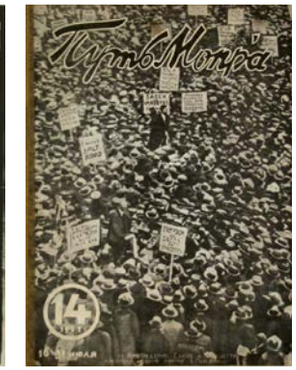
Rote Hilfe – Mühsam, Kreszentia. Der Leidensweg Erich Mühsams. Zürich – Paris, Mopr-Verlag 1935 (Januar). 32 S. OBr. € 1.000

Sommer 316. Vorwort v. Werner Hirsch, verantwortl. für d. Herausgabe: Willy Trostel (für die Internationale Rote Hilfe). Umschlag v. John Heartfield. Sehr selten. – Rücken berieben; ansonsten sehr gut erhalten.

Rote Hilfe – Sacco & Vanzetti. 3 Hefte von Einzelorganisationen der Internationalen Roten Hilfe: Labor Defender. Vol. 1, July 1926. / Labor Defender. June 1927. / Put MOPRa 14, 1927. 16.-31. Juli. Chicago, Moskau 1926/1927, Lex.8°. Je 16-24 S. OBr. € 340

Die 3 Hefte jeweils mit Titelthema zu den anarchistischen Arbeitern Nicola Sacco u. Bartolomeo Vanzetti, die in den USA nach einem umstrittenen Prozess zum Tode verurteilt und trotz massiver weltweiter Proteste im August 1927 hingerichtet wurden. Der „Labor Defender“ war das Organ der „International Labor Defense“, der US-amerikanischen Roten Hilfe, Put MOPRa das russischsprachige Organ der Internat. Roten Hilfe. – Hefte geringfügig bestoßen.





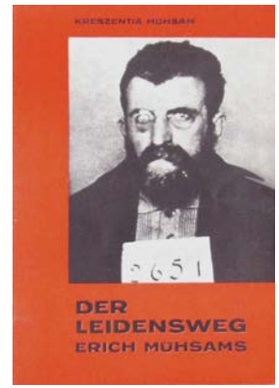
Der LD 6/1927 mit horizontaler Faltspur, Falz d. äußeren Bogens fragil mit kleinen Einrissen. Die LD-Nummern ansonsten gut erhalten. Put MOPRa papierbedingt gebräunt u. am Rücken mit braunem Papierband verstärkt, da Heftklammern entfernt; Seiten teils etwas fleckig. Angesichts der Papierqualität noch recht gut erhalten. — Zum 100. Geburtstag der Roten Hilfe Deutschlands weitere RH-Titel am Stand.

Rühle, Otto. Illustrierte Kultur- und Sittengeschichte des Proletariats. Erster Band. Berlin, Neuer Deutscher Verlag 1930, Lex.8°. XIII S., 1 Bl., 590 S., 1 Bl. OLn. (OSU.). € 250

Umschlagentwurf v. John Heartfield (Umschlag ohne Rücken u. Klappen). Vorwort v. Anatoli Lunatscharski; mit vielen s/w-Abb., darunter ein Foto v. J. Heartfield, Karikaturen aus dem „Simplicissimus“, Arbeiten v. O. Gulbransson, F. Masereel, K. Kollwitz, Th.Th. Heine u.a. Einziger v. Rühle selbst hg. Band, ein 2. Bd. erschien erst 1977 aus d. Nachlass. – Schutzumschlag leider unvollständig (d.h. Vor- u. Rückseite unter Schutzfolie auf d. Einbanddeckel gelegt); Vorsätze mit ein paar kleinen Leimspuren; gelöschter Stempel verso Titel (scheint durch), kl. gelöschter Stempel am Kopf d. Inhaltsverzeichnisses, Inhaltsverz. mit kleinem Fleck u. hinterlegter Knickspur, diese als Druckspur auf d. Folgeblatt; Seiten teils an 1 Ecke ganz ganz leicht gestaucht, letzte 2 Bl. am Kopf leicht stockig; ein paar wenige Seiten am Rand mit leichtem Fingerfleck; insgesamt jedoch sehr gut erhalten.

Spanischer Bürgerkrieg – El Mono Azul. Num 1–47, agosto 1936–febrero 1939. + Cuadernos de Madrid, No. 1, 1939. [Reimpresión / Reprint]. 2 Bände. Glashütten, Auvermann/Nendeln, Kraus Reprint 1975, gr.2°. 78 Bl. (teils aufklappbar), LXXIII S., 1 Bl., 128 S., 1 Bl. OHLn. € 950

Antifaschistische Zeitschrift, die während des spanischen Bürgerkriegs von der Vereinigung antifaschistischer Intellektueller hg. wurde. Mit Abb. Letzte Nummern mit d. Untertitel „Publicación de la Alianza de intelectuales antifascistas“. Die Zeitung erschien im Lauf der Zeit in unterschiedlichen Formaten, die letzte Nr. 47 im kleineren Format als Anhang in die „Cuadernos de Madrid“ No. 1 integriert. Dem Reprint vorangestellt ist „La vuelta de El Mono Azul“ v. einstigen Hg. Rafael Alberti. Der „Cuadernos de Madrid“-Band mit Einleitung v. Michel Garcia u. Registern. Beiliegend auch d. Reprint eines abgedruckten Briefes v. 10.2.1939 d. französischen Schriftstellers Louis Aragon an die Redaktion d. Zeitung, der der Nr. 47 beigelegt worden war. – Gering berieben; obere äußere Ecke des „El Mono Azul“-Bandes gestaucht (Ecke d. hinteren Deckels stärker gestaucht als d. vorderen Deckels, Seitenecken dort leicht gestaucht); Vorsatzfalz d. Bandes am Kopf mit kleinem Einriss; ansonsten sehr gut erhalten.



Brecht, Bertolt. Studien. Buenos Aires 1945. 6 Bl. OBr., nummeriert. € 600

Nicht bei Sternfeld/T., Exilarchiv 673, WG² 36. Nr. 77 v. 100 num. Exemplaren. „Im Auftrage von Freunden des Dichters“ im Exil verlegt. Die Sammlung enthält Gedichte über Texte v. Dante, Shakespeare, Kant, Lenz, Schiller, Goethe, Kleist. – 1 Ecke ganz leicht gestaucht; Einband lichtrandig, hinterer Deckel mit ganz schwacher Knickspur; Seiten papierbedingt leicht gebräunt; insgesamt gut erhalten.

Heiter, Ernst (Pseud.). Flüsterwitze aus dem Dritten Reich. [Umschlag-Untertitel: Ich führe Euch herrlichen Pleiten entgegen!]. Strasbourg [1938], gr.8°. 16 Bl. OBr. € 550

Nicht bei Sternfeld/T., nicht im Exilarchiv verzeichnet. Titel mit Abbildung der Fotomontage „S.M. Adolf“ von John Heartfield. Sehr selten. – Bestoßen u. mit Knickspuren.

Hiller, Kurt. Der Unnennbare. Verse 1918-1937. Peking, Privatdruck 1938, gr.8°. 28 S., 3 Bl. OLn., Doppelbl., Kordelbindung; nummeriert u. signiert. € 1.800

Sternfeld/T. 218, Exilarchiv 2369, WG² 32. Nr. 22 von 120 num. u. sig. Exemplaren, im Kolophon v. Verfasser signiert. Hergestellt in der Yangschudau-Werkstatt. Beiliegend ein maschinenschriftl. Korrekturzettel (Durchschlagpapier) – „Durch die Ereignisse in China nicht zum Korrekturlesen gelangt, bittet der Verfasser ergebenst, zu verbessern [...]“, 3 Korrekturen. Unklar ist, wie es zum Erscheinungsort Peking kam, denn Hiller ist wohl nicht in China gewesen. 1933 v. den Nazis inhaftiert, ging er 1934 nach seiner Entlassung ins Exil nach Prag, 1938 nach London. – Einband durch Lichteinfluss v.a. auf d. hinteren Deckel ungleichmäßig verfärbt; vorderer Deckel ganz ganz leicht gewölbt; Vorsätze am Rand mit leichtem Schatten v. Leimdurchschlag, Papierbezug dort am Innensteg stellenweise eingerissen; 2 Bl. in einer Ecke gering fleckig; ansonsten insgesamt ein gut erhaltenes Exemplar dieses seltenen Titels.

Hinrichs, Klaus (d.i. Karl August Wittfogel). Staatliches Konzentrationslager VII. Eine „Erziehungsanstalt“ im Dritten Reich. London, Malik 1936. 435 S., 2 Bl. OKt. € 800

Erste Ausgabe. Hermann 194, Sternfeld/T. 219, Exilarchiv 6491. – Einband etw. berieben, Außengelenke am Fuß eingerissen, vorderes Außengelenk weiter oben mit kl. Einriss, oberes Kapital an einer Stelle etw. bestoßen; Einband beginnt, sich vom Buchblock zu lösen; Schnitt etw. stockig; Besitzvermerk, erste 3 u. letzte 2 Bl. stockig, Seiten teils am Rand etw. stockig; ansonsten noch gut erhalten.

Das Neue Tag-Buch. 1.-6. Jahrgang, 1933-1938. Paris, Nederlandsche Uitgeverij 1933-1938, Lex.8°. ca. 6850 S. Aufgebunden, Bibliothekshalbleinen. € 2.800

Maas 384 ff., Sternfeld/T. 458. Hg.v. Leopold Schwarzschild. Die Fortsetzung im Exil der v. Stefan Großmann gegründeten Zeitschrift „Tage-Buch“ erschien ab Juli 1933 bis zum Überfall Deutschlands auf Frankreich im Mai 1940. – Die Nr. 47/1938 lose beiliegend. Die Bände mit unbeschrifteten Papieraufklebern auf d. Rücken; Bände teils ganz leicht verzogen; Schnitte u. Seiten papierbedingt etw. gebräunt. Wenige kleine Einrisse, wenige Flecken; einige Nummern mit Besitzvermerk, einige Titel mit kleinen Anmerkungen; wenige Stempel; ein paar wenige Unterstreichungen. 1. Jg.: 3 Hefte etw. stockig, in H. 5 zwei Bl. mit Fehlstellen (S. 105/106, ca. 30 Zeilen u. S. 119/120 ca. 20 Zeilen Verlust); 3. Jg.: einige Nrn. mit Knickspur; 3 Nrn. mit kleineren Einrissen; 4. Jg.: 4 Bl. mit Fehlstelle am Rand (minimaler Textverlust); Jg. 5: H. 16 mit herausgeschnittener Werbung (sonst ohne Textverlust). Die allermeisten Hefte in gutem, teils sehr gutem Zustand.

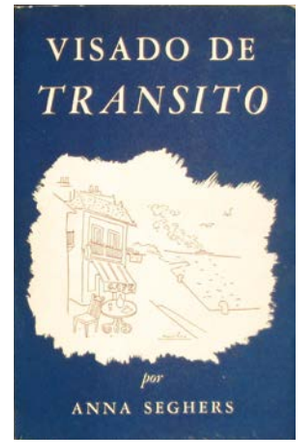
Pessach-Haggada. [Werbeschrift der niederländischen Sektion des Hechaluz]. Amsterdam, Hechaloets 1940, Lex.8°. 27 Bl. In Halbleinen aufgebunden; hektographiert. € 400

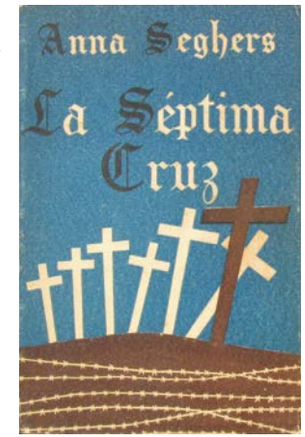
Hg.: Hechaloets, Verbond van Palestina-Pioniers in Nederland. Publikation d. niederländ. Sektion d. Hechaluz, dem Dachverband der zionistischen Jugendorganisationen; diese Ausgabe offenbar für in die Niederlande exilierte deutschsprachige jüdische Jugendliche. Die Seiten meist illustriert; Text teils auf Hebräisch, teils auf Deutsch, teils zweisprachig; das Titelbl. handkoloriert. Der Titel verweist auf die religiöse Handlungsanweisung für die Zeremonie am Vorabend des Pessachfestes, dem Fest zur Erinnerung an die Befreiung aus der ägyptischen Sklaverei. Pessach findet ca. im März / April statt – 1940 also kurz vor dem Überfall Deutschlands u.a. auf die Niederlande. – Orig.-Umschlag mit eingebunden, Bindung etwas gelockert (hinteres Umschlagbl. aus der ursprüngl. Klammerheftung gelöst); der Orig.-Umschlag papierbedingt recht stark gebräunt. Ansonsten sehr gut erhalten.

Schiff, [Friedrich]. Maskee. A Shanghai Sketchbook. [vermutl. Shanghai], [ca. 1938-1940], Lex.8°. 22 Bl. 24-teiliges Leporello, Deckel mit rostrotem Seidenbrokat bezogen; nummeriert, signiert. € 1.800

Nicht bei Sternfeld/T., nicht im Verzeichnis d. Exilarchivs. Zeichnungen aus dem täglichen Leben in Shanghai, handkoloriert. Autorenangabe auf d. Titelseite als Signatur; Exemplar Nr. A318. – Der österreichische Karikaturist Friedrich Schiff lebte ab 1930 in China, blieb dort im Exil bis 1947. In Shanghai wurde er zum bekanntesten Künstler der Stadt. – Deckel leicht gewölbt, gering berieben, am Rand stellenweise etw. angegraut; Besitzvermerk mit Bleistift in einer Ecke d. Titelseite; papierbedingt leicht gebräunt, die Seiten teils mit leichtem Abklatsch gegenüberliegender Bilder. Insgesamt sehr schön erhaltenes Exemplar.

Seghers, Anna. 2 Titel aus dem Exil: La Séptima Cruz [Das siebte Kreuz]. + Visado de Transito [Transit]. Mexico, Editorial Nuevo Mundo 1943 / 1944. VIII, 484 / 335 S. OKt. € 550





Sternfeld/T. 461. Sept. Cruz: Exilarchiv 5405; Melzwig 657.96 (nach der dt. u. engl. Ausg.). Vis. Transito: nicht beim EA; Melzwig 658.1, erste Ausgabe (die dt. Ausgabe erschien erst 1948). – La Séptima Cruz: Band etwas verzogen, Kanten berieben, Rückseite fleckig u. mit kl. Einriss, Außengelenke an d. Enden etwas eingerissen; insges. papierbedingt gebräunt, 1. Bl. fleckig; Besitzvermerk (mehrmals im Buch); Seiten teils am Rand ein wenig fleckig, erste Seiten auch mit Wasserrand. – Visado de Transito: Kanten etwas berieben, stellenweise etwas bestoßen; Rücken an Kopf u. Fuß gebräunt, Papierbezug d. Einbandes am Rücken stellenw. herstellungsbedingt etwas knitterig, 1 Ecke d. hinteren Deckels ganz leicht gestaucht; insgesamt ein schön erhaltenes Exemplar.

Zeitschrift für Sozialforschung. Jahrgänge I-VIII, 1932-1939, Heft 2. 10 Bände. Leipzig, Hirschfeld / Paris, Félix Alcan 1932-1939. ca. 3900 S. In Halbleder aufgebunden. € 2.200

Maas II, 625 ff. Hg. im Auftrag d. Instituts für Sozialforschung v. Max Horkheimer. Hier alle auf Deutsch erschienenen Bände (mit Beiträgen auf Frz. u. Engl.), incl. der berühmten „Benjamin-Nummer“. Die folgenden Nummern (ab H. 3 d. Jg. 1939/1940 bis zum Ende d. Erscheinens 1941) erschienen auf Englisch unter d. Titel „Studies in Philosophy and Social Science“, hg.v. Institute of Social Research. – Band I in etwas kleinerem Format mit dunklerem Leder u. andersfarbigem Buntpapier gebunden; 1937 in 3 Bänden. Die Jahrgänge teils in 2-3 Artikeln mit Bleistiftanstreichungen (u. teils -marginalien / 1937 weniger, 1938 u. 1939 ohne Anstreichungen), 3 Bände auch mit einigen Buntstiftanstreichungen; Titelblätter teils angegraut u. teils mit kl. hebräischen Stempel. Hier u. da ein paar Blätter am Rand etwas gestaucht/bestoßen; ein paar Einrisse am Rand; ein paar wenige Flecken. Bd. 1932: an Kopf u. Fuß d. Titelblatts sowie am Fuß d. letzten Blatts mit gelöschten Stempeln, dort das Papier sehr dünn u. mit winzigem Loch. 1933: in H. 2 die Seiten stockfleckig. 1937/1: Seiten teils stockfleckig. 1938: erste wenige Bl. etw. stockig. 1939: erste 2 Bl. am Rand etw. stockig. Insgesamt äußerlich sehr schöne Bände u. innen von den Artikeln mit Blei- u. Buntstiftanstreichungen abgesehen insgesamt gut erhalten.

Antiquariat Rainer Nagel

Dörtalsweg 52 • D-37154 Northeim

Telefon (05551) 1013 • Mobil +49 (0)1732779825 • bknagel@gmx.de

Alte Drucke • Topographie

— Nicht im VD17 —

Wiener Apotheker-Taxordnung. „Catalogus Medicamentorum Compositorum, à Decano & Collegio Medico Archigymnasii Viennensis consignatorum, quae in omnibus Officinis Pharmaceuticis Viennensibus concinnata habentur. Anno M.DC.XXXIII. O.O.“ (Letzte Seite: Posonii, 1638). 13,8 x 6,5 cm. Titel, 102 S. Pgt. d. Zt. unter Verwendung älteren Manuscripts, stark berieben, wurmstichig. € 1.600

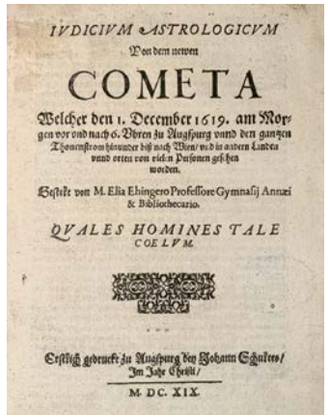
Die Geschichte der Taxordnungen der Stadt Wien hat Leopold Senfelder in seiner Abhandlung „öffentliche Gesundheitspflege und Heilkunde“ von 1904 als Separatdruck aus Bd. II der „Geschichte der Stadt Wien“ beschrieben. 1618 erschien ein Appendix zum Augsburger Dispensatorium mit dem Titel „Catalogus medicamentorum compositorum a decano et collegio medico archigymnasii Viennensis consignatorum quae in omnibus officinis pharmaceuticis Viennensibus concinnata habentur“. 4 Bl., 47 S.. Der Titel war also mit dem des vorliegenden Bandes identisch. Nach Senfelder fand diese Taxordnung wegen Streitigkeiten zwischen Apothekern, Fakultät und Regierung keine Fortsetzung. Allerdings weist das Bibliotheksverzeichnis des Thomasius von 1765 unter der Nr. 2770 ein Buch aus: Catalogus medicamentorum a medicis, Viennensibus, 1633“. Der Titel scheint dem des vorliegenden Bandes zu entsprechen. In Bibliotheken nachzuweisen ist eine solche Ausgabe allerdings nicht. Der vorliegende Band trägt zwar am Schluss das Erscheinungsdatum 1638, es ist aber zu erwägen, ob es sich nicht um ein Exemplar von 1633 handelt, das später verwendet worden ist für eine neue Auflage. Nach Senfelder hatte nämlich 1636 die Regierung den Auftrag erteilt, eine neue Taxordnung zu erstellen. Wie bereits erwähnt, scheiterte aber dieses Vorhaben. War also die Ausgabe von 1638 gewissermaßen ein Probedruck? 1692 erschien dann nach einem weiteren Fehlschlag endgültig eine neue Ausgabe. Sie ist bis auf die Preise bei anderem Satz nahezu identisch mit dem vorliegendem Exemplar und erschien bei Philipp Fievet in Frankfurt am Main. Es fehlt zwar das Vorwort, aber schon das Decretum Caesareum ist enthalten.

In diesem Zusammenhang kann von Bedeutung sein, dass ein Teil der Blätter mit einer roten Flüssigkeit – wahrscheinlich Rotwein – unterschiedlich eingefärbt ist. Die Verteilung der Einfärbungen lässt nur den Schluss zu, dass diese vor dem Binden erfolgt sind. Warum jemand ein solches Material hat binden lassen, kann abschließend nicht beantwortet werden. Es ist nicht auszuschließen, dass nur eine minimale Zahl von Exemplaren in Verkehr gebracht wurde – wie Senfelder es für die Auflage von 1618 behauptet – und daher ein solcher Notbehelf gewählt wurde.

Blätter zum großen Teil fleckig (Rotwein?), Titel liegt lose.

— Nicht im VD17 —

M. Elias Ehinger. Judicium Astrologicum, Von dem newen COMETA Welcher den 1. December 1619. am Morgen vor und nach 6. Uhren zu Augsburg unnd den gantzen Thonenstrom hinunder bis nach Wien und in anderen Landen unnd orten von vielen Personen gesehen worden. Gestelt von M. Elia Ehingero Professore Gymnasii Annaei & Bibliothecario. QUALES HOMINES TALE COELUM. Erstlich gedruckt zu Augspurg bey Johann Schultes/ Im Jahr Christi/M.DC.XIX. (4) Bl. (sic!) mod. Pappband. € 1.600


IVDICIVM ASTROLOGICVM
Von dem newen
COMETA
Welcher den 1. December 1619. am Morgen vor vnd nach 6. Vhren zu Augspurg vnnd den gantzen Thonenstrom hinunder biß nach Wien/ vnd in anderen Landen vnnd orten von vielen Personen gesehen worden.
Gestelt von M. Elia Ehingero Professore Gymnasij Annæi & Bibliothecario.
QVALES HOMINES TALE COELVM.
Erstlich gedruckt zu Augspurg bey Johann Schultes/ Im Jahr Christi/
M. DC. XIX.

Diese Publikation ist in verschiedenen Variationen erschienen (s. Brüning und VD 17). Hier handelt es sich um einen Fehldruck, nämlich die falsche Jahreszahl 1619 statt 1618 auf dem Titelblatt. So konnte das Werk nicht vertrieben werden. Entweder ist es sofort aus dem Verkehr gezogen oder gar nicht in den Verkehr gebracht worden, so dass nur Exemplare, die gar nicht zum Verkauf bestimmt waren, überlebt haben. Diesseits ist es nur gelungen, zwei weitere Exemplare weltweit nachzuweisen: In der Biblioteka Jagellionska in Krakau und der Schottischen Nationalbibliothek. Diese Exemplare weisen ebenso wie das vorliegende nur einen Umfang von 4 Bl. auf. Die textliche Fassung ist bis auf kleine Abweichungen identisch. Es bedürfte einer Untersuchung der anderen bekannten Varianten um zu klären, ob es sich vorliegend eventuell um einen Raubdruck handelt.

VD17 23:257296Y, VD17 3:002663L, VD17 75:699849B, Brüning 741, 812, 813, immer mit 6 Bl. 1618 datiert.

Circulus Franconiae. Kupferstichkarte nach Sanson von B. Recknagel, Nürnberg bei Johann Hoffmann, 1677. 53 x 85 cm (Bildgröße), Spuren alter Faltung. € 300

Das Marggrafen – und Churfürstenthum Brandenburg. Kupferstichkarte nach Sanson von S. G. Hipschman. Nürnberg bei Johann Hoffmann, ca. 1680. 53 x 87 cm (Bildgröße). Altes Flächenkolorit. € 300

Im unteren Rand teilweise bis zu 7 cm ins Bild reichend schwach wasserrandig. Spuren alter Faltung.

Circulus Svevicus. Kupferstichkarte von S. G. Hipschman. Nürnberg bei Johann Hoffmann, 1676. 53 x 84 cm (Bildgröße), Spuren alter Faltung. € 300

Die Nider Graffschafft Catzenellenbogen sampt dero angrentzende Laender. Maintz. Durch Nicol. Person. Ingenieur u. Kupf. € 650

Kupferstichkarte von Nicolaus Person, Mainz ca. 1692. 52,5 x 74 cm (Bildgröße). Die Karte zeigt die Region Taunus-Westerwald mit Koblenz, Limburg, Wiesbaden. Eine seltene Karte (IKAR weist nur ein Exemplar nach) in tiefem Druck und schöner Erhaltung.

Specklin (Speckel) Daniel. Elsaß. Elsaß ist der Vier provintzen eine Im teutschen Landt. Straßburg 1576. Kupferstichkarte von drei Platten gedruckt, 113 x 37 cm. Zusammengesetzt und auf Leinen aufgezogen. € 900

Plattenschaden auf der linken Seite. Vordem gefaltet. WZ bekröntes Wappen (nicht eindeutig identifizierbar).

Gerfalke-Islandfalke. Le Tiercelet Hagard de Gerfaut. Altkol. Lithographie nach Joseph Wolf (lt. Geburtsurkunde Matthias) aus dem Werk „Traité de Fauconnerie“ von Hermann Schlegel/Verster van Wulverhorst, Abraham Hendrik. Verlag Arnz u. Comp., Düsseldorf und Leiden 1844-1853, 68 x 52 cm. € 1.500

Nissen IVB, 832. Tiercelet = Terzel, Männchen eines Gerfalken. Als Wildfang schon im Alterskleid. Allgemein wird das Werk als das schönste je gedruckte Buch über Falknerei angesehen. Seine Bedeutung wird gesteigert durch seine Seltenheit, nur etwa 100 Exemplare sollen gedruckt worden sein. Das angebotene Blatt ist eine der beeindruckendsten Darstellungen des ganzen Bandes. Die Zahl der im Netz angebotenen Reproduktionen stützt diese Einschätzung.

Maria Sybilla Merian „Gramen et Fleur de Coucou“. Nr. LXVI. Europäische Insekten 1730, 15 x 11,5 cm, kol. € 200

Antiquariat Daniel Osthoff

Martinstraße 19 • D-97070 Würzburg
Telefon +49 (0)931 572545 • Fax +49 (0)931 3537945
Antiquariat.Osthoff@t-online.de • www.antiquariat-osthoff.de

Alte und wertvolle Bücher • Altphilologie • Stefan George und sein Kreis
Kunstgeschichte, Franconica • Allgemeines Antiquariat

Biblia neerlandica – Mortier, Pieter (Hrsg.). Historie des ouden en nieuwen Testaments, Verrykt met meer dan vierhonderd Printverbeeldingen in koper gesneeden. Eerste en tweede Deel. Mit 5 doppelblattgroßen Karten u. 208 (von 214) Tafeln (mit je 2 Abb.) u. 29 figürl. ovalen Vignetten. Amsterdam, Pieter Mortier 1700. Folio (46 x 30 cm). 8 Bll., 282(8) S. + Tafeln u. 13 Bll., 163(13) S. + Tafeln. Ldr. d. Zt. mit Rverg., großer verg. Deckel-Vignette u. Dverg. (minimal berieben u. bestoßen, mit zarten Abschabungen u. Kratzspuren, Rücken im Stil der Zeit erneuert). €1.200

Die prachtvolle Mortier Bilderbibel. – Es fehlen in Bd.1 die Tafeln 124 und in Bd.2 die Tafeln 11, 23, 25, 42 u. 51. – Vorsätze erneuert, papierbedingt nur teils minimal im w. Rand gebräunt, ganz wenige Blätter mit kl. Einrissen u. zart fleckig im w. Rand, sonst sehr sauber u. die Tafeln (36 x 24 cm) im kräftigen, kontrastreichen Druck.

Enders, Ludwig – Goethe, (Johann Wolfgang von). Vier Jahreszeiten. Mit 4 Orig.-Radierungen v. Ludwig Enders. Offenbach, Buchdrucker-Werkstatt der Technischen Lehranstalt 1921. Gr.-8°. 20 unpaginierte S., 3 w. Bll. + 4 Tafeln. OHLn. €400

Rodenberg 71. Vgl. Vollmer II, 36 f. – Der Drucker Ernst Engel S. 22 (mit Abb.). Dort sind es als Illustrationen allerdings vier original Aquarelle gemalt von Heinrich Holz. Der Satz ist jedoch völlig identisch. – Zählt vermutlich auch in dieser Form zur Ernst Engel-Presse und erschien, wenn man Rodenberg folgt, in nur 20-40 Exemplaren. – Ludwig Enders (1889-1956) erhielt seine erste Ausbildung bei einem Zeichner für Webereierzeugnisse. Danach studierte er an der Kunstgewerbeschule Darmstadt bei Friedrich Wilhelm Kleukens und ab 1910 an der Kunstakademie in München bei Peter Halm. Von etwa 1920 an bis 1945 war er an den Technischen Lehranstalten in Offenbach am Main zunächst Dozent und dann Professor. Enders trat zum 1. Juni 1940 der NSDAP bei und erhielt 1941 auf Entscheidung des Gauleiters den Ehrenpeis der Stadt Offenbach. Er stand 1944 in der sog. Gottbegnadeten Liste. (vgl. Wikipedia). – Die Orig.-Radierungen in schönem kräftigen, sauberen Druck.

Jugend. Münchner illustrierte Wochenschrift für Kunst und Leben. 1. Jg. Bd.1 u. 2. (Nr. 1-26 u. 27-52) München u. Leipzig, Hirth 1896. 4°. 2 Bll., 423(1) S. u. 2 Bll., 425-871(1) S. Illustr. OLn. m. leichter R.- u. Dverg. (leicht berieben, bestoßen, fleckig, Rücken minimal ausgeblichen, Kapitale mit leichten Läsuren u. Bd. 1 mit sauber geklebten hinteren Außengelenk). €400

Innengelenke teils leicht angeplatzt, Buchblock minimal gelockert, Bd. 1 mit sehr sauber geklebten Vorsätzen. – Seltener erster Jahrgang!

Shaftesbury, (Antony Ashley Cooper) Graf von. Philosophische Werke. Übs. v. Ludwig Christoph Heinrich Hölty u. Johann Heinrich Voß. Mit Titel-Vignette (Aristoteles). 3 Bde. Leipzig, Weygand 1776, 1777 u. 1779. Kl.-8°. 2 Bll., 468 S., 550(2) S. u. 1 Bl., 485(1) S. Ppbde. d. Zt. m. Rverg. u. verg. RSch. (Kapitale leicht berieben, Ecken bestoßen, etwas fleckig u. Rücken minimal gebräunt). €1.000

Erste deutsche Ausgabe. Goed. IV1, 1043, 5. Ziegenfuss II, 523 ff. – Antony Ashley Cooper J. Earl of Shaftesbury (1671-1713) gilt als einer der bedeutendsten Wortführer der frühen Aufklärung. – In welchem Umfang welcher der Übersetzer welche der Texte übersetzt hat, scheint umstritten. – Inhalt: Bd.1: Brief über den Enthusiasmus. Sensus

cummunis; ein Versuch über die Freyheit des Witzes und der Laune. Selbstgespräche, über Erinnerung an einen Schriftsteller. Bd.2: Untersuchungen über die Jugend. Die Moralisten, eine philosophische Rhapsodie. Bd.3: Miscellanien oder Vermischte Betrachtungen über die vorhergehenden Abhandlungen und andere Materien. – Papierbedingt minimal gebräunt u. teils minimal stockfleckig, nur Bd. 2 mit sehr zarten Bleistift-Anstreichungen, Name auf Vorsätzen von alter Hand.

Taschenatlas – Radefeld, (Carl Christian Franz) u. (Ludwig) Renner. Atlas zum Handgebrauch für die Gesammte Erdbeschreibung. 116 Karten gezeichnet u. in Stahl gestochen. Mit gest. Titel u. 115 meist grenzkolorierten Stahlstichkarten. (Hildburghausen), Bibliographisches Institut (1834-1841). Quer-Kl.-8° (15,3 x 10 cm). Titel-Bl., Verzeichnis- Bl. 110 (von 115?) losen Karten-Tafeln. Zweiteiliger Leder-Schuber in Buchform mit verg. R.-Titel, Deckel-Fileten, Innenkantenverg u. Ganzgoldschnitt (minimal berieben u. bestoßen). €500

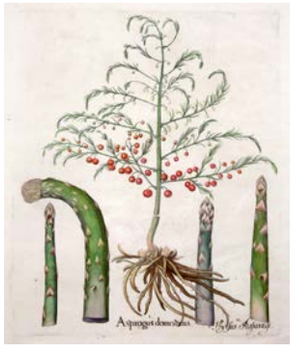
Sarkowski, Bibl.-Institut, 5, 17. – Der als „Meyer's Pfenning Atlas" bekanntgewordene Taschenatlas ist in Lieferungen erschienen und daher häufig inkomplett. – Laut Titel mit 116 Karten, aber laut Verzeichnis nur 115 Karten, von diesen fehlen Nr. 28, 36, 96, 98 u. 115 (= Holland, Ober-Österreich, Columbia, Südafrika u. der Rundplan Darmstadt-Frankfurt). – Die erste 7 Tafeln zeigen eine Himmelskarte, das Sonnensystem, die Halbkugeln der Erde, die Erde in der Polar-Projection, die Weltkarte, Antipoden-Karte d. Erde u. eine Höhenkarte, die letzten Karten (104-115) zeigen je zwei Umgebungspläne von Städten auf einer Tafel u.a. Stockholm-Lissabon, Oporto-Karlsruhe, Halle-Erfurt, Würzburg-Ulm. – Wenige Karten papierbedingt gebräunt, durchgehend leicht stockfleckig, teils eng beschnitten.

Turnebus, Adrianus (Adrien de Turnébe). Adriani Turnebi Regij Philosophiae graecae Professoris Adversariorum. [Adversaria]. Tomus primus [von 3 Bänden] duodecim libros continens. Cum Indice copiosissimo. Mit 14 großen figürl. Initialen. Paris, Ex officina Gabrielis Buonij 1564. 4°. (25 x 17 cm). 4 nn., 240 num., 18 nn. Bll. (=Index u. Corrigenda). Blindgeprägter Schweinslederband über Holzdeckeln m. 2 Schließen (etwas fleckig, nur gering bestoßen). €600

Erste Ausgabe. Adams T, 1144 (hier nur der Band 1 verzeichnet). Brunet V, 977. – Hier der erste Band von Turnebus' Adversaria. Der zweite Band wurde 1565 und die Addenda posthum 1573 veröffentlicht. Turnebus (1512-1565) hatte den Lehrstuhl für Griechisch im Collège de France (von 1547 bis zu seinem Tod 1565) und war einige Jahre lang Direktor der Presse Royale. Er veröffentlichte hervorragende Ausgaben von Aischylos (1552), Sophokles und anderen antiken Autoren. „Spät im Leben vollendete er sein wichtigstes Werk, die dreißig Bücher seiner Adversaria, in denen eine Vielzahl von Passagen antiker Autoren klug erklärt oder kühn ergänzt werden. De Thou bezeichnet sie als ‚aeternitate digna'." (Sandys, A History of Classical Scholarship II, S. 186) „Die enorm reiche Sammlung seiner Adversaria (1564/5) zeugt von seinen sehr weitreichenden Interessen." (Pfeiffer, Hist.of class.scholarship, S.111). Der Meister des Einbands ist nicht eindeutig zu bestimmen. Die figürliche Rolle (auf beiden Deckeln verwendet) besteht aus 4 Segmenten mit den Bildern von der Kreuzigung (ecce agnus), der Taufe Christi (hic est fili), der Verkündigung (ecce virgo) und der Auferstehung (ero mors). Dabei ist die Auferstehung meist nur zum Teil eingeprägt. Der Einband könnte nach Haebler I 105 f. die Nürnberger Werkstatt von Michael Endner sein, oder aber nach Haebler II 296, 3 die Münchner Werkstatt des Melchior Koch, dem Hofbuchbinder unter Herzog Albrecht V. von Bayern. – Titelblatt unten rechts zu einem Fünftel durch Feuer entfernt, dadurch auch ein Teil eines zeitgenössischen Besitzvermerkes. Kopie des ganzen Titelblatts liegt bei. Ganz wenige fast kalligraphische Anmerkungen von alter Hand. Ansonsten sehr sauberes Exemplar in einem schönen Einband.

Antiquariat Clemens Paulusch GmbH

Propststraße 11 • D - 10178 Berlin
Telefon +49 (0)30 2427 261 • Fax +49 (0)30 2424 065
info@antiquariat-paulusch.de • www.antiquariat-paulusch.de



Blumen: Hortus Eystettensis: „I. Asparagus domesticus, II. Thyrsus Asparagi.“ (Spargel), kol. Kupferstich v. Besler, um 1613, 46 x 38 (H) – Blattgr. 55,5 x 45 cm. € 1.400

Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 134. – Hübsch koloriertes Blatt, ohne rückseitigen Text. Oben rechts mit Tinte nummeriert. Unten Randeinriss bis in die Schrift, rechte w. Unterecke ergänzt. Wohl aus einer Ausgabe um 1613.

Dessau: TA., Wallwitzburg, „Wallwitzberg zu den Anlagen vom Georgen Garten gehörig.“, Aquatinta (in Sepia) v. Haldenwang n. Wehle b. Chalcographische Gesellschaft in Dessau, dat. 1800, 18,5 x 27 cm. € 600

Aus einer Folge von Aquatintaansichten der Chalcographischen Gesellschaft in Dessau, erschienen 1799-1800.

Dresden: Gesamtans., vom rechtem Elbufer von Osten, „Vue de Dresde prise du Côté du Nord-est“, altkol. Umrißradierung n. Hammer b. Rittner, um 1820, 45,5 x 63,5 cm. € 2.500

Thieme-Becker Bd. XV, S. 563. – Der Landschaftszeichner und Kupferstecher Christian Gottlob Hammer (1779-1864) war Schüler der Dresdner Kunstakademie, insbesondere von Johann Philipp Veith. 1829 wurde er dort selbst zum Professor. Er war außerordentlich fleißig und fertigte mit die schönsten Ansichten von Dresden und seiner Umgebung. Goethe interessierte sich sehr für seine Arbeiten und besuchte ihn 1810 in Dresden in seiner Werkstatt. Blick über die Elbe auf Dresden, links die Frauenkirche und mittig die katholische Hofkirche, im Vordergrund Boote, Reiter und Spaziergänger. Hammer fertigte zu diesem Blatt ein Gegenstück vom linken Elbufer von Westen. Schönes Exemplar auf Papier „J. Whatman Turkey Mill“ ohne Datierung.

Dresden: TA, Schloßplatz vom Brühl'schen Garten, „Vue de Dresde, prise du jardin de Brühl“, altkol. Umrißkupferstich v. Thime n. Hammer b. Rittners Kunsthandlung Dresden, um 1825, 45,5 x 62,5 cm. € 2.000

Thieme-B., XV, 562. – Christian Gottlob Hammer (1776-1864) war Landschaftszeichner und Kupferstecher. Unter seinen Landschaftszeichnungen gibt es sehr viele aus Dresden und Umgebung. Dekorativer Blick von der Terrasse auf den Schloßplatz, mittig die Hofkirche, links davon das Schloss. Im Mittelgrund das Italienische Dörfchen, rechts die Augustusbrücke mit einem kleinen Teil der Neustadt. Ausgezeichnetes Exemplar auf Papier mit Wz. J. Whatman Turkey Mills 1823.

Eichsfeld: Kst.-Karte, b. N. Person, „Nova et accurata Eisfeldiae delineatio“, um 1685, ca. 38,5 x 54 cm. € 900

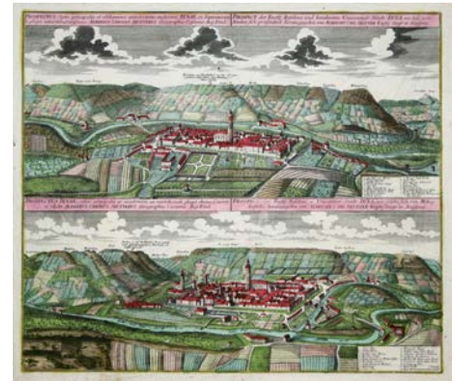
Häuser, Zum kartograph. Werk Nik. Persons, S. 170-186 (in: Festschrift J. Benzing) mit ausführl. Beschreibung. Dekorative Karte des Eichsfeldes mit Heiligenstadt im Zentrum. Im Süden Treffurt, im Norden Katlenburg-Lindau.

Erfurt: Gesamtans., „Erfordia“, kol. Holzschnitt (v. 2 Platten gedruckt) aus Schedels Weltchronik, 1493, 22,5 x 52,5 (auf Doppelfolioblatt) cm. € 1.200

Fauser, Nr. 3679. Erste Ansicht von Erfurt. Aus der lateinischen Ausgabe. Dekoratives Kolorit im Stil der Zeit.

Gotha – Eisenach: Kst.-Karte, v. Heinrich v. Rhein n. F.W. Streit im Geogr. Institut Weimar, „Charte von dem Herzogthum Gotha und dem Fürstenth. Eisenach.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1815, 41 x 59 cm. € 850

AGE, XXXIX, S. 108f („Die Bergzeichnung ist so vollkommen... und besonders interessant, da auf die Charte in großer Theil des Thüringer Waldgebirges fällt.“). Seltene, erstmals 1812 erschienene Karte, nur ein Exemplar im IKAR (Stabi Berlin). Die Darstellung reicht von Treffurt im Norden bis Zella-Mehlis im Süden, von Vacha im Westen bis Kranichfeld im Osten, mit zwei Insetkarten, links oben die Umgebung von Körner, rechts unten von Kaltennordheim und Ostheim. Zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet.



Jena: Gesamtans., zwei Darstellungen untereinander, „Prospect der Fürstl. Residenz… Stadt Jena von Norden (&) von Mittag“, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, nach 1756, 48 x 56 cm. € 1.200

Sandler, S. 12 (Nr. 305 od. 306), nicht bei Fauser. Mit Kopftitel in lat. und deutscher Sprache. Unten rechts Legenden von a-t (oben) und 1-18 unten. Seltenes Blatt, erschien wohl erst nach M. Seutters Tod bei dessen Sohn Albrecht Carl.

Leipzig: GA aus halber Vogelschau, mit Erklärungstafel von 1-18 u. zwei Wappen, „Lipsiae Insignis Saxoniae urbis et celeberrimi Emporij vera Effigies.“, altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1618, 27 x 46 cm. € 1.300

Koeman’s Atlantes Neerlandici, Leipzig 41B. Fauser, 7447. Die zweite Ansicht von Leipzig aus dem Werk von Braun-Hogenberg stammt aus dem seltenen 6. Band und ist im Vergleich zur Ansicht in der Kavalierperspektive des ersten Bandes ungleich dekorativer; nach einer offiziellen 1595 vom Leipziger Rat in Auftrag gegebenen Zeichnung von Konrad Knobloch aus Freiberg/Sachsen, aus diesem Grund sind nicht nur die Kirchen und offiziellen Gebäude sondern auch die Bürgerhäuser detailliert und architektonisch genau repräsentiert. Dekoratives, teils goldgehöhtes zeitgenössisches Kolorit. Mittelfalz unten etwas hinterlegt.

Leipzig: Panoramaansichten, „Panorama von Leipzig. Stadt. – Die Vorstädte.“, Lithographie b. Pietro del Vecchio, dat. 1841, 9,5 x 333 und 9,5 x 344 cm. € 2.200

Engelmann 635. Die beiden Panoramen von Leipzig zeigen in jeweils 10 Blatt die Stadt- und Vorstadtseite von den Promenaden aufgenommen. Beide Panoramen zeigen einen Spaziergang um die ganze Stadt, links jeweils mit dem Augustusplatz beginnend. Für die Stadtseite sind unter anderem benannt: Augusteum, Grimmasche Straße, Schwanenteich, Georgenhaus, Hallische Straße, Reitstall, Großer Blumenberg, Neukirche, Loge Balduin, Hotel de Saxe, Thomaskirche, Pleissenburg, Peterskirche und die Bürgerschule. Die Vorstadtseite zeigt unter anderem den Augustusplatz, den Rossplatz, Hotel de Prusse, Obstmarkt, Wasserkunst, Riedels Garten, Gerhards vormals Reichenbachs Garten, Löhrs Garten, Packhof, Waagegebäude, Leipzig-Magdeburger und Leipzig-Dresdner Bahnhof sowie das Schützenhaus. Beide Panoramen bereits zu je einem Leporello zusammengefügt und in Originalumschlag; vereinzelt fleckig und leicht gebräunt.

Leipzig – Geissler, R.: Album von Leipzig. – Erinnerungs-Blätter gezeichnet und lithographirt von Robert Geissler Leipzig, J. B. Klein, um 1870. 18 altkol. Lithographien m. getuschtem Rand v. Robert Geissler, kl. qu.-8° (14 x 18,5 cm), lose in Or.-Umschlag (l. fl. u. m. randl. Läsuren). € 1.200

Jäger, Robert Geissler 305, S. 109/10. – 18 Ansichten von Leipzig, alle im Format 7,6 x 11,3 cm. Sie zeigen: Marktplatz, Totalansicht (in der Mitte Augustusplatz mit Theater), Schillerstrasse, Neues Hospital, Theater-Vorderseite, Pathologisches Institut, Katholische Kirche, Schuetzenhaus-Trianongarten, Dresdener und Magdeburger Bahnhof, Neues Schuetzenhaus, Thueringer Bahnhof, Schloss Pleissenburg, Rosenthal und Gellertdenkmal, Eingang in’s Rosenthal, Thomaskirche, Schuetzenhaus-Trianongarten II, Theater-Rueckseite, Napoleonstein. – Alle Ansichten bis auf das Pathologische Institut (min. fl.) sauber und gut erhalten, das sehr gelungene Kolorit unseren Erachtens von alter Hand.

Leipzig – Schwarz, Karl Benjamin: Romantische Gemählde von Leipzig. Eine Folge von vier und zwanzig Prospecten gezeichnet und gestochen von Karl Benjamin Schwarz. Leipzig, Karl Tauchnitz, 1804, Frontispiz (Taf.23), Tit., 1 Bl., 56 SS. m. 23 altkol. Umrissrad., qu.-gr.-8°, flex. Or.- Broschur m. marm. Vorsätzen und Vorbesitzer-Exlibris (st. ber. und besch.). € 4.500

Thieme-B. 30, S.365. – Im Original und vollständig, wie hier vorliegend, außerordentlich selten. – Blatt 24 „Das Innere der Nicolai Kirche“ nachträglich auf einen Steg aufgesetzt und im seltenen Blaudruck. Die weiteren Ansichten – farbfrisch und dekorativ – zeigen: Der Markt aus der Catharinenstrasse / Das Georgen Spital vom Schneckenberge / Das Georgen Hospital / Das Gothische Thor von der Park Seite / Ansicht des Parks aus dem Gothischen Thore / Das Gothische Thor von der Allee Seite / Das Hallische Thor / Der Schneckenberg von der runden Brücke / Promenade im Park / Am Teiche im Park / Ansicht der Stadt von der Rosenthaler Brücke / Die Neu-Kirche / Das Barfuss Pförtchen / Ansicht der Stadt von der Hahnreybrücke / Die Thomas Kirche von der Alleeseite / Die Pleissenburg / Die Sternwarte / Das Peters Thor / Statue des Churfürsten Friedrich August III. auf der Esplanade / Die Bürgerschule / Der Rossmarkt / Der Markt aus der Petersstrasse.

Rastatt: Sammelblatt, „Erinnerungen an das preussische Lager vor der Festung Rastadt, (im Juni 1849).“, Lithographie n. Fr. Kaiser b. Friedrich Gutsch in Karlsruhe, dat. 1849, 40 x 42 cm. € 950

Schefold, 32343. Seltenes Sammelblatt aus den letzten Tagen der Badischen Revolution mit der Belagerung der Festung Rastatt. Mittig über die ganze Breite Panorama der Stadt, darüber und darunter je 3 Ansichten aus dem Lagerleben. Die Stadt Rastatt wurde ab dem 30. Juni 1849 vom II. Preussischen Armee-Korps unter Generalleutnant Karl von der Groeben eingeschlossen. Nach einer dreiwöchigen Belagerung wurde die Festung übergeben.

Schweiz (Switzerland): Litho.-Karte, n. R. Leuzinger b. Lips in Bern, „Neues geographisches Spiel, unterhaltend & belehrend für jung und alt. Die Schweiz, eingeteilt in 49 Wahlkreise.“, mit Flächenkolorit, um 1885, 31 x 46 cm. € 1.000

Sehr seltenes Puzzle-Spiel der Schweiz mit 49 ausgeschnittenen und auf Karton montierten Segmenten. In illustriertem Originalkarton (dieser berieben und bestoßen). Kein Exemplar im IKAR, nur ein weiteres Exemplar in der Fondazione F., M. e G. P. Giudicetti (Rama, GR) auffindbar. Komplett mit allen Teilen und ill. Karton (dieser etw. beschädigt).

Antiquariat Peter Ibbetson

Anke Ahle und Karsten Heider GbR
Ohler Str. 14 • D - 51766 Engelskirchen/Ründeroth
Tel. 02263 7158018 – Messetelefon: 0172 5835647
info@antiquariat-peteribbetson.de • www.antiquariat-peteribbetson.de

Bibliophilie • Einbandkunst • Buchbinderliteratur • Judaica
Umfangreiches Archiv für Buchbinderei und Einbandkunde

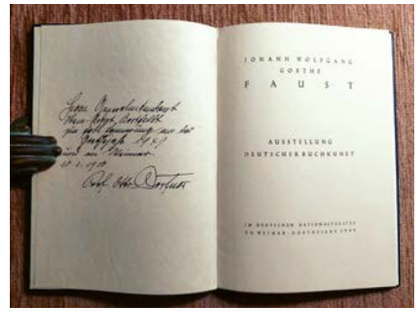
— OTTO DORFNER / WEIMAR —

Signierter Meistereinband, Katalog und Autograph von Otto Dorfner – Goethe, Johann Wolfgang. Faust. Erster und zweiter Teil. München, Knaur, 1949. 8° (21,5 x 14 cm).

499 Seiten. Bibliophiler Druck in rot und schwarz zum Goethejahr 1949. € 3.500

Sehr schöner signierter Meistereinband von Otto Dorfner. Franzband in rotbraunem Saffianleder auf 4 Doppelbünden, mit vergoldetem Deckel-und Rückentitel, Handvergoldung und Handblinddruck, Steh-und Innenkantenvergoldung, Goldschnitt und handumstochenen Kapitalen. Vorsatz aus Roma-Bütten. Goldgeprägte Stempelsignatur am hinteren Innendeckel. Im Schuber mit Lederfassung. – Makellos frisches Exemplar.

Zugabe: Johann Wolfgang Goethe: Faust. Ausstellung deutscher Buchkunst im Deutschen Nationaltheater zu Weimar. Goethejahr 1949. Künstlerische Bucheinbände von Professor Otto Dorfner, Weimar.



8° (21,7 x 15,5 cm). 36 Seiten mit Abbildungen auf Tafeln. Dunkelblauer Ziegenlederband der Dorfner-Werkstatt Weimar mit Deckelvergoldung. Im Schuber.

Sehr gut erhalten. Rücken des Katalogs etwas aufgehellt. Seiten am Rand teils minimal fleckig.

Beide Bände aus dem Vorbesitz von Hans-Robert Bortfeldt (1905-1955), dem damaligen Intendanten des Deutschen Nationaltheaters Weimar.

Anlässlich der Ausstellung handgebundener Faust-Ausgaben von Otto Dorfner im Goethe-Jahr 1949 im Weimarer Nationaltheater, erhielt der damalige Generalintendant am 30.03.1950 diese Faust-Ausgabe in einem von Dorfner signierten Handeinband mit kalligraphiertem Widmungsblatt auf Pergament, zusammen mit einem ebenfalls handgebundenen Exemplar des Ausstellungskataloges mit handschriftlicher Widmung und Signatur Otto Dorfners als Zugabe.

Historisch bemerkenswertes Ensemble mit interessanter Provenienz.

Otto Dorfner Werkzeugkasten Nr. 3. Stuttgart, Leo, 1929. € 3.500

Original-Holzkasten mit Werkzeugen für die kunsthandwerkliche Buchbinderei, den Otto Dorfner 1929 für die Fa. Wilhelm Leo Nachfolger Stuttgart in drei verschiedenen Ausführungen konzipierte. Der Werkzeugkasten Nr. 3 für Buchbindergesellen und Buchbindermeister mit 31 Teilen [das Holzkästchen mit dem Heftlade-Zubehör als ein Teil gezählt] ist dabei der deutlich umfangreichste und beinhaltet alle gebräuchlichen Werkzeuge, die zur Herstellung eines Handeinbands benötigt werden.

30,5 x 40,5 x 7 cm. Gewicht: 6 kg.

Kasten aus Buchenholz mit Messinggriff, herausschiebbarer Aufhängung und Rindslederschlaufen zur Arretierung der einzelnen Werkzeuge.

Sehr gut erhalten. Mit 30 (von 31) Original-Werkzeugen. Es fehlt die Zwickzange. In diesem Zustand und nahezu vollständig von großer Seltenheit.

– Erste Werbeanzeige AAfB 1929, 1163. Ausführlich AAfB 1930, 106f. und Dag-Ernst Petersen in: Zwischen van de Velde und Bauhaus (1999) mit ausführliche Beschreibung und Auflistung aller Werkzeuge.

Dieser Kasten stammt aus dem Nachlass des Dorfner-Schülers Alfred Schmidt / Oelsnitz.

Beiliegend der Katalog: Zwischen van de Velde und Bauhaus. Otto Dorfner und ein wichtiges Kapitel der Einbandkunst (1999) sowie ein Original-Werbeprospekt aus den 1930er Jahren mit Abbildung des vollständigen Koffers und ein Foto von Alfred Schmidt bei der Handvergoldung in der Dorfner-Werkstatt Weimar um 1932.

Otto Dorfner (1884-1955), der auf Empfehlung Paul Kerstens 1910 von Henry van de Velde als Werkstattleiter an die Kunstgewerbeschule Weimar berufen wurde, und von 1919-1022 auch am Bauhaus als Werkmeister tätig war, zählt weltweit zu den renommiertesten Einbandkünstlern des 20. Jahrhunderts.

Nachdem er 1913 seine eigene Werkstatt gegründet hatte, folgte 1922 die Gründung einer privaten Fachschule für die kunsthandwerkliche Buchbinderei. Der von Otto Dorfner und seiner Schule geprägte Linienstil, bei dem neben der geometrischen Flächenaufteilung des Buchdeckels der Einsatz von Schrift in Linien- und Bogensatz ein zentrales Gestaltungselement bildet, wurde in den 1930er und 40er Jahren zur vorherrschenden Formensprache der deutschen Einbandkunst.

In diesem Stil fertigte Dorfner auch die Vorzugsausgaben der 1923 gegründeten Cranach-Presse von Harry Graf Kessler. Doch neben dem Lehr- und Werkstattbetrieb schuf Dorfner etwa 300 Einbände nach eigenen Entwürfen, darunter etwa 200 in späten Jahren entstandene Einbände zu Goethes „Faust“, den er immer wieder neu interpretierte.

Dorfner war Mitglied des Jakob-Krause-Bundes (1912-1931) und Gründungsmitglied der Vereinigung Meister der Einbandkunst (MDE) im Jahr 1923. Neben zahlreichen anderen Auszeichnungen und Preisen für sein buchkünstlerisches Schaffen erhielt er 1937 den Grand Prix auf der Pariser Weltausstellung.

Ausführlich: Mechthild Lobisch (Hg.): Zwischen van De Velde und Bauhaus. Otto Dorfner und ein wichtiges Kapitel der Einbandkunst (1999). – John Dieter Brinks, Beate-Dorfner-Erbs, Thomas Föhl, Frank Sellinat: Werkstatt Otto Dorfner – Buchkunst in Weimar (2019).

Antiquariat Rabenschwarz

Wendenstraße 48 • D-38100 Braunschweig
Telefon +49 531 124064 • mobil 0177 4108695 • rabenschwarz@t-online.de

Literatur • Philosophie • Kunst • Buchwesen • Firmengeschichte • Naturwissenschaften

---

Roma. Giulio Andreotti. Alberto Arbasino. Giulio Carlo Argan. Federico Fellini. Alberto Moravia. Flavio Costantini. Franco Gentilini. Piero Guccione. Mario Schifano. Riccardo Tommasi Ferroni. Giulio Bolaffi Editore. Torino 1977. OHalbleinen im Schuber. 2° (49,5 x 35,5 cm). € 650

Reihe: GLI AUTOGRAFI 5. Nicht paginiert, enthält 30 kartonierte Seiten (mit 5 unter Passepartout eingefügten Graphiken), 39 Seiten Text (in italienischer Sprache) und Graphiken. Das Buch enthält Artikel von Andreotti, Arbasino, Argan, Fellini und Moravia, jeweils mit Foto und von den Autoren mit Bleistift signiert. Das Buch enthält außerdem fünf Graphiken unter Passepartout (1 Aquatinta-Radierung, 1 Serigrafie Offsetdruck, 1 Siebdruck, 2 Lithografien, Angaben im Impressum) von Flavio Costantini, Franco Gentilini, Piero Guccione, Mario Schifano und Riccardo Tommasi Ferroni, jeweils signiert und numeriert, die speziell für dieses Buch mit Bezug auf Rom angefertigt wurden. Das Buch erschien in einer numerierten Auflage von 250 Exemplaren, Gesamtauflage 280, hier Nummer 250/250. Guter Zustand.

Rehtmeyer, Philipp Julius. (Philippo Julio). Antiquitates (ab Teil 3: Historiae) ecclesiasticae inclytae urbis Brunsvigae, Oder: Der berühmten Stadt Braunschweig Kirchen-Historie. Gedruckt und verlegt durch Christoph-Friedrich Zilligers – und Ludolph Schröder. Braunschweig. 1707–1720. Pergament. 8°. € 850

In derer ersten Theile Die auswendige oder äußerliche Beschaffenheit derer in- und nahe bey Braunschweig belegenen Stiffter / Klöster/ … ordentlich beschrieben wird; (Theil 2) … Der inwendige und innerliche Zustand der Braunschweigischen Kirche / was sie unter dem Pabstthum vor eine Gestalt und Ansehen in ihrem Kirchen-Regiment / Lehre und Leben gehabt / … / und wie sie kurtz vor der Reformation beschaffen gewesen … Auch mit einer besonderen Vorrede von Jo. Andreae Schmid (Schmidii). 8 Blatt (inkl. Titel), 312 Seiten (1. u. 2. Teil), 256 Seiten (Beilagen), 10 Blatt Corrigenda; Pars III. Dritter Theil / Darinn Die Reformations-Historie Samt Denen Lebens-Beschreibungen derer Superintendenten, Coadjutorn (Beistand), Pastorn … Ingleichen Die Historien der Kirchen-Ordnungen / des Corporis doctrinae Julii, … biß auf das Jahr 1586. beschrieben. Und In denen Beylagen Die Epistolae, Consilia, Responsa … . 6 Blatt (inkl. Titel), 536 Seiten, 4 Blatt Inhalt, 464 Seiten Anlagen. Mit einem gefalteten Stammbaum (Kupferstich von Beck).; Pars IV. / Vierter Theil / Darinn die Reformations-Historie Samt Denen Lebens-Beschreibungen derer Superintendenten, Coadjutorn, Pastorn und Schul-Rectorn;… biß auf die jetzige Zeit beschrieben; Und in denen Beylagen Die Epistolae, Consilia, Responsa … beygefüget; Auch die Supplementa und Register angehänget sind; 1715. 4 Blatt (inkl. Titel), 718 Seiten; Pars V. / Fünfter Theil, Darinn Die bey dem Vierten Theil versprochene Beylagen, Epistolae, Consilia, Responsa &c. Auch die Supplementa und Register über das gantze Werck; … 1720. 2 Blatt (inkl. Titel), 364 Seiten, 2 Blatt Verzeichnis der Briefe und Urkunden; 280 Seiten Supplemente, 13 Blatt Register für alle Teile.

5 Teile in 2 Büchern. Braunschweig, Zilliger, Schröder, 1707–1720. Pergamentbände der Zeit mit verblassten handschriftlichen Rückentiteln. Vollständige Ausgabe, Standardwerk zur Kirchengeschichte. Zustand: Innen minimal gebräunt und fleckig, vereinzelt mit Anstreichungen. Einige Blätter sind verheftet (dadurch springende Paginierung). Die Einbände haben pergamenttypische Flecken. Beide Bände am unteren Rücken mit kleinen Fehlstellen.

Landesplanung im engeren Mitteldeutschen Industriebezirk Merseburg. Ihre Grundlagen, Aufgaben und Ergebnisse. Verlag der Landesplanung für den engeren Mitteldeutschen Industriebezirks Merseburg. Merseburg 1932. Leinen-Flügelmappe. Quer-2° (61 x 42 cm). € 380

Bearbeitet und herausgegeben von der Landesplanung Merseburg unter Mitarbeit des Landeshauptmanns der Provinz Sachsen, der Landesplanungen Magdeburg, Westsachsen-Leipzig, Ostthüringens, der Städte Dessau, Halle, Leipzig, Magdeburg, … Hier nur der Kartenband, laut DNB ist ein Textband nicht erschienen. Enthält 39 Karten auf 34 Blättern (Blattgröße 60 x 47 cm). Maßstab: 1:1000 000; 1:200 000, die Wirtschaftspläne 1:25 000 und 1:50 000. Enthält Karten zur politischen Gliederung, Wasserschätze, Waldverbreitung, Bevölkerung, Lagerstätten, Gesteine, Verkehr, Personenzug und Güterzugverkehr in Mitteldeutschland; Standorte und Belegschaft der Industrie und Bergbaubetriebe, Bevölkerungsstand, Überlandnetz der Elektrizitäts- und Gasversorgung. Wirtschaftspläne der Orte Wittenberg, Dessau-Roßlau, Bitterfeld, Hettstedt-Sandersleben, u.a.. Zustand: Die Leinenmappe ist am Rücken oben und unten eingerissen (1cm), aus einer Institutsbibliothek ausgeschieden (Stempel auf Mappe), die Karten sind am oberen rechten Rand gestempelt (Institutsstempel).

Delius, (Christian Heinrich). Untersuchungen über die Geschichte der Harzburg und den vermeinten Götzen Krodo. H. Vogler. Halberstadt 1826. Pappband der Zeit. 8°. € 340

XXVIII, 303 Seiten und 1 Seite Druckfehler. Angebunden: Urkunden-Beilagen und Anhänge zu Delius Untersuchungen über die Geschichte der Harzburg. 63 Seiten. Angebunden: Über den vermeinten Krodo zur Harzburg. Eine historische Untersuchung. 156 Seiten (es fehlen die Seiten 157–168, Literaturhinweise zur Auseinandersetzung mit dem vermeintlichen (germanisch/sächsischen Gott) Krodo, als Kopie beiliegend), 1 Tafel vor dem Titel (Gelübde an Krodo und in

Urkunden gefundene Aufschriften in den angeblichen Schriftzügen), 2 ausfaltbare lithographierte Tafeln. Der marmorierte Pappband ist berieben und bestoßen. Das Buch gilt als kritische Auseinandersetzung mit dem zuvor erschienenen Titel von E. J. G. Leonhard, Die Geschichte der Harzburg (ebenfalls im Angebot) und als Widerlegung der Krodo-Episoden.

(Hildesheim) Ius cerevisiarium. Tum explicatum tum refutatum Oder gründtlicher Gegen-Bericht / Wie weit die Hoch-Fürstliche Haubt- und Residentz-Stadt Hildesheim von denen Bischöffen als ihren Landts-Fürsten mit dem Braw-Wesen begnadiget: Wie selbiges von erwehnter Stadt gegen den klaren Inhalt des Privilegii, und der vorgegebenen Observanz auff ein Monopolium ohne Fug außgedeutet / der Brawer-Gilds allein zugelegt / und den übrigen Bürgern benommen. Seiner Hoch-Fürstl. Gnaden aber / Dero Würdigem Thum-Capitul / Clero, Ritterschafft / und andern Stiffts-Städten ohne einigen Schein Rechtens in Streit gezogen / und denenselben die Verkürtzung der Burgerlichen Nahrung unguetlich zugemessen werden wolle. Bey Johann Leonhard Schlegel / Fürstl. Bischöfl. Buchdr. Hildesheim 1690. Broschur. 8°. € 280

JUS CEREVI-
SIARIUM.
TUM
EXPLICATUM TUM REFUTATUM
Oder gründtlicher
Gegen-Bericht/
Wie weit die Hoch-Fürstliche
Haubt- und Residentz-Stadt
Hildesheim von denen Bischöffen als ihren
Landts-Fürsten mit dem Braw-Wesen
begnadiget:
Wie selbiges von erwehnter Stadt gegen den
klaren Inhalt des Privilegii, und der vorgegebenen Ob-
servanz auff ein Monopolium ohne Fug außgedeutet / der
Brawer-Gilds allein zugelegt / und den übrigen Bürgern
benommen.
Seiner Hoch-Fürstl. Gnaden aber / Dero
Würdigem Thum-Capitul / Clero, Ritterschafft / und
andern Stiffts-Städten ohne einigen Schein Rechtens in Streit
gezogen / und denenselben die Verkürtzung der Burgerlichen Nahrung
unguetlich zugemessen werden wolle.
Gedruckt zu Hildesheim / bey Johann Leonhard Schlegel /
Fürstl. Bischöfl. Buchdr. Anno 1690.

120 Seiten mit Zierleisten im Druck. Zustand: Einfacher grauer Einbandkarton vermutlich aus späterer Zeit, dieser am Rücken aufgehellt und auf der Vorderseite mit Feuchtigkeitsfleck, Titel (ius cerevisiarium) handschriftlich eingetragen auf der Titelbroschur. Innen sauber im Druck, wenige Seiten minimal gebräunt. Die Schrift besteht aus einzelnen Beilagen (Beylagen), Briefen, Extracten, Mandat-Texten unterschiedlicher Verfasserschaft.

Ueber den Holzmangel. Eine Vorstellung an alle sächsische Vasallen zu dem bevorstehenden Landtage in Dreßden. Dresden, Leipzig 1799. Broschur – Interimseinband. Kl.-8°. € 125

30 Seiten. Angebunden: **Einige kurzgefaßte Bemerkungen über Holzwuchs und Holzfrevel.** Veranlasst durch die den chursächsischen Vasallen gewidmete Schrift ‚Ueber den Holzmangel'. Ebenda 1799. 64 Seiten. Zustand: Blauer Karton, dreiseitig unbeschnitten, hintere Einbandbroschur mit altem Feuchtigkeitsrand. Vorsatz mit Exlibris: Bibliotheca Seckendorfiana. Titelblätter jeweils mit einem Namenseintrag (nicht leserlich). Anonymer Verfasser, möglicherweise eine Kanzleischrift bzw. Kanzleivorlage.

Bergbau. Der Bergbau im Osten des Königreichs Preussen. Festschrift zum XII Allgemeinen Deutschen Bergmannstag in Breslau 1913. Berlin/Waldenburg, herausgegeben vom Oberschlesischen Berg- und Hüttenmännischen Verein /… 1913–1914. Band I–VI mit Anlagebänden (10 Bücher und eine Kartenmappe). € 480

Band I: Beiträge zur Geologie Ostdeutschlands. Anlage-Band I: Der gegenwärtige Stand des Spülversatzverfahrens in Oberschlesien. Band II: Der Oberschlesische Industriebezirk. Band II: Karten-Anlagen zum Handbuch des Oberschlesischen Industriebetriebes. Anlage-Band II: Das Arbeiterwohnungswesen in der Oberschlesischen Montanindustrie. Band III: Der Waldenburg-Neuroder Industriebezirk. Anlage-Band III: Die Wasserversorgung des oberschlesischen Industriebezirk. Band IV: Die übrigen Bergbaubezirke. Band V: Aus der Vergangenheit des schlesischen Berg- und Hüttenlebens. Anlage-Band V: Das goldene Buch von Tarnowitz. Ehrentafel nebst Begleitbriefen. Band VI: Bericht über den XII. Allgemeinen Deutschen Bergmannstag. (erschien 1914). Rote Leinenbände mit goldgeprägten Titel auf Deckel und Rücken. Zustand: Einzelne Bände mit kleinen Mängeln: Stempel, Anmerkungen, gelockerte Bindung, beriebene Rücken … (genauere Hinweise können mit einer ausführlichen Beschreibung zugesandt werden). Vollständige Ausgabe der unter dem Titel „Der Bergbau im Osten des Königreichs Preussen. Festschrift zum XII Allgemeinen Deutschen Bergmannstag in Breslau" erschienen Bände.

Hegenberg, F. A. Unterricht im Höhenmessen mit dem Barometer nach den neusten in der Physik gemachten und hierher gehörigen Entdeckungen berichtigt. Verlag C. F. Appuns Buchhandlung. Bunzlau 1828. Pappband der Zeit. 8°. € 200

VIII, 331 Seiten mit zahlreichen Tabellenseiten, 2 Seiten Verbesserungen (Korrekturen) und eine Steindrucktafel im Anhang. Nebst fünf hypsometrischen Tafeln, vermittelt welchen die gemessenen Höhen durch einfache Addition und Subtraktion sehr leicht und ganz genau zu berechnen sind; desgleichen einer Tafel zur Reduction der Trisen … und einer Tafel der geographischen Breiten der bekanntesten Oerter in Europa. Zustand: Schlichter rotbrauner Pappband mit Rückentitulatur, Einband und Einbandkanten sind bestoßen und berieben. Vorsatz mit privatem Stempel und Namenseintrag. Der Verfasser war Königlich. Preußischer Kondukteur und Privatdozent der Mathematik.

Krünitz, D. Johann Georg. Ökonomisch-technologische Encyklopädie oder allgemeines System der Staats-, Stadt-, Haus- und Landwirthschaft, wie auch der Erdbeschreibung, Kunst- und Naturgeschichte in alphabetischer Ordnung. … (Hier:) Drei und neunzigster Theil, von Moi bis Mordbeil. Gedruckt bei Joseph Georg Traßler, Brünn 1811. Pappband späterer Zeit. 8°. € 120

794(2) Seiten mit 39 Kupfertafeln im Anhang, darunter eine Mondkarte. Behandelt u.a. folgende Begriffe: Molken, Molybdaen, Monarchie, Monath, Mond, Monopol, Monument. Zustand: Nachgebunden, weißer Pappband um 1900, Rückentitulatur berieben, Eckkanten bestoßen. Eine Tafel in der Reihenfolge falsch eingefügt. – Hinweis: Weitere Bände der Encyklopädie am Stand.

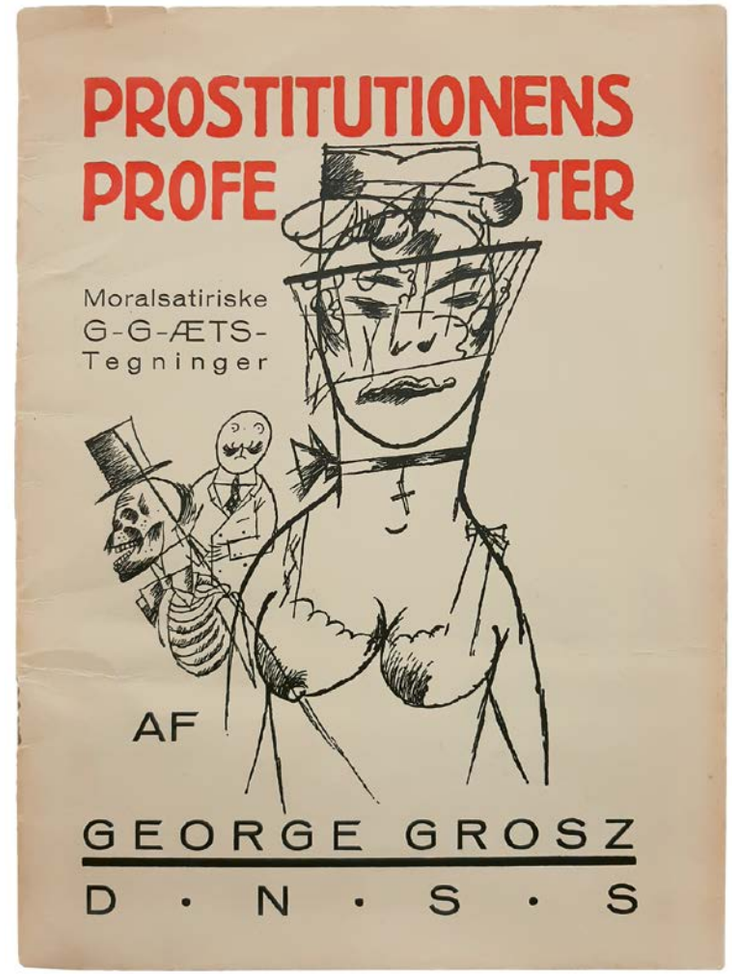
Rotes Antiquariat und Galerie Meridian

Rungestraße 20 • D - 10179 Berlin / Knesebeckstraße 13/14 • D - 10623 Berlin
Telefon (030) 27593500 oder (030) 37591351
info@rotes-antiquariat.de oder galerie@rotes-antiquariat.de

Kunst und Literatur 20. Jahrhundert • Socialistica

Social Kunst. Heft 1 bis 9 [komplett]. Mondes Verlag, Kopenhagen. 1932. je ca. 30 unpag. S. 4°, illustr. Orig.-Karton. € 900

Komplette Folge dieser Schriftenreihe mit Themenheften zu dänischen und internationalen sozialkritischen und Avantgarde-Künstlern. 1. Aksel Jorgensen, 2. Anton Hansen, 3. Käthe Kollwitz, 4. Themenheft USA (Hugo Gellert, William Gropper, Fred Ellis u.a.), 5. Robert Storm Petersen, 6. Themenheft Sowjetunion (Deni, Lebedev, Moor u.a.), 7. Anton Hansen, 8. Themenheft Fotomontage (Heartfield, Moholy-Nagy, Rodtschenko u.a.), 9. George Grosz. – Kartons etwas gebräunt und teilw. berieben, insges. guter Zustand.



Grosz, George. Prostitutionens Profeter. (Moralsatiriske G-G-ÆTS-Tegninger.) DNSS [Kopenhagen]/Malik-Verlag, Berlin. [1924.] 30 S. m. 24 ganzs. Abb. nach Zeichnungen von George Grosz. 25,4 x 18,7 cm. Orig.-Broschur m. Illustr. von Grosz. € 3.500

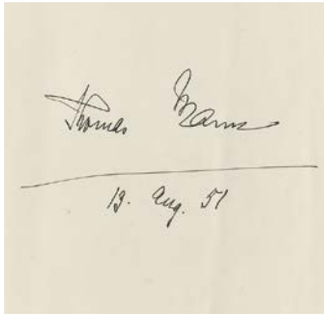
Sehr seltene, da in kleiner Auflage gedruckte und größtenteils vernichtete Grosz-Publikation. – Mit dem vorangestellten Text „Der Mensch ist nicht gut – sondern ein Vieh“ von George Grosz in dänischer Übersetzung. – Die auf dem Titelblatt als Herausgeber firmierende DNSS (Det Ny Studentersamfund) war eine von linken Studenten 1922 gegründete Organisation, die nicht nur politisch den Kommunisten nahestand, sondern auch mit der künstlerischen Avantgarde verkehrte. Ihre Protagonisten führten z.B. Anfang September 1922 ein dadaistisches Happening vor dem Hauptgebäude der Kopenhagener Universität durch. Einer ihrer Köpfe, der Dichter Rudolf Broby Johansen hatte 1923 in Berlin George Grosz und Herwarth Walden kennengelernt, bei dem er auch wohnte und der einige Gedichte von ihm im „Sturm“ veröffentlichte. Sein erster Gedichtband, der Ende 1922 im neu gegründeten Verlag der DNSS erschien, wurde sogleich von der dänischen Polizei beschlagnahmt. Die Zeitschrift „Pressen“, die der DNSS fortan herausgab, war in der Gestaltung von Futurismus und Dadaismus beeinflusst und veröffentlichte auch Zeichnungen von George Grosz. – Der vorliegende Band zeigt die enge Zusammenarbeit von DNSS und Malik-Verlag, dessen Copyright auf der Rückseite des Titelblattes steht. – Frank Hermann vermutet in seiner Malik-Bibliografie, dass der Band durch den Malik-Verlag hergestellt wurde: „Da die Sammlung auch Blätter aus Ecce Homo enthält und der Druck in die Zeit des Prozesses fällt, liegt die Umgehung einer erneuten Zensur durch Auslieferung ins Ausland nahe. Die Lieferung (die Anzahl der hergestellten Bücher kann nicht mehr nachgewiesen werden) wurde jedoch vermutlich vom dänischen Zoll beschlagnahmt und völlig vernichtet. [...] Die in diesem Band enthaltenen Zeichnungen sind in dieser Zusammenstellung nie wieder erschienen, zum Teil wurden die Zeichnungen in späteren Veröffentlichungen des Malik-Verlages wiederverwendet [wobei die Titelzeichnung nicht weiter verifizierbar ist].“ – Klammerung etwas rostfleckig, Falz mit 6 cm Einriss, Hinterumschlag mit kleinem Eckausriss (ohne Textverlust), Vortitel mit späterem Schenkungsvermerk, Exemplar gering gebräunt, aber sonst erstaunlich frisch. – Hermann 171. – Bülow 64. – Nicht bei Dückers.

Benn, Gottfried. Morgue und andere Gedichte. A. R. Meyer, Berlin-Wilmersdorf. (1912.) 8 Bll. Kl.-8°, Orig.-Kordelheftung mit Verlagssignet. € 4.800

Erste Ausgabe des literarischen Erstlings. – Eins von 500 Expl. auf Hadernbütten. Daneben erschienen 5 Expl. auf Pergament. – Gedruckt als „einundzwanzigstes Flugblatt“ im März 1912 bei Paul Knorr (Wilmersdorf). – Letzte Seiten mit Anzeige zu den bisher erschienenen „lyrischen Flugblättern“ inklusive Auszügen aus Rezensionen. – Eins der wenigen „Flugblätter“ mit Reihennummer. – Alfred Richard Meyer, der Entdecker des Schriftstellers Benn, erinnerte sich folgendermaßen an seine erste Begegnung mit den Versen des 25 Jahre jungen, frisch promovierten Arztes sowie an die explosive, tief gespaltene Reaktion der Presse auf eben diese Verse: „Gottfried Benn? Noch bis zum März 1912 wußte niemand von ihm. Bis auf wenige seiner Freunde. So auch Adolf Perentz, der Redakteur, der mir ein wirres Manuskript zugehen ließ, dessen Lektüre mich mißmutig machte und schon zu hastigerem Weiterblättern [...] veranlassen wollte, bis ich dann zu einem angehängten Zyklus, der mit den bisherigen Versen schier unvereinbar schien, gelangte und – aufschrie. Der das geschrieben hatte, kam nicht von der Theorie, sondern aus den Erlebnissen des ärztlichen Berufes. ‚Morgue‘ hieß der Zyklus [...] Das Flugblatt war in acht Tagen abgesetzt und gedruckt [...] Wohl nie in Deutschland hat die Presse in so expressiver, explodierender Weise auf Lyrik reagiert wie damals bei Benn...“ – Titelbl. mit winzigem Randeinriss u. an der Heftung fachm. restauriert, insg. gut erhalten. – Faber/Wurm S. 48f. – Raabe/Hannich-B. 24.2. – Raabe, Zeitschriften 144.21. – Josch D 4.1. – Smolen 21. – Lohner/Zenner 1.1.

Heartfield, John – George Grosz – [Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)]. Arbeiterkalender 1933. 15 Jahre Deutsche Revolution. Carl Hoym Nachf., Hamburg-Berlin. [1932]. 127 S. Gr.-4°, Priv.-Leinenbd. € 400

Der komplette Orig.-Abrisskalender neu eingebunden. – Reichhaltig illustrierter Jahreskalender der KPD, in dem zu den einzelnen Jahrestagen entsprechende Ereignisse knapp notiert werden. Auf der Rückseite des jeweiligen Kalenderblatts befinden sich kleinere Abhandlungen. – Mit Illustr. nach Grosz, Heartfield u.a.

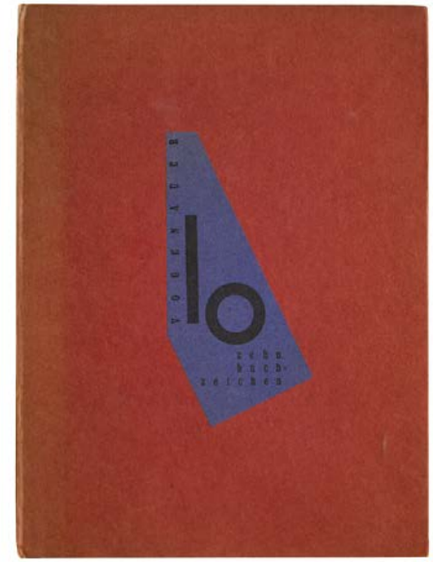


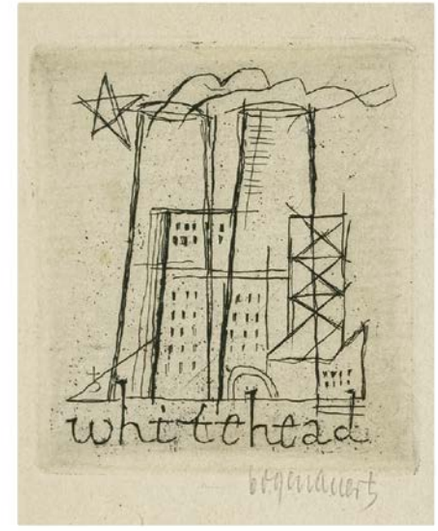
Mann, Thomas. Der Zauberberg. Roman. Bd. 1 u. 2. Bermann-Fischer, Stockholm. 1946. XXVI, 521; 572 S. 8°, Orig.-Leinenbde. (Entwurf: Hugo Steiner-Prag). € 450

(= Stockholmer Gesamtausgabe). – 146.-149. Auflage. – Fliegender Vorsatz von Bd. 1 **von Thomas Mann eigenh. signiert und datiert** 13. Aug. [19]51. Thomas Mann schreibt in seinen Tagebüchern zum 13. August 1951 u.a.: „Abend Vorlesung in der Aula Academica. Trotz akustischer Schwierigkeiten ehrenvoller Verlauf. (Gekürztes Reise-Kapitel und Cirkus). Autogrammjäger-Gedränge…“ – Vorsatz mit Exlibris „Buchhändler Richard Müller“. – Guter Zustand.

Vogenauer, E[rnst] R[udolf]. 10 Buchzeichen. Heinrich Graf, München. (1924). 2 Bll., 10 mit Kaltnadel radierte „Pseudo-Exlibris“, jeweils signiert. 4°, rote Orig.-Pappmappe m. mont. blauen Deckelschild. € 2.000

Eines von 50 Exemplare, wovon 25 in den Handel gelangten. – Alle Blätter auf Velin-Karton mit dem Prägestempel Heinrich Grafs montiert und der Druckvermerk von ihm signiert. – Beiliegend ein späterer Brief von Graf auf seinem Briefpapier. – **Die Folge fertigte Ernst Rudolf Vogenauer (1897-1969) im Jahr seiner Teilnahme an der Bukarester Avantgarde-Ausstellung „Contimporanul“,** welche von den Betreibern der gleichnamigen Zeitschrift unter Leitung von Marcel Janco und Max Herman Maxy – der die meisten der deutschen Arbeiten zusammentrug – initiiert worden war. Hier reihten sich Arbeiten Vogenauers zwischen Werke von 15 weiteren ost- und westeuropäischen Künstlern wie Hans Arp, Kurt Schwitters und Paul Klee sowie Viking Eggeling, Lajos Kassák und Karel Teige ein. (Vgl. Roland Prügel. Im Zeichen der Stadt. Avantgarden in Rumänien 1920-1938. Köln 2008). „Die Radierungen im





Stil des sozialkritischen Konstruktivismus verleugnen nicht ihre Nähe zu Arbeiten der Kölner ‚Gruppe progressiver Künstler‘ und erinnern an gleichzeitige Graphiken von Paul Klee.“ (Jürgen Holstein. In Marginalien 168). Gewidmet sind die Blätter von 1 bis 10: Lenin, Klara Zetkin, Toller, Szemere, Ledebour, Guilbeaux, Nexö, Holst, Whitehead und Siegrist. – Vogenauer lernte bei F. H. Ehmke in München und wirkte als Illustrator an einigen Pressendrucken mit, verzeichnet bei Rodenberg, „Deutsche Pressen“. Während der NS-Diktatur war er Mitarbeiter der Reichsdruckerei. 1946 erhielt Vogenauer eine Dozentur an der neu gegründeten Hochschule für angewandte Kunst in Berlin-Weißensee, er gehörte somit zur Gründergeneration des renommierten Instituts. In dieser Zeit gestaltete er Plakate und Schutzumschläge sowohl für die SBZ als auch für westdeutsche Verlage. In der Formalismusdebatte bezog er deutlich Position und trat in seinen Arbeiten nicht im Sinne des Sozialistischen Realismus auf. So heißt es in seiner Kaderakte: „Stark formalistisch, Epigone der westdeutschen Kunst“. Trotz dessen leitete er bis 1958 das Fachgebiet Formgestaltung. Sein Nachlass befindet sich mittlerweile in der „Sammlung für industrielle Gestaltung“, Berlin. (Vgl. ebenda). – Die ersten 2 Blätter mit Titel, Druckvermerk, Gedicht Vogenauers und Inhaltsverzeichnis; gesetzt in einer geometrischen, an Paul Renner und die „Neue Typografie“ des späten Weimarer Bauhauses (Moholy-Nagy) orientierten Typografie. – Guter Zustand.

Buch- und Kunstantiquariat Tode

Inhaber: Riewert Quedens Tode – Dudenstraße 36 • D-10965 Berlin
Telefon +49 (0)30 786 51 86 • antiquariattode@t-online.de

Literatur • Alte und illustrierte Bücher • Kunst • Sozialismus/Anarchismus • Exil
Theologie/Judaica • Studentenbewegung • Kinderbücher • Bilder • Graphik

---

Konvolut Edition Bergelmühle im Künstlerhaus Edenkoben, insgesamt 28 bibliophile Handpressendrucke und eine Kassette mit 9 Einblattdrucken, je ca. 22 x 33 cm, Broschur, in guter bis sehr guter Erhaltung. – I. Das bleibt. Übungen aus der Druckwerkstatt (2002). Orig.-Ln.-Kassette mit 9 (von 10) Einblattdrucken, num. Ex. 2/15. II. Acht zweisprachige Gedicht-Hefte (1999-2006), die die jeweiligen Resultate von bilateralen europäischen Lyrikertreffen dokumentieren, illustriert, jeweils in einer Auflage von 99 im Impressum handschriftlich num. und vom jeweiligen Künstler sign. Exemplaren. Im Einzelnen: 1. ohne Titel (rumänisch-deutsch, 1999), 2. Das Luftschnappen der Seezunge (portugiesisch-deutsch, 2000), 3. Marienkäfer meine Lesezeichen (finnisch-deutsch, 2001), 4. Bleib ruhig (griechisch-deutsch, 2002), 5. Der dunkle Blick, der in mir wohnt (russisch-deutsch, 2003), 6. Herztransplantation (englisch-deutsch, 2004), 7. Schau, der Himmel… (ukrainisch-deutsch, 2005), 8. Selbst die Schatten liegen heute günstig (schweizerisch-deutsch, 2006); III. …unter den Wörtern träumen wir das Andere, andre Wörter… (2001). Festschrift zum 60. Geburtstag von Gregor Laschen, mit Linolschnitten von Theo Hurter, num. u. sign. Ex. 1/99; IV. Du siehst mich an, voll Erde deine Augen. Liebesgedichte aus 13 europäischen Ländern (2003), zweisprachig, mit Illustrationen von Katrin Prinich-Heutzenröder und Jörg Heutzenröder, von beiden Künstlern im Impressum sign. u. num. Ex. 2/99; V. Fünfzehn unterschiedliche Einblattdrucke, zumeist anlässlich der Begrüßung neuer Stipendiaten im Künstlerhaus Edenkoben, zum Teil signiert; beigegeben drei Dubletten (Druckvarianten auf anderem Papier oder mit abweichender Farbgebung). € 680

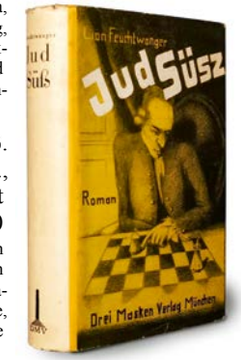
Wohl kaum hat es ein eindrucks- und zugleich liebevolleres Lyrik-Vorhaben gegeben als dieses, angeregt und geleitet von dem Lyriker und Literaturwissenschaftler Gregor Laschen. Eine wunderschöne Sammlung!

Kästner, Erich: Ein Mann gibt Auskunft. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart u. Berlin 1930. 5.-7. Tsd., 19 x 21 cm, 100 S., Orig.-Broschur, Umschlagzeichnung und Vignetten im Text von Erich Ohser, Einband leicht berieben (am oberen u. unteren Kapital mit kl. Tesafilmrest), etw. schiefgelesen. Exemplar aus der Bibliothek des Reichsicherheitshauptamts (mit drei entsprechenden Stempeln). € 180

Die Bibliothek unter der Leitung von Franz Alfred Six setzte sich aus konfiszierten Beständen und Werken politisch verfolgter Personen oder verbotener Organisationen zusammen und diente der weltanschaulichen Schulung von Polizei und SS. Viele Bücher überstanden den Zweiten Weltkrieg, darunter z. T. Raubgut, das nach 1945 durch die Bergungsstelle für wissenschaftliche Bibliotheken restituiert wurde. Ausgerechnet Kästner in Himmlers Bibliothek und mit seinen Stempeln! „Wenn wir den Krieg gewonnen hätten, / mit Wogenprall und Sturmgebraus, / dann wäre Deutschland nicht zu retten / und gliche einem Irrenhaus." (aus: dem Gedicht „Die andere Möglichkeit", S. 10)

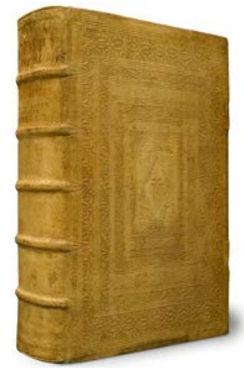
Exil – Remarque, Erich Maria: Liebe deinen Nächsten. Stockholm, Bermann-Fischer 1941. 13 x 21 cm, 483 S., Orig.-Leinen mit Titel- u. Rückenschild, farb. Kopfschnitt, leicht angestaubt, minimal schiefgelesen, dezenter handschr. Vorbesitzervermerk auf dem vord. Vorsatz. Seltene Exil-Erstausgabe. € 380

Beigegeben: Wielek, Heinz [i. e. Wilhelm Kweksilber]: Verse der Emigration. Graphia, Karlsbad 1935. 15,5 x 23 cm, 114 S., Orig.-Broschur, Einband gebräunt u. leicht fleckig, Rücken mit kl. Fehlstelle am oberen Kapital, sonst gut erhalten. Seltene Exillyrik-Anthologie: „Für die aus Heim und Heimat Gejagten, dem Konzentrationslager und dem Henker Entflohenen, sprechen die Autoren der im vorliegenden Band zusammengefaßten Verse" (aus dem Nachwort)



Schutzumschlag Otto Nückel – Feuchtwanger, Lion: Jud Süß. Drei Masken, München 1930. 81.-100. Tsd., 13,5 x 19 cm, 577 S., goldgepr. Ln., mit dem seltenen Orig.-SU von Otto Nückel (dieser mit minimalen Randläsuren), Einbandgestaltung von Georg Salter. € 280

Feuchtwangers historischer Roman um den 1738 hingerichteten württembergischen Hofjuden Joseph Süß Oppenheimer zeichnet ein facettenreiches Bild des Judentums im frühen 18. Jahrhundert. Als Bestseller gefeiert, wurde das Buch von den Nationalsozialisten verboten, erschien jedoch auch nach 1933 in Exilverlagen in deutscher Sprache, etwa bei Querido in Amsterdam und im Neuen Verlag in Stockholm. Hier eine frühe Ausgabe mit der eindrucksvollen Umschlagzeichnung von Otto Nückel!

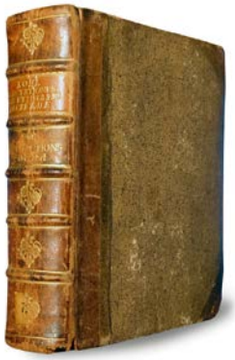


Tirinus, Jacobus: R. P. Iacobi Tirini Antverpiani e Societate Jesu in S. Scripturam Commentarius duobus tomis comprehensus […]. Verdussen, Antwerpen 1668. 24 x 35, 5 cm, 6 Bll., 1281 S., 180 nn. Bll. Register (u. a. Autor- u. Sachregister), mit einer Faltkarte „Chorographia Terrae Sanctae in Angustiorem Formam Redacta" (32,5 x 85 cm) und 6 gefalteten Tabellen (u. a. Stammbäume biblischer Geschlechter u. Überblickdarstellungen zu antiken Längenmaßen und Gewichten), schönes blindgepr. Ganzpergament d. Zt. auf Holzdeckeln, Dreiseitenfarbschnitt, goldgepr. Rückenschild u. alte handschr. Rückensignatur, mit einer (von ursprünglich zwei) Metallschließen; Einband v. a. am hinteren Deckel etw. fleckig, fliegender Vorsatz mit Fehlstelle am oberen Rand, dezenter handschr. Vorbesitzervermerk auf dem Vortitel, Vorsätze und die ersten/letzten Bll. mit Randläsuren bzw. Wurmspuren an den Rändern, sonst schönes Exemplar. € 400

Jacobus Tirinus S. J. (1580-1636) wirkte als Dozent für Bibelexegese und Kontroverstheologie, später als Superior des Antwerpener Professhauses. Sein erstmals 1632 erschienener Bibelkommentar galt im 17. Jahrhundert als Standardwerk der katholischen Bibelexegese. Es zeichnet sich durch besonders schöne Karten und Tabellen aus!

Brissonius, Barnabas / Heineccius, Johann Gottlieb / Böhmer, Justus Henning (Vorwort): Barnabae Brissonii […] De verborum quae ad ius civile pertinent significatione opus praestantissimum in meliorem commodioremque ordinem redactum […] Io. Gottliebii Heinecci […] praemissa praefatione nova […] Iusti Henningii Böhmeri […]. Impensis Orphanotrophei [Waisenhaus], Halae Magdeburgicae [Halle] 1743. 24 x 35 cm, 3 nn. Bll., XXXXVIII S., 1436 S., mit gest. Frontispiz und mehreren Vignetten, Ganzpergament d. Zt. mit handschr. Rückentitel, äußerlich etw. angestaubt, kl. ExLibris und dezenter handschr. Vorbesitzervermerk a. d. vord. Vorsatz, gutes repräsentatives Exemplar. € 350

Hauptwerk des französischen Juristen Barnabé Brisson (1531-1591), erstmals 1559 veröffentlicht, und über mehrere Jahrhunderte das Standard-Rechtswörterbuch. Es erlebte bis 1805 insgesamt 17 oft verbesserte Neuauflagen; hier die vom deutschen Juristen Johann Gottlieb Heineccius (1681-1741) bearbeitete Edition. Opulent!



Juristischer Sammelband mit zwei Titeln. 1. Kohl, Andreas: Tractationes duae, prior de pactis dotalibus; altera de successione conjugum. Daniel Reichelius, Leipzig 1671 / Ziegler, Caspar: Praelectiones publicae in decretales. Johann Jacob Winckler, Dresden 1699. 18,5 x 20,5 cm, 3 nn. Bll., 366 S., 20 nn. Bll. (Index); 2 nn. Bll., 396 S., 13 nn. Bll. (Index), Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. -verzierung, Einband etw. berieben/ bestoßen, mit einem wunderschönen ExLibris (lesender Putto) des Historikers und Genealogen Thomas Philipp von der Hagen (1729-1797) u. Vorbesitzerstempel, Vorsätze u. erste/letzte Bll. etw. leimschattig, die Tractationes duae durchgehend mit Unterstreichungen im Text und vereinzelten Randmarginalien von alter Hand. Der zweite Titel besonders selten! € 350

Literatur – Rousseau, J[ean]-J[acques]: Lettres de deux amans, habitans d'une petite ville au pied des Alpes. Seconde Édition originale, revue & corrigée. 6 Teile in drei Bänden. Marc-Michel Rey, Amsterdam 1773. 11 x 16,5 cm, 288, 201 S.; 192, 214 S.; 192, 180 S., mit insgesamt elf ganzseitigen Kupferstichen und mehreren Schmuckvignetten, Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenverzierung, Einbände etw. berieben u. bestoßen, Vorsätze teils stärker leimschattig u. mit handschr. Vorbesitzervermerk, die ersten Bll. v. Teil I mit einem kl. alten Feuchtigkeitsrand, in Teil IV drei Bll. mit Eckenausriss (ohne Textverlust) u. S. 212/213 stärker angeschmutzt. € 300

Der unter dem Titel *Julie ou la Nouvelle Héloïse* berühmt gewordene Briefroman von Jean-Jacques Rousseau, ein Bestseller der Aufklärung, hier in einer frühen Auflage in schöner zeitgenössischer Aufmachung.

Beigegeben: Formey, M.: L'Esprit de Julie, ou Extrait de la nouvelle Héloise. Jean Jasperd, Berlin 1763. 10,5 x 17 cm, IV, 235 S., Ganzldr. d. Zt. mit dezenter goldgepr. Rücken- und Deckelverzierung, Farbschnitt, mit einem Stempel u. kl. handschr. Vorbesitzervermerk, Vorsätze und die ersten/letzten Bll. teils stärker leimschattig.

Literatur – d'Arnaud, François-Thomas-Marie de Baculard: Oeuvres, 10 Bde. Delalain / Le Jay, Paris 1768-1777. 15 x 22,5 cm, Hldr. d. Zt., Rücken auf fünf Bünden, mit dezenter goldgepr. Rückenverzierung und Lederrückenschildern, sehr schöner breitrandiger Druck, mit ornamentalen und zum Teil figürlichen Vignetten im Text sowie 37 (von ca. 40) ganzseitigen Stichen u. a. von Eisen und Marillier (diese z. T. verso fleckig oder mit gelegentlichem Druckabklatsch), Einbände an den Ecken u. Rändern etwas bestoßen/beschabt, Vorsätze leimschattig, Seiten teils etwas (die ersten/letzten Bll. zumeist stärker) braunfleckig. Insgesamt noch sehr wohl erhalten! € 800

Bd. 1: Le Comte de Comminge; Bd. 2: Euphémie; Bd. 3: Fayel, Mérinval; Bd. 4-8: Épreuves du Sentiment I-V; Bd. 9-10: Nouvelles Historiques I-II. — François-Thomas-Marie de Baculard d'Arnaud (1718-1805) war ein französischer Lyriker und Dramatiker. Seine Romane und Trauerspiele zeichnen sich durch eine Vorliebe für das Düstere und Schaurige aus, wodurch er mitunter als Wegbereiter der Gothic Novel gilt. Von Zeitgenossen als Nachfolger Voltaires gefeiert und Mitglied der Königlich-Preußischen Akademie der Wissenschaften siedelte er 1750 auf Einladung Friedrichs des Großen nach Berlin über, kehrte allerdings nach einem Zerwürfnis mit diesem bereits 1751 nach Paris zurück. Seine letzte Ruhestätte findet sich auf dem Père Lachaise. Seltene Ausgabe.

Erasmus Desiderius von Rotterdam – zwei Titel: 1. Desiderius Erasmus von Rotterdam / Romberg, Friedrich: Colloquia Familiaria oder Gemeinsame Gespräche. Vormahls in lateinischer Sprach beschrieben; nunmehr aber zum Nutz der studirenden Jugend / ins Hochteutsch übersetzt Durch Friedrich Romberg und Des Erasmi Rot. Gemeiner Gespräche / Ander Theil. Michael Rüdiger, Heidelberg 1683. VD17 633742X u. 633766R;

zwei Teile in einem Band, 9 x 14 cm, 7 nn. Bll., 892 S.; 478 S., Ganzpergament d. Zt. mit reicher ornamentaler Blindprägung, zwei Metallschließen (Schließen und Bänder fehlend), Einband leicht fleckig u. bestoßen, handschr. Vorbesitzervermerk auf dem fliegenden Vorsatz. Frühe deutsche Übersetzung der bekannten „Vertrauten Gespräche" von Erasmus von Rotterdam. **2. Desiderius Erasmus von Rotterdam / L. C. R.: Civilitas Morum, Oder Anweisung zu Höfflichen Sitten,** Der Jugend zum besten mit Teutschen Noten […] erläutert […] von L. C. R. Johann. Christoph König, Goslar 1733. VD18 13789988, 11 x 17 cm, 5 nn. Bll., 104 S., 8 nn. Bll. (Register), mit einem gest. Frontispiz, Halbpergament, Farbschnitt, Einband stärker beschabt und angestaubt, Vorsätze mit Siegellack-Resten, Seiten teils leicht angestaubt/begriffen. € 680

Sammelband mit vier pädagogischen Schriften aus den 1670er Jahren – Erasmus Desiderius von Rotterdam / Vives, Iohannes Ludovicus: 1. Liber Aureus Erasmi Roterdami De Civilitate Morum Puerilium. Das ist/ Ein güldenes Büchlein des Erasmi Roterodami/ von Höffligkeit der Sitten und Geberden der blühenden Jugend. Jetzo mit Fleiß ins Teutsch zu Nutz deroselben transferiret und übersetzt; 2. Johann. Ludovici Vivis Valentini Introductio Ad Veram Sapientiam. Das ist: Ein gar herrliches Büchlein des berühmten Johann: Ludovici Vivis, genant Anführung zur Weißheit/ Der Studirenden Jugend zu Nutz in beyden Sprachen herausgegeben. Johann Naumann, Hamburg 1678. VD17 23:698933A, zwei Titel mit fortlaufender Paginierung in einem Band, 10 x 16 cm, 254 S., zweispaltiger Druck (deutsch/latein); beigebunden: 3. Der vierdten und letzten Monarchia Historische/ Politische/ Käyserliche Schau-Bühne/ Vorstellende Alle Römische/ Italiänische/ Griechische und Teutsche Käyser von Caio Julio Caesare biß auff ietzt-regierenden Käyser Leopoldum […] David Nicolai, Annaberg 1676. VD17 28:735603K, 32 nn. Bll.; 4. Kleine Cosmographia, Oder Summarische Beschreibung der gantzen Welt. Von vier Theilen der Erden/ […] / Wie auch von den vier Elementen […] wie auch alle Creaturen erschaffen/ und wieder ein Ende nehmen. O. O. 1675, 82 S. Ganzpergament d. Zt. mit handschr. Rückentitel, Einband etw. angestaubt u. fleckig, Ecken leicht bestoßen, Bindung insgesamt etwas gelockert, Vorsätze mit stärkeren Kritzelspuren, die ersten ca. 90 S. mit einigen farb. Markierungen im Text und teils stärker gebräunt/etwas begriffen, S. 17/18 mit einer von alter Hand ausgebesserten Fehlstelle (minimaler Textverlust), S. 33/34 mit einem Einriss. € 350

Der kleine Band mit vier pädagogischen Schriften aus den 1670er Jahren versammelt die Themengebiete Sitten und Moral, Philosophie, Geschichte und Geographie und bietet damit einen umfassenden Einblick in die zeitgenössische Pädagogik und die Lehrinhalte für jüngere Schüler. Die seltenste der vier Schriften, die *Kleine Cosmographia,* ist ein typisches Beispiel für Weltbeschreibungen im 16. und 17. Jahrhundert: Stilistisch – in Form eines Dialogs zwischen Schüler und Lehrer gehalten – erinnert sie an Johannes Rauws *Cosmographia* (1597); die exponierte Einbettung der Weltbeschreibung in christliche Glaubensinhalte wiederum lässt an Sebastian Münsters *Cosmographia* (1544) und stärker noch an Sebastian Francks *Weltbuch* (1534) als Vorbilder denken. In dieser Zusammenstellung eine Rarität!

Literatur – Sammelband französische Liebeslyrik: 1. Bernard, M.: L'Art d'aimer et poesies diverses. O. O. o. J., 188 S., mit einem Kupfertitel u. 7 ganzseitigen Kupferstichen u. a. von Eisen u. Martini; 2. [Pommereul, François-René-Jean]: Contes théologiques, suivis des Litanies des catholiques du dix-huitième siècle et de Poésies érotico-philosophiques; ou Recueil presque édifiant. Paris 1783, 303 S., schöner breitrandiger Druck mit zahlreichen kleinen Vignetten; 3. [Malfilatre, Jacques Charles Louis]: Narcisse dans l'isle de Vénus. Poème en quatre Chants. Lejay Libraire, Paris [1769], X, 112 S., mit einem Titelkupfer u. 4 ganzseitigen Kupferstichen von Aubin. 13,5 x 21,5 cm, rotes Ganzleder mit Goldschnitt u. goldgepr. Rückentitel u. -Innenkantenverzierung, Vorsatzpapier stärker fleckig u. beschabt sowie an den Bünden mit kl. Löchern, ExLibris auf dem vord. Vorsatz, Seiten teils leicht (die ersten/letzten Bll. stärker) braunfleckig. € 490

Eine herzallerliebste Anthologie für jeden Frankophilen!

Autograph/Widmungsexemplare – Wolfdietrich Schnurre (1920-1989). Sammlung bestehend aus 30 Erstausgaben, davon 9 mit Widmung und z. T. eigenhändiger Zeichnung, einem Brief mit Unterschrift und vierseitigem Redemanuskript von 1968 mit eigenhändigen Korrekturen. Detaillierte Liste auf Anfrage. € 550

Hervorragender und sehr persönlicher Querschnitt durch das gesamte Schaffen des (auch politischen) Schriftstellers.

Christoph Meckel (1935-2020). Kleines Konvolut aus 12 Widmungsexemplaren und 6 Beigaben. Liste auf Anfrage. € 380

Die teils liebevollen Widmungen zumeist an den befreundeten Literaturwissenschaftler Gregor Laschen.

Günter Kunert (1929-2019). Große Sammlung von 58 Titeln, darunter 22 mit eigenhändiger Widmung oder Signatur (zehn zusätzlich mit einer Zeichnung). In der Sammlung enthalten u. a. der literarische Erstling. Detaillierte Liste auf Anfrage. € 680

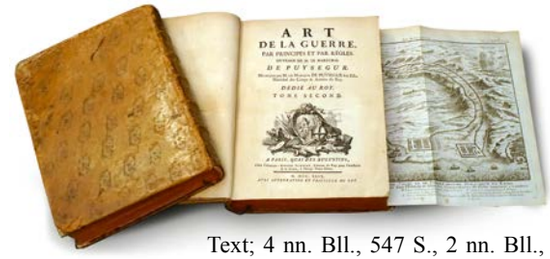
Der Maler-Poet und Ost-West-Wanderer Günter Kunert gehörte zu den Ausnahmeerscheinungen der deutschen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts. Die Vielseitigkeit und Verspieltheit seines Schaffens sind einmalig. Unsere Sammlung mit schönen Widmungen, viele auch an den Literaturwissenschaftler und Lyriker Gregor Laschen.

Erich Arendt (1903-1984). Kleines Konvolut mit 11 Widmungsexemplaren: Erstausgaben von Veröffentlichungen und Übersetzungen von Erich Arendt 1971-1981, Widmungen (zum Teil erotischer Art) an die Übersetzerkollegin Rosemarie Still, sowie an Henryk Bereska und Norbert Randow. € 480

Im Konvolut enthalten: 1. Feuerhalm (1973), 2. Tolú (1973), 3. Zeitsaum (1978), 4. Havenkwartier (1980), 5. Das zweifingrige Lachen (1981), 6. entgrenzen (1981), 7. Cassou: Oeuvre lyrique/Das lyrische Werk (1971), 8. Neruda: Spanien im Herzen (1974), 9. Aleixandre: Nackt wie der glühende Stein (1977), 10. Neruda: Der Bewohner und seine Hoffnung (1978), 11. Alberti: von den Engeln (1980). Beigegeben die Festschrift Vagant, der ich bin. Erich Arendt zum 90. Geburtstag (1993, ebenfalls mit einer Widmung von Arendt an Bereska).

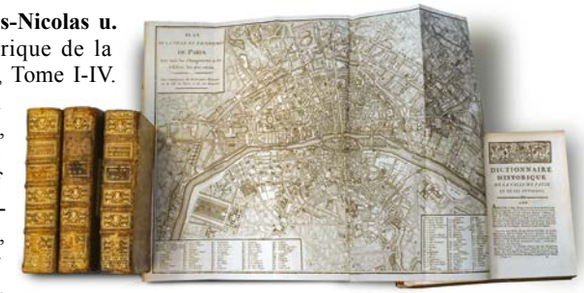
Fritz Picard (1888-1973). Briefkonvolut aus 22 eigenhändigen Briefen und je einer Briefkarte, Postkarte und Orig.-Porträtfoto (dieses mit einer handschr. Widmung von Picard verso). Die Briefe aus den Monaten November 1966 bis Februar 1967, die Briefkarte vom 31. Dezember 1967. Insgesamt ca. 72 Seiten in Kugelschreiber, Tinte u. Bleistift, Umschläge zumeist beiliegend. € 900

Sehr schöne Sammlung von Liebesbriefen des Gründers und Inhabers der sagenhaften Pariser Buchhandlung Calligrammes, über die die Filmemacherin Ulrike Ottinger 2019 einen filmischen Essay gedreht hat. Adressatin der Briefe ist die über 50 Jahre jüngere Buchhändlerin und spätere Übersetzerin Rosemarie Still (1942-2022), die Picard vermutlich im Herbst 1966 durch ihre Arbeit für den Hanser-Verlag kennengelernt hatte. Sie erwiderte die heftige Liebe ihres älteren Kollegen wohl zunächst, zog sich dann aber – wie aus Picards Briefen implizit hervorgeht – zusehends zurück; die Gegenbriefe sind nicht überliefert. Da alles im Umfeld Fritz Picards und seiner Buchhandlung *Calligrammes* einer Legende gleichkommt, können wir dieses Konvolut, welches in einem verstaubten Original-Umschlag die Zeiten überdauert hat, zu Recht auch legendär selten nennen.



Militaria – Marquis de Puységur, Jacques François de Chastenet: Art de la Guerre, par principes et par règles, tome premier & tome second. Charles-Antoine Jombert, Paris 1749. 2 Bde., 20 x 26 cm, 5 nn. Bll., 411 S., 2 nn. Bll., 37 Falttafeln u. 3 größere Vignetten im Text; 4 nn. Bll., 547 S., 2 nn. Bll., 14 Falttafeln u. 2 größere Vignetten im Text, Ganzldr. d. Zt., Rücken auf fünf Bünden mit reicher ornamentaler Goldprägung, Farbschnitt, marm. Vorsätze, Einbände stärker beschabt u. bestoßen (z. T. mit Fehlstellen), Vorsätze stärker braunfleckig (hintere Vorsätze bei beiden Bänden mit kl. Fehlstellen), Buchblock von Bd. 1 mit kl. Stauchung an der rechten oberen Ecke, sonst gut erhaltene, innen saubere Ausgabe mit sämtlichen Tafeln. € 340

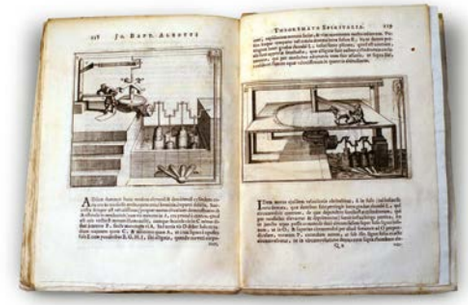
Erstausgabe des Grundlagenwerks der Kriegskunst vom französischen Militärwissenschaftler und Mitglied des Kriegsrates Jacques François de Chastenet (1656-1743). Von de Chastenet zu Lebzeiten auf der Basis seiner eigenen Militärerfahrungen und -studien ausgearbeitet wurde das Manuskript 1749 von seinem Sohn herausgegeben und bereits vier Jahre später von Georg Rudolph Fäsch ins Deutsche übersetzt.



Paris – Hurtaut, Pierre-Thomas-Nicolas u. Magny, L.: Dictionnaire Historique de la ville de Paris et de ses environs, Tome I-IV. Moutard, Paris 1789. 4 Bde., 13 x 20,5 cm, 720 S., 792 S., 784 S., 847 S., mit einem Faltplan von Paris, Ganzldr. d. Zt., Rücken auf fünf Bünden mit reicher ornamentaler Goldprägung, Farbschnitt, marm. Vorsätze, Einbände stärker bestoßen/beschabt (tls. mit kl. Fehlstellen, Rücken von Bd. IV mit einem Einriss), Vorsätze etw. fleckig u. mit kl. Fehlstellen (Bd. 1) bzw. mit Resten eines ExLibris (Bd. 3 u. 4), Titel und Fußschnitt jeweils mit dezentem Stempel, die ersten Bll. v. Bd. IV mit einem kl. alten Feuchtigkeitsrand. € 500

Bedeutendes Lexikon zur Pariser Stadtgeschichte von L. Magny und Pierre-Thomas-Nicolas Hurtaut (1719-1791), dem Verfasser der humoristisch-satirischen „L'Art de péter" (1751). Im Revolutionsjahr erschienen.

Literatur – de la Place, M.: Collection de Romans et Contes, Imités de l'Anglois, 8 Bde. Cussac, Paris 1788. 13 x 20 cm, jeweils ca. 400-500 S., mit 22 ganzseitigen Stichen, Ganzldr. d. Zt., mit goldgepr. Rücken- u. Stehkantenverzierung, marm. Vorsätze, Einbände tls. leicht berieben/bestoßen, Vorsätze und die ersten/ letzten Bll. etw. leimschattig bzw. braunfleckig. Enthält u. a. Oronoko ou le prince négre, Mémoires de Cécile, L'Orpheline Angloise, Le deux Mentors, Lydia, Tom Jones, Le Vieux Baron Anglois. € 220



Mechanik – Hero Alexandrinus / Aleotti, Jo. Bapt.: Spiritalium liber. Johann Jansson à Waesberge, Amsterdam 1680. 16 x 22 cm, 120 S., mit 82 Textkupfern, unaufgeschnittenes Ex. im schlichten Broschureinband. Einband angeschmutzt/braunfleckig u. etw. beschädigt, innen tadelloses Exemplar. Sehr schöner, kräftiger Druck. € 580

EA dieser lat. Ausg., übersetzt v. Federico Commandino, mit Giambattista Aleottis „Quatuor Theoremata Spiritalia" im Anhang. Mit wunderschönen Illustrationen der zahlreichen wasserbetriebenen Maschinen und Brunnen nach den Entwürfen des griechischen Mathematikers und Ingenieurs Heron von Alexandria (verm. 1. Jhd. n. Chr.). Eine wahre Augenweide!

Hinweis: Weitere alte und sehr alte Originalausgaben zu den Themen Mathematik, Physik, Chemie, Elektrizität und Medizin am Messestand.

Medizin – Schäffer, Johann Gottlieb: Die Electrische Medicin oder die Kraft und Wirkung der Electricität in dem menschlichen Körper und dessen Krankheiten […]. Johann Leopold Montag, Regensburg 1766. VD18 10375104, 18 x 22 cm, 3 nn. Bll., 84 S., mit einem gest. Frontispiz u. mehreren Vignetten, schlichter Ppbd. mit handschr. Rückentitel, Einband leicht fleckig u. lichtrandig, Vorsätze etw. braunfleckig, sonst gutes, innen sehr sauberes Exemplar. Zweite Auflage der erstmals 1752 erschienen Werks. € 680

Johann Gottlieb Schäffer (1720-1795), der u. a. als Leiter des Regensburger Stadtkrankenhauses und Leibarzt des Fürsten von Thurn und Taxis wirkte, gilt in vielfacher Hinsicht als medizinischer Pioneer. So führte er – neben seinen Experimenten zur medizinischen Nutzung von Elektrizität – in Regensburg die Impfung gegen Blattern ein und setzte sich für eine Popularisierung von medizinischem Wissen ein, etwa in seinen bekannten Vorlesungen zur Wundarztausbildung, die auch von interessierten Laien besucht wurden.

Literatur – [Schmeller, Johann Andreas]: Carmina Burana. Lateinische und deutsche Lieder und Gedichte einer Handschrift des XIII. Jahrhunderts aus Benedictbeuren auf der K. Bibliothek zu München. Literarischer Verein, Stuttgart 1847. 14 x 22,5 cm, XIV, 275 S., mit 5 Illustrationen nach der Orig.-Handschrift, marm. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, marm. Schnitt, Lederrücken u. -ecken etwas beschabt u. bestoßen (Rücken mit kl. Fehlstelle am oberen Kapital), dezenter handschr. Vorbesitzervermerk u. kl. ExLibris, Seiten teils etw. (S. 94/95 stärker) gebräunt und leicht braunfleckig. € 550

Sehr seltene erste Gesamtausgabe der Carmina Burana, besorgt vom bayrischen Germanisten Johann Andreas Schmeller (1785-1852).

Physik – Regius, Henricus: Fundamenta Physices. Ludovicus Elzevir, Amsterdam 1646. 16 x 20,5 cm, 7 nn. Bll., 306 S., mit zahlreichen, teils ganzseitigen Holzschnitten, Pgmt. d. Zt. mit handschr. Titel a. d. Rücken u. d. Kopfschnitt, Signaturschild u. -vermerk a. d. Rücken u. zwei alte kl. Bibliotheksstempel, Einband etw. fleckig u. alt restauriert (neue Spiegel unter Verwendung d. ursprünglichen Papiere, mit kl. Papierfraßspuren), Vorsätze und drei Seiten mit zeitgenöss. Marginalien, Seiten durchgehend etw. braunfleckig (die ersten/letzten Bll. mit altem Feuchtigkeitsrand). € 750

Äußerst rare, reich illustrierte erste Ausgabe vom physikalischen Hauptwerk des Mediziners und Philosphen Hendrik de Roy (1598-1679) aus der Druckwerkstatt Elzevir! De Roy war ein früher Anhänger von Descartes, trat dann aber „infolge eines Angriffes, welchen Descartes auf die von ihm veröffentlichten ‚Fundamenta physices' gemacht hatte, als einer der ersten Gegner dieses Philosophen auf und sagte sich 1645 von dem Cartesianismus öffentlich los, ohne übrigens die Grundsätze desselben ganz aufzugeben" (ADB 27, 567).

Franklin, Benjamin / Wilcke, J. C. (Übers.): Des Herrn Benjamin Franklins Esq. Briefe von der Elektricität. Aus dem Engländischen übersetzet, nebst Anmerkungen von J. C. Wilcke. Gottfried Kiesewetter, Leipzig 1758. 11 x 17 cm, 12 nn. Bll., 354 S., mit einem gest. Frontispiz, Ppbd. d. Zt. mit sauberem handschr. Rückentitel, Einband leicht beschabt/bestoßen (vord. Einbanddeckel mit einer Druckstelle), Papier durchgehend etw. gebräunt, vord. Vorsatz mit zeitgenöss. Marginalien zum Thema, u. a. Notizen zu einem Vortrag des Naturforschers Johann Friedrich Hartmann (1735-1800) über die Erforschung von Gewittern in Göttingen im Jahr 1764. € 1.650

Sehr seltene dt. Erstausgabe der 1747-1750 von Franklin verfassten *Briefen von der Elektrizität,* in denen er seine Forschungsergebnisse zur Elektrizität darlegt.

„Vergessen wirs nimmer". Priv. zusammengestellte Collagen-Mappe/Konvolut „Antifaschismus" mit umfangreichem sehr seltenen Orig.-Propagandamaterial aus dem 1. Weltkrieg und der NS-Zeit, ironisch kontrastiert mit antifaschistischen Aussagen und Material zu NS-Verbrechen. Ca. 50 x 36 cm, Leinenmappe, ca. 50 nn. S. und zahlreiche lose Beigaben. Die Mappe beginnt mit Material aus dem Jahr 1914: Postkarten mit Fotos von Kaiser Wilhelm II. und seinen Söhnen, ein Orig.-Flugblatt von 1914 mit Texten von Ernst Lissauer (u. a. „Haßgesang gegen England" und „Kampfgesang der Deutschen" und einer großformatigen Karte („Wie die Franzosen sich die mitteleuropäischen Landesgrenzen 1915 gedacht haben … [verso:] und wie die deutsch-österreichischen Heere dieselben gestalten werden"). Es folgt ein Flugblatt zur neunten Kriegsanleihe (Okt. 1918) – „Das Jahr 1918 bringt uns den Sieg." – das auf der gegenüberliegenden Seite mit dem Bild eines Massengrabes in St. Laurent Blangy und einem Gedicht Kurt Tucholskys kontrastiert wird: „Mutter, wozu hast du deinen aufgezogen! / Hast dich zwanzig Jahr mit ihm gequält! […] Für den Graben, Mutter, für den Graben." Das weitere Material umfasst die Jahre 1924 bis 1945: Zeitungsausschnitte, Postkarten, z. T. Orig.-Fotos, z. T. kritische englische Zeitschriftenartikel, überwiegend deutsches Propaganda-Material, darunter Kuriositäten wie eine Postkarte mit dem Foto einer Kuh mit Fellzeichnung in Form eines Hakenkreuzes, das jeweils kritisch eingeordnet wird. So zeigt etwa eine Seite „2 Zeichnungen des ‚Führers'", verbunden mit einem Auszug aus einer Pressemitteilung über „die Methoden, durch welche die Nazipropaganda die Unbegabtheit des zum Götzen erhobenen ‚Führers' verheimlichte". Die Mappe endet mit Fotos aus dem zerstörten Berlin, dem ein Flugblatt mit Durchhalteparolen aus den letzten Kriegstagen (24. 4. 1945) gegenübergestellt ist.
Beiligend zahlreiche lose Beigaben aus den Jahren 1914 bis 1953 (Aufstand vom 17. Juni): Flugblätter, Typoskripte (u. a. 4 S. „Äusserungen zu dem Film „Der ewige Jude" anlässlich der Vorführung vor einem geschlossenen Kreis von etwa 120 Personen am 1. März 1940" mit Aussagen führender Wissenschaftler und Künstler), ein Orig.-Brief der NSDAP an Robert Ley (8. 11.1928), ein vierseitiges Orig.-Flugblatt mit einer Anleitung zur Bedienung einer Panzerfaust (1944), eine Orig.-Urkunde „für deutsche Volkspflege", Zeitungsausschnitte sowie ein großes Fragment der Zeitschrift „Der Panzerbär" vom 28. April 1945.

Mappe äußerlich angestaubt, Seiten und lose Beilagen teils mit stärkeren Randläsuren. € 1.500

In dieser Zusammenstellung einmaliges (und bizarres!) Zeitdokument über den Wahn des NS-Regimes und den Führer-Kult mit sehr seltenem Schrift- und Bildmaterial.
Hinweis: Die Mappe stammt aus dem Nachlass des Kulturjournalisten Hanspeter Krüger, dessen Sammlung „Panorama der Nachkriegszeit 1945-1950 – 2200 Bücher, Broschüren, Pamphlete und Zeitschriften" ebenfalls noch in unserem Angebot ist. Details bitte erfragen.

Antiquariat Matthias Wagner

Grünstraße 11 • D - 12555 Berlin
Tel. +49 30 29351753 • Messetelefon +49 1525 3546550
info@antiquariat-wagner.de

Besondere Bücher des 20. Jahrhunderts • Signierte Bücher • Werkausgaben
Vorzugsausgaben • Erstausgaben

Berliner Graphikpresse / Röske, Peter / Hellwich, Ekkehard. Wir sind einmal Ganze gewesen. Berlin/DDR 1988. Berliner Graphikpresse Druck 4. Halbleinen-Mappe im Format 54,5 x 41,5 cm. Deckel leicht berieben. € 650

Nr. 89 von 120 Exemplaren. Enthält: Text von Uwe Kolbe, signierte und numerierte Graphiken, u.a. von Linde Bischof, Fritz Cremer, Dieter Goltzsche, Sabine Grzimek, Harald Metzkes. Die 11 Blätter wurden eigens für diese Mappe geschaffen.

Fontane, Theodor. Effi Briest. Mit [21] Steinzeichnungen von Max Liebermann. Berlin, Maximilian-Gesellschaft 1927. Ganzpergamentband im Pappschuber. Großoktav, (12), 313, (7) Seiten. € 2.800

Jahresgabe der Maximilian-Gesellschaft 1926/27. Nr. 116 von 325 Exemplaren. Von Max Liebermann auf S. 116 (Vollbild: Effi auf der Schaukel) mit Bleistift signiert.

Giraud, Albert. Pierrot Lunaire. Rondels. Berlin 1892. Deutsch von Otto Erich Hartleben. Kartoniert mit Umschlagillustration von Moritz Posener.Umschlag fleckig, Fehlstelle hinterlegt. € 450

Privatdruck in 60 Exemplaren. – Nach der kalligraphierten Handschrift autographiert bei A. Liebmann. Mit Widmung Hartlebens an Liebmann, Mai 1892.

Grieshaber, HAP. Totentanz von Basel. Dresden, Verlag der Kunst, 1966. Mit Dialogen des mittelalterlichen Wandbildes. Deutscher Text (Schrift von Albert Kapr), übertragen in Englisch und Französisch. Mit 40 Farbholzschnitten von Grieshaber. Leinen mit Schutzumschlag, 40, VII Seiten, 1 Bl. Folioformat (48 x 36,2 cm). Transportkarton vorhanden, beschädigt. € 480

Mit einer datierten Widmung von Grieshaber auf Vortitel.

Heiderhoff, Horst, Karl Krolow (u. a. Hg.). Band 1-68 der Reihe ‚Das neueste Gedicht'. Darmstadt, J. G. Bläschke, 1964-1980. 69 kartonierte Bände, je etwa 20-40 Seiten. Vereinzelt Vorsätze leicht fleckig, wohlerhaltene Exemplare. € 650

Enthalten sind u.a. Dichtungen von Karl Krolow , Walter Helmut Fritz, Wilhelm Klemm, W. H. Auden, Margarete Hannsmann, Odysseas Elytis, William Carlos Williams, Vladimir Holan, Wulf Kirsten (signiert). Die Bände liegen als 1. Tausend vor, teils gab es eine 1. Auflage mit 1500 Exemplaren. Vollständige Titelliste auf Anfrage.

Herrmann, Max [Max Herrmann-Neiße]. Verbannung. Ein Buch Gedichte. (signiert). Berlin, S. Fischer, 1919. Pappband, 70 Seiten, Einband etwas lichtgebräunt, obere Einbandecken leicht bestoßen. € 180

Erstausgabe mit persönlicher Widmung auf dem fliegenden Vorsatz.

— Aus der Bibliothek Hoffmanns von Fallersleben —

[Hoffmann von Fallersleben] / Ziska, Franz u. a. Oesterreichische Volkslieder mit ihren Singeweisen. ‚Ex Bibliotheca Hoffmanni Fallerslebens'. Pesth (Budapest), Hartleben's Verlag, 1819. Halbleinen mit goldgeprägtem Rückentitel (späterer Bibliothekseinband, Vorsätze erneuert), XIV,288, Seiten, mit Noten illustriert. Exlibris Friedrich Buchholz im vorderen Buchdeckel, auf fliegendem Vorsatz unbekannter Besitzervermerk und kleines Etikett eingeklebt, auf dem Titel Stempel ‚abgegeben 118. Volksschule'. € 1.200

Auf dem Titelblatt Handschrift Hoffmanns von Fallersleben: ‚geschenkt erhalten v. Jakob [sic] Grimm 21. (?) 1820.' Umseitig Besitzerstempel ‚Ex Bibliotheca Hoffmanni Fallerslebens'. Lose beiliegend zweites Exlibris Friedrich Buchholz, rückseitig handschriftlicher Text zur Provenienz.

[Hussel, Horst.] Halkyonische Akademie zu Salo. Sammlung von Dokumenten zu Otto Erich Hartlebens Halkyonischer Akademie in einer von Horst Hussel farbig gestalteten Flügelmappe (Unikat). € 500

Sammlung enthält: Bei Lapi in Florenz. [1911]. Mit Besitzereintrag und kleiner Zeichnung von Hussel, eine Aufnahmebestätigung zur Halkyonischen Akademie (1947), das Grundgesetz der Akademie (1948), ca. 40 Postkarten der Akademie (ca. 1900-1948).

Hussel, Horst. Köpfe und Druckplatten. Unikat, 2006. Von privater Hand zusammengestelltes Heft, 8 Blatt, darauf montiert 13 Schabzeichnungen in schwarzem Glanzkarton (Druckplatten), jeweils ca. 7 x 6 cm. Beigegeben zwei kolorierte und signierte Probedrucke mit Motiven aus der Serie. € 350

[Hussel, Horst] / Wenzlaff, Bernhard (Hrsg.). Das Buch als Eingang zur Welt Stefan Zweig. Sein literarisches Schaffen und seine Vermittlerrolle zwischen den Kulturen in einer umfassenden Werkschau Friedland: Druckerei Steffen, 2002. Kartoniert, 117 Seiten. € 380

Nach dem eigentlichen Katalog, ab Seite 113, findet sich eine Würdigung Wenzlaff für Hussel, die dort abgedruckte Federzeichnung liegt als signiertes Original bei. Des weiteren beigegeben drei signierte Radierungen Hussels, davon eine koloriert, mit Bezug zu Stefan Zweig. — Weitere Hussel-Bücher, teils mit Einzeichnungen, am Stand

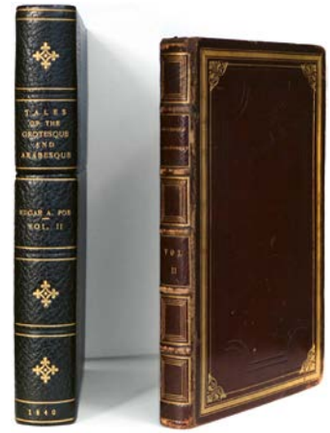
Kirsten, Wulf / Max Uhlig. Wegrandworte. Rudolstadt, burgart-presse, 1997. 18. Druck der burgard-presse Jens Henkel. Leinenkassette mit montiertem Titelbild, Titelblatt mit illustrierter Blindprägung, 12 Doppelblätter (ca. 57 x 40,5 cm) mit Original-Radierungen von Max Uhlig. € 900

Nr. 45 von 70 Exemplaren (Ausgabe C). Im Druckvermerk von Kirsten und Uhlig signiert.

Mann, Thomas. Gesammelte Werke in zwölf Bänden. Berlin, Aufbau, 1965. Zwölf braune Ganzlederbände mit goldgeprägtem Rücken, dreiseitigem Goldschnitt, Lesebändchen. Seltene Vorzugsausgabe. € 950

Moholy-Nagy, L. Malerei, Photographie, Film. Leipzig und Berlin, Albert Langen Verlag, 1925. Bauhausbücher. Band 8. Broschur mit illustriertem Original-Schutzumschlag, 133 Seiten, 23 x 18 cm. Umschlagränder mit schwarzem Papier hinterlegt, gerändert und am Rücken beschädigt. € 950

Beiliegend Zeitschrift: bauhaus 1.1926. 6 Seiten als zweifach gefalteter Bogen (auf Seite 4/5 Foto ausgeschnitten).



Poe, Edgar Allan. The Raven and other Poems. London, Wiley and Putnam 1846. Geprägter Leinenband der Zeit, 91 Seiten, 12 Seiten Verlagsanzeigen. Modernes Exlibris auf Seite 2. Fehlstelle im Buchrücken ergänzt. First English edition. € 4.800

Poe, Edgar Allan. Tales of the Grotesque and Arabesque. Vol. II. Philadelphia, Lea and Blanchard, 1840. Modernes Exlibris auf Seite 2. Goldgeprägter Lederband, 228 Seiten, IV Seiten Verlagsanzeigen. Kanten leicht berieben, erste und letzte Seiten stockfleckig. € 6.500

Einzelband im eigens angefertigten Lederschuber. Band 2 der ersten Erzählsammlung Poes.

— Weitere frühe Poe-Ausgaben am Stand.

Sachs, Nelly. Glühende Rätsel. Frankfurt a. Main, Insel, 1968. 1.-4. Tausend der erweiterten Ausgabe. Insel-Bücherei 825. Pappband, 85 Seiten. € 480

Widmung auf Vorsatz: ‚Im Gedenken an die Stunden in Stockholm. Nelly Sachs'.

Antiquariat Stefan Wulf

Sodtkestraße 11 • D - 10409 Berlin
Telefon 030-2201 5272 • Messetelefon 0176-2039 3614
stefanwulf@gmx.de • www.rarebooksberlin.de

Rara • Naturwissenschaften • Seltene Bücher • Handschriften

— Mit Originalaquarellen und Kohlezeichnungen aus dem Umkreis Thümmels & der Herzogin zu Kurland —

Thüringen – Thümmel, Hans Wilhelm von (1744-1824). Historische, statistische, geographische und topographische Beyträge zur Kenntnis des Herzogthums Altenburg. Altenburg, o. Dr., 1818. Folio (45 x 23,5 cm). Zeitgenössisches Halbleder mit goldgeprägtem Titelrückenschild und -vergoldung, Rücken neu aufgezogen (stärker bestoßen und berieben, aber insgesamt ordentlich). 2 Bll., 112, 8 S., 2 Bll. mit einem gestochenen Frontispiz & einer gestochenen Karte, 37 (von 41) gestochenen Porträts und mit insgesamt 10 Originalzeichnungen in Kohle und Aquarell (überwiegend), die die scheinbar fehlenden Porträts sämtliche ersetzen und darüberhinaus ergänzen. € 4.800

Erste Ausgabe, aufwendig getrüffelt mit künstlerisch vollendeten Aquarellen aus dem Umkreis Thümmels, mit großer Wahrscheinlichkeit aus der Hand des bislang anonymen Illustrators des Werkes und wohl im Zusammenhang mit den Salongesellschaften der Herzogin von Curland stehend. Zum Druckwerk vgl. Engelmann I, 284. – Seltene umfangreiche, alle Aspekte einbeziehende Monographie über die Thüringer Residenzstadt Altenburg, und insbesondere wegen ihrer frühen bevölkerungsstatistischen Teile hochgeschätzte Monographie. Gegliedert in drei Abschnitte, wobei der dritte eigentlich nur wenige Blatt Nachträge enthält und oftmals fehlt. Die gedruckten Porträts zeigen normalerweise Regenten und Regentenpaare des Fürstentums vom 15. bis ins 18. Jahrhundert, sind in unserem unikalen Exemplar aber auf die Gegenwart des Verfassers erweitert: Sie schließen etwa Thümmel selbst als auch die mit ihm in enger Verbindung stehende Herzogin Anna Dorothea von Kurland ein, was einen Ursprung der Illustrationen im von Künstlern stark frequentierten Umkreis der Salons der Herzogin nahelegt. Zugleich sind die durch Aquarelle ersetzten Druckporträts teils bemerkenswert abgeändert: So wurden die zwei üblicherweise getrennten und hintereinander gebundenen Porträts des Fräuleins von Lohma (gen. die schöne Nonne, 1416-1471) einerseits und und das des ihr in verbotener Liebe innig verbundenen Herzogs Sigismund zu Sachsen andererseits auf geradezu spektakuläre Weise vereint (siehe unsere Abbildung). Eine vergleichbare Abbildung des berühmten sächsischen Paares konnten wir nirgends nachweisen und sie dürfte auch auch nur in einem privaten Kreise gebilligt worden sein. – Da eine vollständige Beschreibung der zusätzlichen Aquarelle/Zeichnungen aus Platzgründen hier nicht gegeben werden kann, bitten wir Interessenten sich für eine detaillierte Beschreibung und einen Abgleich mit dem Exemplar der Münchener BSB im Vorfeld der Messe an uns zu wenden.

— Musterbuch des Sächsischen Hoflieferanten Schlote mit 254 Tapetenmustern —

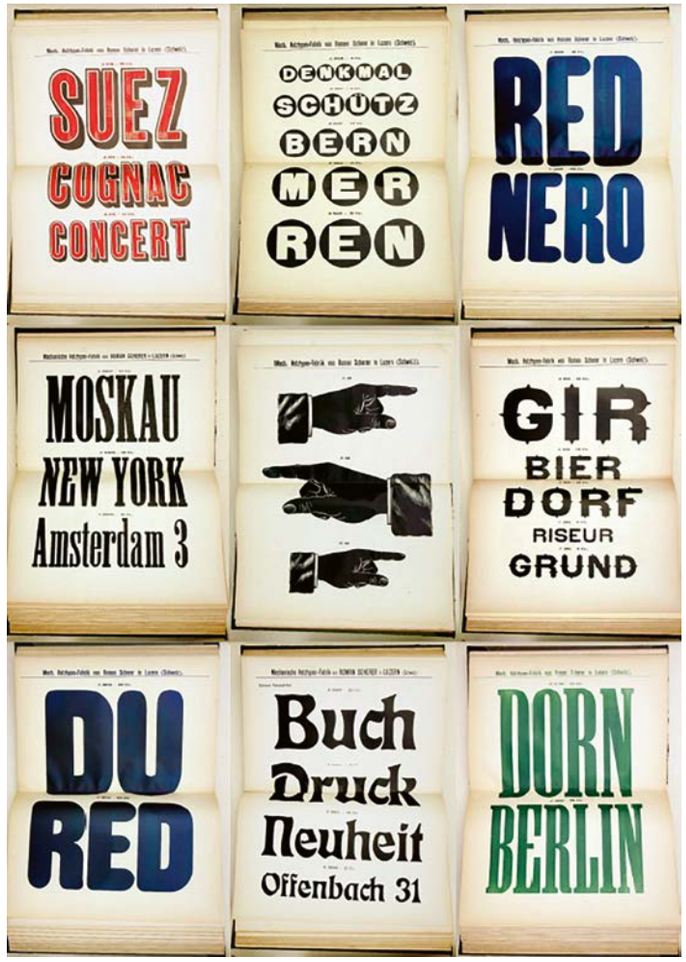
Jugendstil, Sachsen – Schlote, Franz (Firma, sächsischer Hoflieferant). Musterbuch mit 254 mehrfarbigen Tapeten im Stil des Historismus und des Art Nouveau (bzw. Jugendstils) in Prägedruck, Lithographie und oft auch Pochoirdruck. Dresden, Selbstverlag, 1912. Querfolio (48 x 32 cm). Mit Ornamenten und dem sächsischen Wappen illustriertes und geprägtes Original-Ganzleinen, der Buchblock mit Messingstiften fixiert und wegen des hohen Gewichtes und großen Formates auch mit Bindebändern an den Außenseiten. Zwei Muster mit kleinen Fehlstellen, eines nur noch als Fragment vorhanden. Wenige Blatt mit schwachem Feuchtigkeitsrand (auf der weißen Rückseite erkennbar, auf den bedruckten Vorderseiten meistens völlig unauffällig). € 2.400

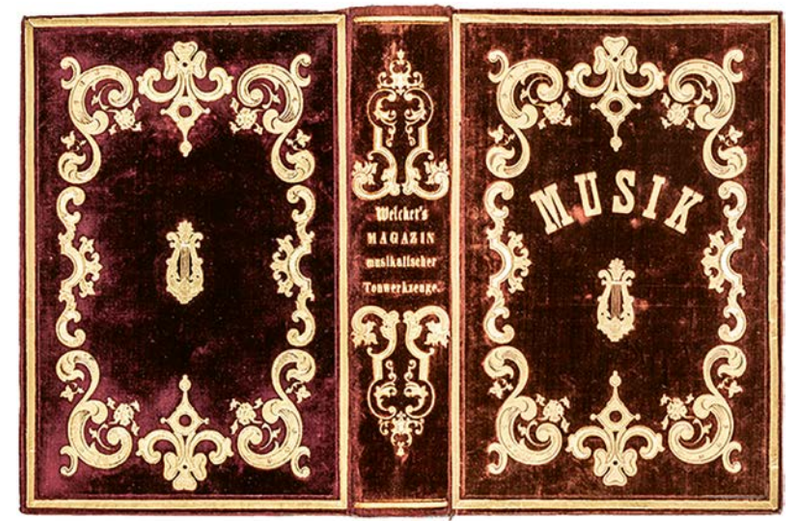
Voluminöses Musteralbum mit hunderten exquisiten Tapeten des Historismus und Jugendstils der Fabrik Franz Schlote, Hoflieferant des Sächsischen Königshauses. Enthält einen substanziellen Querschnitt der Tapetenproduktion des traditionsreichen sächsischen Unternehmens zur Zeit der Jahrhundertwende. Bemerkenswert schon allein aufgrund der Seltenheit (s. u.), aber auch hinsichtlich des Umfanges, der Abmessungen, des Druckaufwandes und des Reichtums an Mustervarianten: Florale und geometrische Motive im Stil des Historismus und des Art Nouveau / Jugendstils dominieren den Bestand. Hinsichtlich der Druckmethode sind sicherlich die in Pochoirmanier angefertigten Muster die beeindruckendsten; es sind diese, die den größten Teil des Musterbestandes ausmachen. Zahlreiche der Musterblätter weisen kleinere zusätzliche beigebundene Blätter mit Motivvariationen auf (hierbei handelt es sich offenbar um Bordüren und Friese, die auf die jeweiligen Tapetenmuster abgestimmt sind. Sämtliche Muster mit Artikelnummer und Preisen auf der Rückseite. Bis Oktober 2023 konnten wir kein weiteres Musterbuch dieses Herstellers in öffentlichen Sammlungen nachweisen (Abfragen via KVK und Worldcat). Die einzige Referenz zu dieser Firma findet sich in dem Musterbuchkatalog des Antiquars John Windle: Antiquarian Books: Schema. A Catalogue of Interior and Exterior Design from Several Countries. Catalogue 67. San Francisco, CA: S.a., Pos. 50.

— Umfangreichste nachweisbare Sammlung —

Typographie – Scherer, Roman (1848-1922), Schumacher-Gebler, Eckehart (Provenienz, 1934-2022). Musterbuch mit 226 teils farbig gedruckten und mehrfach ausfaltbaren, doppelblattgroßen Musterbögen lieferbarer Schrift- und Figurensätze in Holztypendruck. Um 1910. Großquart. Zeitgenössisches Halbleinen. Von perfekter Erhaltung. € 12.800

Offenbar unikale Zusammenstellung von Typenmustern Scherers und gleichzeitig die umfangreichste nachweisbare des international wirkmächtigsten Typographen für Plakatschriften des 20. Jahrhunderts. Seine in Holz geschnittenen Typen wurden international vertrieben und fanden praktisch auf der ganzen Welt Verwendung für Plakate, Titelblätter, Anzeigen und Kundmachungen unterschiedlichster Art, wobei die Hauptanwendung bei großen Formaten lag. So ging etwa der Schriftzug des staatlichen sowjetischen Propagandaorgans, der Prawda, auf eine Schrift Scherers zurück. Das vorliegende Album umfaßt nahezu doppelt soviele Musterbögen wie die bislang umfangreichste bekannte Zusammenstellung (vgl. Bestände der Basler Papiermühle und ZHB Luzern, wobei zu beachten ist, dass dort jeweils Seiten statt Blatt gezählt wurden). Sie deckt neben zahlreichen Schrifttypen auch diverse Zierelemente (Bordüren, Vignetten, Schlußleisten) und typographisches Beiwerk (z. B. Hinweis-Hände), aber auch figürliche Symbole ab. Die Musternummern reichen von niedrigen dreistelligen (also vermutlich sehr frühen Schriftproben) bis in die oberen 3000er Nummern. – „Die Holztypenfabrik Roman Scherer wurde von dem aus Meggen [CH] stammenden Unternehmer Roman Scherer (1848-1922) gegründet […] Mit dem Ankauf von Maschinen einer in Vernayaz im Wallis eingegangenen Fabrik für Holzschriften machte sich Scherer 1877 selbständig. Das Unternehmen war von Anfang an auf einen internationalen Markt ausgerichtet […] Um die Jahrhundertwende betrug die Monatsproduktion der Holztypenfabrik – die zu dieser Zeit bereits über 100 Arbeiter beschäftigte – rund 50.000 Buchstaben. 1910 wurde das Geschäft in eine Aktiengesellschaft umgewandelt…“ (Phil. Messner, Recherche & Archiv in Wikip.). – Aus der Sammlung Eckehart Schumacher-Gebler, Professor für Druckkunst, und zudem nach der Wende & bis zu seinem Ableben Retter der Traditionsdruckerei Offizin Haag-Drugulin, Leipzig.





— Seltener Privatdruck in prachtvollem Meistereinband aus Samt —

Musikinstrumente – Welcker von Gontershausen, Heinrich (1811-1873), Ludwig, J. G. Ch. (Buchbinder, Frankfurt/M.). Neu eröffnetes Magazin musikalischer Tonwerkzeuge, dargestellt in technischen Zeichnungen aller Saiten- Blas- Schlag- & Friktions-Instrumente […] nebst geschichtlicher Uebersicht der Musik und Instrumente. Mit Holzstich-Frontispiz, 3 lithographierten Falttafeln und 140 Textholzstichen. Frankfurt am Main, Selbstverlag, 1855. Violetter Samteinband der Zeit mit reicher Romantikervergoldung, Goldschnitt und weißen Moiréepapier-Vorsätzen. In zeitgenössischer Pappkassette, diese mit rotem Strukturpapier außen und weißem Moiréepapier innen bezogen (die Kassette mit deutlicheren Gebrauchsspuren). Oktav. 439 (+1) S., 1 Bl., auf Velinpapier gedruckt, stellenweise etwas braunfleckig, insgesamt jedoch sehr gut erhaltenes und äußerst dekorativ gebundenes Exemplar. € 950

Seltener Frankfurter Privatdruck, ebendort aufwendig von J. G. Ch. Ludwig gebunden (Bucbinderschildchen auf Innendeckel). Welcker war Hof-Klavierbauer des Großherzogs von Hessen-Darmstadt und gab in vorliegendem Werk eine instruktiv illustrierte Geschichte der europäischen Musikinstrumente mit Schwerpunkt auf ihrer Praxis und Konstruktion. Am Schluss ein Verzeichnis „von Meisterfirmen, welche sich in der Jetztzeit durch Verfertigung gediegener Arbeit im Instrumentenbau besonders auszeichnen“.

— Dreisprachige Pomologie Georgiens —

Pomologie, Kaukasus – Khomizurashvili, N. M. (ed.). Horticulture of Georgia. [geo.: Sakartvelos mekhileoba, russ.: Plodovodstvo Gruzii]. Dreisprachige Ausgabe (Georgisch-Russisch-Englisch) in 4 Bänden. Tiflis / Tbilisi: Metsniereba, 1969-1978. Gr.-Oktav (26 x 18 cm). Blind- und goldgeprägtes Orig.-Ganzleinen (geringfügig berieben und bestoßen, Band 1 etwas stärker). Kollation: Band 1: 574 S., 3 Bl., 1 Erratazettel; Band 2: 754 (+2) S.; Band 3: 625 (+3) S.; Band 4: 950 S., 1 Bl., 1 Erratazettel. Mit insgesamt ca. 300 Farbtafeln (aufgrund unterschiedlicher Zählweisen in den Einzelbänden nicht eindeutig anzugeben, jedoch komplett). € 1.600

Erste Ausgabe. Wesentlich erweitertes, den Gegenstand erschöpfend behandelndes Nachfolgewerk der ersten Pomologie Georgiens, die derselbe Herausgeber in den 1930-50er Jahren veröffentlichte (und die wir zum Preis von € 3.800 ebenfalls vorrätig haben). Wie jene fehlt auch vorliegendes Werk in allen Standardbibliographien des Themas. Khomizurashvili machte sich um den Obstanbau und die wissenschaftliche Pomologie in Georgien dermaßen verdient, dass ihm ein Ehrengrab auf dem Nationalen Pantheon in Didube (Stadtteil von Tiflis) zuteil wurde. Auch wird ihm ganz wesentlich die Rettung des jahrtausendealten georgischen Weinbaues vor der Chrustschowschen Umformung der georgischen Landwirtschaft in eine Getreidewirtschaft zugeschrieben. – Das Werk ist wie vorliegend komplett, auch wenn im ersten und zweiten Band noch von einer auf sechs Bände angelegten Ausgabe gesprochen wird. Dies lag an der ursprünglich beabsichtigten Inklusion des Weinanbaus und seiner Rebsorten. Dieser Anspruch wurde jedoch im Laufe der Publikation aufgegeben und der Weinanbau in einer separaten Ampelographie abgehandelt. Diese wiederum wurde zunächst auf zwei Bände angelegt, es erschien jedoch nur der erste Band. In Anlehnung an den ursprünglichen Editionsplan des vorliegenden Werkes, der die Weinsorten miteinschließen sollte, und gleichzeitig in gelegentlicher Unkenntnis der Abänderung

des Planes, wird dieser einzelne Band der Ampelographie mitunter irrtümlich immer noch als der fünfte Band des vorliegenden Werkes bezeichnet. Da er jedoch obendrein unter einem gänzlich abweichenden Titel erschien, ist er sowohl editionsgeschichtlich als auch bibliographisch in jedem Fall als eigenständiges Werk zu behandeln. – Die Ausgabe ist in drei Sprachen gehalten: Georgisch-Russisch-Englisch, wobei die englische Übersetzung im Vergleich (anhand der jeweils aufgewendeten Seitenanzahl) zu den beiden anderen Sprachen stärker eingekürzt erscheint. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass sowohl die kyrillische als auch die georgische Typographie ganz erheblich raumgreifender sind als das lateinische Alphabet, was verstärkend genauso für die Wort- und Satzbildung beider Sprachen im Vergleich zum Englischen gilt. Im Ergebnis fällt die Einkürzung deutlich weniger umfassend aus, als es der optische Eindruck nahelegen mag. – Worldcat verzeichnet zwar den ersten Band und (in rudimentärer Aufnahme) auch das Gesamtwerk, jedoch nicht einen einzigen physischen Nachweis weltweit (Abfrage im Dezember 2023).

— Manuskript zur russischen Kartographie —

Kartographie, Rußland – Pollacchi, P. (Verf.); Hptm. Hofrichter (Übers. & Abschrift); Vinzenz Haardt von Hartenthurn (Widmungsempfänger, 1843-1914). Manuskript in sehr gut lesbarer Lateinschrift: [Vom] Lesen der russischen Karten. Sprachlicher, geographischer und topographischer Führer von Capitaine P. Pollacchi zugeteilt dem Generalstabe, geographischer Dienst. Übersetzung und Abschrift von Hauptmann Hofrichter, beendet am 4. März 1911 in Wien). Dazu die gedruckte Vorlage: Lecture des Cartes Russes. Indications linguistiques, géographiques et topographiques. In zusammen 2 Bänden. Wohlerhalten. € 780

Quart. Mit 4 Tafeln. IX, 90 SS., 2 Bl.; resp.: 113 SS. (Manuskript). Illustriertes Orig.-Leinen (etw. fleckig, beschabt und bestoßen) bzw. Ganzleinen d. Zt. mit goldgepr. Titel a. d. Vorderdeckel (leicht beschabt). Table des Matières: „Notions générales sur les cartes russes. Alphabet russe. Signes, abréviations et termes topographiques et géographiques employés dans les cartes russes. Transcriptions francaise de noms chinois écrits en caractères russes. Nomenclature des échelles russes les plus usitées. Conversions en mètres et fractions métriques des sajènes, verstes et pieds russes. Tableau comparatif des mesures et monnaies russes et francaises. Signes conventionnels et abréviations employés dans les cartes marines russes. Tableaux des signes conventionnels“. – Geschenk des Verfassers an die Bibliothek des Militärgeographischen Instituts in Wien mit der eh. Widmung „A monsieur le Conseiller V. Haardt von Hartenthurn. 23/XII/X“, wo die Schrift ins Deutsche übersetzt und als Abschrift beigefügt wurde. Beim französ. Titelblatt der hs. Vermerk: „Deutsche Übersetzung durchgeführt von Herrn Hauptmann Hofrichter im Jahre 1910, unter gleicher Nummer“. Vinzenz Haardt von Hartenthurn (geb. in Iglau 1843, gest. in Wien 1914) wurde 1872 Professor an der Technischen Militärakademie und war von 1877-1896 wissenschaftlicher Leiter bei Eduard Hölzel. 1897 wurde er Vorstand der 1. Abteilung im Militärgeographischen Institut in Wien. – Ausgeschiedenes Exemplar aus dem Militärgeographischen Institut (mit Bibl.-Schildchen u. Bibl.-Stempel).

— Varia —

Baedekeriana – Radó, A. (Red.). Führer durch die Sowjetunion. Herausgegeben von der Gesellschaft für Kulturverbindung der Sowjetunion mit dem Auslande unter Leitung von O. D. Kamenewa. Moskau, Staatsverlag der RSFSR, 1925. 25 Bll., LXXXVI, 367 (+1) S., 31 Bll. mit 7 (davon 6 farbigen) teils mehrfach ausfaltbaren Karten, diese im Falz teils mit kleineren Einrissen. Insgesamt aber wohlerhalten. € 170

In der Art der Baedeker-Reiseführer angelegtes Handbuch für den Reisenden in der noch jungen Sowjetunion mit umfangreichem Anzeigenteil vor und nach dem eigentlichen Reiseführer. Offenbar tatsächlich auf Reisen benutztes Exemplar, das einige (nicht störende) Marginalien in Blei enthält; dabei etwas deutlicher unterstrichen: „Das Trinken von ungekochtem Wasser ist möglichst zu vermeiden“ (S. LXXXVI). – Die Karten zeigen das Eisenbahnnetz im europäischen Teil der SU bis hinab in den Kaukasus sowie die Stadtpläne von Moskau (2), Leningrad, Charkiw, Kiew sowie Odessa.

Kastratensekten – Koch, Walter (1880-1962). Über die Russisch-Rumänische Kastratensekte der Skopzen. Mit 33 Abbildungen auf 12 Tafeln. Jena, Gustav Fischer, 1921. Gr.-Oktav. Privates Halbleinen mit marmorierten Bezügen. 2 Bll., 39 (+1) S., mit 12 s/w-Tafeln. Wohlerhalten. € 220

[= Veröffentlichungen aus der Kriegs- und Konstitutionspathologie, 7. Heft (= Zweiter Band, Heft 3)]. – Seltene Monographie mit teils drastischem Anschauungsmaterial zu den physiologischen Folgen der Kastration und zugleich ungewöhnlicher Einblick in eine sonst äußerst abgeschottet in Teilen Rußlands und Rumäniens lebende Eunuchensekte, die sich entsprechend dem „Großen Siegel“ ganz oder entsprechend dem „kleinen Siegel“ teils entmannten. Koch war Pathologe, der sich in erster Linie mit kardiologischen Forschungen befasste, während des Ersten Weltkrieges war er als Armeepathologe (u.a. im Zusammenhang mit der deutschen Besetzung Rumäniens) tätig und ab 1917 mit Aufbau und Leitung einer „Kriegspathologischen Sammlung“ an der Kaiser-Wilhelm-Akademie beauftragt, in deren Zusammenhang auch die Schriftenreihe entstand, in die vorliegende Publikation einging.

Aberglaube, Volksmedizin – Freybe, Albert (1835-1911). Der deutsche Volksaberglaube in seinem Verhältnis zum Christentum und im Unterschiede von der Zauberei. Gotha, Friedrich Andreas Perthes, 1910. Oktav. XV, 194 S., der Einband etwas berieben und bestoßen aber insgesamt, gutes Exemplar. € 180

Erste Ausgabe. Selten angeboten. – Unter den Kapiteln: Der Volksaberglaube u. seine radikale Bekämpfung; Der als kruder Götzendienst aufgefaßte Volksaberglaube; Die Umbildung von Göttern zu Heiligen, sowie von heidnischen Festen zu christlichen; Die Angst vor den alten Göttern; Das Kreuz soll die Hexen vertreiben; Der sittenmäßige Gebrauch des Kreuzzeichens; Die „schwarze Kunst“; Die Sympathie mit ihrem tiefen Glaubensgehalt im Unterschied von der Zauberei; Die Bedeutung des Blutes im deutschen Volksglauben; Das göttliche Wunder u. der teuflische Zauber; Der Spiritismus; Die der Zauberei dienenden Tiere; Die pastorale Behandlung des Werwolfglaubens. – Freybe war Germanist, Regionalhistoriker und Volkskundler und wirkte als Gymnasial-Professor in Parchim (Mecklenburg).

– Seyfarth, Carly (1890-1950). Aberglaube und Zauberei in der Volksmedizin West-Sachsens. Ein Beitrag zur Volkskunde des Kgrs. Sachsen. Inaugural-Dissertation [...], Leipzig, Wilhelm Heins, 1913. Oktav. Schlichtes Bibliotheks-Halbleinen mit marmorierten Bezügen. XXIII (+I), 138 S., 1 Bl., wohlerhaltenes Exemplar. € 240

Erste Ausgabe. Sehr selten angeboten.

Siebenbürgen – Haltrich, Josef (1822-1886). Zur Volkskunde der Siebenbürger Sachsen. Kleinere Schriften von Josef Haltrich. In neuer Bearbeitung hrsg. v. J. Wolff. Wien, Carl Graeser, 1885. Oktav. Zeitgenössisches, goldgepr. Halbleinen mir strukturgeprägten Bezügen. XVI, 535 (+1) S., Papier etwas vergilbt, sonst sehr wohlerhalten. € 350

Erste Ausgabe dieser Bearbeitung von Haltrichs Schriften. Selten angeboten. – Haltrich, ein Schwergewicht der Siebenbürgisch-Sächsischen Landeskunde, verantwortete u.a. ein Wörterbuch der Landessprache, welches ihm die Ernennung zum Mitglied der wissenschaftlichen Kommission des Germanischen Museums in Nürnberg einbrachte.

Seuchen – Lersch, Bernhard Maximilian (1817-1902). Geschichte der Volksseuchen nach und mit den Berichten der Zeitgenossen mit Berücksichtigung der Thierseuchen. S. Karger, Berlin, 1896. € 200

Erste Ausgabe. – Lersch war einer der bedeutendsten Balneologen Deutschlands, er verfasste aber zugleich zahlreiche überaus fundierte Schriften zu entlegeneren, gleichwohl überaus interessanten Themen der zeitgenössischen historischen Naturwissenschaften, die oftmals in Wissensgebieten angesiedelt waren, deren historische Quellenlage als wenigstens schwierig anzusehen war (u.a. zur historischen Überlieferungen von meteorologischen Ereignissen).

— Moderne Literatur / Werkausgaben —

Werkausgaben, Literatur – Doderer, Heimito von (1895-1966). Das erzählerische Werk. In 9 Bänden. C. H. Beck, München, 1995. Orig.-Ganzleinen mit Orig.-SU in Schuber. Nahezu druckfrisches Exemplar. € 175

– Fauser, Jörg (1944-1987). Edition Jörg Fauser. Bände I-IX. Illustr. Orig.-Hardcover. Alexander Verlag, Berlin, 2004-2009. Nahezu druckfrisches Exemplar. € 250

– Heijden, Adrianus F. Th. van der (*1951). Die zahnlose Zeit. 4 Teile in 8 Bänden. Im vom Verfasser signierten Orig.-Pappschuber. Suhrkamp, 2003 (EA). Frisch. € 175

– Knausgård, Karl Ove (*1968). Das autobiographische Projekt (eig. „Mein Kampf“). 6 Bde. Luchterhand. Mischauflage (teils EA). Orig.-Hardcover mit SU. Frisch. € 125

– Valéry, Paul (1871-1945). Cahiers 1-6. Ganzleinen mit Orig.-SU, jeweils im Orig.-Pappschuber. Wohlerhaltene Exemplare. S. Fischer, Frankfurt/M., 1987-93. € 275

– Voskuil, Johannes Jacobus (1926-2008). Das Büro. In 7 Bänden. Verbrecher-Verlag. Orig.-Hardcover. 2014-2017. Frisches Exemplar. € 190

Werkausgaben, Philosophie – Luhmann, Niklas (1927-1998). Theorie der Gesellschaft. 10 Bände im Schuber. Orig.-Paperback. WBG Darmstadt. 2002. Frisch. € 175

– Schelling. Ausgewählte Schriften. 6 Bände im Schuber. Suhrkamp, Frankfurt/M. 2003. Orig.-Paperback. Nahezu druckfrisches Exemplar. € 150

– Sieferle, Rolf Peter (1949-2016). Werkausgabe. In 8 Bänden. Landt Verlag, Manuscriptum. Nahezu druckfrisches Exemplar. € 350

Bd. 1: Epochenwechsel. Bd. 2: Krieg und Zivilisation. Bd. 3: Die konservative Revolution. Bd. 4: Marx zur Einführung. Bd. 5: Rückblick auf die Natur. Bd. 6: Fortschrittsfeinde? Bd. 7: Die Krise der menschlichen Natur & Bevölkerungswachstum und Naturhaushalt. Bd. 8: Der unterirdische Wald.

Bitte beachten Sie auch unser umfangreiches Angebot an nahezu neuwertigen Titeln aus bibliophilen Reihen wie „Die Andere Bibliothek“, „Winklers Bibliothek der Weltliteratur“ (Dünndruck), „Manesse-Bücherei“ etc. die wir jüngst übernehmen konnten und in der der Messe vorgelagerten Büchermeile preiswert anbieten! Vielen Dank!

Antikvariatik.sk Bc. Tomáš Lazar
Na Zigmund šachtu 1654/22 • SK - 96901 Banská Štiavnica
Mobil: +42 (1) 911 432 165
info@antikvariatik.sk

Antikvariát Avion s.r.o. Tomáš Sanetrník
1. máje 59/5, Liberec III-Jeřáb • CZ - 460 07 Liberec
Tel. +42 (0)487 989 433
info@antikavion.cz

Antiquariaat de Kloof Hans Schokkenbroek
Limmerick 7 • NL - 1046 AR Amsterdam
Tel. +31 (20) 622 38 28
kloof@xs4all.nl

Antiquariat Gerhard Gruber
Königsberger Straße 4 • D - 74078 Heilbronn
Tel. +49 (0) 7131 45 245 • Fax +49 (0) 7131 910 474
info@antiquariat-gruber.de • www.antiquariat-gruber.de

Antiquariat Stefan Krüger
Am Berlich 26 • D - 50667 Köln • Tel. +49 (0)221 25 85 968
antiquariatkrueger-koeln@gmx.de
Hollestraße 1, Haus der Technik • D - 45127 Essen • Tel. +49 (0)201 63 26 76 00

Antiquariat Niedersätz Berlin-Zürich
Dorotheastraße 27 • D - 10318 Berlin
Tel. +49 (0)30 2 83 54 50
niedersaetz@snafu.de

Ostseeantiquariat Gert Schöll
An der Gartenanlage 7a • D - 18209 Bad Doberan
Tel. 0151 58117968 • ostseeantiquariat@gmail.com

Antiquariat Joachim Wilder
Limmerstraße 60 • D - 30451 Hannover
Tel. +49 (0)511 452 000
info@antiquariat-wilder.de

Antiquariat Zeisig
Beethovenstraße 2 • D - 06844 Dessau-Roßlau
Tel. +49 (0)340 25 084 646
Kontakt@Antiquariat-Zeisig.de

BÜCHER LUST

Einladung zur dritten Auflage der Bücherlust Berlin 2024

Die „Bücherlust“ ist die etwas andere internationale Verkaufsveranstaltung für antiquarische Bücher und Grafik in Berlin am Ende des Sommers.

Christian Thanhäuser, der international bekannte und geschätzte Künstler, Graphiker und Verleger, begleitet in diesem Jahr die Antiquariate mit einer Ausstellung seiner Reiseskizzenbücher, Holzschnitte und Bücher aus seiner Edition (www.thanhaeuser.at). Wir laden zur Preview und Vernissage ein.

Die erste Auflage hatte am Ende der Pandemie 50 Aussteller. Die zweite Auflage hatte 55 Aussteller. Nun kommen am **14. und 15. September 2024** zum dritten Mal Antiquare und Grafikhändler ohne den sonst üblichen Messestress zusammen, um mit ihren Kunden ein fröhliches Fest für das Sammeln und Bewahren zu feiern. Wir bieten internationalen Ausstellern zwei freie Gemeinschaftsstände in memoriam Nevine Marchiset und Detlef Thursch an, die bei Überbuchung verlost werden.

Verbandszugehörigkeit ist keine Voraussetzung. Aufwand und Nutzen können in keinem besseren Verhältnis zusammenkommen. Antiquare, Künstler, Verleger und Handwerk zeigen sich dem Publikum. Dadurch entsteht genug Raum, um Weiterentwicklung und Debatte in die Gemeinschaft des Schaffens im Papierbereich der Kultur zu tragen und die beiden Veranstaltungstage über den Verkauf hinaus fruchtbar zu gestalten.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website: **www. Bücherlust.com**

Invitation to the third edition of Bücherlust Berlin 2024

Bücherlust is the somewhat different international sales event for antiquarian books and graphic art in Berlin at the end of the summer.

Christian Thanhäuser, the internationally well-known and esteemed artist, graphic designer and publisher, will be accompanying the antiquarian bookshops this year with an exhibition of his travel sketchbooks, woodcuts and books from his edition (www.thanhaeuser.at). We invite everyone to the preview and vernissage.

*The first edition had 50 exhibitors at the end of the pandemic. The second edition had 55 exhibitors. Now, on **14 and 15 September 2024,** antiquarian book and graphic art dealers will come together for the 3rd time without the usual stress of a trade fair to celebrate a joyful festival of collecting and preservation with their customers. We are offering international exhibitors two free joint stands in memory of Nevine Marchiset and Detlef Thursch, which will be raffled off in the event of overbooking.*

Association membership is not a prerequisite. There is no better balance between effort and benefit. Antiquarian booksellers, artists, publishers and craftspeople present themselves to the public. This creates enough space to bring further development and debate into the community of creative work in the paper sector of culture and to make the two days of the event fruitful beyond the sale.

*For more information, visit our website: **www. Bücherlust.com***

ZISSKA & LACHER

BUCH- UND KUNSTAUKTIONSHAUS

Schreibmeisterbuch auf Pergament, 1598. Ergebnis 121.600 €

AUKTION 5.-7. JUNI 2024
JETZT EINLIEFERN!

Zisska & Lacher – Unterer Anger 15 – 80331 München

Telefon: 089/263855 E-Mail: info@zisska.de www.zisska.de

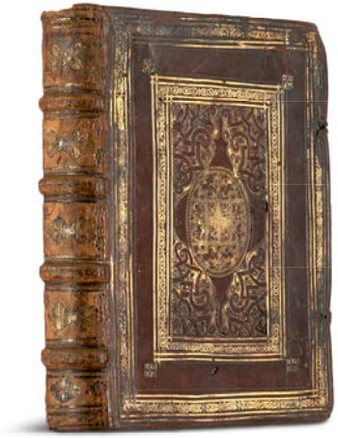
JESCHKE | JÁDI

AUCTIONS BERLIN

Wir freuen uns auf Ihre Einlieferungen!

Auktion 150
Paul-Pierre Roux. Aout.
Mit 4 (2 farbigen) Original-Radierungen von Georges Braque.
Paris, Louis Broder, 1958.

Ergebnis: 4.600€



Auktion 150
Oswald Schlee.
Die Selige Sterbkunst
Von dem heiligen Geiste.
Hamburg, Mollerus, 1601.

Ergebnis: 5.300€

Auktion 151
Aus Adelsnachlässen
und bürgerlichem Besitz

Wertvolle Bücher und Klassische Kunst
20. April 2024

Jeschke Jádi Auctions Berlin GmbH
Potsdamer Straße 16 | 14163 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 22 66 77 00 | Fax.: +49 (0)30 – 22 66 77 01 99
E-Mail: info@jvv-berlin.de | www.jvv-berlin.de
VAT-ID: DE 237 347 217

#sammlerpreis #antiquariatsmesse2025 #bibliophil #buchliebe #antiquariat #....

Ausschreibung zum

Preis für Junge Sammlerinnen & Sammler 2025

Der Verband Deutscher Antiquare, Organisator der Antiquariatsmesse Stuttgart, ist wieder auf der Suche nach jungen Menschen, die Bücher, Graphiken, Autographen und sonstige Arbeiten auf Papier sammeln und lobt hierfür einen Preis für die originellste oder überzeugendste, ihr Thema am besten darstellende Sammlung aus.

PREIS

Ein Preisgeld in Höhe von € 1000,–
Präsentation der Sammlung auf der Antiquariatsmesse Stuttgart 2025
Ein Jahr kostenfreies Abo der Zeitschrift »Aus dem Antiquariat«

EINSENDESCHLUSS

ist der 6. Dezember 2024

BEWERBUNG

Sie sind höchstens 35 Jahre alt.
Sie sammeln zum Beispiel zu einem bestimmten Thema, einer Provenienz, Künstler oder Autoren, aber es können auch Einbände, Handschriften, Plakate, Ephemera und anderes sein.
Sie schicken uns eine Liste mit einer Beschreibung von mindestens 20 Objekten Ihrer Sammlung.
Sie beschreiben in einem kurzen Text Ihre Sammlung, bitte mit einigen Fotos, und die Gründe, weshalb bzw. wie Sie angefangen haben zu sammeln.

Alle Informationen unter www.antiquariatsmesse-stuttgart.de

@VerbandDeutscherAntiquare @antiquare_de
VDA_Antiquare

Ein Projekt der Antiquariatsmesse Stuttgart und des Verbandes Deutscher Antiquare

KURT TUCHOLSKY Literaturmuseum Schloss Rheinsberg

Literatur steht auf Papier, sie erfordert Leser, die sich mit ihr auseinandersetzen. Das Kurt Tucholsky Literaturmuseum setzt sich zum Ziel, eine Begegnung mit Literatur und ihrem Autor zu einem Erlebnis zu machen. Kurt Tucholsky ist für uns kein Sockelheiliger. Wir hören ihm zu, lassen uns anregen, staunen manchmal über seine Weitsichtigkeit, sehen seine Grenzen.

Das Literaturmuseum lädt die Besucher herzlich ein, als »Lesetourist« in die Schreibwelt Kurt Tucholskys einzutauchen, sich dem Autor und seiner Zeit zu nähern und Bezüge zur eigenen Gegenwart herzustellen.

Seit 1991 haben wir fast 500 Lesungen mit GegenwartsautorInnen durchgeführt, 165 Galerie-Ausstellungen und 30 Archiv-Ausstellungen gezeigt, haben 58 AutorInnen als „Stadtschreiber zu Rheinsberg" mit einem fünfmonatigem Arbeitsstipendium eingeladen und die zweitgrößte Sammlung mit Handschriften, Erstdrucken und Originalen zu Kurt Tucholsky in Deutschland aufgebaut. Ausschnitte der über 10.000 Archivalien haben wir auf www.museum-digital veröffentlicht.

LEIPZIGER MESSE

WHO'S STILL READING?

21.—24. MÄRZ 2024

#LBM24 MIT **LEIPZIG LIEST**

Hier gehts zum Programm
Leipzig liest

alles außer flach
Niederlande & Flandern
Gastland Leipziger Buchmesse 24

Leipziger Buchmesse